

41500 .



Druga
nemška vadnica

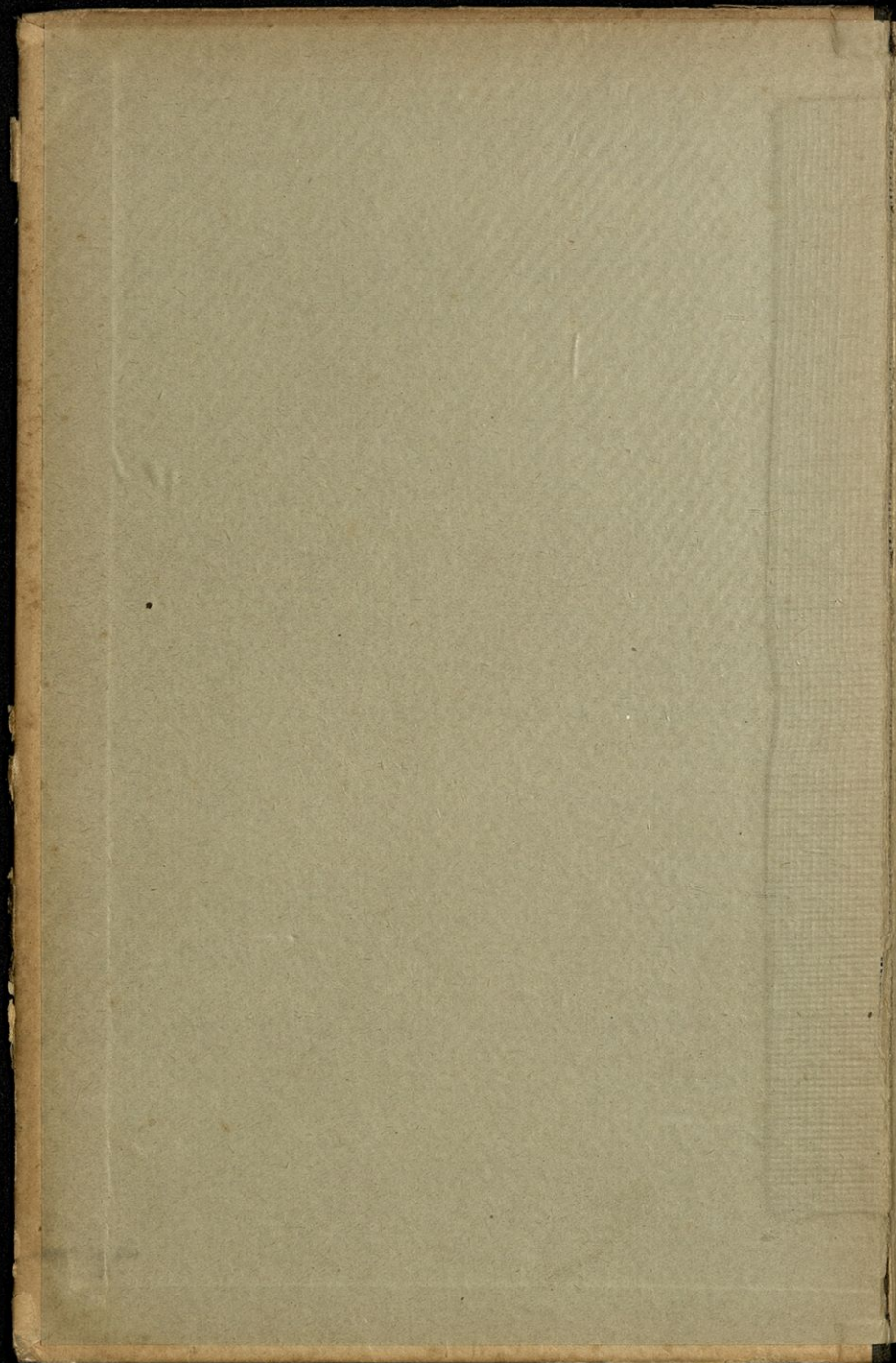
za

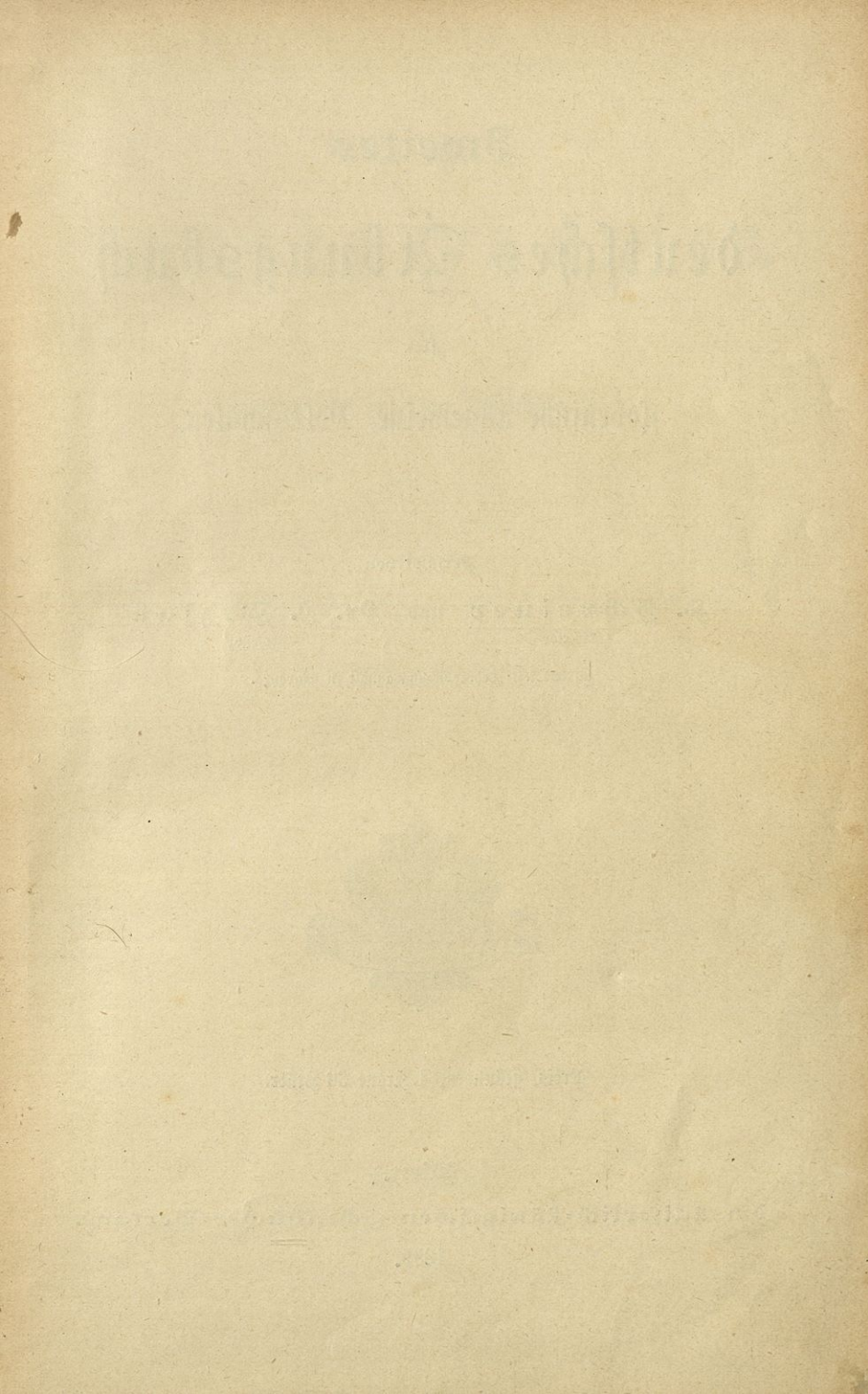
slovenske občne ljudske sole.

Veľja 1 K 60 h.

Na Dunaju.

V cesarsko-kraljevski solski knjižnici.





Zweites deutsches Übungsbuch

für

slowenische allgemeine Volksschulen.

Verfaßt von

H. Schreiner und **Dr. J. Bezjak**

Director

Professor

an der k. k. Lehrerbildungsanstalt in Marburg.



Preis, gebunden, 1 Krone 60 Heller.

Wien.

Im kaiserlich-königlichen Schulbücher-Verlage.

1899.

Druga nemška vadnica

za

slovenske občne ljudske šole.

Spisala

H. Schreiner in **dr. J. Bezjak**

ravnatelj

profesor

na c. kr. učiteljišču v Mariboru.



Velja vezana 1 krono 60 vinarjev.

Na Dunaju.

V cesarsko-kraljevi zalogi šolskih knjig.

1899.

41500

Šolske knjige, v c. kr. zalogi šolskih knjig na svetlo dane, se ne smejo prodajati draže, nego je določeno na čelni strani.

Die in einem f. f. Schulbücher-Verlage herausgegebenen Schulbücher dürfen **nur** zu dem auf dem Titelblatte angegebenen Preise verkauft werden.

Pridržujejo se vse pravice.

Alle Rechte vorbehalten.



030047253

Erste Abtheilung.

I. Garten und Feld (Tafel 6).

a) Anschauungsunterricht.

1.

Auf diesem Bilde sehen wir einen Garten, ein Feld und einen Spielplatz.

Der Garten ist von einem Zaune umgeben. Der Zaun ist aus Holz, rückwärts ist er jedoch aus Steinen gemauert. Auf der linken Seite des Gartens steht ein Haus.

Vorne hat der Garten ein hölzernes Thürchen. Das ist das Gartenthürchen. Es ist offen. Rückwärts ist ein gemauertes Thor, das Gartenthor.

Der Garten ist in Beete getheilt. Zwischen den Beeten befinden sich Wege. Auf den Beeten wachsen Bäume, Sträucher, Blumen und Gras. Das Gras und die Blätter der Bäume sind grün.

Merke: 1. Dieses Stück ¹⁾ besteht aus Sätzen ²⁾.

2. Jeder Satz besteht aus Wörtern.

3. Die Wörter bestehen aus Silben.

4. Es gibt ein- und mehrsilbige ³⁾ Wörter.

Aufgaben. 1. Lies in dem Stücke die Sätze, Wörter, und Silben!

¹⁾ odstavek. — ²⁾ iz stavkov. — ³⁾ eno- in večzložne.

2. Schreibe nachstehende Wörter ab: Feld, Spielplatz, rückwärts, gemauert, Thürchen, offen, Thor, Beet, getheilt, wachsen, Bäume, Sträucher, Blätter!

2.

In unserem Garten ist auch ein Bienenhaus mit fünf Bienenkörben. Es steht neben dem Wohnhause. Die Bienen sind nicht sichtbar.

Vor dem Hause befinden sich zwei Mistbeete; sie sind mit Glasdeckeln bedeckt. Auf einem Baume bemerken wir ein Nistkästchen; an demselben sitzen zwei Stare. Stare sind Vögel. Vor dem Baume steht die Mutter; sie hält ein Kind auf dem Arme und zeigt mit dem Finger nach den Vögeln. Auch auf dem Baume neben dem Gartenthore ist ein Nistkästchen.

In der Mitte des Gartens ist ein Brunnen; ein Arbeiter zieht aus demselben Wasser. Es ist ein Ziehbrunnen. Das Wasser fließt in eine Gießkanne. Neben dem Brunnen sehen wir noch eine Gießkanne, dann ein Fässchen und einen Korb.

Merke: 1. Die Silben bestehen aus Lauten ¹⁾.

2. Die Zeichen der Laute heißen Buchstaben ²⁾.

Die Buchstaben sind: a, b, c, ch, d, e, f, g, h, i, j, k, l, m, n, o, p, qu, r, s, ſ, sch, t, u, v, w, x, y, z.

Aufgaben. 1. Lautiere nachstehende Wörter und schreibe sie ab: Bienenhaus, steht, Wohnhaus, Glasdeckel, bedeckt, Nistkästchen, sitzen, Mutter, hält, Mitte, Brunnen, zieht, Wasser, Ziehbrunnen, fließt, Gießkanne, sehen, Fässchen, Korb.

³⁾ 2. Lies dieses Stück silbenweise! ³⁾

3.

An dem Baume rechts neben dem Thore lehnt eine Leiter. Auf der Leiter steht ein Mann und sägt mit einer

¹⁾ iz glasov. — ²⁾ črke. — ³⁾ po zlogih, zlogoma.

kleinen Säge einen dünnen Ast ab. Ein anderer Mann bindet ein Bäumchen an einen Pflock an. Neben dem Bäumchen liegt auf dem Boden ein Rechen und ein Spaten.

Vorne, nahe an dem Gartenthürchen gräbt ein Arbeiter mit dem Spaten eine Grube. Vor dem Arbeiter steht ein alter Mann. Das ist der Hausvater; er hält ein Bäumchen in der linken Hand; mit der rechten zeigt er nach der Grube.

Unseren Garten ziert auch ein rundes Beetchen, voll blühender Tulpen. Es ist schön.

Die Arbeiter im Garten sind Gärtner. Spaten, Rechen, Säge und Gießkanne sind Gartengeräthe.

Gras, Boden, Uhr, Erde, Finger, Fässchen, Schüler, Öl, Leiter, Mai, Haus, Sträucher, Feuer ¹⁾, Alois, pfui.

Merke: 1. Es gibt **Selbstlaute** ²⁾ und **Mitlaute** ³⁾.

2. Die Selbstlaute sind: a, o, u, e, i, ä, ö, ü, au, ei, ai, äu, eu, oi, ui.

3. a, o, u, e, i sind **reine** ⁴⁾ Selbstlaute.

4. ä, ö, ü heißen **Umlaute** ⁵⁾.

5. ai, ei, oi, ui, au, eu, äu sind **Doppellaute** ⁶⁾.

6. Alle anderen Laute heißen Mitlaute.

Aufgaben. 1. Lautiere nachstehende Wörter, gib an ⁷⁾, was für ⁸⁾ Selbstlaute sie haben und schreibe sie dann ab: Baum, rechts, Thor, lehnt, Leiter, Mann, sägt, kleinen, Säge, dünnen, Bäumchen, Pflock, ihm, liegt, Spaten, vorne, Gartenthürchen, gräbt, Hausvater, hält, zeigt, Grube, ziert, Beetchen, blühender, schön, Gärtner, Gartengeräthe.

2. Nenne Wörter mit reinen Selbstlauten, mit Umlauten, mit Doppellauten!

3. Lies das Stück silbenweise!

¹⁾ ogenj. — ²⁾ samoglasniki. — ³⁾ soglasniki. — ⁴⁾ čisti. —

⁵⁾ premenjeni samoglasniki. — ⁶⁾ dvoglasniki. — ⁷⁾ povej. — ⁸⁾ kakšne.

4.

Dieses Feld wird angebaut. Darum heißt es auch ein Acker; er liegt hinter dem Garten. Hinter dem Acker sehen wir ein Dorf.

Zwischen den Häusern des Dorfes stehen Bäume. Auch die Kirche des Dorfes ist sichtbar.

Ein Knecht pflügt (ackert) mit dem Pfluge den Acker. Der Pflug wird von zwei Pferden gezogen. Der Landmann oder Bauer streut den Samen aus; er sät. Er trägt den Samen in seiner Schürze. Ein anderer Knecht egget mit der Egge das Feld. Die Egge wird von einem Pferde gezogen.

Am Rande des Ackers steht ein Sack; er ist mit Samen gefüllt. Dort befindet sich auch eine Walze. Pflug, Egge und Walze sind Ackergeräte.

Merke: 1. Am Ende ¹⁾ der Zeile ²⁾ müssen die Wörter manchmal getrennt werden ³⁾.

2. Man darf ⁴⁾ die Wörter nur nach Silben trennen, wie man sie beim langsamen Sprechen hört ⁵⁾.

3. Einsilbige Wörter werden nicht getrennt ⁶⁾.

4. Silben, welche ⁷⁾ nur aus einem einfachen ⁸⁾ Selbstlaute bestehen, werden von der folgenden ⁹⁾ Silbe nicht getrennt; z. B. „aber“, nicht a-ber.

Aufgaben. 1. Lies die Wörter dieses Stückes silbenweise und schreibe sie dann nieder! (Die-ses Feld wird an-ge-baut u. s. w.)

2. Schreibe ebenso das 1., 2. und 3. Stück ab!

3. Lautiere und schreibe ab die Wörter: Acker, Dorf, Häuser, Pferd, streut, sät, trägt, egget, Egge.

¹⁾ na koncu. — ²⁾ vrste. — ³⁾ müssen getrennt werden se morajo razdeliti. — ⁴⁾ man darf smeš (smemo). — ⁵⁾ wie man sie beim langsamen Sprechen hört kakor jih pri počasnem izgovarjanju slišiš. — ⁶⁾ werden nicht getrennt se ne razdeljujejo. — ⁷⁾ katere. — ⁸⁾ enovitega, enojnega. — ⁹⁾ od naslednjega.

Rechts neben dem Garten ist ein Spielplatz; er ist mit Gras bedeckt. Hier sehen wir sechs Kinder, drei Knaben und drei Mädchen. Ein Knabe bläst auf einer Pfeife. Die anderen Kinder halten sich bei den Händen und springen im Kreise herum. Sie spielen und freuen sich des Frühlings; sie sind fröhlich. Daneben sitzt ein weißer Hund und schaut ihnen zu. Der Hund ist ein treues Thier.

Auf dem Spielplatze sehen wir auch einen kleinen Wagen, einen großen Ball und andere Spielsachen.

Über dem Felde und dem Garten ist der blaue Himmel. An demselben sind weiße Wölkchen sichtbar.

Aufgaben. 1. Lautiere nachstehende Wörter und schreibe sie ab: rechts, Spielplatz, bedeckt, hier, sechs, Mädchen, bläst, Pfeife, Händen, springen, Kreise, freuen, Frühling, fröhlich, sitzt, weiß, schaut, treu, Thier, Ball, Feld, Himmel, Wölkchen.

2. Lies die Wörter dieses Stückes silbenweise und schreibe sie ab!

b) Sprachlehre ¹⁾).

1. Der reine einfache Satz ²⁾).

Der Knecht ackert. — Das Pferd zieht.

Der Garten ist schön. — Der Hund ist treu.

Der Star ist ein Vogel. — Der Pflug ist ein Ackergeräth.

Merke: 1. Jeder von diesen Sätzen ³⁾ nennt einen **Gegenstand** ⁴⁾. Von jedem Gegenstande wird etwas **ausgesagt** ⁵⁾. Jeder Satz hat zwei Theile. Der Theil, welcher etwas aussagt, heißt **Satzaussage** ⁶⁾. Der Theil, von dem ⁷⁾ etwas ausgesagt wird, heißt **Satzgegenstand** ⁸⁾.

¹⁾ slovnica. — ²⁾ goli prosti stavci. — ³⁾ jeder von diesen Sätzen vsak izmed teh stavkov. — ⁴⁾ stvar, predmet. — ⁵⁾ wird etwas ausgesagt se nekaj pove. — ⁶⁾ povedek. — ⁷⁾ von dem o katerem. — ⁸⁾ osebek.

2. Die Sahaussage sagt, was ein Ding ¹⁾ **thut**, wie es ist, oder **was** es ist.

3. Nach dem Satzgegenstande ²⁾ fragt man mit **wer?** oder **was?**

Das Gras wächst. Die Leiter lehnt. Der Knabe bläst. Der Hund sitzt. Das Dorf ist sichtbar. Das Wasser ist flüssig. Das Bäumchen ist klein. Der Hund ist weiß. Die Tulpe ist eine Blume. Der Arbeiter ist ein Gärtner. Der Hund ist ein Thier.

Aufgaben. 1. Frage in diesen Sätzen nach dem Satzgegenstande und beantworte die Frage!

2. Beantworte folgende Fragen: a) Was thut der Gärtner, der Hausvater, der Landmann, der Knabe, das Kind, der Hund?

b) Wie ist das Gras, der Arbeiter, die Säge, der Ast, das Dorf, das Kind?

c) Was ist der Spaten, die Egge, das Pferd, die Flasche, die Tafel, die Uhr?

2. Das Hauptwort ³⁾ und das Geschlechtswort ⁴⁾.

Jakob, Franz, Johann.

Anna, Maria, Elisabeth.

Hund, Pferd, Star.

Haus, Pflug, Thür, Leiter.

Merke: 1. Das sind Namen ⁵⁾ von Personen, Thieren und Sachen ⁶⁾.

2. Namen von Personen, Thieren und Sachen heißen **Hauptwörter**.

3. Hauptwörter schreibt man mit **großen** Anfangsbuchstaben ⁷⁾.

¹⁾ reč, stvar. — ²⁾ nach dem Satzgegenstande po osebk. — ³⁾ samostalnik. — ⁴⁾ spolnik. — ⁵⁾ imena. — ⁶⁾ reči. — ⁷⁾ začetnicami.

Der Lehrer, **die** Schwester, **das** Kind.
Ein Lehrer, **eine** Schwester, **ein** Kind.
Der Hund, **die** Tulpe, **das** Buch.
Ein Hund, **eine** Tulpe, **ein** Buch.

Merke: Vor die Hauptwörter kann man **der, die, das** oder **ein, eine, ein** setzen.

Aufgabe. Setze vor jedes der nachstehenden Hauptwörter ¹⁾ der oder ein, die oder eine, das oder ein! **3. B.** ²⁾ Der (ein) Garten u. s. w. ³⁾ Garten, Zaun, Thür, Thürchen, Thor, Beet, Baum, Strauch, Blume, Gras, Blatt, Bienenhaus, Star, Vogel, Mutter, Brunnen, Wasser, Gießkanne, Korb, Leiter, Säge, Bäumchen, Pflock, Boden, Rechen, Spaten, Arbeiter, Grube, Mann, Hand, Feld, Acker, Dorf, Knecht, Pflug, Bauer, Egge, Schürze, Walze.

Der Vater — ein Vater;
Die Mutter — eine Mutter;
Das Thor — ein Thor.

Merke: 1. Der, die, das, ein, eine, ein sind **Geschlechtswörter**.

2. Der und ein bezeichnen das **männliche** ⁴⁾, die und eine das **weibliche** ⁵⁾, das und ein das **sächliche** ⁶⁾ Geschlecht ⁷⁾.

3. Der, die, das sind die **bestimmten** ⁸⁾, ein, eine, ein die **unbestimmten** ⁹⁾ Geschlechtswörter.

c) **L e s e s t ü c k e.**

1. **Zu Garten.**

Am Haus ist ein Garten,
Da bin ich so gern!
Da hüpf' ich ¹⁾ und spring' ich ²⁾
Um Baum und um Beet,

¹⁾ der nachstehenden Hauptwörter sledečih samostalnikov. — ²⁾ = Zum Beispiel na primer = n. pr. — ³⁾ = und so weiter in tako dalje = i. t. d. —

⁴⁾ moški. — ⁵⁾ ženski. — ⁶⁾ srednji. — ⁷⁾ spol. — ⁸⁾ določni. — ⁹⁾ nedoločni.

1. ¹⁾ = hüpf' ich poskakujem. — ²⁾ = springe ich. —

Da ruf' ich ³⁾ und sing' ich ⁴⁾,
 So laut ⁵⁾ es nur geht.
 Im Garten, im Garten,
 Da bin ich so gern.

Merke: Wenn in einem Worte ein Selbstlaut ausgelassen wird, so setzt man das Auslassungszeichen ⁶⁾ (?).

Aufgabe. Lerne obiges Gedicht auswendig!

2. Der Frühling.

Der schöne Frühling ist wieder gekommen ¹⁾. Nun scheint die helle Sonne ²⁾ wärmer ³⁾, und die Bäume werden grün ⁴⁾. Meine Augen sehen überall bunte ⁵⁾ Blumen. Die Vöglein im Walde ⁶⁾ singen fröhliche Lieder und bauen ihre Nester ⁷⁾.

Der Landmann besäet ⁸⁾ wieder seinen Acker. In der schönsten ⁹⁾ Zeit des Jahres ¹⁰⁾ spielen die Kinder gar gerne ¹¹⁾ draußen ¹²⁾ im Schatten ¹³⁾ der Bäume ¹⁴⁾ und auf blumigen ¹⁵⁾ Wiesen ¹⁶⁾.

O ¹⁷⁾, wie schön ist doch der Frühling! Wir wollen unseren Vater im Himmel lieben, der ¹⁸⁾ ihn zur Freude ¹⁹⁾ der Menschen geschaffen hat ²⁰⁾.

Aufgaben. a) Rechtschreibung ²¹⁾. Lautiere nachstehende Wörter und schreibe sie nieder: gekommen, helle, Sonne, wärmer, überall, Lied, schönsten, draußen, Schatten, Wiese, Himmel, Freude.

³⁾ = rufe ich. — ⁴⁾ — singe ich. — ⁵⁾ glasno. — ⁶⁾ Ako se izpusti v besedi samoglasnik, se postavi opuščaj.

2. ¹⁾ je zopet prišla (wieder kommen). — ²⁾ solnce. — ³⁾ topleje. — ⁴⁾ ozelenevajo (werden postati, postajati, grün zelen). — ⁵⁾ pisane. — ⁶⁾ v gozdu (der Wald). — ⁷⁾ si spletajo gnezda (bauen staviti, zidati; Nest bauen gnezdo spletati, znašati.) — ⁸⁾ poseje (besäen). — ⁹⁾ V najlepšem (schön). — ¹⁰⁾ letnem času. — ¹¹⁾ kaj radi. — ¹²⁾ zunaj. — ¹³⁾ v senci (der Schatten). — ¹⁴⁾ dreves. — ¹⁵⁾ na cvetnih. — ¹⁶⁾ travnikih (blumig cveten, die Wiese travnik). — ¹⁷⁾ o, oj. — ¹⁸⁾ = melcher. — ¹⁹⁾ na veselje (die Freude veselje, radost). — ²⁰⁾ je ustvaril (schaffen). — ²¹⁾ pravopisje.

b) Sprachlehre. 1. Beantworte folgende Fragen: Wer oder was scheint und wer oder was wird grün? Wer oder was sieht, singt und baut, besäet, spielt, ist schön, will lieben?

2. Schreibe aus obigem Lesestück alle Hauptwörter nieder und setze jedem das dazu gehörige bestimmte und unbestimmte Geschlechtswort voran! (3. B. Der (ein) Frühling.)

3. Die Walze und die Erdschollen¹⁾.

Es war²⁾ an einem Frühlingstage³⁾. Da⁴⁾ kam⁵⁾ II
ein Landmann auf das Feld, spannte⁶⁾ ein Pferd vor den Pflug
und machte⁷⁾ tiefe Furchen⁸⁾ in die Erde⁹⁾. Darnach¹⁰⁾ streute
er¹¹⁾ Samen auf den Acker. Da lagen¹²⁾ nun die kleinen Körner¹³⁾ III
neben und unter den großen Erdschollen¹⁴⁾. Manche¹⁵⁾
vertrockneten¹⁶⁾ in der warmen Sonne, und viele¹⁷⁾ andere wurden
von den Vögeln gefressen¹⁸⁾. IV

Da begannen die übrigen Körnlein¹⁹⁾ sich zu fürchten²⁰⁾ V,
und sie sprachen²¹⁾ zu den Erdschollen: „Ach²²⁾, decket uns
zu²³⁾, damit es uns nicht ergeht²⁴⁾ wie unseren V
Brüdern!“²⁵⁾ Die Erdschollen aber sagten:²⁶⁾ „Nein, das thun
wir nicht. Wir rühren uns nicht²⁷⁾ von der Stelle²⁸⁾. Es
ist uns ganz gleich²⁹⁾, was aus euch wird³⁰⁾.“ VI

3. ¹⁾ zemeljske grude, kepe (die Erdscholle; vgl. die Erde, die Scholle). —
²⁾ Biló je. — ³⁾ pomladanskega dne (der Frühlingstag; vgl. der Frühling,
der Tag). — ⁴⁾ tedaj, takrat. — ⁵⁾ je prišel (kommen). — ⁶⁾ je zapregel
(spannen). — ⁷⁾ je naredil (machen). — ⁸⁾ brazde (die Furche). — ⁹⁾ v zemljo,
zemljino. — ¹⁰⁾ potem, potlej. — ¹¹⁾ je trosil, je sejal (streuen). — ¹²⁾ so
ležala (liegen). — ¹³⁾ zrna (das Korn). — ¹⁴⁾ unter den Erdschollen pod
grudami. — ¹⁵⁾ nekatera. — ¹⁶⁾ so se posušila (vertrocknen). — ¹⁷⁾ mnoga. —
¹⁸⁾ so bila pozobana (fressen žreti, požirati). — ¹⁹⁾ zrnca (das Körnlein,
vgl. das Korn). — ²⁰⁾ begannen sich zu fürchten so se jela bati (beginnen jeti,
zачeti, sich fürchten bati se). — ²¹⁾ so rekla (sprechen). — ²²⁾ o, joj. —
²³⁾ pokrijte nas (zudecken, vgl. decken, bedeckt). — ²⁴⁾ da se nam ne bi
godilo (ergehen, vgl. gehen). — ²⁵⁾ našim bratom. — ²⁶⁾ so rekle (sagen). —
²⁷⁾ Mi se ne ganemo (sich rühren). — ²⁸⁾ z mesta (die Stelle mesto, kraj). —
²⁹⁾ vse eno (ganz vse, celo, gleich enako). — ³⁰⁾ kaj bode iz vas. —

Am anderen Morgen kam der Landmann wieder. Diesmal³¹⁾ spannte er sein Pferdchen³²⁾ vor eine große Walze. Sie ließ sich³³⁾ willig³⁴⁾ über das Feld ziehen, zertheilte³⁵⁾ die Erdschollen in kleine Stücke³⁶⁾ und deckte mit ihnen die Körnlein zu³⁷⁾.

So geht es³⁸⁾ oft im Leben³⁹⁾. Was man freiwillig⁴⁰⁾ nicht thun will, muß man gezwungen⁴¹⁾ thun.

Aufgaben. a) Rechtschreibung. Schreibe den 1. Absatz dieses Lefestückes ab und trenne die Silben!

b) Sprachlehre. 1. Schreibe aus obigem Lefestücke alle Hauptwörter heraus, vor welche man a) das männliche, b) das weibliche, c) das sächliche Geschlechtswort setzen kann. 3. B. Der (ein) Frühlingstag, der (ein) Landmann u. s. w.

2. Gib von jedem Sage an, was die Sagensage vom Satzgegenstande aussagt (was er thut, wie er ist, was er ist?)!

3. Frage in jedem Sage nach dem Satzgegenstande!

4. Die Tulpe und das Veilchen¹⁾.

Eine Tulpe und ein Veilchen standen²⁾ einst dicht neben einander³⁾. Da sprach⁴⁾ die Tulpe zu⁵⁾ dem Veilchen: „Wie schlank⁶⁾ und kräftig⁷⁾ stehe ich da, wie prange ich⁸⁾ in dem schönsten⁹⁾ Roth!¹⁰⁾ Ich bin die schönste Blume des Gartens. Wie klein und unansehnlich¹¹⁾ bist du doch gegen¹²⁾ mich!“

Bald¹³⁾ darauf kam ein Mädchen daher¹⁴⁾. Es erblickte¹⁵⁾ beide¹⁶⁾ Blumen, eilte aber auf das liebliche¹⁷⁾ Veilchen zu¹⁸⁾

³¹⁾ takrat, sedaj. — ³²⁾ konjička (das Pferdchen, vgl. das Pferd). — ³³⁾ dala se je (lassen pustiti, sich lassen dati se). — ³⁴⁾ rada, drage volje. — ³⁵⁾ je drobila (zertheilen razkrojiti, deliti, drobiti). — ³⁶⁾ na drobne dele, kose (das Stück). — ³⁷⁾ je pokril (zudecken). — ³⁸⁾ tako se godi. — ³⁹⁾ v življenju (das Leben). — ⁴⁰⁾ izlepa, radovoljno. — ⁴¹⁾ primoran, prisiljen.

4. 1) vijolica. — 2) sta stala (stehen). — 3) tik drug poleg drugega (dicht gost). — 4) je rekel (sprechen). — 5) h, k.; sprach zu dem Veilchen je rekel vijolici. — 6) vitek. — 7) krepek, močen. — 8) se bleščim (prangen). — 9) v najlepši (schön). — 10) rdečici (das Roth). — 11) neznatna, neznamenita. — 12) proti. — 13) kmalu. — 14) je prišla (daherkommen). — 15) ugledala (zagledala) je (erblickten). — 16) obe. — 17) ljubek, mil. — 18) je hitela k (zueilen). —

und sagte:¹⁹⁾ „Die Tulpe ist zwar²⁰⁾ mit einer schönen Farbe geschmückt²¹⁾, aber es fehlt ihr²²⁾ der angenehme²³⁾ Geruch²⁴⁾. Du aber, liebes Veilchen, erfreust²⁵⁾ uns nicht nur²⁶⁾ mit deinem lieblichen Blau²⁷⁾, sondern auch mit deinem köstlichen²⁸⁾ Dufte²⁹⁾.“ Dann pflückte das Mädchen das Veilchen ab³⁰⁾, eilte³¹⁾ zur Mutter und brachte ihr³²⁾ das liebliche Blümchen³³⁾. Die Mutter war darüber sehr erfreut³⁴⁾.

Aufgaben. a) Rechtschreibung. Schreibe den zweiten Absatz dieses Lesestückes ab!

b) Sprachlehre. Wie bei dem vorigen Lesestücke.

II. Das Dorf (Tafel 16).

a) Anschauungsunterricht.

1.

Unser Bild zeigt uns ein Dorf. In dem Dorfe erblicken wir mehrere Häuser. Sie stehen nicht dicht beisammen, sondern einzeln und sind von Gärten umgeben. Die Häuser, welche nahe beieinander stehen, nennen wir Nachbarhäuser. Die Leute, die in ihnen wohnen, sind Nachbarn oder Nachbarsleute.

Auf einem Hügel unseres Dorfes steht die Kirche. Auf der rechten Seite des Bildes sehen wir ein schönes großes Haus; aus demselben kommt soeben ein Schüler. Das ist das Schulhaus. Vor dem Schulhause befindet sich ein Turnplatz; er ist mit einem Zaune aus Latten oder einem Lattenzaune umschlossen. Auf dem Turnplatze sehen wir ein Reck und einen Barren.

¹⁹⁾ je rekla (sagen). — ²⁰⁾ sicer, res da. — ²¹⁾ je okrašen, ozaljšan (schmücken). — ²²⁾ nedostaje mu, manjka mu (fehlen). — ²³⁾ prijeten. — ²⁴⁾ duh, vonj. — ²⁵⁾ razveseljuješ (erfreuen). — ²⁶⁾ nicht nur — sondern auch ne le — temuč tudi. — ²⁷⁾ modrina (daß Blau). — ²⁸⁾ slasten. — ²⁹⁾ duh, vonjava (der Duft). — ³⁰⁾ je utrgala (abpflücken). — ³¹⁾ je hitela (eilen). — ³²⁾ ji je prinesla (bringen). — ³³⁾ cvetličico. — ³⁴⁾ tega vesela.

Merke: 1. Man schreibt das **erste**¹⁾ Wort eines Lesestückes mit einem **großen** Anfangsbuchstaben.

2. Man schreibt das **erste** Wort nach einem **Punkte**²⁾ mit einem **großen** Anfangsbuchstaben.

3. **Hauptwörter** schreibt man mit **großen** Anfangsbuchstaben.

Aufgaben. 1. Beachte die Schreibung³⁾ folgender Wörter: erblicken, beisammen, nahe, nennen, Leute, wohnen, Hügel, Turnplatz, Lattenzaun, umschlossen, Reck, Barren. Schreibe sie ab!

2. Gib an, welche Wörter in obigem Stücke mit großem Anfangsbuchstaben geschrieben sind!⁴⁾ Warum?

2.

An dem Schulhause fließt ein Bach vorbei. Er mündet in einen Teich. Auf dem Teiche schwimmen drei Enten. Eine davon taucht den Kopf in das Wasser. Auch vier Gänse bemerken wir; diese sind jedoch auf dem Ufer des Teiches. Zwei von ihnen putzen mit dem Schnabel ihre Federn. Weiter oben an dem Bache stehen noch drei Gänse.

Links hinter dem Teiche steht ein Haus. Vor dem Hause ist ein fließender Brunnen. Das Wasser fließt in einen steinernen Trog. Ein Weib schöpft mit einem Kruge Wasser aus dem Troge.

Einzahl.

- a) der Hügel
- b) der Hund
- c) die Wiese
- d) die Uhr
- e) das Feld
- f) der Acker
- g) der Ball
- h) der Wald

Mehrzahl.

- die Hügel,
- die Hunde,
- die Wiesen,
- die Uhren,
- die Felder,
- die Äcker,
- die Bälle,
- die Wälder.

1) prvo. — 2) po piki. — 3) pazi na pisavo. — 4) so pisane.

Aufgaben. 1. Setze vor jedes der folgenden Wörter das bestimmte Geschlechtswort und bilde die Mehrzahl (z. B. der Finger — die Finger): a) Finger, Brunnen, Arbeiter, Thürchen, Rechen, Bäumchen, Spaten, Fässchen.

b) Stein, Beet, Arm, Thor, Gartengeräth, Tisch, Heft.

c) Seite, Blume, Mitte, Leiter, Säge, Grube, Tulpe, Gießkanne, Feder, Tinte, Schwester.

d) Thür, Lehrerin, Bett, Hemd, Pflicht.

e) Bild, Kind, Kleid.

f) Garten, Vogel, Mutter, Boden, Tochter, Bruder.

g) Baum, Korb, Ast, Hand, Pflock, Spielplatz.

h) Haus, Holz, Strauch, Gras, Blatt, Mann.

2. Beachte die Schreibung folgender Wörter: fließt, mündet, Teich, schwimmen, Ente, taucht, Gänse, Ufer, putzen, Trog, schöpft.

3.

Vor dem Schulhause befindet sich ein Weg. Auf denselben kommt man über einen Steg. Dieser führt über das Bächlein; sodann führt der Weg jenseits des Baches auf den Hügel hinauf zu der Kirche. *hindurch*

Auf dem Stege sitzt ein Knabe, welcher die Gänse hütet; das ist der Gänsehirt. Vorne kommt den Hügel herab ein Weib; es trägt ein Bündel Grünzeug auf dem Kopfe. An der Seite führt es eine Ziege. Den Hügel hinan geht eine alte Frau, die sich auf einen Stock stützt.

Vor der Kirche steht eine große, schattige Linde. Um diese ist eine Bank angebracht. Auf der Bank sitzt ein Mann und spricht mit einem Herrn, welcher vor ihm steht; das ist der Herr Pfarrer.

Aufgaben. 1. Setze folgende Wörter in die Einzahl und gebrauche dabei ¹⁾ die Geschlechtswörter: Dörfer, Hügel, Kirchen, Schüler, Schulhäuser, Turnplätze, Zäune, Recke,

¹⁾ pri tem.

Barren, Bäche, Teiche, Enten, Köpfe, Gänse, Ufer Schnabel, Tröge, Weiber, Krüge! (Z. B. das (ein) Dorf.)

2. Suche aus obigem Stücke alle Hauptwörter auf¹⁾ und setze die in der Einzahl stehenden²⁾ in die Mehrzahl und die in der Mehrzahl stehenden in die Einzahl!

3. Schreibe obiges Stück ab!

4.

Auch vor dem Hause links von der Kirche stehen zwei Bäume; sie sind schlank und hoch. Das sind zwei Pappeln.

Vor dem Wege zu der Kirche zweigt nach rechts ein Seitenweg ab. Dieser führt hinter dem Schulhause längs dem Bache in das obere Dorf. Auf der rechten Seite dieses Seitenweges ist ein Geländer angebracht, damit kleine Kinder nicht in den Bach fallen. Unterhalb des Weges bemerken wir hinter einem Strauche ein kleines Dach. Da ist eine Leiter aufbewahrt.

Weiter oben führt der Weg an einem Hause vorbei, vor welchem ein Fuhrwerk steht. Der Fuhrmann ist nicht sichtbar; er ist wahrscheinlich im Hause und trinkt ein Glas Wein. Das Haus ist ein Gasthaus oder ein Wirtshaus.

Aufgaben. 1. Suche aus obigem Stücke alle Hauptwörter auf und setze die in der Einzahl stehenden in die Mehrzahl, die in der Mehrzahl stehenden in die Einzahl!

2. Frage in jedem Satze nach dem Satzgegenstande! Gib an, was in jedem Satze vom Satzgegenstande ausgesagt wird! (Was er thut, wie er ist, was er ist.)

3. Beachte die Schreibung der Wörter: schlank, Pappel, längs, Geländer, fallen, Schutzdach, aufbewahrt, Fuhrwerk, Fuhrmann, wahrscheinlich, Wirtshaus. Schreibe diese Wörter ab!

5.

Die Kirche ist das Haus Gottes. Sie ist ein großes Gebäude. Neben der Kirche steht der Thurm. An demselben

¹⁾ poišči. — ²⁾ stoječe.

bemerken wir eine Uhr. Auf der Spitze des Thurmes ist ein Kreuz.

Der Platz um die Kirche heißt Kirchplatz. Auf dem Kirchplatze sind die verstorbenen Bewohner des Dorfes begraben. Der Kirchplatz ist mit einer Mauer umgeben oder eingefriedet; darum heißt er auch Friedhof. Auf vielen Gräbern sehen wir Grabsteine.

In der Kirche befindet sich vorne der Altar. Das ist der Hauptaltar. Manche Kirche hat auch Seitenaltäre. Vor dem Altare liest der Priester die heilige Messe und verrichtet fromme Gebete. In jeder Kirche finden wir auch eine Kanzel. Auf der Kanzel wird gepredigt.

Die Wände der Kirche sind mit Bildern geschmückt. Im Schiffe stehen viele Bänke oder Betstühle. Rückwärts ist ein erhöhter Raum. Das ist das Chor. Auf dem Chore befindet sich die Orgel; dort wird auch gesungen.

Auch ein Taufstein befindet sich in der Kirche. In der Kirche wird der Gottesdienst abgehalten.

Bett (= bět) — Beet (= bēt); Lippen (= lĭpen) — lieben (= lĭben); Schaff (= šāf) — Schaf (= šāf)¹⁾; Sonne (= sōne) — Sohne (= sōne)²⁾; sollen (= sōlen) — Sohlen (= sōlen)³⁾.

Merke: Die Selbstlaute können **kurz (geschärft)**⁴⁾ oder **lang (gedehnt)**⁵⁾ gesprochen werden⁶⁾. $\sim$ ist das Zeichen⁷⁾ der **Kürze**⁸⁾; $\bar{}$ ist das Zeichen der **Länge**⁹⁾.

Aufgaben. 1. Suche in obigem Lesestücke die Wörter mit langem und mit kurzem Selbstlaute heraus!

2. Siehe die erste und die zweite Aufgabe des vorigen¹⁰⁾ Stückes!

1) ovca. — 2) sinu. — 3) podplati. — 4) ostro. — 5) zategnjeno. —

6) können gesprochen werden se lahko izgovarjajo. — 7) znak. — 8) kratkosti. — 9) dolgosti. — 10) prejšnjega.

b) Sprachlehre.

Der Behauptungssatz, der Fragesatz, der Befehlssatz und der Wunschsatz.

1. Der Schüler lernt.
2. Lernt der Schüler?
3. Schüler, lerne!
4. Möchte doch der Schüler lernen! ¹⁾

Merke: 1. In dem ersten Satze wird etwas **be-**
hauptet ²⁾; er heißt deshalb **Behauptungssatz** ³⁾. Der
zweite Satz ist eine **Frage** ⁴⁾; er heißt deshalb **Frage-**
satz ⁵⁾. Der dritte Satz spricht einen **Befehl** ⁶⁾ aus; man
nennt ihn deshalb **Befehlssatz** ⁷⁾. Der vierte Satz spricht
einen **Wunsch** ⁸⁾ aus; er ist deshalb ein **Wunschsatz** ⁹⁾.

2. Nach dem Behauptungssatze steht ein **Punkt**,
nach dem Fragesatze ein **Fragezeichen** ¹⁰⁾, nach dem
Befehl- und Wunschsatze ein **Ausdruckszeichen** ¹¹⁾.

3. In dem Befehlssatze steht nach der **Anrede** ¹²⁾ ein
Beifügungswort ¹³⁾.

4. Nach dem Ausdruckszeichen, dem Fragezeichen und
dem Doppelpunkte steht meist ein **großer Anfangs-**
buchstabe.

Aufgaben. 1. Schreibe von folgenden Sätzen zuerst die
Behauptungssätze, dann die Fragesätze, ferner die Befehlssätze und
zuletzt die Wunschsätze nieder: Der Vogel singt. Ist der Himmel
blau? Sind die Blumen nicht schön? Möchten doch die Kinder
artig sein! Schüler, seid fleißig! Der Star ist ein Vogel. Kinder,
gebet acht! Die Pappeln und die Linden sind Bäume. Ist die
Kirche sichtbar? Möchte doch das Wetter ¹⁴⁾ schön sein! (Wäre doch
das Wetter schön!)

¹⁾ Da bi se učenec le učil! — ²⁾ Es wird behauptet, se trdi. —
³⁾ trdilni stavek. — ⁴⁾ vprašanje. — ⁵⁾ vprašalni stavek. — ⁶⁾ zapoved,
povelje. — ⁷⁾ velelni stavek. — ⁸⁾ željo. — ⁹⁾ želelni stavek. — ¹⁰⁾ vprašaj. —
¹¹⁾ klicaj. — ¹²⁾ nach der Anrede za ogovorom — ¹³⁾ vejica. — ¹⁴⁾ vreme.

2. Verwandle folgende Behauptungssätze in Frage-, Befehl- und Wunschsätze: Der Knabe ist folgsam ¹⁵⁾. Die Sonne scheint. Der Knecht pflügt. Das Veilchen duftet. Der Schüler ist fleißig. Der Gärtner gräbt. Die Kirche ist groß. Die Ente taucht. Das Mädchen ist fleißig.

3. Frage, ob das Wasser fließt, der Frühling kommt, sich die Mutter freut, das Kind fällt; ob der Baum klein, der Sack gefüllt, der Same vertrocknet, die Thür offen, die Wand geschmückt ist; ob die Tulpe eine Blume, die Kirche ein Gebäude, die Gans ein Vogel, der Pflug ein Ackergeräth ist.

4. Befiehl ¹⁶⁾ dem Knechte, daß er arbeiten soll ¹⁷⁾, dem Gärtner, daß er das Bäumchen anbinden soll; dem Kinde, daß es spielen soll; dem Landmann, daß er das Feld besäen soll; der Schülerin, daß sie fleißig sein soll; dem Knaben, daß er artig sein soll; dem Schüler, daß er aufmerksam sein soll; dem Kinde, daß es ruhig sein soll! Z. B. Knecht, arbeite! Schülerin, sei fleißig!

5. Drücke folgende Wünsche in Wunschsätze aus: Das Mädchen wünscht sich ein Veilchen, der Knabe ein Buch, der Gärtner schönes Wetter, der Arme ¹⁸⁾, daß er reich, der Kranke, daß er gesund sei ¹⁹⁾.

c) Lesestücke.

1. Dorf und Stadt ¹⁾.

Wie schön und lieblich ²⁾ ist manches ³⁾ Dorf! Sieh, da schaut zwischen Bäumen die Kirche mit ihrem Thürmlein ⁴⁾ hervor! ⁵⁾ Ringsum ⁶⁾ liegen die Wohnhäuser der Landleute ⁷⁾. Bei dem Hause des Dorfbewohners ⁸⁾ liegt der Obst- ⁹⁾,

¹⁵⁾ poslušen, ubogljiv, pokoren. — ¹⁶⁾ zapovej. — ¹⁷⁾ naj dela. —

¹⁸⁾ ubožec. — ¹⁹⁾ bi bil.

1. ¹⁾ mesto. — ²⁾ mil, ljubek. — ³⁾ marsikatera. — ⁴⁾ s svojim majhnim zvonikom (Thürmlein majhen zvonik, vgl. Thurm). — ⁵⁾ schaut zwischen Bäumen hervor gleda izmed dreves. — ⁶⁾ okrog in okrog. — ⁷⁾ kmetov (der Landmann). — ⁸⁾ vaščana (der Dorfbewohner). — ⁹⁾ Obstgarten sadni vrt, ovočnjak. —

Gras¹⁰⁾ und Gemüsegarten¹¹⁾; zumeist¹²⁾ ist mit demselben auch ein Ziergärtlein¹³⁾ verbunden¹⁴⁾. Die Straßen¹⁵⁾ sind gerade¹⁶⁾ oder krumm¹⁷⁾. Die Dorfbewohner treiben vorzüglich¹⁸⁾ Ackerbau und Viehzucht¹⁹⁾.

Ganz anders²⁰⁾ als im Dorfe ist es in der Stadt. Da liegt sie mit ihren hohen Thürmen und mit ihren vielen, vielen Häusern! Die Häuser stehen dicht beisammen²¹⁾ und bilden²²⁾ lange, gerade Straßen. Mitten in der Stadt²³⁾ ist der Marktplatz²⁴⁾. Große Städte haben auch mehrere Plätze. Abends werden die Straßen und Plätze der Stadt durch Hunderte von Laternen²⁵⁾ beleuchtet²⁶⁾.

Die Bewohner einer größeren²⁷⁾ Ortschaft²⁸⁾ bilden zusammen²⁹⁾ eine Gemeinde³⁰⁾. Es gibt³¹⁾ also Dorf³²⁾ und Stadtgemeinden³³⁾. Für das Wohl einer Gemeinde³⁴⁾ haben zunächst³⁵⁾ der Bürgermeister³⁶⁾ oder der Gemeindevorsteher³⁷⁾ und die Gemeinderäthe³⁸⁾ zu sorgen³⁹⁾.

Aufgaben. a) Rechtschreibung. 1. Beachtet die Schreibung nachfolgender Wörter: Ziergärtlein, Straße, krumm, passen, Viehzucht, Stadt, abends, Laterne, beleuchtet, Ortschaft, Bürgermeister, Gemeindevorsteher, Gemeinderath.

2. Gib alle Wörter dieses Stückes an, welche mit großem Anfangsbuchstaben geschrieben sind! Warum?

b) Sprachlehre. 1. Setze alle Hauptwörter dieses Stückes aus der Einzahl in die Mehrzahl und aus der Mehrzahl in die Einzahl!

2. Verwandle alle Behauptungssätze in Fragefälle!

¹⁰⁾ Grassgarten travni vrt. — ¹¹⁾ Gemüsegarten vrt za zelenjad. — ¹²⁾ večidel, ponajveč. — ¹³⁾ majhen cvetličnjak (das Ziergärtlein). — ¹⁴⁾ združen. — ¹⁵⁾ ceste (die Straße). — ¹⁶⁾ ravne. — ¹⁷⁾ krive. — ¹⁸⁾ posebno, zlasti. — ¹⁹⁾ treiben Ackerbau und Viehzucht se pečajo (bavijo) s poljedeljstvom in živinorejo. — ²⁰⁾ povsem drugače. — ²¹⁾ tesno vkup, stikoma. — ²²⁾ tvorijo, delajo. — ²³⁾ sredi (v sredi) mesta. — ²⁴⁾ trg, tržišče. — ²⁵⁾ s stotinami svetilnic, s sto in sto svetilnicami (die Laternen). — ²⁶⁾ werden beleuchtet se razsvetljujejo (beleuchten). — ²⁷⁾ večjega (groß). — ²⁸⁾ selišča (die Ortschaft). — ²⁹⁾ vkup, skupaj. — ³⁰⁾ občina, srenja. — ³¹⁾ so. — ³²⁾ die Dorfgemeinde vaška občina. — ³³⁾ die Stadtgemeinde mestna občina. — ³⁴⁾ Za blaginjo občine (das Wohl blaginja). — ³⁵⁾ najpoprej. — ³⁶⁾ župan. — ³⁷⁾ občinski predstojnik. — ³⁸⁾ občinski svetovavci (der Gemeinderath). — ³⁹⁾ haben zu sorgen morajo skrbeti.

2. Die beiden Ziegen ¹⁾.

Zwei Ziegen begegneten sich ²⁾ auf einem schmalen Stege, welcher über einen reißenden ³⁾ Bach führte ⁴⁾; die eine ⁵⁾ wollte ⁶⁾ herüber ⁷⁾, die andere ⁸⁾ hinüber ⁹⁾.

„Geh mir ¹⁰⁾ aus dem Wege!“ sagte ¹¹⁾ die eine. „Das wäre mir ¹²⁾ schön,“ rief ¹³⁾ die andere. „Geh du zurück ¹⁴⁾ und laß mich hinüber, ich war ¹⁵⁾ zuerst auf dem Stege!“

„Was fällt dir ein!“ ¹⁶⁾ antwortete ¹⁷⁾ die erste, „ich bin viel älter ¹⁸⁾ als du und sollte dir weichen? ¹⁹⁾ Nimmermehr!“ ²⁰⁾

Beide bestanden immer hartnäckiger ²¹⁾ darauf ²²⁾, daß eine der anderen nachgeben sollte ²³⁾, jede wollte zuerst hinüber, und so kam es ²⁴⁾ vom Zanke ²⁵⁾ zum Kampfe ²⁶⁾. Endlich ²⁷⁾ stürzten sie miteinander ²⁸⁾ über den schmalen Steg hinab ²⁹⁾ in das reißende Wasser. Nur mit großer Anstrengung ³⁰⁾ retteten sie sich ³¹⁾ an das Ufer.

Aufgabe. Beantwortet folgende Fragen: Wo begegneten sich zwei Ziegen? Auf was für einem Stege? Was wollten sie? Was sagte die eine? Was rief die andere? Was antwortete die erste? Worauf bestanden beide immer hartnäckiger? Was wollte jede? Wozu kam es? Was geschah endlich? Wie retteten sie sich an das Ufer?

2. ¹⁾ die beiden Ziegen kozi (die Ziege). — ²⁾ sta se srečali (sich begegnen). — ³⁾ deroč (reißen). — ⁴⁾ je držala (führen). — ⁵⁾ ta, ta-le. — ⁶⁾ je hotela (wollen). — ⁷⁾ sem, na to stran. — ⁸⁾ ona. — ⁹⁾ tja, na ono stran. — ¹⁰⁾ mi. — ¹¹⁾ je rekla (sagen). — ¹²⁾ to bi mi bilo (sein). — ¹³⁾ je zaklicala (rufen). — ¹⁴⁾ idi ti nazaj (zurückgehen). — ¹⁵⁾ jaz sem bila. — ¹⁶⁾ pride na misel (einspringen). — ¹⁷⁾ je odgovorila (antworten). — ¹⁸⁾ starejša (alt). — ¹⁹⁾ (jaz) naj bi se tebi umeknila (weichen). — ²⁰⁾ nikakor ne, po nobeni ceni. — ²¹⁾ vedno trdovratneje. — ²²⁾ sta vztrajali pri tem (darauf bestehen). — ²³⁾ bi se naj vdala (nachgeben). — ²⁴⁾ je prišlo (kommen). — ²⁵⁾ vom Zanke od prepira (der Zank). — ²⁶⁾ zum Kampfe do boja (der Kampf). — ²⁷⁾ nazadnje. — ²⁸⁾ obe vkup. — ²⁹⁾ sta se prekucnili (hinabstürzen). — ³⁰⁾ z velikim trudom, naporom (die Anstrengung). — ³¹⁾ sta se rešili, izbavili (sich retten).

3. Was ich liebe.

Ich liebe die Blumen, ich liebe das Spiel ¹⁾,

Ich liebe die Schule, ich liebe gar viel ²⁾.

Ich liebe die Vögel, sie singen so schön,

Ich liebe die Wiesen, die grünenenden ³⁾ Hüh'n! ⁴⁾

Ich liebe das Bächlein, den Fluß ⁵⁾ und den See ⁶⁾,

Die blühenden ⁷⁾ Bäume, den glitzernden ⁸⁾ Schnee ⁹⁾,

Die Erde, den Himmel, die Sonne ¹⁰⁾, den Stern ¹¹⁾,

Ich liebe das alles, ich hab' es so gern.

Ich liebe die Menschen, den fröhlichen Muth ¹²⁾,

Ich liebe herzlich ¹³⁾, was schön ist und gut.

Merke: In Gedichten ¹⁴⁾ schreibt man das erste Wort jeder Zeile ¹⁵⁾ mit großem Anfangsbuchstaben!

Aufgabe. Lerne dieses Gedicht auswendig!

4. Sei artig!

Ein Wanderer ¹⁾ kam ²⁾ in ein Dorf. Mehrere Knaben standen ³⁾ am ⁴⁾ Wege und spielten ⁵⁾. Als nun der Fremde ⁶⁾ näher ⁷⁾ kam, da wichen die Knaben rechts und links aus ⁸⁾, nahmen ihre Mützen ab ⁹⁾ und sagten ¹⁰⁾ freundlich: „Guten Abend!“ Der Fremde grüßte ¹¹⁾ auch sie mit Freundlichkeit ¹²⁾, und als er einige ¹³⁾ Schritte ¹⁴⁾ fortgegangen war ¹⁵⁾,

3. ¹⁾ igro. — ²⁾ gar viel mnogokaj. — ³⁾ zeleneč, zelen. — ⁴⁾ = Hohen vrhove, višave (die Höhe). — ⁵⁾ reko. — ⁶⁾ jezero. — ⁷⁾ cvetoč. — ⁸⁾ bleščeč. — ⁹⁾ sneg. — ¹⁰⁾ solnce. — ¹¹⁾ zvezdo. — ¹²⁾ veselo srce, dobro voljo, radost. — ¹³⁾ iz vsega srca. — ¹⁴⁾ v pesnih. — ¹⁵⁾ vsake vrste.

4. ¹⁾ popotnik (der Wanderer). — ²⁾ je prišel (kommen). — ³⁾ je stalo [so stali] (stehen). — ⁴⁾ = an dem. — ⁵⁾ se je igralo [so se igrali] (spielen). — ⁶⁾ tujec. — ⁷⁾ bliže. — ⁸⁾ so se umeknili, ognili (ausweichen). — ⁹⁾ so sneli (abnehmen). — ¹⁰⁾ so dejali, rekli (sagen). — ¹¹⁾ je pozdravil (grüßen). — ¹²⁾ prijazno, s prijaznostjo (vgl. freundlich!). — ¹³⁾ nekoliko. — ¹⁴⁾ stopinj der Schritt. — ¹⁵⁾ je bil odšel (fortgehen). —

drehte er sich um ¹⁶⁾ und fragte ¹⁷⁾: „Welcher Weg führt in die Stadt?“ Die Knaben riefen ¹⁸⁾: „Jener zur rechten Hand!“ ¹⁹⁾ Doch alsbald ²⁰⁾ gieng einer dem Manne nach ²¹⁾ und führte ²²⁾ ihn bis zu dem Hügel, wo er ihm ²³⁾ den Weg deutlich ²⁴⁾ zeigen ²⁵⁾ konnte ²⁶⁾.

Aufgabe. Beantworte folgende Fragen: Wer kam in ein Dorf? Was thaten mehrere Knaben? Was geschah, als der Fremde näher kam? Was that der Fremde? Was fragte er? Was riefen die Knaben? Was that alsbald einer? Wohin führte er ihn?

5. Sprüche ¹⁾.

Bin ich ²⁾ artig, bin ich gut,
 Hab' ich immer frohen Muth ³⁾;
 Vater, Mutter lieben mich,
 Freuen ihres Kindes ⁴⁾ sich ⁵⁾.
 Immer will ich Gutes üben ⁶⁾,
 Daß mich Gott und Menschen lieben.

Aufgabe. Lerne diese Sprüche auswendig!

III. Der Garten im Sommer (Tafel 17).

a) Anschauungsunterricht.

1.

Dieses Bild stellt uns den Garten im Sommer dar. Er ist rückwärts von einem Hause und links von einem Lattenzaune begrenzt. Dieser ist grün angestrichen. Das Haus hat zwei Fenster. Daran hangen zwei Fensterladen.

¹⁶⁾ se je obrnil (sich umbdrehen). — ¹⁷⁾ je vprašal (fragen). — ¹⁸⁾ so vzkliknili, zaklicali (rufen). — ¹⁹⁾ oni na desno. — ²⁰⁾ takoj, pri tej priči. — ²¹⁾ je šel eden za možem (nachgehen). — ²²⁾ je vedel (führen). — ²³⁾ mu. — ²⁴⁾ razvidno, razločno. — ²⁵⁾ pokazati. — ²⁶⁾ je mogel (können).

5. ¹⁾ reki (der Spruch). — ²⁾ = wenn ich bin etc. — ³⁾ imam veselo srce, sem dobre volje. — ⁴⁾ svojega otroka. — ⁵⁾ se vesele (sich freuen). — ⁶⁾ dobro delati, dobrega se držati.

Wätereinge:
einige
immer.
hina
große
rota
sebe
Im Garten sehen wir rechts rückwärts einen Kirschbaum. Ganz hinten befindet sich Kürbiskraut. Darunter erblickt man einige Kürbisse. Weiter links davon steht eine Laube; es ist eine Gartenlaube. Mehr vorne sind Beete. Auf diesen wachsen Blumen; es sind Blumenbeete. Rechts davon ist noch ein Beet, darauf wächst Gemüse; es ist ein Gemüsebeet. Ganz vorne ist ein Stück Rasen. Zwischen den Beeten laufen breite Wege.

Ferner erblicken wir im Garten fünf Personen: Den Gärtner und sein Kind, das Gartenmädchen, den Pfarrer und die Wirtschafterin.

Schließlich sind im Garten noch ein Hund, zwei Gießkannen und andere Dinge.

Außerhalb des Gartens befinden sich noch drei Personen, ferner ein Haus, mehrere Bäume und eine Kirche.

mm, nn, ll, rr.

Himmel, Sommer, Kanne, Mann, Ball, stellt, Barren, Pfarrer.

Merke: Nach einem kurzen Selbstlaute schreibt man mm, nn, ll, rr.

Aufgaben. 1. Schreibe obige Wörter ab und setze die Hauptwörter mit dem bestimmten Geschlechtsworte in die Mehrzahl!

2. Schreibe folgende Wörter ab: Himmel, immerdar, schwimmen; Mann, Brunnen, Sommerlicht, sodann; Ball, fallen; Barren, dürr.

3. Beachte die Schreibung folgender Wörter: begrenzt, angestrichen, Kürbiskraut, Wirtschafterin, schließlich, hängen, Gemüse, Gemüsebeet, Bäume.

Schreibe diese Wörter ab!

4. Suche in obigem Stücke alle Hauptwörter auf und setze sie in den ersten Fall der Einzahl mit dem bestimmten und unbestimmten Geschlechtsworte!

2.

Der Kirschbaum steht auf einem grünen, runden Rasen. Er hat weite Äste und ist voll reifer, rother Kirschen. An dem Baume lehnen zwei Stangen und eine Leiter.

Unter dem Kirschbaume steht der Gärtner und sein Töchterlein. Der Gärtner hält mit der linken Hand die Leiter, mit der rechten aber ein Handkörbchen voll Kirschen. Unter dem Arme hat er einen hölzernen Haken. Sein Töchterlein zeigt mit der rechten Hand nach dem Baume, die linke hält es am Rücken. Auf dem Rasen liegt noch ein Tragkorb.

Auf dem Gemüsebeete wächst Salat und Kohl. Auf den drei Blumenbeeten blühen rothe, weiße, blaue und gelbe Blumen. Das mittlere Blumenbeet ist rund und am Rande mit verschiedenfarbigen Stiefmütterchen umgeben. Das Gartenmädchen begießt dieselben mit einer Gießkanne.

Die zwei übrigen Blumenbeete sind viereckig. Darauf gefallen uns am besten die zwei Rosensträucher mit weißen und rothen Rosen. Daneben sehen wir auch Schlüsselblumen. Die Rosen haben Dornen, welche stechen.

tt, ss, ff, pp.

Stiefmütterchen, mittlere, Schlüsselblume, Schiff, Lippe.

Merke: Nach einem **kurzen** Selbstlaute schreibt man **tt, ss, ff, pp**.

Aufgaben. 1. Schreibe die fünf Wörter ab und sage von den Dingen¹⁾ aus, wie sie sind!

2. Schreibe nachfolgende Wörter ab: Blatt, Gott, Gottesdienst, Lattenzaun, Mutter, schattig; essen, flüssig, Messe, Messer, Wasser, wissen; Griffel, Löffel, Neffe, offen, Schaff, Schiff, Ziffer; Pappe, Suppe.

3. Setze zu den Hauptwörtern der 2. Aufgabe das bestimmte Geschlechtswort, sodann setze dieselben in die Mehrzahl! (Das Wort „Gottesdienst“ und „Pappe“ lass aus!)

¹⁾ o rečeh (das Ding).

4. Schreibe nachfolgende Wörter ab: beisammen, bekommen, daherkommen, fromm, Semmel, Schwamm, Zimmer; Anna, beginnen, Dachrinne, Donnerstag, dünn, Johann, kennen, nennen, spinnen; erfüllen, gefüllt, Heller, Keller, Teller überall, voll, wollen; Herr.

5. Beachte die Schreibung folgender Wörter: Handkörbchen, Tragkorb, verschiedenfärbig, viereckig, Rosensträucher.

3.

Wto in Raj
is o lop
In der grünen Laube stehen zwei Bänke und ein Tisch. Auf der hinteren Bank sitzt der Herr Pfarrer; er lehnt an dem Tische und liest eine Zeitung. Auf dem Tische steht eine Flasche Wein und ein Trinkgläschen. Weiter rechts liegt ein Büchlein. Auf der vorderen Bank aber sitzt ein Hund mit langen Ohren.

ymoye ob
ograp
m
osebo
Am Lattenzaune sieht man verschiedenes Gesträuch, darunter einen Himbeerstrauch mit einer rothen Himbeere. Beim Zaune befinden sich noch vier Personen: im Garten die Wirtschafterin, außerhalb des Gartens die Nachbarin mit zwei Kindern. Jene trägt am linken Arme ein Handkörbchen, mit der rechten hält sie einige Kirschen und zeigt diese den Kindern der Nachbarin. Diese hat das Töchterchen am Arme, der Knabe steht aber neben ihr. Beide Kinder schauen sehnsüchtig auf die Kirschen.

Kar se
vidi zu
raj vob
Vom Hause des Nachbars erblicken wir nur einen Theil. Ebenso ist die Kirche nicht ganz sichtbar, nur der Kirchthurm ragt hoch in die Luft empor; auf seiner Spitze glänzt ein Kreuz. Der Himmel ist theilweise bewölkt.

gg, ck, tz.

Merke: 1. Auch g kann man verdoppeln ¹⁾; so schreibt man „Egge“.

2. Acker, Ackergeräth, bedeckt, erblicken, Glasdeckel, rückwärts, Stock, Stück, zurück.

¹⁾ podvojiti.

Nach einem **kurzen** Selbstlaute schreibt man **nicht kk** sondern **ck**.

3. Kirchplatz, Spielplatz, Turnplatz, putzen, Schutzdach, sitzen, Spitze, spitzen, stützen.

Nach einem **kurzen** Selbstlaute schreibt man **nicht zz** sondern **tz**.

Aufgaben. 1. Schreibe obige Wörter ab!

2. Schreibe folgende Wörter ab: Kanne, Pfeffer, Pappel, umschlossen, kommen, Mitte, Kaffee, können, kann, Butter, müssen, erschrecken, zusammen, glatt, Zifferblatt, Mittwoch, Porzellan, Mütze, Schulzimmer, sollen, Bett, öffnen, bitten, Schüssel, Essig, Mittag, setzen, Rücken, zuletzt.

3. Beachtet die Schreibung folgender Wörter: Zeitung, Trinkgläschen, Ohr, sieht, Gesträuch, Himbeerstrauch, Himbeere, diese, trägt, hält, ihr, sehnsüchtig, Theil, sehen, Kirchthurm, glänzt, theilweise, bewölkt.

Schreibe diese Wörter ab!

4. Frage nach der Satzaussage in den Sätzen obigen Stückes und beantworte die Fragen!

4.

Der Kirschbaum und die Kirsche.

Der Kirschbaum ist ein mittelgroßer Baum. Er besteht aus den Wurzeln, dem Stamme und der Krone.

Der Stamm ist rund und hat eine graue, glatte Rinde. Die Äste, die Zweige und die Blätter bilden die Krone. Sie geben im Sommer angenehmen Schatten.

Der Kirschbaum blüht in den Monaten April und Mai. Seine Blüten sind schneeweiß.

Aus den Blüten entstehen die Kirschen. Die Kirsche ist eine süße Frucht. Sie ist kugelförmig und hängt an einem langen Stiele. Bald ist sie roth, bald schwarz, bald gelb.

Außen hat sie ein wohlschmeckendes Fleisch, innen einen harten Kern.

Die Kirschen sind Obst. Der Kirschbaum ist ein Obstbaum.

Aufgaben. 1. Schreibe aus diesem Stücke alle Wörter ab, welche mit einem doppelten¹⁾ Mitlaute geschrieben sind!²⁾

2. Beantworte folgende Fragen: Ist der Kirschbaum ein großer Baum? Welche Theile hat er? Wie ist der Stamm? Wie ist die Rinde? Woraus besteht die Krone? Wann blüht der Kirschbaum? Was für Blüten hat er? Ist die Kirsche wohlschmeckend? Welche Farbe hat sie? Welche Theile unterscheiden wir an der Kirsche? Was sind die Kirschen? Was für ein Baum ist der Kirschbaum?

3. Setze in folgenden Sätzen das bestimmte Geschlechtswort ein: — Garten ist mit einem Lattenzaune begrenzt. — Haus hat mehrere Fenster. Wir sehen — Gemüsebeet. Man bemerkt — Wirtschaftlerin. — Pfarrer sitzt in der Laube. Ich sehe — Gärtner.

4. Setze diese Sätze auch in die Mehrzahl!

b) Sprachlehre.

Die Biegung des Hauptwortes ³⁾ mit dem bestimmten Geschlechtsworte.

1.

A.

Einzahl.

1. Der Hund ist treu.
2. Die Ohren des Hund-es sind oft lang.
3. Der Bauer vertraut ⁴⁾ dem Hund-e.
4. Die Kinder haben den Hund gerne.

Mehrzahl.

1. Die Hund-e sind treu.
2. Die Ohren der Hund-e sind oft lang.
3. Der Bauer vertraut den Hund-en.
4. Die Kinder haben die Hund-e gern.

1) z dvojnim. — 2) so pisane. — 3) Die Biegung des Hauptwortes Sklanjatev samostalnika. — 4) zaupa, se zanaša (na).

B.

Einzahl.

1. **Das Pferd** zieht den Pflug.
2. Die Glieder **des Pferd-es** sind schlant.
3. Die Mähne dient **dem Pferd-e** zur Zierde ¹⁾.
4. Der Knecht reinigt **das Pferd**.

Mehrzahl.

1. **Die Pferde** ziehen den Pflug.
2. Die Glieder **der Pferd-e** sind schlant.
3. Die Mähne dient **den Pferd-en** zur Zierde.
4. Der Knecht reinigt **die Pferde**.

Merke: 1. Das Hauptwort hat **vier** verschiedene Formen ²⁾ der Einzahl und Mehrzahl. Diese Formen heißen **Fälle** ³⁾.

2. Die Fälle haben **Endungen** ⁴⁾.

3. Der **erste** Fall steht auf die Frage ⁵⁾ **wer? oder was?**

„ **zweite** „ „ „ „ „ **weisen?**

„ **dritte** „ „ „ „ „ **wem?**

„ **vierte** „ „ „ „ „ **wen? oder was?**

Aufgaben. 1. Frage in obigen Sätzen nach dem Hauptworte „Hund“ und antworte!

2. Mache es ebenso ⁶⁾ mit dem Hauptworte „Pferd“!

3. Beantworte folgende Fragen und benütze ⁷⁾ die nebenstehenden ⁸⁾ Hauptwörter:

a) **Tisch:** Wer oder was ist ein Hausgeräth?

Wessen Ecken sind manchmal stumpf?

Wem darf kein Fuß fehlen? ⁹⁾

Wen oder was macht der Tischler? (Mehrzahl.)

b) **Blumenbeet:** Wer oder was ist oft rund?

Wessen freut sich der Gärtner?

Wem gibt man gute Erde?

Wen oder was zieren die Blumen? (Mehrzahl.)

¹⁾ griva je konju za okras. — ²⁾ verschiedene Formen različne oblike. —

³⁾ skloni (der Fall). — ⁴⁾ končnice (die Endung). — ⁵⁾ steht auf die Frage odgovarja vprašanju. — ⁶⁾ prav tako. — ⁷⁾ porabi. — ⁸⁾ zraven stoječe. —

⁹⁾ nedostajati (manjkati).

c) **Baum**: Wer oder was blüht?

Wessen Stamm ist rund?

Wem fägt der Arbeiter die Äste ab?

Wen oder was sehen wir im Garten? (Mehrz. mit Umlaut.)

4. Biege ebenso die Hauptwörter: der Kreis, der Weg, das Thor, der Pflug, der Trog, der Stamm.

Anmerkung 1). Ebenso werden folgende Hauptwörter gebogen 2): a) Chor, Grabstein, Kech, Star, Steg, Teich; Beet, Fuhrwerk, Kreuz, Schiff, Thier.

b) Mit Umlaut in der Mehrzahl: Altar, Ast, Bach, Ball, Betstuhl, Korb, Pflod, Platz, Sack, Stod, Thurm.

2.

A.

Sinzahl.

- ✓ 1. **Der Gärtner** arbeitet im Garten.
2. Die Arbeit **des Gärtner-s** ist nicht sehr schwer.
3. **Dem Gärtner** sind die Blumen lieb.
4. Der Pfarrer benöthigt **den Gärtner**.

Mehrzahl.

1. **Die Gärtner** arbeiten im Garten.
2. Die Arbeit **der Gärtner** ist nicht sehr schwer.
3. **Den Gärtner-n** sind die Blumen lieb.
4. Der Pfarrer benöthigt **die Gärtner**.

B.

Sinzahl.

- ✓ 1. **Das Ufer** des Baches ist eben.
2. Der Rand **des Ufer-s** ist schmal.
3. **Dem Ufer** fehlt das Geländer.
4. Grünes Gras bedeckt 3) **das Ufer**.

Mehrzahl.

1. **Die Ufer** des Baches sind eben.
2. Der Rand **der Ufer** ist schmal.
3. **Den Ufer-n** fehlt das Geländer.
4. Grünes Gras bedeckt **die Ufer**.

1) opomba. — 2) se sklanjajo. — 3) pokriva.

Aufgaben. 1. Frage in obigen Sätzen nach den Hauptwörtern Gärtner und Ufer und beantworte die Fragen!

2. Beantworte folgende Fragen und benütze die nebenstehenden Hauptwörter:

- ✓ a) **Priester:** Wer oder was liest die heilige Messe?
Wessen Gebet ist fromm?
Wem vertrauen die Dorfbewohner?
Wen oder was müssen wir achten? (Mehrzahl.)
- ✓ b) **Geländer:** Wer oder was ist aus Eisen?
Wessen Höhe ¹⁾ beträgt ²⁾ ein Meter?
Wem fehlen mehrere Stäbe? ³⁾
Wen oder was macht der Schmied? (Mehrzahl.)
- c) **Vogel:** Wer oder was singt schön?
Wessen Federn sind bunt?
Wem darf man die Federn nicht ausrupfen? ⁴⁾
Wen oder was sehen die Kinder gerne? (Mehrzahl mit Umlaut.)

3. Biege ebenso folgende Hauptwörter: a) Arbeiter, Dorfbewohner, Glasdeckel, Himmel, Pfarrer, Wanderer.

b) Mit Umlaut in der Mehrzahl: Acker, Hausvater, Schnabel.

C.

Aufgabe. Beantworte folgende Fragen in der bekannten Weise: ⁵⁾

- Spaten:** Wer oder was ist ein Gartengeräth?
Wessen bedarf der Arbeiter?
Wem darf der Stiel ⁶⁾ nicht fehlen?
Wen oder was sehen wir auf dem Bilde? (Mehrzahl ohne Endung und ohne Umlaut.)

Anmerkung. Ebenso biegt man: a) Brücken, Rechen, Samen, Schatten, Wagen; — Bächlein, Beetchen, Büchlein, Fäßchen, Mädchen, Nistkästchen, Vögelein.

b) Mit Umlaut in der Mehrzahl: Boden, Garten.

¹⁾ višina (die Höhe). — ²⁾ znaša (betragen). — ³⁾ več palic (der Stab). — ⁴⁾ skubsti, puliti. — ⁵⁾ na znani način. — ⁶⁾ toporišče.

D.

Aufgabe. Beantworte folgende Fragen:

Mann: Wer oder was steht auf der Leiter?

Wessen Fleiß ist groß?

Wem zeigt das Kind die Vögelein?

Wen oder was sehen wir graben? (Mehrzahl mit Umlaut.)

Anmerkung. Ebenso biegt man: a) Bild, Kind, Feld, Nest, Weib.

b) Mit Umlaut in der Mehrzahl: Mann, Rand, Wald; Buch, Dorf, Gras, Haus, Korn.

3.

A.

Einzahl.

- ✓ 1. Die **Gans** schwimmt auf dem Teiche.
2. Die Federn **der Gans** sind weich.
3. Die Ente ist **der Gans** ähnlich ¹⁾.
4. Der Gänsehirt hütet **die Gans**.

Mehrzahl.

1. Die **Gänj-e** schwimmen auf dem Teiche.
2. Die Federn **der Gänj-e** sind weich.
3. Die Enten sind **den Gänj-en** ähnlich.
4. Der Gänsehirt hütet **die Gänj-e**.

B.

Einzahl.

- ✓ 1. Die **Mutter** liebt ihre Kinder.
2. Die Liebe ²⁾ **der Mutter** ist groß.
3. Das Kind folgt **der Mutter**.
4. Die Kinder achten **die Mutter**.

Mehrzahl.

1. Die **Mütter** lieben ihre Kinder.
2. Die Liebe **der Mütter** ist groß.
3. Die Kinder folgen **den Mütter-n**.
4. Die Kinder achten **die Mütter**.

¹⁾ podobna. — ²⁾ ljubezen.

Werte: Alle Hauptwörter, welche wir bisher gebogen haben ¹⁾, werden **stark** gebogen ²⁾.

Aufgaben. 1. Frage in obigen Sätzen nach den Hauptwörtern Gans und Mutter und beantworte die Fragen!

2. Beantworte folgende Fragen:

a) **Bauk:** Wer oder was ist aus Holz?
 Wessen Füße sind niedrig?
 Wem macht der Tischler einen neuen Fuß?
 Wen oder was macht der Tischler? (Mehrzahl mit Umlaut.)

b) **Tochter:** Wer pflegt die Eltern?
 Wessen Fleiß erfreut die Eltern?
 Wem geben die Eltern gute Lehren?
 Wen schicken die Eltern zur Schule? (Mehrzahl mit Umlaut.)

3. Biege ebenso folgende Hauptwörter: Brust, Faust, Großmutter, Hand, Lust, Magd, Nacht, Stadt, Wand.

c) Lesestücke.

1. Rasche nicht! ¹⁾

Konrad kam ²⁾ einmal ³⁾ in einen fremden ⁴⁾ Garten. Auf dem Tische in der Laube stand ⁵⁾ ein Körbchen voll schöner schwarzer Kirschen. Diese lockten ⁶⁾ den Knaben gar sehr. Als er niemand im Garten erblickte ⁷⁾, wollte er ⁸⁾ eine Hand voll nehmen und fortlaufen ⁹⁾. Schon langte er ¹⁰⁾ darnach ¹¹⁾, da fiel ihm plötzlich ¹²⁾ ein Spruch ein ¹³⁾. Er zog schnell ¹⁴⁾ die Hand zurück ¹⁵⁾

¹⁾ wir haben gebogen smo sklanjali. — ²⁾ werden stark gebogen se sklanjajo jako.

1. ¹⁾ ne bodi sladkosneden (naschen sladkosneden biti, lizati). — ²⁾ je prišel (kommen). — ³⁾ nekoč, nekdanj. — ⁴⁾ tuj. — ⁵⁾ je stala (stehen). — ⁶⁾ so vabile (locken). — ⁷⁾ ko ni nikoga razledal (erblicken). — ⁸⁾ je hotel (wollen). — ⁹⁾ odbežati. — ¹⁰⁾ je segel, segnil (langen). — ¹¹⁾ po njih (darnach = nach ihnen). — ¹²⁾ hipoma, naenkrat. — ¹³⁾ mu je prišel na misel (einfallen). — ¹⁴⁾ hitro. — ¹⁵⁾ je odtegnil, nazaj potegnil (zurückziehen). —

und sagte ¹⁶⁾ den Spruch halblaut ¹⁷⁾: Wo ich bin und was ich thu' ¹⁸⁾, sieht mir Gott, mein Vater, zu ¹⁹⁾.

Aufgaben. a) Rechtschreibung. 1. Schreibe aus dem Lesestücke alle Wörter ab, welche mit einem doppelten Mitlaute oder mit **ä** und **h** geschrieben sind!

2. Schreibe noch folgende Wörter ab: Konrad, schöner, sehr, niemand, nehmen, fortspringen, fiel, ihm, Sprüchlein, zog, thu', sieht.

b) Sprachlehre. 1. Verwandle die Sätze des obigen Stückes in Frageätze! Z. B. Kam Konrad einmal in einen fremden Garten? u. f. w.

2. Verwandle die Sätze in Wunschätze! Z. B. Möchte doch Konrad einmal in einen fremden Garten kommen! u. f. w.

2. Des Kirschbaums Gäste ¹⁾.

Der Kirschbaum grünt ²⁾ an Zweig und Ast,
Da hat er auch schon einen Gast;
Am jungen Grün ³⁾ und zarten ⁴⁾ Blatt
Frißt sich das Käuplein ⁵⁾ voll und satt ⁶⁾.

Der Kirschbaum blüht an Zweig und Ast,
Da hat er wieder einen Gast;
Das Bienehen ⁷⁾ findet ⁸⁾ Honigseim ⁹⁾
Und trägt ihn in die Zellen ¹⁰⁾ heim ¹¹⁾.

Und sind der Wochen sechs vorbei ¹²⁾,
So ¹³⁾ kommen gar der Gäste zwei ¹⁴⁾.
Kennst du sie wohl? Sag' ¹⁵⁾ es geschwind! ¹⁶⁾ —
„Es ist das Spätzlein ¹⁷⁾ und — das Kind.“

Aufgabe. Lerne obiges Gedicht auswendig!

¹⁶⁾ je rekel (sagen). — ¹⁷⁾ poluglasno. — ¹⁸⁾ = thue. — ¹⁹⁾ gleda me (zusehen).

2. ¹⁾ gostje (der Gast). — ²⁾ zeleni (grünen). — ³⁾ na mladem zelenju (das Grün). — ⁴⁾ nežen (zart). — ⁵⁾ goseničica. — ⁶⁾ se nažre in nasiti. — ⁷⁾ čebelica (vgl. die Biene). — ⁸⁾ najde (finden). — ⁹⁾ čisti med, čisto strd (der Honigseim, vgl. der Honig med, strd). — ¹⁰⁾ celica (die Zelle). — ¹¹⁾ nese domov (heimtragen). — ¹²⁾ = wenn sechs Wochen vorbei sind če je šest tednov minilo. — ¹³⁾ „so“ wird nicht übersezt (se ne prestavi). — ¹⁴⁾ = zwei Gäste dva gosta. — ¹⁵⁾ = sage. — ¹⁶⁾ hitro, urno. — ¹⁷⁾ vrabček je.

3. Der schöne Garten.

Franz und Marie hatten¹⁾ einen schönen Garten. Darin²⁾ waren sie³⁾ sehr gerne. Da pflanzten⁴⁾ und säeten sie⁵⁾. Wenn es nicht regnen⁶⁾ wollte⁷⁾, trugen sie Wasser in der Gießkanne herbei⁸⁾ und begossen⁹⁾ die durstigen¹⁰⁾ Pflanzen. Mit dem Rechen ebneten sie¹¹⁾ die Wege. Oft waren sie auch in der Laube und spielten¹²⁾ oder lernten¹³⁾.

Im Garten standen¹⁴⁾ allerlei Obstbäume: Kirschbäume, Apfel-, Birn- und Zwetschkenbäume¹⁵⁾. Auch Sträucher mit süßen Beeren¹⁶⁾ waren da: Johannisbeeren¹⁷⁾, Stachelbeeren¹⁸⁾, Himbeeren.

Auf einigen Beeten wuchs¹⁹⁾ Gemüse: Kohl, Salat, Erbsen²⁰⁾, Bohnen und Spinat²¹⁾.

Am schönsten²²⁾ aber waren die Blumenbeete. Da prangten²³⁾ Tulpen und Lilien; da dufteten²⁴⁾ Rosen, Veilchen²⁵⁾ und Nelken²⁶⁾ gar lieblich²⁷⁾ und gut.

Aufgaben. a) Rechtschreibung. 1. Schreibe alle Wörter mit einem doppelten Mitlaute ab!

2. Schreibe nachfolgende Wörter ab: pflanzen, durstig, Zwetschkenbaum, Stachelbeere, wuchs, Kohl, Erbse, Bohne, Spinat, prangten, lieblich.

b) Sprachlehre. 1. Erzähle das ganze Lesestück in der Gegenwart!²⁸⁾

3. 1) sta imela (haben). — 2) v njem (darin = in ihm). — 3) sta bila (sein). — 4) sta sadila (pflanzen). — 5) sta sejala (säen). — 6) deževati. — 7) ni hotelo (wollen). — 8) sta prinašala (herbeitragen). — 9) sta polivala (begießen). — 10) žejne. — 11) sta ravnala (ebnen). — 12) sta se igrala (spielen). — 13) sta se učila (lernen). — 14) so stala (stehen). — 15) jablani, hruške in češnje (der Apfelbaum, der Birnbaum, der Zwetschkenbaum). — 16) z jagodami (die Beere). — 17) sv. Ivana (kresno) grozdjice, ribez (die Johannisbeere). — 18) bodeče (kosmato) grozdjice (die Stachelbeere). — 19) je rastla (wachsen). — 20) grah (die Erbse). — 21) špinača (der Spinat). — 22) najlepše (schön). — 23) so bleščali, lesketali (prangen). — 24) so vonjale, dehtele (duften). — 25) vijolice (das Veilchen). — 26) klinčki (die Nelke). — 27) kaj ljubko, milo. — 28) v sedanjiku.

2. Schreibe alle Hauptwörter aus dem Lesestücke ab und setze vor jedes das bestimmte und das unbestimmte Geschlechtswort! — Setze sie auch in die Mehrzahl!

3. Biege folgende Hauptwörter: Wasser, Rechen, Gemüse, Spinat (dieses ohne Mehrzahl).

4. Der Ruhhirt¹⁾.

Ein Knabe weidete²⁾ eine Kuh³⁾ auf einem Grasplatze neben einem Garten. Da bemerkte er⁴⁾ auf einem Kirschbaume einige reife Kirschen. Rasch⁵⁾ kletterte er⁶⁾ auf den Baum und ließ⁷⁾ das Thier allein.

Die Kuh aber brach⁸⁾, als sie den Hirten⁹⁾ nicht sah¹⁰⁾, in den Garten, fraß¹¹⁾ Blumen und Pflanzen, anderes zertrat sie¹²⁾ mit den Füßen.

Als der Knabe dieses sah¹³⁾, sprang er¹⁴⁾ schnell¹⁵⁾ von dem Baume auf die Erde, lief¹⁶⁾ hin¹⁷⁾ und schlug¹⁸⁾ die Kuh.

Da trat¹⁹⁾ der Vater, der²⁰⁾ alles gesehen hatte²¹⁾, zu dem Knaben und sagte²²⁾ ernst²³⁾: „Warum schlägst du das Thier? Verdienst du nicht²⁴⁾ mehr Strafe²⁵⁾ als²⁶⁾ jenes? Jenes weiß nicht, was rechts oder links ist; du aber hast Vernunft²⁷⁾. Und doch bist du deiner Lust²⁸⁾ ebenso gefolgt²⁹⁾ wie das Thier!“

Da schämte sich³⁰⁾ der Knabe vor dem Vater.

Aufgaben. a) Rechtschreibung. 1. Schreibe aus obigem Lesestücke alle Wörter mit einem doppelten Mitlaute ab!

4. 1) kravji pastir. — 2) je pasel (weiden). — 3) kravo (die Kuh). — 4) je zapazil (bemerken). — 5) hitro, urno. — 6) je splezal, se je splazil (klettern). — 7) je pustil (lassen). — 8) je vdrla, pridrla v vrt (brechen in den Garten vdreti, pridreti v vrt). — 9) pastirja (der Hirt). — 10) ni videla (sehen). — 11) je žrla (fressen). — 12) je pomendrala, pohodila (zertreten). — 13) je videl (sehen). — 14) je skočil (springen). — 15) urno. — 16) je letel (laufen). — 17) tja. — 18) je tepel (schlagen). — 19) je stopil (treten). — 20) = welcher. — 21) je bil videl (sehen). — 22) je rekel (sagen). — 23) resno. — 24) ali ne zaslužiš ti (verdienen). — 25) kazni (die Strafe). — 26) nego. — 27) pamet (die Vernunft). — 28) svojo slast, svojo poželjivost (die Lust). — 29) bist du gefolgt si ubogal (folgen). — 30) se je sramoval (sich schämen).

2. Schreibe alle Wörter mit einem doppelten Mitlaute ab!

3. Beachte die Schreibung folgender Wörter: Ruh, Ruhhirt, sah, fraß, Füßen, sprang, lief, schlug, Thier, verdienst, weiß, Vernunft.

b) Sprachlehre. 1. Erzähle das ganze Lesestück in der Gegenwart!

2. Biege folgende Hauptwörter: Ruh, Garten, Thier, Fuß, Vater.

5. Räthsel.

Erst¹⁾ weiß wie Schnee²⁾, dann grün wie Klee³⁾, dann roth wie Blut⁴⁾, schmeckt⁵⁾ allen Kindern gut.

IV. Das Feld (Tafel 2 und 7).

a) Anschauungsunterricht.

1. (Tafel 2)

Sehen wir uns nun dieses Feld an! Auf diesem Felde steht Weizen. Auf anderen Feldern wächst Roggen oder Korn, Gerste, Hafer, Mais oder Kukuruz, Heiden oder Buchweizen und anderes. Weizen, Roggen oder Korn, Gerste, Hafer, Mais oder Kukuruz und Heiden oder Buchweizen sind Getreide. Weizen-, Korn-, Gersten-, Hafer-, Kukuruz- oder Mais-, Heiden- oder Buchweizenfelder sind Getreidefelder.

Unser Feld ist also ein Weizenfeld. Zwischen dem Weizen sehen wir auch rothen Klatschmohn und blaue Kornblumen. Klatschmohn und Kornblume sind Feldblumen. Der Landmann nennt sie Unkraut.

Der Weizen ist schon gelb; er ist reif. Der reife Weizen wird bei uns mit der Sichel geschnitten. Manchmal wird das Getreide auch mit der Sense gemäht.

5. 1) najprej. — 2) sneg (der Schnee). — 3) detelja (der Klee). — 4) kri (das Blut). — 5) diši (schmecken).

So sehen wir auf unserem Bilde drei Männer mit Sensen. Das sind die Mäher. Einer mäht, der andere wetzt seine Sense mit dem Schleifsteine, der dritte richtet seine Sense zurecht.

Langes a, o, u, ä, ö, ü, e.

Hafer, Nase, Boden, groß, Blume, Krug, Säge, Käse, schön, hören, süß, Hügel, lesen, neben.

Merke: Langes a, o, u, ä, ö, ü, e bezeichnen wir ¹⁾ manchmal durch einfaches a, o, u, ä, ö, ü, e.

Aufgaben. 1. Schreibe nachstehende Wörter ab: Abend, aber, brav, da, das, schlafen, gar, Gras, Gabe, Gabel, Grab, Vater, Knabe, mal, Maß, Maler, Rad, sagen, Schale, schlafen, schmal, Tafel, Tag, blasen;

Brot, Großvater, holen, Honig, Hose, loben, oben, ober, schonen, wo, Stoß, Trog, Vogel;

Bruder, Flut, Hut, Schule, Blut, Grube, Pflug, Ufer.

täglich, Säge, absägen, säen;

böse, Öl, römisch, schön, Vögelein;

für, üben, Rübe, Schüler, süß, Blüte, grün;

Feder, geben, leben, Leder, legen, Weg, eben, predigen, regnen, Steg.

2. Biege nachstehende Wörter: der Weizen, der Roggen, der Hafer, der Mais, der Heiden, der Kukuruz. (Die bisher genannten ²⁾ Wörter haben keine Mehrzahl.) Das Unkraut, der Mäher, der Schleifstein.

2.

Neben jedem Mäher ist eine Arbeiterin beschäftigt. Diese Arbeiterinnen sammeln die gemähten Halme und legen sie in Häufchen hinter sich auf die Erde. Zwei andere Arbeiterinnen drehen Strohbander aus Halmen. Mit diesen Bändern werden die Häufchen zu Garben gebunden. Ein

¹⁾ zaznamujemo. — ²⁾ doslej imenovane.

Arbeiter und eine Arbeiterin stellen die Garben in Haufen zusammen. Einen solchen Haufen nennt man eine Mandel.

Die Arbeiter bekommen ihren Taglohn; sie sind Tagelöhner. Diese Tagelöhner schneiden Getreide; sie sind Schnitter.

Über unserem Weizenfelde fliegen vier Wachteln davon. Sie wurden von den Schnittern aufgescheucht. Hoch in der Luft singt eine Lerche.

Hinter dem Getreidefelde erblicken wir ein zweites. Dieses befindet sich ganz nahe am Dorfe und ist schon gemäht. Das gemähte Getreide ist in Mandeln aufgestellt.

Aufgaben. 1. Bilde Sätze mit den Wörtern der 1. Aufgabe der vorigen¹⁾ Übung und schreibe sie nieder!

2. Schreibe aus obigem Stücke alle Wörter mit doppeltem Mitlaute ab und unterstreiche den kurzen Selbstlaut!

3. Biege nachstehende Wörter: Der Halm, das Band, der Taglohn, der Schnitter, die Luft.

3.

Vor dem Weizenfelde ist ein Abhang. Auf demselben wachsen Gras und Kräuter. Darunter bemerken wir Disteln und Schafgarben. Auf der rechten Seite flüchtet sich ein Hamster. Der Hamster ist ein sehr schädliches Thier. Auf der linken Seite dengelt ein Mäher eine Sense. Sie ist stumpf; er macht sie scharf. Neben ihm liegen im Grase die abgelegten Kleider der Schnitter. Auch ein Krug Wasser ist da. Die durstigen Schnitter können hier ihren Durst löschen. Ein Krug ist schon leer.

Ganz vorne fließt ein Bach. Hier badet ein Knabe. Er hat seine Kleider ausgezogen; er ist nackt. Ein größeres Mädchen hat sich die Kleider aufgeschürzt und führt ein kleineres Mädchen in das Wasser. Beide sind barfuß und baden ihre Füße. Ein Knabe steht auf dem Ufer; er ist auch schon fast ausgezogen und will baden.

Ein Hund und ein Knabe, welcher im Grase liegt, schauen ihnen zu.

¹⁾ prešnje.

ah, oh, uh, äh, öh, üh, eh.

Zahn, froh, Uhr, Mäher, fröhlich, führen, fehlen.

Merke: Langes a, o, u, ä, ö, ü, e wird auch bezeichnet¹⁾ durch ah, oh, uh, äh, öh, üh, eh.

Aufgaben. 1. Schreibe nachstehende Wörter ab: Zahl, Stahl, wahrscheinlich, Zahn;

wohnen, Bewohner, Kohl, Bohne, Stroh, Strohband; wohl, wohlschmeckend, Klatschmohn, Taglohn;

Schuh, Stuhl, Uhrmacher, Fuhrwerk, Betstuhl, ruhen; mähen, gemäht, ernähren, erzählen, gezähnt;

Tagelöhner, erhöht, fröhlich;

Frühling, frühzeitig, rührend, blühend, kühl;

befehlen, angenehm, zehn, drehen, sehen, Zehe, Fehler, gehen, Lehrer, sehr, lehren, Mehl, mehr, nehmen, verzehren.

2. Verwandle die Sätze obigen Stückes in Frage- und Wunschsätze!

3. Biege nachstehende Wörter: Der Abhang, das Kraut, der Hamster, das Thier, das Kleid, der Durst (ohne Mehrzahl!).

4. (Tafel 7)

Auch dieses Bild stellt uns ein Feld vor. Es ist ein Getreidefeld, aber das Getreide ist schon geschnitten. Wir sehen nur noch die Stoppeln. Darum heißt es ein Stoppelfeld.

Auf dem Stoppelfelde steht ein Leiterwagen. Er ist mit zwei Pferden bespannt. Mehrere Mägde und Knechte laden das Getreide auf den Wagen auf. Zwei Knechte reichen mit Heugabeln die Garben zu; ein Knecht und eine Magd legen dieselben zurecht. Eine andere Magd reicht mit dem Rechen die zerstreuten Ähren zusammen. Es sind nur noch einige Mandeln übrig.

Ein armes Weib sammelt die zurückgebliebenen Ähren in ihre Schürze. Ein Rückenkorb ist bereits damit angefüllt. Auch ihr Kind, ein kleines Mädchen, hat sammeln geholfen. Es trägt auf dem Rücken einen kleinen Rückenkorb. Dieser

¹⁾ se zaznamuje.

ist voll Ähren; auch die Schürze des Mädchens ist damit angefüllt. In einem kleinen Kinderwägelchen liegt ein kleines Kind und spielt.

Auch ein Mäuschen ist da. Es möchte wohl auch ein paar Körnlein von der Ernte bekommen.

Aufgaben. 1. Schreibe aus obigem Stücke die Wörter mit doppeltem Mitlaute ab und unterstreiche den kurzen Selbstlaut!

2. Bilde *a)* Behauptungssätze mit den Wörtern: Zahn, wohnen, Bohne, Schuh, Fuhrwerk, Mäher, Tagelöhner, Frühling; *b)* Fragesätze mit den Wörtern: Stahl, Stroh, wohlschmeckend, Uhrmacher, erzählen, fröhlich, kühl, drehen; *c)* Befehlsätze mit den Wörtern: Zahl, Klatschmohn, Stuhl, erzählen, rühren; *d)* Wunschsätze mit den Wörtern: Taglohn, ruhen, mähen, sehen.

3. Biege die nachstehenden Wörter: Bild, Feld, Getreide, Knecht, Wagen, Weib, Kind, Rücken, Rückenkorb, Mädchen, Mäuschen, Magd.

5.

Ein mit Garben hoch beladener Wagen fährt rasch nach Hause. Wir sehen ihn auf der Straße nahe an einer Brücke. Die Brücke führt über einen Bach. Am Ufer des Baches wächst Schilf.

Es weht ein starker Wind. Das erkennen wir an dem Rauche, welcher aus dem Rauchfange des Bauernhauses kommt; aber auch an den Bäumen und an den Kleidern der Mägde können wir es sehen. Es ist Sturm; es ist stürmisches Wetter.

Der Himmel ist mit grauen, braunen und schwarzen Wolken bedeckt. Der Blitz fährt zur Erde nieder; es blitzt. Beinahe hätte der Blitz den beladenen Wagen getroffen; er hat daneben eingeschlagen.

Wenn es blitzt, so donnert es auch. Den Donner aber hören wir hier nicht. Tauben fliegen unruhig in der Luft. Es ist ein Gewitter.

Möchte es nur nicht hageln! Der Hagel bereitet dem Landmanne vielen Schaden.

i, ie, ih, ieh,

wir, dir, Biene, hier, ihm, ihn, Vieh¹⁾.

Merke: Langes **i** wird meistens²⁾ durch **ie**, manchmal auch mit **i, ih, ieh** bezeichnet.

Aufgaben. 1. Schreibe nachstehende Wörter ab und unterstreiche das lange **i**: Spielplatz, Bienenkorb, Ziehbrunnen, fließen, zieren, mir, hier, ihnen, viel, diesmal, lieblich, sieben, Ziege, Friede, Priester, begießen, Stiel, fliegen, sie, sieh.

2. Schreibe aus obigem Stücke alle Wörter heraus, in welchen der lange Selbstlaut durch **ah, eh, uh** u. s. w. bezeichnet wird!

3. Biege nachstehende Wörter: Haus, Bach, Ufer, Schilf, Rauch (keine Mehrzahl), Rauchfang, Sturm, Wetter, Himmel, Blitz, Donner, Gewitter, Luft.

b) Sprachlehre.

Biegung des Hauptwortes.

1.

Einzahl.

1. Der **Knabe** liegt im Grase.
2. Die Freude **des Knaben** ist groß.
3. Der Hund gefällt **dem Knaben**.
4. Wir sehen **den Knaben** im Wasser.

Mehrzahl.

1. **Die Knaben** liegen im Grase.
2. Die Freude **der Knaben** ist groß.
3. Der Hund gefällt **den Knaben**.
4. Wir sehen **die Knaben** im Wasser.

Aufgaben. 1. Beantworte folgende Fragen mit den nebenstehenden Hauptwörtern:

Mensch. Wer oder was flüchtet sich vor dem Gewitter?

Wessen Durst löscht das Wasser?

Wem bereitet der Hagel oft großen Schaden?

Wen oder was trifft manchmal der Blitz? (Mehrzahl!)

¹⁾ živina. — ²⁾ većinoma.

Buchstabe. Wer oder was ist groß?
Wessen Striche sind zu dick?
Wem fehlt¹⁾ ein Theil?
Wen oder was schreibt der Schüler? (Mehrzahl!)

2. Biege die Hauptwörter: Nefse, Katechet, Verwandte, Gänsehirt.

2.

Einzahl.

1. **Die Blume** duftet.
2. Der Duft **der Blume** ist angenehm²⁾.
3. Der Frost³⁾ ist **der Blume** schädlich.
4. Das Mädchen liebt **die Blume**.

Mehrzahl.

1. **Die Blumen** duften.
2. Der Duft **der Blumen** ist angenehm.
3. Der Frost ist **den Blumen** schädlich.
4. Das Mädchen liebt **die Blumen**.

Aufgaben. 1. Beantworte folgende Fragen mit nebenstehenden Wörtern:

Gute. Wer oder was schwimmt auf dem Teiche?
Wessen Gefieder⁴⁾ ist bunt?
Wem ist der Teich sehr angenehm?
Wen oder was ziert ein buntes Gefieder? (Mehrzahl!)

Kirche. Wer oder was steht auf einem Hügel?
Wessen Fenster sind hoch?
Wem schenken fromme Leute gerne Gaben⁵⁾?
Wen oder was zieren schöne Altäre? (Mehrzahl!)

2. Biege die Hauptwörter: Biene, Lüge, Grube, Tulpe, Walze, Schule, Spitze, Orgel, Kirsche, Rose, Hose u. f. w.

¹⁾ nedostaje, manjka. — ²⁾ prijeten, a, o. — ³⁾ mraz. — ⁴⁾ perje. —

⁵⁾ dajejo darove.

c) Lesestücke.

1. Die Kornähren.

Ein Landmann gieng ¹⁾ mit seinem Sohne Georg ²⁾ auf das Feld; er wollte ³⁾ sehen, ob ⁴⁾ das Korn bald reif sein werde ⁵⁾.

Sie kamen ⁶⁾ zu ihrem Acker und sahen ⁷⁾, wie einige ⁸⁾ Halme ganz aufrecht ⁹⁾ standen ¹⁰⁾; andere aber neigten ¹¹⁾ ihre Ähren tief zur ¹²⁾ Erde. Georg sagte ¹³⁾: „Es ist doch schade ¹⁴⁾, daß so viele ¹⁵⁾ Halme fast am ¹⁶⁾ Boden liegen! Oder nützen sie ¹⁷⁾ vielleicht ¹⁸⁾ nichts?“ Der Vater pflückte ¹⁹⁾ zwei Ähren ab und sprach ²⁰⁾: „Sieh ²¹⁾, diese Ähre hier, die ²²⁾ sich so bescheiden ²³⁾ neigte ²⁴⁾, ist voll der schönsten ²⁵⁾ Körner ²⁶⁾; diese aber, die sich so stolz ²⁷⁾ in die Höhe ²⁸⁾ streckte ²⁹⁾, ist ganz leer.“

Trägt einer ³⁰⁾ gar so hoch ³¹⁾ den Kopf,

So ist er wohl — ein eitler ³²⁾ Tropf ³³⁾.

Aufgaben. 1. Beachte die Schreibung folgender Wörter: Landmann, Sohn, gieng, wollte, sehen, Acker, Ähre, vielleicht, nichts, pflückte, Körner, Höhe, leer, Kopf, Tropf. Schreibe sie ab!

2. Biege die Hauptwörter: Ähre, Erde, Höhe!

3. Beantworte folgende Fragen: Mit wem gieng ein Landmann auf das Feld? Was wollte er? Wohin kamen sie? Was sahen sie? Was sagte Georg? Was that der Vater? Was sprach er? Sage den Spruch am Ende des Lesestückes auswendig!

1. ¹⁾ je šel (gehen). — ²⁾ Juri. — ³⁾ je hotel (wollen). — ⁴⁾ ali. — ⁵⁾ bode (sein). — ⁶⁾ Prišla sta (kommen). — ⁷⁾ sta videla (sehen). — ⁸⁾ nekatere. — ⁹⁾ po koncu. — ¹⁰⁾ so stale (stehen). — ¹¹⁾ so nagibale (neigen). — ¹²⁾ = zu der. — ¹³⁾ je rekel, je dejal (sagen). — ¹⁴⁾ je res škoda. — ¹⁵⁾ toliko. — ¹⁶⁾ = an dem. — ¹⁷⁾ koristijo (nützen). — ¹⁸⁾ morebiti, nemara. — ¹⁹⁾ je utrgal (abpflücken). — ²⁰⁾ je govoril, je pravil (sprechen). — ²¹⁾ glej! (sehen). — ²²⁾ = welche. — ²³⁾ skromno. — ²⁴⁾ se je nagibala (sich neigen). — ²⁵⁾ najlepših (schön). — ²⁶⁾ zrn (das Korn). — ²⁷⁾ ošabno, oholo. — ²⁸⁾ kvišku. — ²⁹⁾ se je iztegovala, se je spenjala (sich strecken). — ³⁰⁾ nosi li kdo. — ³¹⁾ le previsoko. — ³²⁾ puhel, prazen. — ³³⁾ butec, bedak.

2. Wandersmann ¹⁾ und Lerche.

„Lerche, wie früh ²⁾ schon fliegst du
Jauchzend ³⁾ der Morgensohne ⁴⁾ zu!“ ⁵⁾

„Will dem lieben Gott mit Singen ⁶⁾
Dank für Leben ⁷⁾ und Nahrung ⁸⁾ bringen ⁹⁾.
Das ist von altersher ¹⁰⁾ mein Brauch ¹¹⁾;
Wandersmann, deiner doch wohl ¹²⁾ auch?“
Und wie ¹³⁾ so laut ¹⁴⁾ in der Luft sie sang ¹⁵⁾,
Und wie er schritt ¹⁶⁾ mit munterm Gang ¹⁷⁾,
War es ¹⁸⁾ so froh ¹⁹⁾, so hell ²⁰⁾ den Zwei'n ²¹⁾
Im lieben, klaren ²²⁾ Sonnenschein ²³⁾.
Und Gott der Herr im Himmel droben ²⁴⁾
Hörte ²⁵⁾ gar gern ihr Danken ²⁶⁾ und Loben ²⁷⁾.

Aufgabe. Lerne obiges Gedicht auswendig!

3. Der Himmel.

Hoch über uns ¹⁾ sehen wir den Himmel. Wenn es heiter ²⁾
ist, ist er blau. Aber er ist selten ganz blau; sehr oft ist er mit
Wolken bedeckt. Bei Tage ³⁾ sehen wir außer ⁴⁾ den Wolken
nur die Sonne ⁵⁾ am Himmel, bei Nacht ⁶⁾ den Mond und die
Sterne ⁷⁾.

2. 1) popotnik (der Wandersmann, der Wanderer). — 2) rano, za rana, zgodaj. — 3) vriskaje (jauchzen). — 4) jutranjemu solncu (die Morgensohne). — 5) nasproti. — 6) s prepevanjem (das Singen, singen). — 7) življenje (das Leben). — 8) živež, hrana (die Nahrung). — 9) prinesti, prinašati: Dank bringen hvalo, zahvalo dati, dajati; zahvaliti, zahvaljevali. — 10) od nekdanj. — 11) navada, običaj. — 12) menda pač, nemara pač. — 13) ko. — 14) glasno. — 15) je pela (singen). — 16) je stopal (schreiten). — 17) s čvrstimi koraki. — 18) je bilo (sein). — 19) veselo. — 20) jasno. — 21) = diesen Zweien tema dvema, obema. — 22) čistem. — 23) solnčnem svitu (der Sonnenschein). — 24) tam gori, zgoraj. — 25) je poslušal (hören). — 26) zahvalo, zahvaljevanje (das Danken, vgl. danken). — 27) pohvalo, hvaljenje (das Loben, vgl. loben).

3. 1) nad nami. — 2) vedro. — 3) podnevi. — 4) razen. — 5) solnce. — 6) ponoči. — 7) zvezde (der Stern). —

Die Sonne gibt der Erde Licht⁸⁾ und Wärme⁹⁾. Wenn die Sonne aufgeht¹⁰⁾, dann wird es Tag¹¹⁾. Wenn wir keine Sonne hätten¹²⁾, so könnten wir nicht¹³⁾ leben.

Der Mond und die Sterne leuchten¹⁴⁾ in der Nacht. O¹⁵⁾, wie schön ist der gestirnte¹⁶⁾ Himmel! Der Mond erscheint uns¹⁷⁾ nicht immer¹⁸⁾ rund; manchmal erscheint er halbrund¹⁹⁾, ja manchmal so schmal wie ein Sichel.

Aufgaben. 1. Schreibe aus obigem Lesestück alle Wörter, in welchen der kurze Selbstlaut bezeichnet ist, heraus und unterstreiche den Selbstlaut!

2. Biege die Hauptwörter: Wolke, Sonne, Nacht, Stern, Wärme (keine Mehrzahl!), Tag, Sichel.

4. Das Gewitter.

Wolken kommen hergezogen¹⁾
Und der Vogel singt nicht mehr;
Winde fausen²⁾ hin und her³⁾,
Dunkel wird's⁴⁾ am Himmelsbogen⁵⁾.

Rothe Flammen⁶⁾ zucken nieder⁷⁾
Und der Donner rollt⁸⁾ und schallt⁹⁾.
Rauschend¹⁰⁾ über Flur¹¹⁾ und Wald
Strömen Regengüsse¹²⁾ nieder¹³⁾.

Aber wenn's auch¹⁴⁾ blitzt und krachet¹⁵⁾
Stehen wir in Gottes Hand,
Der¹⁶⁾ den Blitz hat hergesandt¹⁷⁾
Und das gute Kind bewachet¹⁸⁾.

Aufgabe. Lerne obiges Gedicht auswendig!

8) svetlobo (das Licht). — 9) toploto (die Wärme). — 10) vzhaja (aufgehen). — 11) se dani (se dela dan). — 12) ko ne bi imeli solnca (haben). — 13) ne bi mogli (können). — 14) svetijo (leuchten). — 15) o, oj. — 16) zvezdnato, zvezdno. — 17) se nam pokazuje (erscheinen). — 18) vsele, vselej. — 19) polukrožen.

4. 1) priplavajo. — 2) buče (fausen). — 3) semtertja. — 4) = wird es postaja (werden). — 5) na nebeškem oboku (der Himmelsbogen). — 6) plameni (die Flamme). — 7) švigajo (niederzucken). — 8) grom bobni, grmi (rollen valiti se, valjati se). — 9) doni (schallen). — 10) hrumeč. — 11) po livadi (die Flur). — 12) nalivi (der Regenguß = gießender [lijoč] Regen). — 13) lijejo (niederströmen). — 14) = wenn es auch četudi. — 15) poka, treska (krachen). — 16) = welcher ki, kateri. — 17) je poslal (herfenden). — 18) = bewacht varuje (bewachen).

5. Der Sommer.

Im Sommer scheint die Sonne ¹⁾ heißer ²⁾ als im Frühlinge. Die Blumen auf den Wiesen, das Gemüse in den Gärten und das Getreide auf dem Felde schwächen ³⁾ dann ⁴⁾ oft nach Regen ⁵⁾. Da verdunkelt sich ⁶⁾ der Himmel; Blitze zucken ⁷⁾, der Donner rollt ⁸⁾, und ein wohlthätiger ⁹⁾ Regen erfrischt ¹⁰⁾ die durstigen Bäume und Kräuter. Nun röthen sich ¹¹⁾ Kirsche, Erd- ¹²⁾ und Johannisbeere ¹³⁾. Die Kinder pflücken sie jubelnd ¹⁴⁾ ab ¹⁵⁾ und erquicken sich ¹⁶⁾ an ihnen ¹⁷⁾.

Auch das Korn wird jetzt reif ¹⁸⁾; bald liegt es abgemäht ¹⁹⁾ da ²⁰⁾, und der Landmann fährt es nach Hause in die Scheune ²¹⁾. So schenkt der Sommer den Kindern süße Früchte und uns allen ²²⁾ das unentbehrliche ²³⁾ Getreide.

Aufgaben. 1. Beantworte folgende Fragen: Wie scheint die Sonne im Sommer? Was schwächt dann oft nach dem Regen? Was geschieht da am Himmel? Was röthet sich nun? Was thun die Kinder? Wie wird das Korn? Was thut der Landmann? Was schenkt der Sommer?

2. Biege folgende Hauptwörter: Wiese, Himmel, Blitz, Kraut, Kirsche, Haus, Scheune, Kind, Frucht, Getreide.

3. Schreibe aus obigem Stücke zuerst alle Wörter, in welchen der gedehnte und dann alle, in welchen der gekürzte Selbstlaut bezeichnet ist, heraus und unterstreiche den Selbstlaut!

4. Gib alle Wörter mit großen Anfangsbuchstaben an und sage, warum sie so geschrieben sind!

5. ¹⁾ solnce. — ²⁾ topleje (heiß). — ³⁾ zevajo (schwächen). — ⁴⁾ tedaj, tačas. — ⁵⁾ po dežju (der Regen). — ⁶⁾ se ómrači, potemni (sich verdunkeln, vgl. dunkel). — ⁷⁾ švigajo (zucken). — ⁸⁾ grom bobni, grmi (rollen). — ⁹⁾ dobroten, dobrodelen, blagotvoren (wohlthätig, vgl. Wohlthat). — ¹⁰⁾ okrepcuje, oživlja (erfrischen). — ¹¹⁾ rdé (sich röthen, vgl. roth). — ¹²⁾ jagoda (die Erdbeere). — ¹³⁾ kresno grozdjiče, sv. Ivana grozdjiče, ribez. — ¹⁴⁾ vriskaje. — ¹⁵⁾ trgajo, nabirajo (abpflücken). — ¹⁶⁾ se okrepcavajo (sich erquicken). — ¹⁷⁾ z njimi. — ¹⁸⁾ dozori, dozoreva (reif werden). — ¹⁹⁾ pokošeno požeto, (vgl. mähen). — ²⁰⁾ pred nami leži (daliegen). — ²¹⁾ v skedenj. — ²²⁾ nam vsem. — ²³⁾ neogibno potreben, nepogrešen.

V. Feld und Obstgarten im Herbste (Tafel 18).

a) Anschauungsunterricht.

1.

Auf diesem Bilde erblickt man einen Garten und ein Feld. Vorne ist der Garten, rückwärts das Feld, ganz hinten eine Wiese und ein Wald. Im Walde befindet sich ein Gut, welches mit einer Mauer umgeben ist.

Der Garten ist vom Felde durch einen grauweißen Lattenzaun getrennt, welcher nirgends eine Lücke hat. Im Garten blühen rechts Blumen, links stehen auf einem grünen Rasen Obstbäume. Beide Theile trennt ein mit Sand bestreuter Weg. Auch des Gesträuches entbehrt der Garten nicht; es wächst längs des ganzen Zaunes.

Die Blumen sind Herbstblumen. Wir bemerken zwei gelbe Sonnenblumen, eine blauweiße und eine rothweiße Käsepappel oder Malve. Weiter vorne blühen rothe Nelken und blaue, rothe und gelbliche Aestern.

Diese Blumen zieren den Garten. Dieser Theil des Gartens ist ein Ziergarten oder ein Blumengarten.

aa, ee, oo.

Haar, Saat, Beet, Beere, Boot ¹⁾, Moos ²⁾.

Merke: 1. Langes a, e, o wird auch bezeichnet durch aa, ee, oo, aber selten.

2. Die Selbstlaute i und u werden nie verdoppelt ³⁾.

Aufgaben. 1. Schreibe vorstehende Wörter ab und sage von jedem Dinge aus, wie es ist!

2. Setze diese Sätze in die Mehrzahl!

3. Schreibe aus obigem Lesestücke alle Wörter mit ie heraus!

¹⁾ čoln, ladjica. — ²⁾ mah. — ³⁾ werden nie verdoppelt se nikoli ne podvojita.

4. Biege die Hauptwörter: Mauer, Herbstblume, Käsepappel, Nelke, Aster und frage nach jedem der vier Fälle.

5. Beachte die Schreibung folgender Wörter: Herbst, Lücke, nirgends, Sand, entbehrt, längs, Käsepappel, Malve, Theil, Ziergarten.

2.

Betrachten wir den linken Theil des Gartens!

Da fällt uns vor allem ein hoher Baum mit weiten Ästen in die Augen. Er trägt schöne, rothe Äpfel; es ist ein Apfelbaum. Er ist sehr voll. An diesem lehnt eine Leiter, auf welcher ein Mann steht. Dieser bricht das Obst vom Baume und legt es in einen Handkorb, der an der Leiter hängt.

Auf dem Boden stehen neben der Leiter ein Trag- und ein Rückenkorb, an dem Baume lehnen aber noch zwei Stangen.

Die herabgefallenen Äpfel liest die Tochter des Mannes auf und schüttet sie in den Handkorb. Ihr Schwesterlein sitzt daneben im Grase und isst mit Lust einen Apfel. Die Mutter aber trägt einen großen Tragkorb voll Äpfel mit beiden Händen davon.

Weiter rückwärts erblicken wir noch andere Obstbäume: Birn-, Zwetschken- und Pflaumenbäume. Auch die Birnen, Zwetschken und Pflaumen sind ein wohlschmeckendes Obst. Es gibt aber noch andere Obstbäume, so: Kirsch-, Aprikosen- oder Marillen-, Pfirsich- und Nussbäume. Sie tragen Kirschen, Marillen oder Aprikosen, Pfirsiche und Nüsse. Ein Garten, in welchem Obstbäume wachsen, heißt Obstgarten.

~~th.~~

Thor, Thür, Thürchen, Theil, theuer, Thurm, Thier, Thermometer, Gartenthor, Gartenthürchen, eintheilen, kothig, Wohlthat; Ackergeräth, Gartengeräth, Speisegeräth, roth.

Merke: In diesen und anderen Wörtern schreibt man **th**.

Aufgaben. 1. Schreibe vorstehende Wörter ab!

2. Setze vor jedes Hauptwort das bestimmte Geschlechtswort und bilde ¹⁾ sodann die Mehrzahl!

3. Schreibe aus obigem Lesestücke zuerst alle Wörter mit **ie** und **eh**, dann die mit **mm**, **nn**, **ll**, **tt**, **ss** ab.

4. Verwandle in den drei ersten Absätzen ²⁾ obigen Lesestückes die Sätze in Fragesätze! Z. B. Betrachten wir den linken Theil des Gartens?

5. Biege die Hauptwörter: Leiter, Birne, Kirsche, Aprikose.

6. Beachte die Schreibweise folgender Wörter und schreibe diese ab: hoher, Tragkorb, Zwetschken, Zwetschkenbaum, Pflaumen, Pflaumenbaum, Pfirsiche, Pfirsichbaum, Nussbaum.

3.

Hinter dem Zaune blickt auf der linken Seite ein Haus durch die Bäume. Es gehört dem Manne, der die Äpfel pflückt; er ist der Besitzer des Hauses und des Gartens.

Sehen wir nun zu, was auf dem Felde geschieht! Dieses ist ein Kartoffelfeld. Das Kartoffelkraut ist schon abgeschnitten und auf drei Haufen zusammengetragen. Mehrere Leute arbeiten auf dem Felde.

Rechts gräbt ein Knecht mit dem Pfluge Kartoffeln aus der Erde. Hinter ihm sammeln drei Tagelöhnerinnen die Kartoffeln in Körbe.

Weiter links graben andere Tagelöhnerinnen die Erdäpfel mit Hauen aus und sammeln sie auch in Körbe. Zwei Knechte aber tragen die vollen Körbe zu den zwei Wagen, welche auf dem Felde stehen. Bei den Wagen befinden sich Säcke, in welche die Kartoffeln geschüttet werden.

Der Himmel ist bewölkt. Ein langer Vogelschwarm fliegt in wärmere Länder; denn es ist Herbst.

¹⁾ napravi. — ²⁾ v prvih treh odstavkih.

Umlaute: a, ä; o, ö; u, ü; au, äu.

a) Gans, Gänse; Bach, Bäche; Garten, Gärten; Schnabel, Schnäbel. — Stock, Stöcke; Tochter, Töchter; Dorf, Dörfer. — Thurm, Thürme; Buch, Bücher; Pflug, Pflüge; Stuhl, Stühle. — Baum, Bäume; Haus, Häuser; Zaun, Zäune; Strauß, Sträube.

Merke: Viele Hauptwörter erhalten in der Mehrzahl den Umlaut.

b) alt, älter; Gans, Gänsehirt; Farbe, verschiedenfarbig; Schade, schädlich; Trinkglas, Trinkgläschen; Bach, Bächlein; Garten, Gärtner. — Wolke, Wölkchen; Tochter, Töchterchen; Vogel, Vögelein; Korb, Körbchen; Holz, hölzern; groß, größer; froh, fröhlich; offen, öffnen; Taglohn, Tagelöhner. — Pflug, pflügen; Buch, Büchlein; Schule, Schüler; Baum, Bäumchen; Haufen, Häufchen; Strauch, Gesträuch.

Merke: Ein Wort wird oft auch mit dem Umlaute ä, ö, ü, äu geschrieben, wenn ein verwandtes ¹⁾ Wort a, o, u, au hat.

Aufgaben. 1. Schreibe die Wörter unter b) ab!

2. Bilde mit den Hauptwörtern unter b), welche einen Umlaut haben, Sätze, indem du von den Dingen aussagst, was sie thun; z. B. Der Gänsehirt weidet die Gänse, u. s. w.

3. Schreibe aus obigem Lesestücke alle Wörter ab, welche ein langes i (ih, ie, ieh) haben!

4.

Der Apfel und die Pflaume.

Seht euch diesen Apfel an! Ist das nicht eine herrliche Frucht?

Im Frühlinge erblühen am Apfelbaume viele tausend Blüten, welche röthlichweiß sind. Aus ihnen entstehen dann infolge der warmen Sonnenstrahlen die guten Äpfel.

¹⁾ sorodna.

*zage, chn.
auch in rufen a. w.*

Der Apfel hängt am Baume an einem kurzen Stiele. Er ist rundlich und oben und unten vertieft. Seine Rinde, welche auch Schale heißt, ist dünn und bald roth, bald gelblich, bald grünlich, bald bläulich oder auch gefleckt.

Wenn wir den Apfel abschälen, so finden wir ein wohlschmeckendes, weißes Fleisch. In der Mitte des Apfels aber befindet sich ein Gehäuse, in welchem zehn Kerne liegen: es ist das Kerngehäuse.

Auch die Pflaume und die Zwetschke sind angenehme Früchte. Sie schmecken säuerlichsüß und entstehen aus schneeweißen Blüten. Sie sind länglichrund und blau. Ihr Fleisch ist grünlichgelb; in der Mitte desselben liegt ein Steinkern.

Die Äpfel, die Zwetschken und die Pflaumen sind ein gesundes Obst. Häufig werden sie gedörrt; aus den Zwetschken und Pflaumen bereitet man auch Brantwein, den Sliwowitz.

ä, e.

a) absägen, Säge, Ähre, Jänner, älter, säen. — Mädchen, mähen, Mäher, längs, Ackergeräth, rückwärts, beschäftigt, März.

Merke: Diese und andere Wörter werden mit ä geschrieben.

b) Segen, Ehre ¹⁾, jener, Eltern, sehen; Heft, Herz, Lerche, Messe, messen, Rechen, rechnen, schmecken, selten, kennen, rennen, merken, bemerken, Kern.

Merke: Diese und andere Wörter werden mit e geschrieben.

Aufgaben. 1. Schreibe die Wörter unter a) und b) ab!
2. Bilde mit jedem Worte von a) einen Satz! Z. B. Der Gärtner sägt den Ast ab, u. s. w.

3. Sage aus, wie folgende Dinge der Farbe nach ²⁾ sind oder sein können: Blatt, Pflaume, Himmel, Nelke,

¹⁾ čast. — ²⁾ po barvi.

Wolke, Fleisch des Apfels, Fleisch der Pflaume; Apfel, Aster, Rose, Kirsche. Gebrauche dabei das bestimmte Geschlechtswort!

b) Sprachlehre.

Biegung des Hauptwortes.

1.

A.

Einzahl.

1. **Der Dorn** sticht.
2. Die Spitze **des Dornes** ist scharf.
3. **Dem Dorne** müssen wir ausweichen¹⁾.
4. Wir sehen **den Dorn** an der Rose.

Mehrzahl.

1. **Die Dornen** stechen.
2. Die Spitze **der Dornen** ist scharf.
3. **Den Dornen** müssen wir ausweichen.
4. Wir sehen **die Dornen** an der Rose.

B.

Einzahl.

1. **Das Auge** ist mir theuer.
2. Der Mensch bedarf **des Auges**.
3. Starkes²⁾ Licht schadet **dem Auge**.
4. Schonen wir³⁾ **das Auge**!

Mehrzahl.

1. **Die Augen** sind mir theuer.
2. Der Mensch bedarf **der Augen**.
3. Starkes Licht schadet **den Augen**.
4. Schonen wir **die Augen**!

Aufgaben. 1. Frage in obigen Sätzen nach den Hauptwörtern Dorn und Auge und beantworte die Fragen!

1) izogibati se. — 2) močna. — 3) varujmo! (schonen).

2. Beantworte folgende Fragen in bekannter Weise:

- a) **Sonnenstrahl.** Wer oder was ist warm?
 Wessen freut sich die Erde?
 Wem lachen ¹⁾ die Blumen entgegen? ²⁾
 Wen oder was lieben die Blumen?
- b) **Ohr.** Wer oder was ist ein Theil des Kopfes?
 Wessen kann der Mensch nicht leicht entbehren?
 Wem schadet ein starker Ton? ³⁾
 Wen oder was müssen wir schonen?

3. Biege in der Weise nachfolgende Hauptwörter: der Nachbar, der Better ⁴⁾, der Schmerz ⁵⁾, der Staat ⁶⁾; das Bett, das Hemd, das Ende ⁷⁾.

2.

Einzahl.

1. Der Same keimt ⁸⁾ in der Erde.
2. Der Landmann kann des Samens nicht entbehren.
3. Dem Samen in der Erde ist Wasser nöthig ⁹⁾.
4. Der Bauer säet den Samen.

Mehrzahl.

1. Die Samen keimen in der Erde.
2. Der Landmann kann der Samen nicht entbehren.
3. Den Samen in der Erde ist Wasser nöthig.
4. Der Bauer säet die Samen.

Merke: Ebenso wird das Hauptwort Herz gebogen; nur der vierte Fall der Einzahl lautet das Herz.

Aufgabe. 1. Frage in obigen Sätzen nach dem Hauptworte Same und beantworte die Fragen!

2. Beantworte folgende Fragen in bekannter Weise:

- Haufe.** Wer oder was liegt auf dem Felde?
 Wessen Höhe beträgt 1 m?
 Wem fügen wir noch einen Haufen hinzu? ¹⁰⁾
 Wen oder was bemerken wir auf dem Bilde?

3. Biege in der Weise noch die Hauptwörter: Name, Gedanke ¹¹⁾, Funke ¹²⁾, Glaube ¹³⁾, Friede (die letzten zwei haben keine Mehrzahl).

¹⁾ se smejejo. — ²⁾ nasproti. — ³⁾ glas. — ⁴⁾ bratranec, strinič. — ⁵⁾ bolečina.
 — ⁶⁾ država. — ⁷⁾ konec. — ⁸⁾ klije (keimen). — ⁹⁾ potrebna. — ¹⁰⁾ pridenemo.
 — ¹¹⁾ misel (der Gedanke). — ¹²⁾ iskra (der Funke). — ¹³⁾ vera (der Glaube).

c) Lesestücke.

1. Der genäsigige¹⁾ Georg.

Georg war²⁾ ein genäsigiger und leichtsinniger³⁾ Knabe. Eines Morgens sah er⁴⁾ im Obstgarten des Nachbars die schönsten⁵⁾ rothen Äpfel im Grase liegen.

Er lief⁶⁾ geschwind⁷⁾ hinüber⁸⁾, schlüpfte⁹⁾ durch eine Lücke des Zaunes in den Garten und stopfte alle Säcke mit Äpfeln voll¹⁰⁾. Da kam der Nachbar mit einem Stöcke in der Hand durch die Gartenthüre herein¹¹⁾. Georg sprang¹²⁾ schnell¹³⁾ zum Zaune und wollte¹⁴⁾ geschwind wieder hinauskrichen¹⁵⁾.

Aber wegen¹⁶⁾ seiner vollgestopften¹⁷⁾ Säcke konnte er nicht hinaus¹⁸⁾. O, wie erschraf er¹⁹⁾ jetzt! Wie schämte er sich²⁰⁾ vor dem Nachbar! Er mußte²¹⁾ die gestohlenen²²⁾ Äpfel wieder zurückgeben²³⁾ und bekam vom Nachbar noch Schläge²⁴⁾ mit dem Stöcke.

Aufgaben. a) Rechtschreibung. 1. Schreibe aus dem Lesestücke alle Wörter mit einem Umlaute ab!

2. Schreibe die Wörter mit **ä**, **th** und **ie** heraus!

b) Sprachlehre. Beantworte folgende Fragen: Wer war ein genäsigiger und leichtsinniger Knabe? Was sah er eines Morgens im Obstgarten des Nachbars? Wohin lief er nun? Wie kam er in den Garten? Was that er²⁵⁾ hierauf?²⁶⁾ Wer kam sodann durch die Gartenthüre herein? Was that jetzt Georg? Was wollte er? Warum konnte er aber nicht hinaus? Erschraf er jetzt? Schämte er sich auch? Was mußte er thun? Was bekam er vom Nachbar?

1. ¹⁾ sladkosnedni. — ²⁾ je bil (sein). — ³⁾ lahkomiseln. — ⁴⁾ je videl (sehen). — ⁵⁾ najlepša (schön). — ⁶⁾ je tekul (laufen). — ⁷⁾ urno. — ⁸⁾ tja. — ⁹⁾ je smuknil (schlüpfen). — ¹⁰⁾ je natlačil (vollstopfen). — ¹¹⁾ kam herein (in den Garten) je prišel na vrt (hereinkommen). — ¹²⁾ je skočil (springen). — ¹³⁾ hitro. — ¹⁴⁾ je hotel (wollen). — ¹⁵⁾ vùn izlezti. — ¹⁶⁾ zaradi. — ¹⁷⁾ natlačenih (vollstopfen). — ¹⁸⁾ ni mogel vùn (können). — ¹⁹⁾ se je ustrašil (erschrecken). — ²⁰⁾ se je sramoval (sich schämen). — ²¹⁾ je moral (müssen). — ²²⁾ ukradena (stehlen). — ²³⁾ nazaj dati, vrniti (zurückgeben). — ²⁴⁾ je bil tepen (ich bekomme Schläge sem tepen). — ²⁵⁾ je storil. — ²⁶⁾ nato.

2. Herbsteszeit ¹⁾.

Herbsteszeit, reiche Zeit!
 Gott hat Segen ausgestreut ²⁾,
 Daß sich alle Bäume neigen ³⁾
 Von den fruchtbladnen ⁴⁾ Zweigen;
 Schaut ⁵⁾ nun her ⁶⁾ mit Vaterblicken ⁷⁾,
 Wie sich alle dran erquicken ⁸⁾.
 Menschen, nehmt die Gaben ⁹⁾ gern,
 Aber ehret auch den Herrn!

Aufgabe. Lerne dieses Gedichtchen auswendig!

3. Die Pflirsche.

Ein Knabe stand ¹⁾ vor dem Garten seines Nachbarn, der ²⁾ eben reife Pflirsche von einem Baume brach ³⁾. Da rief ⁴⁾ der Nachbar den Knaben in den Garten und gab ⁵⁾ ihm zwei von ⁶⁾ diesen schönen Früchten. Er wollte ⁷⁾ sogleich ⁸⁾ eine davon ⁹⁾ anbeißen ¹⁰⁾; aber er legte ¹¹⁾ sie geschwind ¹²⁾ wieder in sein Hüttlein ¹³⁾ und lief ¹⁴⁾ nach Hause.

Zu Hause hatte ¹⁵⁾ der Knabe zwei kranke Geschwister.

„Mutter,“ sprach er ¹⁶⁾, „dürfen unsere Kranken ¹⁷⁾ Pflirsche essen?“

„Ja!“ antwortete sie ¹⁸⁾.

2. ¹⁾ jesenski čas (die Zeit des Herbstes). — ²⁾ je razstresel, raztrosil, razsul (ausstreuen). — ³⁾ se pripogibajo (sich neigen). — ⁴⁾ s sadjem obloženih (vgl. die Frucht, beladen). — ⁵⁾ gleda (schauen). — ⁶⁾ sem. — ⁷⁾ z očetovskimi pogledi (der Vaterblick = der Blick des Vaters). — ⁸⁾ se krepčajo (sich erquicken). — ⁹⁾ darove (die Gabe).

3. ¹⁾ je stal (stehen). — ²⁾ = welker kateri. — ³⁾ je trgjal (brechen). — ⁴⁾ je poklical (rufen). — ⁵⁾ je dal (geben). — ⁶⁾ dve izmed. — ⁷⁾ je hotel (wollen). — ⁸⁾ takoj. — ⁹⁾ eno izmed njiju. — ¹⁰⁾ nagrizniti, načeti. — ¹¹⁾ je položil, dejal (legen). — ¹²⁾ urno. — ¹³⁾ klobuček (das Hüttlein, vgl. der Hut). — ¹⁴⁾ je tekell (laufen). — ¹⁵⁾ je imel (haben). — ¹⁶⁾ je rekel (sprechen). — ¹⁷⁾ bolnika (der Kranke). — ¹⁸⁾ je odgovorila (antworten). —

Da bot er¹⁹⁾ jedem eine Frucht. Diese nahmen sie²⁰⁾ und aßen sie²¹⁾ mit Lust. Er aber freute sich²²⁾, als er sah²³⁾, daß ihnen die Frucht so gut schmeckte²⁴⁾.

Aufgaben. a) Rechtschreibung. 1. Beachte die Schreibung folgender Wörter und schreibe sie ab: stand, brach, rief, gab, anbeißen, legte, geschwind, bot, nahmen, aßen, freute sich, schmeckte.

2. Schreibe aus obigem Lesestücke alle Wörter mit **ah** und mit **ih** ab!

b) Sprachlehre. 1. Erzähle das Stück in der Gegenwart!

2. Biege die Hauptwörter: Nachbar, Knabe, Frucht, Pfirsich.

4. Das Bäumchen.

Ein Bäumchen trug¹⁾ schon jung und zart²⁾
 Viel Früchte von der besten Art³⁾.
 Der Gärtner sah's mit Freuden⁴⁾ an⁵⁾,
 Und alle lobten's⁶⁾, die⁷⁾ es sah'n⁸⁾.

Seid, Kinder, diesem⁹⁾ Bäumchen gleich,
 Seid stets an allem Guten reich!¹⁰⁾
 Das wird der Eltern Herz erfreu'n¹¹⁾
 Und euch¹²⁾ der Weg zum Glücke¹³⁾ sein¹⁴⁾.

Aufgabe. Lerne obiges Gedichtchen auswendig!

¹⁹⁾ je ponudil (bieten). — ²⁰⁾ sta ga vzela (nehmen). — ²¹⁾ sta ga jedla (essen). — ²²⁾ se je veselil (sich freuen). — ²³⁾ je videl (sehen). — ²⁴⁾ je dišala (schmecken).

4. 1) je rodilo (tragen nesti, nositi; Früchte tragen roditi). — 2) nežno. — 3) najboljše vrste (der beste najboljši, die Art vrsta). — 4) z veseljem (die Freude). — 5) = sah es an ga je pogledoval (ansehen). — 6) = lobten es so ga hvalili (loben). — 7) = welche. — 8) = sahen so videli (sehen). — 9) temu. — 10) polni kreposti (reich an allem Guten bogati z vsem dobrim). — 11) = wird erfreuen bo razveseljevalo (erfreuen). — 12) vam. — 13) do sreče (das Glück). — 14) wird sein bo (sein biti).

VI. Weinbau und Fischerei (Tafel 13).

a) Anschauungsunterricht.

1.

Sehet euch, Kinder, dieses Bild an! Es zeigt uns wieder etwas ganz Neues!

In der Mitte fließt ein breiter Strom. Auf dem linken Ufer desselben erhebt sich ein Weinberg, auf dem rechten erblickt man vorne mehrere Hügel, weiter rückwärts erstreckt sich eine Ebene und ein Gebirge.

Der Weinberg ist von einer Steinmauer umschlossen: deswegen heißt er auch Weingarten. Durch ein gewölbtes Thor treten wir in den Weingarten. Die Weinstöcke sind an Stecken gebunden; man nennt sie Weingartenstecken. An den Weinstöcken hängen schon reife Trauben. Es wird gerade gelesen. Wir kommen also zu einer Weinlese.

eu, ai.

a) Ausstreuen, bestreuen, sich freuen, Heugabel, Leute, zerstreut.

Merke: Diese und andere Wörter schreibt man mit eu.

b) Kaiser ¹⁾, Mai, Mais, Maisfeld, Saite ²⁾.

Merke: Diese und noch einige andere Wörter schreibt man mit ai.

Aufgaben. 1. Schreibe diese Wörter ab und bilde mit ihnen Sätze!

2. Beantworte folgende Fragen und benütze dabei die Hauptwörter Strom und Traube:

- a) **Strom.** Wer oder was ist breit?
Wessen Ufer ist mit Gras bedeckt?
Wem fehlt eine Brücke?
Wen oder was sehe ich fließen?

¹⁾ cesar. — ²⁾ struna.

- b) **Traube.** Wer oder was ist eine süße Frucht?
Wessen freut sich das Kind im Herbste?
Wem ist der Weingartenstecken nöthig?
Wen oder was bemerke ich an dem Weinstocke?

Die Mehrzahl führe so aus ¹⁾, dass du den Satzgegenstand jedes Satzes und das Hauptwort Strom, beziehungsweise ²⁾ Traube in die Mehrzahl setzest.

2.

Ein Winzer schneidet Trauben von einem Weinstocke und legt sie in eine Butte; ein anderer trägt eine volle Butte am Rücken auf den Gipfel des Weinberges. Dort steht gewiss das Winzerhaus und die Weinpresse, mit welcher aus den Trauben der süße Most gepresst wird. Allein das Winzerhaus und die Presse sind nicht sichtbar. Wohl aber steht auf dem Gipfel des Weingartens eine Kapelle und blickt aus den Weinreben hervor.

Die Winzerin lehnt sich über die Mauer, an welcher zwei Kinder stehen. Diesen reicht sie aus einem vollen Körbchen eine schöne, große Weintraube hinab.

Anlaut ³⁾, Auslaut ⁴⁾.

Winzer, Traube, Butte, Gipfel, Presse, dort, allein, eine, in; Mauer, Most, Weinberg, schneidet, wohl, aber, Kapelle, Weinrebe, große.

Merke: Der Laut am Anfange eines Wortes heißt **Anlaut**, der Laut am Ende eines Wortes heißt **Auslaut**.

Aufgaben. 1. Schreibe aus obigem Lesestücke die Wörter mit dem Anlaute w und s ab!

2. Schreibe aus dem obigen Lesestücke die Wörter mit dem Auslaut n und t ab!

¹⁾ izvrši (ausführen). — ²⁾ oziroma. — ³⁾ začetni glas (začetnica). — ⁴⁾ končni glas (končnica).

3. Biege die Hauptwörter: *a)* Winzer, Gipfel, Körbchen;
b) Winzerin, Mauer, Presse.

4. Verwandle die Sätze des obigen Lesestückes in Wunschsätze!

3.

Von der Mauer, an welcher Gras und Gebüsch wächst, erstreckt sich bis zum Ufer des Stromes ein Grasplatz. Darauf liegen große Felssteine. Auch noch andere Dinge befinden sich dort. Ein Weg führt entlang der Mauer und sodann nach rechts zu einer Hütte.

Von diesem Wege führt ein anderer zum Ufer, wo ein Kahn schwimmt. Zu diesem gelangt man über einen Steg. Dieser dient zum Landen. Im Kahne steht ein Mann und bindet diesen an einen Pflock an. Der Mann ist ein Fischer; denn im Kahne hängt auch ein großes Netz, das zum Fischen dient. Es ist ein Fischnetz. Im Kahne liegen außerdem noch ein Ruder und eine Stange, womit man rudert. Auch ein Steuer ist daran, womit man den Kahn steuert oder lenkt.

Anlaute: v, f.

Vater, viel, vier, voll, Veilchen, Vogel, von vor, vorbei, vorstellen, vordere, vertieft, verdienen, verschieden, verstorben; — Feld, Fisch, fort, finden, führen, fallen, Felsstein, Fenster.

1. **Merke** genau die Wörter, die im Anlaut mit **v** und mit **f** geschrieben werden!

2. **Merke:** Die Wörter **vor** und **von** und die Vorsilbe **ver** werden immer mit **v** geschrieben.

Aufgaben. 1. Schreibe diese Wörter ab!

2. Schreibe aus dem obigen Lesestücke alle Wörter mit **v** und **f** ab!

3. Biege folgende Hauptwörter: *a)* Kahn, Netz; *b)* Ruder; *c)* Hütte.

4. Beachte die Schreibung folgender Wörter: Gebüsch, erstreckt, entlang, Hütte, Kahn, Netz, Steuer, steuert.

4.

Weiter vorne befindet sich am Ufer noch ein Kahn. Er ist mit einem Stricke an einen Pflock gebunden.

Auf dem Grasplatze bemerken wir noch mehrere Stangen. An einigen hängt ein Fischnetz. Dann liegen dort auch zwei Behälter für Fische oder zwei Fischbehälter und ein gebrochenes Brett. Zum Befestigen großer Schiffe dient noch ein Stein mit einem eisernen Ringe. Der Stein ist in die Erde eingerammt.

Die Hütte, welche zwischen den Bäumen hervorblickt, gehört dem Fischer. Es ist eine Fischerhütte. Einige Stricke und ein Fischnetz hängen daran. Daneben erblickt man noch Bretter und anderes Holz.

Anlaute: st, sp, pf.

a) **Steg, Stein, steinern, Stock, Stange, Stoppel, Strom, Steuer, Strick, stehen.**

Merke: Der Laut **sch**t im Anlaute wird **st** geschrieben.

b) **Spiel, Spielplatz, springen, Spitze, spitzig, Speise.**

Merke: Der Laut **sch**p im Anlaute wird **sp** geschrieben.

c) **Pflock, Pflanze, Pflug, pflügen, Pfeffer, Pfarrer, Pflaume, Pfirsich, Pferd.**

Merke die Schreibung dieser Wörter!

Aufgaben. 1. Schreibe diese Wörter ab!

2. Setze zu den Hauptwörtern das bestimmte, sodann das unbestimmte Geschlechtswort und setze dieselben auch in die Mehrzahl!

3. Sage von den Dingen, die in obigem Lesestücke genannt werden, etwas aus! Z. B. Die Ufer des Baches sind schmal; der Kahn schwimmt auf dem Strome, u. s. w.

4. Beachte die Schreibung folgender Wörter: Behälter, Fischbehälter, Brett, zum Befestigen, Ring, eisern, eingerammt.

Wenden wir nun unsere Aufmerksamkeit dem Ströme zu! In der Mitte desselben fährt ein Schiff, welches der Dampf treibt. Es ist ein Dampfschiff oder ein Dampfer. Ferner fahren noch zwei Schiffe mit Segeln, welche der Wind treibt; es sind zwei Segelschiffe. Sie segeln. Vor ihnen sehen wir ein langes Floß schwimmen. Auf diesem rudern rückwärts drei Flößer und vorne drei. In der Mitte des Floßes befindet sich noch eine Hütte, und daran steht eine Frau. Ein Fährmann setzt in einem Kahne zwei Frauen über den Strom. Er bedient sich dazu einer Stange. Die Frauen sind zwei Bäuerinnen aus dem Dorfe jenseits des Stromes. Sie nähern sich dem diesseitigen Ufer.

Das Dorf mit der Kirche liegt jenseits des Stromes am Abhange des vorderen Hügels. Außerdem stehen noch einzelne Häuser auf dem Rücken der übrigen Hügel.

Der Himmel ist mit grauweißen Wolken bedeckt.

Aufgaben. 1. Beantworte folgende Fragen: Wo fährt der Dampfer? Wer und was befindet sich auf dem Floße? Was thun die Flößer? Was thut der Fährmann? Womit rudert er? Woher kommen die zwei Bäuerinnen? Wohin wollen sie? Wo liegt das Dorf? Sind noch andere Häuser auf den Hügeln? Ist der Himmel blau?

2. Sage aus, was folgende Personen oder Dinge thun, zuerst in der Einzahl, dann in der Mehrzahl mit dem bestimmten Geschlechtsworte: Flößer, Fährmann, Bäuerin, Frau, Dampfschiff, Floß, Hütte, Kahn, Dorf, Haus.

3. Schreibe aus obigem Lesestücke alle Wörter mit einem doppelten Mitlaut und **ek**, mit **ah**, **eh**, **ih**, **äh**, mit **ie**, mit einem Umlaute und Doppellaute heraus!

4. Beachte die Schreibung folgender Wörter: Aufmerksamkeit, desselben, fährt, Dampfschiffe, Dampfer, ihnen, Floß, Flößer, bedient, Bäuerinnen, nähern, diesseitig, jenseits.

b) Sprachlehre.

1.

Biegung des Hauptwortes mit dem unbestimmten Geschlechtsworte.

Einzahl.

1. ein Fisch	1. ein Haus	1. eine Hand
2. eines Fisches	2. eines Hauses	2. einer Hand
3. einem Fische	3. einem Hause	3. einer Hand
4. einen Fisch.	4. ein Haus.	4. eine Hand.

Merke: Die Biegung mit dem unbestimmten Geschlechtsworte kann nur in der Einzahl geschehen.

Aufgaben. 1. Beantworte folgende Fragen und benütze das Hauptwort „Fischer“ mit dem unbestimmten Geschlechtsworte: Wer oder was ist der Mann? Wessen Hütte ist dort? Wem gehört das Fischnetz? Wen oder was sehe ich auf dem Bilde?

2. Biege ebenso folgende Wörter: Apfel, Besitzer, Behälter, Aprikose, Birne, Butte, Ebene, Nuß, Brett, Floß, Gebirge, Netz, Ruder.

2.

Einige Zeitwörter mit dem 2. und 3. Falle: a) bedürfen, entbehren, gedenken¹⁾, sich bedienen, sich freuen, sich erinnern²⁾, sich schämen³⁾, vergessen⁴⁾.

Merke: Diese und andere Zeitwörter verlangen⁵⁾ den 2. Fall.

b) dienen, fehlen, folgen, gehören, gehorchen⁶⁾, helfen, mangeln⁷⁾, sich nähern, nützen, schaden.

Merke: Diese und andere Zeitwörter verlangen den 3. Fall.

Aufgaben. 1. Setze die Zeitwörter unter a) in die 1. Person der Einzahl, bilde mit ihnen Sätze und benütze dabei nach der

1) misliti na koga. — 2) spominjati se. — 3) sramovati se. — 4) zabiti, pozabiti. — 5) zaltevajo. — 6) ubogati = folgen. — 7) nedostajati, manjkati.

Reihe folgende Hauptwörter in der Einzahl und Mehrzahl: Messer, Spaten, Schwester, Stange, Tag, Dunkel, Sünde¹⁾, Spiel. B. V. Ich bedarf des Messers, ich bedarf der Messer, u. s. w.

2. Setze diese Sätze in alle Personen der Ein- und Mehrzahl!

3. Ergänze²⁾ folgende Sätze: Der Knecht dient —. Das Buch fehlt —. Das Kind folgt —. Der Hut gehört —. Der Schüler gehorcht —. Die Schwester hilft —. Der Steg mangelt —. Der Fährmann nähert sich —. Das Pferd nützt —. Die Raupe³⁾ schadet —.

4. Setze diese Sätze in die Mehrzahl!

c) L e s e s t ü c k e.

1. Der Herbst.

Die Tage des Sommers werden¹⁾ allmählich²⁾ kürzer³⁾, und der Herbst naht heran⁴⁾. Das Laub⁵⁾ der Bäume wird gelb und fällt nach und nach⁶⁾ auf die Erde. Nur wenige Blumen⁷⁾ blühen noch auf den Wiesen⁸⁾. Das Gras ist längst⁹⁾ abgemäht¹⁰⁾. Die lieben Singvögel¹¹⁾ fliegen in wärmere Länder.

Äpfel, Birnen, Zwetschken, Pflaumen, Nüsse und anderes Obst sind reif und werden abgepflückt¹²⁾ oder von den Bäumen geschüttelt¹³⁾. Der Winzer schneidet die süßen Trauben von den Stöcken¹⁴⁾.

Nun¹⁵⁾ sind die Gärten und Felder leer, und der rauhe¹⁶⁾ Wind¹⁷⁾ weht¹⁸⁾ über die Stoppeln.

Sie und da¹⁹⁾ pflügt ein Landmann oder sät Korn und Weizen fürs²⁰⁾ künftige²¹⁾ Jahr.

1) greh. — 2) dopolni. — 3) gosenica.

1. 1) postajejo (werden). — 2) polagoma. — 3) kračji (kurz), werden kürzer se krajšajo. — 4) se bliža (herannahen). — 5) listje. — 6) pomalem, polagoma, sčasoma. — 7) malo cvetic. — 8) po travnikih (die Wiese). — 9) davno. — 10) pokošeno (abmähen). — 11) ptice pevke (der Singvogel). — 12) se trgajo (abpflücken). — 13) werden geschüttelt se tresejo (schütteln). — 14) der Stoc = der Weinstock. — 15) sedaj. — 16) ostri. — 17) veter. — 18) veje (wehen). — 19) tuintam. — 20) = für das. — 21) prihodnje. —

Die Zeit der Jagd²²⁾ ist gekommen²³⁾. Der Jäger²⁴⁾ beschleicht²⁵⁾ mit dem Jagdhunde²⁶⁾ das flüchtige²⁷⁾ Wild²⁸⁾. Der Mensch dankt Gott für die reichen Gaben²⁹⁾.

Aufgaben. a) Rechtschreibung. 1. Schreibe aus obigem Lesestücke alle Wörter mit dem Anlaut **j**, **pf** und **w** ab!

2. Schreibe die Wörter mit **ah**, **äh**, **eh**, **üh** ab!

b) Sprachlehre. Beantworte folgende Fragen: Wie werden die Tage des Sommers? Wer naht heran? Wie wird das Laub der Bäume? Wohin fällt es? Blühen noch Blumen? Steht das Gras noch? Wohin fliegen die Singvögel? Welches Obst ist schon reif? Was geschieht mit dem Obste³⁰⁾? Wer schneidet die Trauben von den Stöcken? Wie sind die Felder und Gärten? Was thut der Landmann? Was thut der Jäger? Was thut der Mensch?

2. Herbstlied.

1. Wo sind die Vöglein hin? 1). —

Ein Vogel sprach²⁾ zum andern³⁾:

„Komm mit⁴⁾, wir wollen wandern

Weithin⁵⁾ nach einem wärmern Ort!“

Da zogen alle, alle fort⁶⁾.

2. Wo sind die Blumen hin? —

Wo sich die Blumen trafen⁷⁾,

Da sprachen sie: Kommt schlafen,

Der Frost⁸⁾ drückt uns die Augen zu⁹⁾,

Und giengen¹⁰⁾ allesammt¹¹⁾ zur Ruh'¹²⁾.

22) lova (die Jagd). — 23) je prišel (kommen). — 24) lovec. — 25) zalezuje (beschleichen). — 26) z lovskim psom (der Jagdhund = der Hund für die Jagd). — 27) plašljivo, begotno. — 28) divjačino. — 29) darove (die Gabe). — 30) Kaj se godi s sadjem?

2. 1) wo sind (sie) hin = wohin sind (sie)? kam so = kam so šli? — 2) je rekel (sprachen). — 3) k drugemu; ein Vogel sprach zum andern ptič je rekel ptiču. — 4) pojdi z menoj (mitkommen iti s kom). — 5) daleč tja. — 6) so odleteli (fortziehen = fortfliegen). — 7) so se našle (sich treffen). — 8) mraz. — 9) zatisne (zudrücken). — 10) so šle (gehen). — 11) vse skupaj. — 12) k počitku (die Ruhe). —

3. Wo sollen wir denn hin?¹³⁾ —
 Wir bleiben noch auf Erden¹⁴⁾,
 Bis wir gerufen werden¹⁵⁾
 Zum sanften¹⁶⁾ Schlaf¹⁷⁾ vom bitteren¹⁸⁾ Tod¹⁹⁾;
 Wir wachen auf²⁰⁾ und sind — bei Gott.

Aufgabe. Lerne dieses Gedicht auswendig!

3. Die Weinlese.

Lieber Freund!¹⁾

Gestern²⁾ hatten³⁾ meine Schwester und ich einen sehr frohen Tag. Wir waren⁴⁾ in Pickern⁵⁾ in der Weinlese. Ein Freund unseres Vaters hatte uns eingeladen⁶⁾.

Voll Freude⁷⁾ standen wir am Morgen⁸⁾ frühzeitig auf⁹⁾. Vor acht Uhr¹⁰⁾ kamen wir in Pickern an¹¹⁾. Die Winzer waren schon bereit¹²⁾, in den Weingarten zu gehen¹³⁾. Die Frauen und Mädchen nahmen ihre Schäffer und ihre Messer mit¹⁴⁾. Die Männer trugen¹⁵⁾ die Butten. Im Weinberge schnitt man die Trauben sorgfältig von den Weinstöcken ab¹⁶⁾ und legte¹⁷⁾ sie in die Schäffer. Wenn ein Schaff voll war¹⁸⁾, leerte man¹⁹⁾ es in die Butte. Die Männer trugen dann die vollen Butten zur Presse. Dasselbst²⁰⁾ zerstampften²¹⁾ die Winzer die Trauben mit den Füßen, dann preßten sie²²⁾ die Maische²³⁾.

¹³⁾ Kam pa naj mi gremo? — ¹⁴⁾ = auf der Erde na zemlji. — ¹⁵⁾ dokler ne bo mo poklicani (rufen). — ¹⁶⁾ k mirnemu, tihemu. — ¹⁷⁾ spanju (der Schlaf). — ¹⁸⁾ od bridke. — ¹⁹⁾ smrti (der Tod). — ²⁰⁾ se prebudimo (aufwachen).

3. ¹⁾ prijatelj. — ²⁾ včeraj. — ³⁾ sva imela (haben). — ⁴⁾ Bila sva (sein). — ⁵⁾ v Pekrah (Pekre, vas pri Mariboru). — ⁶⁾ je bil povabil (einladen). — ⁷⁾ polna veselja (die Freude). — ⁸⁾ zjutraj (der Morgen). — ⁹⁾ standen wir auf sva vstala (aufstehen). — ¹⁰⁾ pred osmo uro, pred osmimi. — ¹¹⁾ sva dospela (ankommen). — ¹²⁾ pripravljeni. — ¹³⁾ iti. — ¹⁴⁾ so vzele s seboj (mitnehmen). — ¹⁵⁾ so nesli (tragen). — ¹⁶⁾ so odrezovali (abschneiden). — ¹⁷⁾ so devali (legen). — ¹⁸⁾ je bil (sein). — ¹⁹⁾ so izpraznili (leeren). — ²⁰⁾ = dort tamkaj. — ²¹⁾ so stlačili (zerstampfen). — ²²⁾ so prešali (pressen). — ²³⁾ drozgo, žonto. —

Meine Schwester und ich halfen²⁴⁾ auch ein wenig²⁵⁾. Trauben durften wir²⁶⁾ essen, soviel²⁷⁾ wir wollten²⁸⁾. Auch tranken wir²⁹⁾ zu Mittag³⁰⁾ süßen Most.

Der Tag war hell und warm. Am Nachmittage³¹⁾ war es besonders³²⁾ lustig³³⁾. Wir sangen³⁴⁾ und jauchzten³⁵⁾. Im Weingarten knallten³⁶⁾ Pistolen³⁷⁾ und Pöller³⁸⁾. Um vier Uhr³⁹⁾ kehrten wir wieder nach Marburg⁴⁰⁾ zurück⁴¹⁾.

Schreibe auch Du mir bald, ob⁴²⁾ Du etwas Fröhliches⁴³⁾ erlebt hast⁴⁴⁾.

Es grüßt⁴⁵⁾ Dich herzlich Dein treuer⁴⁶⁾ Freund

Karl.

Marburg, am 20. October⁴⁷⁾ 1897⁴⁸⁾.

Aufgaben. a) Rechtschreibung. 1. Schreibe aus obigem Lesestücke alle Wörter mit **eu**, **ei** und **ai** ab!

2. Schreibe die Wörter mit dem Anlaute **v** ab!

3. Schreibe alle Wörter mit einem doppelten Mitlaute ab!

b) Sprachlehre. 1. Schreibe alle Hauptwörter heraus und setze das bestimmte Geschlechtswort hinzu!

2. Biege folgende Hauptwörter mit dem unbestimmten Geschlechtsworte: Schwester, Tag, Weinlese, Morgen, Winzer, Butte.

4. Der Jagdhund¹⁾ und die zwei Hasen²⁾.

Ein Jagdhund verfolgte³⁾ einst einen jungen Hasen und war⁴⁾ schon ganz nahe bei ihm. Da sprang plötzlich⁵⁾ vor ihm ein großer Hase auf⁶⁾. „Ei,“ sagte der Hund zu sich⁷⁾,

²⁴⁾ sva pomagala (helfen). — ²⁵⁾ malo, nekoliko. — ²⁶⁾ sva smela (dürfen). —

²⁷⁾ kolikor. — ²⁸⁾ sva hotela (wollen). — ²⁹⁾ sva pila (trinken). —

³⁰⁾ opoldne (der Mittag). — ³¹⁾ popoldne (der Nachmittag). — ³²⁾ posebno. —

³³⁾ veselo. — ³⁴⁾ peli smo (singen). — ³⁵⁾ smo juckali, ukali (jauchzen). —

³⁶⁾ so pokali (knallen). — ³⁷⁾ samokresi (die Pistole). — ³⁸⁾ možnarji (der Pöller). —

³⁹⁾ ob štirih (ob 4. uri). — ⁴⁰⁾ v Maribor. — ⁴¹⁾ smo se vrnili (zurückkehren). —

⁴²⁾ če. — ⁴³⁾ kaj veselega. — ⁴⁴⁾ si doživel (erleben). —

⁴⁵⁾ pozdravlja (grüßen). — ⁴⁶⁾ zvesti. — ⁴⁷⁾ = am zwanzigsten October

20. oktobra. — ⁴⁸⁾ eintausendachtshundertsiebenundneunzig.

4. 1) lovski pes (der Jagdhund = der Hund zur Jagd). — 2) zajca (der Hase). — 3) je zasledoval (verfolgen). — 4) je bil (sein). — 5) naenkrat, mahoma, hipoma. — 6) je poskočil (aufspringen). — 7) si je rekel (sagen). —

„der⁸⁾ ist ja viel fetter⁹⁾; da lasse ich¹⁰⁾ den kleinen und fange mir¹¹⁾ den großen.“ Er lief also dem großen Hasen nach;¹²⁾ dieser hatte¹³⁾ aber schnelle Beine, welche ihn wie der Wind¹⁴⁾ über das Feld trugen¹⁵⁾. Als sich nun der Hund nach dem kleinen Hasen umsah¹⁶⁾, war auch dieser fortgelaufen¹⁷⁾ und der Hund mußte¹⁸⁾ ohne Beute¹⁹⁾ zu seinem Herrn zurückkehren²⁰⁾.

Aufgaben. a) Rechtschreibung. 1. Schreibe aus obigem Lesestücke alle Wörter mit dem Anlaute *f*, *v* und *sp* ab!

2. Beachte die Schreibung folgender Wörter: *verfolgte*, *sprang*, *plötzlich*, *größer*, *ohne*, *zurückkehren*.

b) Sprachlehre. 1. Erzähle das Lesestück in der Gegenwart!

2. Biege folgende Hauptwörter zuerst mit dem unbestimmten Geschlechtsworte in der Einzahl, dann mit dem bestimmten Geschlechtsworte in der Mehrzahl: Jagdhund, Hase, Bein, Herr.

VII. Der Christmarkt und die Stube (Tafel 14 und 19).

a) Anschauungsunterricht.

1.

Auf diesem Bilde können wir einen Markt, und zwar einen Christmarkt in der Stadt betrachten.

Vorne ist der Marktplatz, rückwärts sind die Häuser der Stadt zu sehen.

Auf dem Marktplatze bemerken wir mehrere Marktbuden und eine Menge Leute. Diese sind auf den Markt gekommen, um Christgeschenke einzukaufen. Denn bald wird

⁸⁾ = dieser ta-le. — ⁹⁾ pa dosti debelejši (fett). — ¹⁰⁾ pustim (lassen). — ¹¹⁾ si ulovim (fangen). — ¹²⁾ je tekem (bežal) za velikim zajcem (nachlaufen dem Hasen teči za zajcem). — ¹³⁾ je imel (haben). — ¹⁴⁾ veter. — ¹⁵⁾ so nesli (tragen). — ¹⁶⁾ se je ogledal po malem zajcu (sich umsehen). — ¹⁷⁾ je bil ubežal (fortlaufen). — ¹⁸⁾ je moral (müssen). — ¹⁹⁾ brez plena (die Beute). — ²⁰⁾ vrniti se.

man das heilige Weihnachtsfest feiern. Sie sind alle in warme Winterkleider und Pelze gehüllt, damit sie gegen die Kälte geschützt sind; denn es ist Winter und sehr kalt.

Vorne links verkauft eine Frau in einer Marktbude schöne Bilderbücher; sie hat eine Haube auf dem Kopfe. Ein Mann, der einen Sack auf dem Rücken trägt, sucht einige aus; ein daneben stehender Knabe betrachtet dieselben.

Rechts von der Bude stehen mehrere Christbäume zum Verkaufe. Links ganz vorne verkauft eine andere Frau auch Christbäume und Spielsachen; sie ist ebenfalls in warme Kleidung gehüllt. Da erblickt man einen Weihnachtsmann, einen Schlitten, zwei Schaukelpferde, ein Häuschen, mehrere Männchen u. s. w. Ein kleines Mädchen, das seine Hände in der Schürze hält, schaut diese Sachen neugierig und sehnsüchtig an.

Auslaut: b, p.

Stab ¹⁾ (der), Stäbe; Dieb ²⁾ (der), Diebe; Kalb ³⁾ (das), Kälber. — plump ⁴⁾, plumper.

Merke: Wenn du nicht weißt, ob du am Ende ⁵⁾ eines Wortes **b** oder **p** schreiben musst, so verlängere ⁶⁾ es, wenn du es kannst, und achte auf die Aussprache ⁷⁾!

Aufgaben. 1. Korb, Grab, Unterleib, lieb, gelb, knapp ⁸⁾.

Schreibe diese Wörter ab und verlängere die drei ersten!

2. Schreibe die folgenden Wörter ab und merke dir, wie sie geschrieben werden ⁹⁾: Herbst, Obst, Körbchen, du schreibst, er schreibt, du liebst, er liebt, gewölbt, betrübt. — Haupt, Papst ¹⁰⁾.

3. Merke ebenso folgende Wörter: Christmarkt, Christbaum, Marktbude, Weihnachtsbaum, Schlitten, Bude, stehen-

¹⁾ palica. — ²⁾ tat. — ³⁾ tele. — ⁴⁾ neokreten. — ⁵⁾ na koncu. —

⁶⁾ podaljšaj. — ⁷⁾ izreko (die Aussprache); achte auf die Aussprache! Pazi, kako ze izgovarja! — ⁸⁾ tesen. — ⁹⁾ se pišejo. — ¹⁰⁾ papež.

der, Verkauf, Kleidung, Häuschen, Männchen, Schürze, neugierig.

4. Biege folgende Hauptwörter: Christmarkt, Marktplatz, Haube, Bude, Knabe, Winterkleid, Spielsache, Schlitten, Häuschen.

2.

Auf der rechten Seite des Bildes steht ebenfalls eine Bude mit einem Fähnlein. Da verkauft ein Mann allerlei Spielsachen. Da sind zu sehen: ein Wagen mit Pferden, ein Elephant, eine Kanone, ein Eisenbahnzug, eine Festung; ferner zwei Trompeten, zwei Trommeln, eine Violine oder Geige, mehrere Säbel, Gewehre, Puppen, Bajazzos und andere Sachen.

Neben der Bude stehen ein Mann und eine Frau und betrachten die schönen Dinge. Beide sind in lange mit Pelzwerk verbrämte Mäntel gehüllt. Der Mann trägt einige Pakete unter dem Arme, die Frau hält ihre Hände in einem Muffe.

In der Mitte zwischen beiden Marktbuden trägt ein Zuckerbäcker auf einem Brette einen Gugelhupf und anderes Gebäck oder Backwerk. Er ist mit weißer Jacke, weißer Schürze und weißer Pelzmütze bekleidet. Hinter ihm trägt ein Mann mit einer Pelzmütze einen Christbaum, den er soeben gekauft hat.

Weiter links verkauft in einer zweiten Bude ein Mann Winterkleider: Strümpfe, Schuhe, Mützen oder Kappen, Hüte, Halstücher u. s. w. Ober der Bude zeigt ein glänzender Stern den Christmarkt an.

Die Häuser, die wir im Hintergrunde sehen, haben ein oder zwei Stockwerke. Rechts befindet sich auch eine Kirche mit einem Thurme. Die Dächer der Häuser und der Marktbuden sowie der Erdboden sind mit Schnee bedeckt.

Auslaut: d, t.

Band, Bänder; Hund, Hunde; Wald, Wälder. — Ast, Äste; Kraut, Kräuter; Nest, Nester.

Merke: Wenn du nicht weißt, ob du am Ende eines Wortes **d** oder **t** schreiben musst, so verlängere es, wenn du kannst und achte auf die Aussprache.

Aufgaben. 1. Schreibe obige Wörter ab!

2. Schreibe folgende Wörter ab und achte auf den Auslaut: Land, Pferd, (Pferdchen), Rand, Sand, Wind, Wand, Ausland, Feld, Hintergrund, rund, blühend, fließend, glänzend. — Beet, Blut, Gänsehirt, Lust, Most, Ortschaft, Durst, Elephant, bunt, nackt, aufbewahrt, angebracht, angefüllt, bedeckt, begrenzt, getheilt, gefüllt u. s. w.

3. Beachte die Schreibung folgender Wörter: ebenfalls, Fähnlein, Elephant, Eisenbahnzug, Festung, Trommel, Violine, Säbel, Gewehr, Puppe, Bajazzo, verbrämt, Mantel, gehüllt, Paket, Muff, Zuckerbäcker, Gugelhupf, Backwerk, Jacke, Mütze, Strümpfe, glänzend, Stockwerk, Schnee, Erdboden.

4. Biege die Hauptwörter: Elephant (des Elephanten), Trommel, Mantel, Gewehr, Puppe, Säbel, Eisenbahnzug.

3. (Tafel 19.)

Unser Bild stellt uns eine Stube oder ein Zimmer dar, in welchem man wohnt. Es ist eine Wohnstube oder ein Wohnzimmer.

Von der Stube sieht man die ganze hintere Wand, einen Theil der linken und einen Theil der rechten Wand. Ferner sind der Fußboden und die Zimmerdecke zum Theil sichtbar.

Im Zimmer finden wir eine ganze Familie versammelt. Außerdem befinden sich noch viele Dinge darin. Betrachten wir die Familie!

Der Vater sitzt hinter dem Tische und liest eine Zeitung. Vorne links sitzt am Tische die Mutter und strickt einen Strumpf. Der Tisch ist mit einem Tischtuche bedeckt; auf demselben erblickt man einen Teller voll Obst, und eine Schale mit einem Untersatze; endlich sind dort noch ein Untersatz allein, zwei Trinkgläser und ein Strickkörbchen mit einem Knäuel Wolle darin. Weiter rechts liegen ein dickes und ein dünnes Buch und eine Schiefertafel.

Ober dem Tische hängt an der Decke eine Lampe. Es ist eine Hängelampe, welche zur Beleuchtung der Stube dient.

Auslaut: f, pf, v.

Dorf, Schilf, Strumpf, Verkauf, Gugelhupf, Brief, eilf, scharf, auf (Aufgabe, aufmerksam), Josef, zwölf. — brav, Gustav.

Merke dir genau die Wörter, welche am Ende mit **f** und welche mit **v** geschrieben werden!

Aufgaben. 1. Schreibe obige Wörter ab!

2. Vervollständige folgende Sätze: *a)* Ich sehe — hintere Wand — Zimmer. Ich zeige — Vater — Brief. Ich verkaufe — Manne — Christbaum. Ich bemerke — Marktbude, Spielsachen — Säbel und — Elephant —.

b) — Fußboden ist ein Theil — Stube. — Dach — Haus — ist mit Schnee bedeckt. — Vater bringt — Sohn — Christgeschenk. — Stern zeigt — Leuten — Christmarkt.

3. Setze die unter *a)* angeführten Sätze in alle Personen der Einzahl und Mehrzahl!

4. Beachte die Schreibung folgender Wörter: Zimmer, wohnen, Wohnzimmer, Theil, ferner, Zimmerdecke, Familie, versammelt, strickt, Untersatz, Strickkörbchen, Knäuel, Wolle, Schiefertafel.

4.

Der Vater und die Mutter sind die Eltern der fünf Kinder, die wir in der Stube bemerken. Das jüngste ist

noch ein Kindlein; es schläft in der Wiege und hält seine Puppe in der Hand. Die Wiege steht neben der Mutter auf dem Boden. Auf der Wiege liegt noch eine Decke.

Die übrigen vier Geschwister sind um die Großmutter versammelt. Diese sitzt in einem Lehnstuhle neben dem Ofen und erzählt ihren Enkeln ein Märchen; diese hören aufmerksam zu. Das älteste Kind ist ein Mädchen. Es sitzt auf der Bank, welche um den Ofen angebracht ist. Es ist eine Ofenbank. Neben dem Mädchen finden wir auf einem Schemel ein Brüderchen und ein Schwesterchen; jenes hält dieses umschlungen. Links von der Großmutter lehnt auf dem Tische noch ein Knabe.

Auch den Großvater erblicken wir neben den Kindern. Er sitzt auf der Ofenbank neben seiner Enkelin und hört lächelnd zu. Die Großeltern haben schneeweiße Haare; denn sie sind schon recht alt. Der Großvater hat ein Käppchen, die Großmutter ein Häubchen auf dem Kopfe. Beide sitzen am Ofen; denn es ist Winter.

Auslaut: g, k, ts, ds.

a) Steg, Stege; Weg, Wege; Trog, Tröge; Tag, Tage (Taglohn, Tagelöhner, täglich); Ring, Ringe; Abhang, Abhänge; Frühling, Frühlinge; lang, länger. — Stockwerk, Stockwerke; Backwerk, Backwerke; stark, stärker ¹⁾; Bank, Bänke; Schrank, Schränke; krank, kränker ²⁾.

Merke: Wenn du nicht weißt, ob du am Ende eines Wortes **g** (ng) oder **k** (nk) schreiben sollst, so verlängere das Wort und achte auf die Aussprache!

b) bereits, rückwärts, vorwärts ³⁾, jenseits, diesseits. — abends, nirgends ⁴⁾, eilends ⁵⁾.

Merke gut die Wörter, welche am Ende mit **ts** und welche mit **ds** geschrieben werden!

¹⁾ močnejši. — ²⁾ bolnejši. — ³⁾ naprej. — ⁴⁾ nikjer. — ⁵⁾ urno.

Aufgaben. 1. Schreibe obige Wörter ab!

2. Weinberg, Pflug, Seitenweg, Eisenbahnzug, Krug, Umschlag, Stundenschlag, Mittag, Werktag, Anfang, Ding, Zeitung, Kleidung, Festung, Rauchfang; Essig, Honig, Esszeug, artig, unartig, zwanzig, dreißig, sechzig, viereckig, verschiedenfärbig, entlang, jung, lang; Christgeschenk, Trank, Dank (danken, dankbar), Zank ¹⁾ (zanken).

Schreibe diese Wörter ab, verlängere die fünfzehn ersten und achte auf die Aussprache!

3. Schreibe die folgenden Wörter ab und merke, wie sie geschrieben werden: längs, langsam, jüngste, links, aufmerksam, **pflügen**, **pflücken**, Tragkorb, Trinkglas. — Wiege, Lehnstuhl, Märchen, älteste, Großmutter, Großvater, lächelnd, schneeweiß, Käppchen, Häubchen.

5.

Betrachten wir nun das übrige, was sich in der Stube befindet!

An der linken Wand hängt ganz vorne ein Rock und ein Hut. Daneben befindet sich in einer Nische ein Fenster und daran ein Vorhang. In dieser Fensternische steht noch links am Fenster eine grüne Blume in einem Blumentopfe; weiter vorne rechts ist ein Glasgefäß mit Goldfischlein; oberhalb hängt ein Vogelhaus, in welchem ein gelber Kanarienvogel fröhlich umherhüpft.

Rechts von der Fensternische hängt ein Spiegel und darunter ein Heft.

An der hinteren Wand erblickt man eine Uhr; daneben befindet sich wieder in einer Nische eine Kaffeemühle und ein Leuchter mit einer Kerze.

An dieser Wand steht auch der Ofen. Es ist ein grüner Kachelofen, ebenfalls mit einer Nische, in welcher sich ein Krug befindet. Unter der Ofennische ist die Ofenthür zu sehen. ~~X~~ Oberhalb sind um den Ofen Stangen ange-

¹⁾ prepír, svaja.

bracht; sie dienen zum Aufhängen nasser Wäsche und Kleidung. Unterhalb befindet sich am Ofen die bereits genannte Ofenbank. Auf dieser liegt gespaltenes Holz und weiter rückwärts eine schlafende Katze. Unter der Ofenbank sieht man einen Korb für Holz und Kohle.

Vor dem Ofen sind auf dem Boden noch drei Katzen: eine leckt Milch aus einer Schüssel, zwei spielen miteinander. Daneben befindet sich ein Stiefelknecht, ein hölzernes Pferdchen auf Rädchen und ein Wägelchen.

In der rechten Wand bemerken wir die Zimmerthür, durch welche man ins Zimmer tritt. Ober dieser ist ein Brett angebracht, auf welchem folgende Sachen zu sehen sind: ein Mörser, ein dickes Buch und zwei runde Gläser.

Aufgaben. 1. Schreibe aus obigem Stücke alle Wörter ab, welche auf **d** und **t**, **g** und **k** auslauten! ¹⁾

2. Ebenso alle Wörter, welche auf **b** auslauten!

3. Schreibe alle Wörter ab, in welchen **f** und **pf** und alle, in welchen **v** vorkommen!

4. Schreibe alle Wörter ab, welche mit **st** und **sp** anlauten ²⁾!

5. Merke noch die Schreibung folgender Wörter: Uhr, Kaffeemühle, Leuchter, nasser, Wäsche, genannte, gespaltenes, Kohlen, leckt, Schüssel, tritt, Wägelchen, Mörser.

b) Sprachlehre.

Vorwörter ³⁾.

1.

Durch die Gartenthüre kommt man in den Garten.

Das brave Kind betet jeden Tag **für den Vater und die Mutter.**

Ein warmes Kleid schützt gegen die Kälte.

¹⁾ se končujejo. — ²⁾ se začenjajo. — ³⁾ predlogi (das Vorwort).

Ohne ¹⁾ den Willen Gottes fällt uns kein Haar vom Haupte.
Um den Ofen ist eine Bank angebracht.
 Ein Schiff fährt nur langsam **wider** ²⁾ den Wind.

Merke: 1. **Durch, für, gegen, ohne, um, wider** sind **Vorwörter**.

2. Nach diesen Vorwörtern steht der 4. Fall.

Durchs (durch das) Thor kommen wir in das Haus.

Die Mutter sorgt **fürs** (für das) Kind.

Der Knabe läuft **ums** (um das) Dorf.

Merke: Statt „durch das“, „für das“ und „um das“ sagt man auch **durchs, fürs und ums**.

Aufgabe. 1. Bervollständige folgende Sätze: 1. Der Winzer geht durch — Weingarten. 2. Der Bauer geht durch — Wiese. 3. Das Mäuschen läuft durch — Korn. 4. Der Vater sieht durch — Fenster. 5. Der Knecht arbeitet für — Herrn. 6. Sei dankbar für — Liebe der Eltern! 7. Der Vater sorgt für — Sohn. 8. Man lernt für — Leben ³⁾. 9. Sei gehorham gegen — Eltern! 10. Man schwimmt schwer gegen — Strom. 11. Der Schnee schützt die Erde gegen — Kälte. 12. Sei freundlich gegen — Mitschüler! 13. Die Pflanzen können ohne — Sonnenschein nicht wachsen. 14. Der Schüler soll nicht ohne — nothwendigen Bücher in die Schule kommen. 15. Ohne — Glauben an Gott können wir nicht in den Himmel kommen. 16. Ohne — Blitz gibt es keinen Donner. 17. Um — Ofen sind Stangen angebracht. 18. Um — Weingarten ist eine Steinmauer erbaut ⁴⁾. 19. Um — Haus erstreckt sich ein Obstgarten. 20. Die Enkel sind um — Großmutter versammelt. 21. Wider — Tod ⁵⁾ ist kein Kraut gewachsen ⁶⁾. 22. Kämpfen wir ⁷⁾ wider — Feind! ⁸⁾ 23. Thut nichts wider — Willen Gottes! 24. Wider — Unglück müssen wir muthig ⁹⁾ kämpfen.

2. Setze in den Sätzen 1, 2, 4, 5, 7, 10, 12, 17, 18, 19, 20, 22 das Hauptwort mit dem Vorworte in die Mehrzahl!

¹⁾ brez. — ²⁾ = gegen proti. (Merke: wider (proti) und wieder (zopet). — ³⁾ življenje (das Leben). — ⁴⁾ zidan, zgrajen. — ⁵⁾ smrt (der Tod). — ⁶⁾ zrastle. — ⁷⁾ bojumo se! — ⁸⁾ sovražnik. — ⁹⁾ hrabro.

2.

Der Lehrer kommt **aus** der Schule.

Das Haus des Nachbarn liegt **außer** dem Garten.

Bei dem (beim) Hause befindet sich ein Blumengarten.

Die Dampfschiffe fahren auch **dem** Winde entgegen ¹⁾.

Der Friedhof liegt **der** Kirche gegenüber ²⁾.

Der Fischer fischt mit **dem** Netze.

Nach dem Punkte steht ein großer Anfangsbuchstabe.

Seit ³⁾ dem Monate November haben wir wieder Schule.

Von dem (vom) Lehrer bekommen wir Aufgaben.

Zu dem (zum) Dorfe kommt man durch Gärten und Felder.

Merke: 1. Die Vornörter **aus, außer, bei, entgegen, gegenüber, mit, nach, seit, von, zu** erfordern ⁴⁾ den 3. Fall.

2. Entgegen und gegenüber stehen **hinter** dem Hauptworte.

3. Statt „bei dem“, „von dem“, „zu dem“ spricht man auch **beim, vom, zum**.

Aufgabe. Bervollständige folgende Sätze: Der Priester kommt aus — Kirche. Der Knabe springt aus — Zimmer. Die Wiese befindet sich außer — Stadt. Der Mann steht außer — Hause. Die Großmutter sitzt bei — Ofen. Bei — Laube des Gartens steht eine Gießkanne. Gehen wir muthig — Feinde entgegen! Die Segelschiffe können nicht — Winde entgegen fahren. Der Christmarkt liegt — Kirche gegenüber. Das rechte Ufer des Stromes liegt — linken Ufer gegenüber. Der Gärtner arbeitet mit — Spaten, — Säge und — Haxe. Ich gehe mit — Onkel und — Tante in die Stadt. Nach — Montage kommt der Dienstag. Nach — Sonnenscheine kommt der Regen ⁵⁾. Ich bin seit — vorigen ⁶⁾ Jahre in der Stadt. Die Mutter ist seit — letzten Sonntage krank. Von — Decke hängt eine Hängelampe herab. Von — Segen Gottes hängt vieles ab ⁷⁾. Zu — Kapelle gelangen wir durch — Weingarten. Der Großvater spricht zu — Enkeln.

¹⁾ proti. — ²⁾ nasproti. — ³⁾ od. — ⁴⁾ zahtevajo. — ⁵⁾ dež. —

⁶⁾ prejšnjega. — ⁷⁾ je zavisno.

c) Lesestücke.

1. Der Winter.

Im Winter ruht ¹⁾ die Erde. Die Bäume haben keinen Schmuck ²⁾ mehr und stehen entlaubt ³⁾ da ⁴⁾; die Blumen sind verblüht ⁵⁾; das Gras der Wiesen ⁶⁾ ist verwelkt ⁷⁾; die Vögel singen nicht mehr: alles ist still ⁸⁾. Es ist kalt, oft sehr kalt, und die Leute hüllen sich tief in ihre Winterkleider und Pelze. Jetzt hat man den Ofen lieb und heizt fleißig ⁹⁾ ein ¹⁰⁾, damit die Stube warm werde ¹¹⁾. Viele arme Leute haben aber weder Holz noch ¹²⁾ Kleidung und müssen daher frieren ¹³⁾. Ach ¹⁴⁾, könnten wir ¹⁵⁾ ihnen doch ¹⁶⁾ helfen!

Das Wasser gefriert ¹⁷⁾ und verwandelt sich ¹⁸⁾ in Eis ¹⁹⁾; Schnee fällt vom Himmel und bedeckt Dächer, Straßen ²⁰⁾, Wege und Felder.

Auch der Winter bietet ²¹⁾ den Kindern viele Freuden. Sie machen einen Schneemann ²²⁾ oder fahren auf Schlitten oder gleiten mit Schlittschuhen ²³⁾ auf dem glatten Eise dahin ²⁴⁾. Oft hören sie in der warmen Stube der Mutter oder Großmutter zu, welche Märchen erzählt.

Auch das heilige Weihnachtsfest mit der Krippe ²⁵⁾ und dem Christbaume wird im Winter gefeiert ²⁶⁾. Ja ²⁷⁾, auch der Winter ist schön.

Aufgaben. a) Rechtschreibung. 1. Schreibe aus obigem Lesestücke alle Wörter mit dem Auslaute **t** und **d** ab!

2. Schreibe alle Wörter mit dem Anlaute **f** und **v** ab!

1. ¹⁾ počiva (ruhen). — ²⁾ krása (der Schmuck). — ³⁾ = ohne Laub brez listja (das Laub). — ⁴⁾ stoje (da stehen). — ⁵⁾ so ocvetle (verblühen). — ⁶⁾ travnikov (die Wiese). — ⁷⁾ je uvela (verwelken). — ⁸⁾ tiho. — ⁹⁾ pridno, marljivo. — ¹⁰⁾ netijo, kurijo (einheizen). — ¹¹⁾ da bi se ogrela, bi postala topla (werden). — ¹²⁾ weber — noch niti — niti. — ¹³⁾ zmrzovati. — ¹⁴⁾ jój! — ¹⁵⁾ ko bi mogli (können). — ¹⁶⁾ vendar, le. — ¹⁷⁾ zmrzne (gefrieren). — ¹⁸⁾ se izpremeni (sich verwandeln). — ¹⁹⁾ led (das Eis). — ²⁰⁾ ceste. (die Straße). — ²¹⁾ ponuja (bieten). — ²²⁾ sneženega moža, snežnjaka (der Schneemann). — ²³⁾ z drsalicami (der Schlittschuh). — ²⁴⁾ se drsajo (dahingleiten). — ²⁵⁾ z jaslicami (die Krippe). — ²⁶⁾ se obhaja (feiern). — ²⁷⁾ da. —

b) Sprachlehre. Vervollständige folgende Sätze: — Gras — Wiesen ist verwelkt. Jetzt haben wir — Ofen lieb; denn ohne — Ofen wäre es ²⁸⁾ in der Stube sehr kalt. Der Winter bietet — Kindern viele Freuden. Wir fahren mit — Schlittschuhen auf dem Eise. Schnee fällt von — Himmel. — Kinder hören — Großmutter zu. — heilige Weihnachtsfest mit — Krippe und — Christbaume wird im Winter gefeiert. — Kinder stehen in der Stube um — Christbaum. Im Winter gehen wir nicht gerne aus — Stube, sondern wir sitzen lieber ²⁹⁾ bei — warmen Ofen.

2. Gruß an den Winter ¹⁾.

1. Der Winter ist kommen ²⁾,
Verstummt ist ³⁾ der Hain ⁴⁾,
Nun soll uns im Zimmer
Ein Liedchen ⁵⁾ erfreu'n ⁶⁾.

2. Ein Lied und ein Spiel
Und ein Tänzchen ⁷⁾ dabei,
Dann sind wir so fröhlich ⁸⁾
Als wär' es ⁹⁾ im Mai.

3. Mag's immer dann draußen ¹⁰⁾
Auch stürmen und schneien ¹¹⁾;
Herr Winter ¹²⁾ soll immer
Willkommen uns sein ¹³⁾.

Aufgabe. Lerne obiges Gedichtchen auswendig!

²⁸⁾ bi bilo. — ²⁹⁾ rajši.

2. ¹⁾ pozdrav zimi (der Gruß). — ²⁾ = ist gekommen je prišla (kommen). — ³⁾ potihnil je (versummen). — ⁴⁾ log. — ⁵⁾ = soll erfreuen naj razveseli (erfreuen). — ⁶⁾ pesmica (das Liedchen). — ⁷⁾ malo plesa (das Tänzchen, vgl. der Tanz). — ⁸⁾ veseli. — ⁹⁾ kakor bi bilo (wär' es = wäre es). — ¹⁰⁾ zunaj. — ¹¹⁾ = mag es auch immer stürmen und schneien naj le vihari (vihar razsaja) in sneži (mag es auch immer naj le, stürmen vihariti, schneien snežiti). — ¹²⁾ gospa zima (Herr gospod). — ¹³⁾ naj bo nam vedno dobro došla (soll sein naj bo, bodi, willkommen dobro došla).

3. Die kleine Wohlthäterin ¹⁾.

Es war ein kalter, strenger ²⁾ Winter. Da sammelte ³⁾ die kleine Mina ⁴⁾, die einzige ⁵⁾ Tochter wohlthätiger ⁶⁾ Eltern, die Brosamen ⁷⁾, welche übrig blieben ⁸⁾ und bewahrte ⁹⁾ sie. Dann gieng sie zweimal ¹⁰⁾ jeden Tag hinaus ¹¹⁾ auf den Hof ¹²⁾ und streute die Brosamen aus ¹³⁾. Und die Vögel flogen herbei ¹⁴⁾ und pickten sie auf ¹⁵⁾. Dem Mädchen aber zitterten ¹⁶⁾ die Hände vor Frost ¹⁷⁾ in der bitteren Winterkälte ¹⁸⁾.

Das sahen ¹⁹⁾ die Eltern und freuten sich ²⁰⁾ des guten Herzens ihrer ²¹⁾ Tochter und sprachen ²²⁾: „Warum thust du das, Mina?“ Mina aber antwortete ²³⁾: „Es ist ja ²⁴⁾ alles mit Schnee und Eis ²⁵⁾ bedeckt, daß die Thierchen ²⁶⁾ nichts finden können; nun sind sie arm. Darum füttere ich sie ²⁷⁾, sowie ²⁸⁾ die reichen Menschen die armen unterstützen ²⁹⁾ und ernähren ³⁰⁾.“

Aufgaben. a) Rechtschreibung. 1. Schreibe aus dem Lesestücke alle Wörter ab, die mit **st**, **sp**, **f** und **v** anlauten!

2. Schreibe alle Wörter ab, die auf **g** auslauten!

3. Schreibe alle Wörter ab, die mit **nn**, **nn**, **ll**, **tt** geschrieben werden!

4. Schreibe alle Wörter ab, die mit **ah**, **äh**, **ih**, **oh** geschrieben werden!

b) Sprachlehre. 1. Bervollständige folgende Sätze: Mina sammelte — Brosamen. — Hände zitterten — Mädchen vor Frost. — Eltern freuten sich — guten Herz — ihrer Tochter. Alles ist mit — Schnee bedeckt. Ich füttere — armen Thierchen. Nach — Winter kommt — Frühling. Das Haus liegt — Hofe gegenüber.

3. 1) dobrotnica (die Wohlthäterin). — 2) huda. — 3) je pobirala (sammeln). — 4) Minka. — 5) edina. — 6) dobrodelnih, dobrotljivih. — 7) drobtinice (der Brosam oder die Brosame). — 8) so preostajale (übrigbleiben). — 9) je shranjevala (bewahren). — 10) dvakrat. — 11) je hodila vun (hinausgehen). — 12) dvorišče (der Hof). — 13) je raztresala (ausstreuen). — 14) so prileteli (herbeifliegen). — 15) so pozobali (aufpicken). — 16) so se tresle (zittern). — 17) (od) mraza. — 18) v bridki zimi (bitter brudek, Winterkälte zimski mraz, zima). — 19) so videli (sehen). — 20) so se veselili (sich freuen). — 21) svoje. — 22) so rekli (sprechen). — 23) je odgovorila (antworten). — 24) saj je. — 25) ledom (das Eis). — 26) živalce (das Thierchen). — 27) je krmim (füttern). — 28) kakor. — 29) podpirajo (unterstützen). — 30) živijo (ernähren).

Mina sorgt für — Vögelein. — Vögel sammeln sich um — Mädchen. Wir sollen — Vögel gegen — Frost schützen.

2. Wandle folgenden Satz in allen Personen der Einzahl und Mehrzahl ab: Ich füttere die Vögelein.

4. Der Christbaum.

1. Wie herrlich¹⁾ steht der Christbaum da²⁾

In seiner Lichterpracht!³⁾

Den hat das liebe Christkind⁴⁾ uns

So schön zurecht gemacht⁵⁾,

2. Mit gold'nen⁶⁾ Nüssen ausgeschmückt⁷⁾

Und süßem Marzipan;⁸⁾

Auch Äpfel trägt der Wunderbaum⁹⁾,

Ein Engel¹⁰⁾ schwebt daran¹¹⁾.

3. Es kann doch¹²⁾ in der ganzen Welt¹³⁾

Gewiß¹⁴⁾ nichts schöner¹⁵⁾ sein

Als unser lieber Christbaum hier

Mit seinem hellen Schein!¹⁶⁾

4. Und eine Puppe sitzt dabei,

Ein Pferd darunter¹⁷⁾ steht,

Und — ein Gewehr, wie wunderschön¹⁸⁾;

Und kommt doch nur und steht!

5. Wir danken für den schönen Baum,

Dir, liebes Christkindlein!¹⁹⁾

Nun wollen ganz gewiß²⁰⁾ wir auch

Recht fromm und artig sein.

Aufgabe. Lerne obiges Gedichtchen auswendig!

4. ¹⁾ krasno. — ²⁾ stoji pred nami (dastehen). — ³⁾ die Lichterpracht = die Pracht der Lichter bliščoba (sijaj) luči. — ⁴⁾ božiček, Jezušček. — ⁵⁾ je pripravil (zurechtmachen). — ⁶⁾ z zlatimi. — ⁷⁾ (hat) ausgeschmückt je okrasil (aus schmücken). — ⁸⁾ z marcipanom [neka vrsta mediva ali strdenice] (der Marzipan). — ⁹⁾ čudodelno (čudežno) drevo. — ¹⁰⁾ angelj. — ¹¹⁾ plava ob njem (schweben). — ¹²⁾ vendar. — ¹³⁾ po vsem svetu (die Welt). — ¹⁴⁾ gotovo. — ¹⁵⁾ nič lepšega (schön). — ¹⁶⁾ s svitom, z bleskom (der Schein). — ¹⁷⁾ spodaj, pod njim. — ¹⁸⁾ čudno lepo. — ¹⁹⁾ Jezušček, božiček. — ²⁰⁾ za gotovo, prav gotovo.

5. Kindesliebe ¹⁾.

Eine Mutter lag ²⁾ krank und litt ³⁾ große Schmerzen ⁴⁾. Alle Kinder in dem Hause waren ⁵⁾ deshalb recht traurig ⁶⁾. Die größeren ⁷⁾ knieten oft zusammen nieder ⁸⁾ und beteten ⁹⁾ zu dem lieben Gott, damit die gute Mutter wieder gesund würde ¹⁰⁾. Das kleinste ¹¹⁾ Kind stand ¹²⁾ aber fast den ganzen Tag bei dem Bette der kranken Mutter und fragte ¹³⁾ beständig ¹⁴⁾, wann ¹⁵⁾ sie aufstehen werde ¹⁶⁾. Einst sah ¹⁷⁾ dieses Kind beim Bette ein Arzneiglas ¹⁸⁾ stehen und fragte ¹⁹⁾: „Liebe Mutter, was ist in dem Glase?“ Die Mutter antwortete ²⁰⁾: „Mein Kind, das ist etwas gar Bitteres ²¹⁾, und doch muß ich es trinken ²²⁾, damit ich wieder gesund werde.“ Da sagte ²³⁾ das gute Kind: „Mutter, wenn es so bitter ist, so ²⁴⁾ will ich es für dich trinken, damit du wieder gesund werdest.“ Da lächelte ²⁵⁾ die Mutter; denn sie freute sich ²⁶⁾, daß ihre Kinder sie so herzlich gerne hatten ²⁷⁾. Deshalb ließ sie der liebe Gott auch gesund werden ²⁸⁾.

Aufgaben. a) Rechtschreibung. 1. Schreibe aus dem Lefestücke alle Wörter heraus, die auf **d** und **t**, **g** und **f** auslaufen!

2. Schreibe alle Wörter heraus, die mit **g**, **f** und **j** anlauten!

3. Merke die Schreibung folgender Wörter: litt, größeren, knieten, wann, Arzneiglas, sah, etwas Bitteres, lächelte, denn, freute sich, hatten, ließ.

b) Sprachlehre. 1. Erzähle das Lefestück in der Gegenwart.

5. ¹⁾ otroška ljubezen (die Kindesliebe = die Liebe des Kindes). — ²⁾ je ležala (liegen). — ³⁾ je trpela (leiden). — ⁴⁾ bolečine (der Schmerz). — ⁵⁾ so bili (sein). — ⁶⁾ žalostni. — ⁷⁾ večji (groß). — ⁸⁾ so pokleknil (niederknien). — ⁹⁾ so molili (beten). — ¹⁰⁾ bi ozdravela, bi postala zdrava (gesund werden). — ¹¹⁾ najmanjši (klein). — ¹²⁾ je stal (stehen). — ¹³⁾ je popraševal (fragen). — ¹⁴⁾ neprenehoma, neprestano. — ¹⁵⁾ kdaj. — ¹⁶⁾ bo vstala (aufstehen). — ¹⁷⁾ je videl (sehen). — ¹⁸⁾ steklenico z zdravilom (das Arzneiglas = das Glas für Arzneien). — ¹⁹⁾ je vprašal (fragen). — ²⁰⁾ je odgovorila (antworten). — ²¹⁾ grenkega. — ²²⁾ piti. — ²³⁾ je rekel (sagen). — ²⁴⁾ „so“ wird nicht übersetzt. — ²⁵⁾ se je nasmehnila (lächeln). — ²⁶⁾ se je veselila (sich freuen). — ²⁷⁾ so imeli (haben). — ²⁸⁾ jo je pustil ozdraveti (lassen pustiti).

2. Bervollständige folgende Sätze: — Mutter liegt krank.
— Kinder — Hauses sind recht traurig. Sie beten zu — lieben
Gott um — Mutter. — kleinste Kind steht fast — ganzen Tag
bei — Bette — Mutter. — Kind will für — Mutter — Arznei
trinken. — liebe Gott läßt — Mutter wieder gesund werden.

6. Spruch.

Kinder, die¹⁾ sich nie vertragen²⁾,
Die sich zanken und verklagen³⁾
Haben keine guten Herzen,
Machen ihren Eltern Schmerzen⁴⁾.
Kinder sollen, groß und klein⁵⁾,
Unter sich⁶⁾ verträglich⁷⁾ sein.

VIII. Der Bauernhof (Tafel 9).

a) Anschauungsunterricht.

1.

Unser Bild zeigt uns einen Hof; es ist ein Bauernhof. Er ist von Gebäuden umgeben. Auf der linken Seite steht ein großes Haus. In diesem Gebäude wohnen der Bauer und seine Familie. Das ist das Wohnhaus. Rückwärts ist das Wirtschaftsgebäude, auf der rechten Seite der Stall.

In dem Hofe bemerken wir einen großen Baum, einen fließenden Brunnen und ein Taubenhaus. Darin haben die Tauben ihre Nester. Das Taubenhaus heißt auch Taubenschlag. Der Baum hat nur wenige, dürre Blätter; es ist Winter.

Ein Mädchen streut aus einem Körbchen Futter aus. Da kommen der Hahn und die Hennen herbei; auch eine

6. ¹⁾ = welche. — ²⁾ se zlagajo (med seboj), žive v slogi. — ³⁾ se pripravajo in tožijo (sich zanken; sich verklagen). — ⁴⁾ žaloste svoje starše, delajo svojim staršem bridkost, žalost (der Schmerz bolečina, žalost, bridkost). — ⁵⁾ = die großen und kleinen. — ⁶⁾ med seboj. — ⁷⁾ složni, pravni.

Gluckhenne ruft die Küchlein mit ihrem Gluck, gluck! zum Mittagsmahle. Hahn, Henne und Küchlein nennt man Hühner.

Zwei Tauben picken schon eifrig die hingestreuten Körnlein auf. Andere fliegen herbei. Eine Taube hat sich sogar dem Mädchen auf die Achsel gesetzt. Sie ist sehr zutraulich. Die Gänse nähern sich langsam. Hühner, Tauben, Gänse und Enten haben Flügel; man nennt sie auch Geflügel.

Die Spätzlein möchten auch gerne mitessen, aber sie trauen sich nicht hinzu.

Weiches ¹⁾ und hartes ²⁾ s (š, š), ss (šš, šš), š (š).

lesen (sprich: lēzen), Wiese (spr. Wieze), tausend (spr. tauzend),
Messer (spr. Mēser), gewiss (spr. gewīš), Fuß (spr. Fūs),
fließen (spr. fliesen).

Merke: Es gibt zwei S-laute, einen **weichen:** lesen, Wiese, und einen **harten:** Messer, fließen.
säen (šäen), sodann (šodann), sammeln (šammeln), sogar (šogar), sagen (šagen), sehen (šehen), sehr (šehr), sechs (šechš), sein (šein).

Merke: Im Anlaute wird immer „š“ geschrieben.

Aufgaben. 1. Schreibe obige Wörter ab!

2. Vervollständige folgende Sätze: Die Taube fliegt durch — Luft. Der Mann steht bei — Brunnen. Das Futter ist nicht für — Spätzlein. Der Stall befindet sich — Wohnhause gegenüber. Das Mädchen streut — Futter aus — Körbchen. Die Gebäude stehen um — Hof. Im Hofe steht — Taubenschlag mit — Nestern der Tauben. Wir sehen gegen — Wirtschaftsgebäude.

2.

Das Wohnhaus besitzt ein Stockwerk und ist mit Ziegeln gedeckt. Am ersten Stockwerke ist ein Altan mit einem Geländer angebracht.

¹⁾ mehki. — ²⁾ trdi.

Ein Hund bewacht den Hof; er ist der Wächter des Hofes; deshalb wird er ein Hofhund genannt. Er liegt an einer Kette vor seinem Häuschen.

Zu der Hausthür im Erdgeschosse führen zwei Stufen. Neben der Hausthür steht ein Butterfass und auf einer kleinen Bank ein hölzernes Schaff und eine große Schüssel.

Auf der Giebelseite des Hauses bemerken wir noch einen Holzschuppen. Hier wird das Brennholz aufbewahrt. Vor demselben ist ein Holzklotz und eine Hacke.

Das große Hausthor ist geschlossen. Neben demselben sind zwei enge Eingänge.

Weiches s (ſ, ſs).

1. Eisen (Eiſen), böse (böſe), dieser (dieſer), Gemüse (Gemüſe), erweisen (erweiſen), gesund (geſund), Käse (Käſe), Hose (Hoſe), lesen (leſen) [Leſebuch], Nase (Naſe).

2. Gras (Graſs), Glas (Glaſs), aus (auſs), Kreis (Kreiſs), was (waſs), bis (biſs), eins (eiſs), Greis (Greiſs), Hals (Haſs), Gans (Gaſs), Mais (Maiſs).

Merke: 1. Im Inlaute wird das weiche s durch ſ bezeichnet.

2. Im Auslaute wird das weiche s durch ſs bezeichnet.

Aufgaben. 1. Schreibe obige Wörter ab!

2. Beachte die Schreibung folgender Wörter und schreibe sie ab: Ich lese — er liest; ich preise — er preist; ich erweise — er erweist.

Haus, Hausthor, Häuschen; Dienstag, Donnerstag, weshalb, deshalb, dasselbe.

3. Vervollständige folgende Sätze: Der Hund kommt von — Altan. Ich sehe — Holzklotz ohne — Hacke. Nach — Hühnern kommen — Gänse. Der Hofhund geht zu — Häuschen.

3.

Das Wirtschaftsgebäude und der Stall sind mit Stroh gedeckt. Auf dem Dache des Wirtschaftsgebäudes sehen

wir ein Nest und einen Dacherker. Es ist das Nest eines Storches oder ein Storchnest.

Im Wirtschaftsgebäude ist auf der linken Seite ein offener Raum; hier befindet sich ein Bauernwagen, ein Jauchewagen und verschiedene Geräthe. Das ist ein Wagenschuppen.

Rechts neben dem Wagenschuppen befindet sich die Scheune. In der Scheune sind mehrere Leute beschäftigt. Sie dreschen Getreide; sie sind Drescher.

Der Raum, wo die Drescher dreschen, heißt die Tenne. Die Tenne ist ein Theil der Scheune.

Die Drescher dreschen mit den Dreschflegeln. Der Dreschflegel hat einen langen, hölzernen Stiel und ein kürzeres Stück Holz, den Schlägel. Der Schlägel ist durch einen Riemen an dem Stiele befestigt.

An der Thür vor der Scheune lehnt ein großes Sieb.

Hartes **ß** (**ß**), ss (**ß**, **ß**).

1. Floß (**Floß**), Gießkanne (**Gießkanne**), groß (**groß**, **Großvater**, **Großmutter**), Gruß (**Gruß**), grüßen (**grüßen**), reißen (**reißen**), süß (**süß**), heißen (**heißen**), Gefäß (**Gefäß**), außen (**außen**), fließen (**fließen**), Fleiß (**Fleiß**), fleißig (**fleißig**), Maß (**Maß**).

2. Nuss (**Nuß**) [**Nußbaum**], Erdgeschoss (**Erdgeschoss**), hässlich (**häßlich**), er isst (er **ißt**), Esszeug (**Esszeug**), ich muss (ich **muß**), du musst (du **mußt**), er muss (er **muß**).

Merke: 1. Das harte **s** schreibt man mit **ß** (**ß**) oder mit ss (**ß** oder **ß**).

2. **ß** schreibt man nach einem **langen Selbstlaute**.

3. **ß** schreibt man nach einem **kurzen Selbstlaute**, wenn dem **S-laute** ein **Selbstlaut** folgt.

4. **ß** schreibt man nach einem **kurzen Selbstlaute**, wenn dem **S-laute** ein **Mitlaut** folgt und im **Auslaute**.

Aufgaben. 1. Schreibe obige Wörter ab!

2. Biege die Hauptwörter: Hof, Stall, Winter, Futter, Henne, Achsel, Kette, Storch, Scheune, Drescher, Stück, Riemen, Huhn, Hahn, Altan, Stufe u. s. w.

3. Vervollständige folgende Sätze: Die Kuh sieht aus — Stalle. Der Drescher drescht mit — Dreschflegel. Der Schlägel ist mit — Riemen befestigt. Durch — Thor kommt man in den Hof.

4.

In dem Stalle leben verschiedene Thiere, welche uns nützen. Wir nennen sie Hausthiere. Durch das Fenster des Stalles sehen wir den Kopf einer Kuh. Das ist also ein Kuhstall. Links neben der Stallthür steigt ein Huhn zu einem kleinen Fenster hinauf. Dort ist der Hühnerstall.

Bei großen Bauernhöfen finden wir meistens auch Ställe für Pferde, Ochsen, Schweine, Schafe, Ziegen u. s. w. Es gibt also Kuh-, Pferde-, Ochsen-, Schweine-, Schaf-, Ziegenställe u. s. w. Die Hausthiere nennen wir auch Vieh.

Über dem Viehstalle sind die Wohnungen der Knechte.

Neben der Stallthür lehnt eine Mistgabel. Auf einem Stuhle steht ein Milchkübel.

Vor dem Stalle steht ein Milchwagen. Auf demselben sind mehrere Milchkannen. Mit dem Milchwagen wird die Milch in die Stadt geführt. Dort wird sie verkauft.

Aufgaben: 1. Beachte die Schreibung folgender Wörter! Schreibe sie ab: nützen, Kuh, Ochs, Stall (Kuhstall, Ochsenstall, Schafstall), Vieh (Viehstall), Stadt, Milchkübel, Milchanne.

2. Vervollständige folgende Sätze: Die Kuh kommt aus — Stalle. Der Stuhl steht bei — Stallthüre. Der Taubenschlag ist — Scheune gegenüber. Die Milch wird mit — Milchwagen in — Stadt geführt. Die Kuh sieht durch — Fenster aus — Stalle. Die Wohnungen für — Knechte befinden sich im ersten Stockwerke. Der Mensch kann ohne — Hausthiere nicht leben. Der Milchwagen kommt von — Stadt. Der Knecht spricht zu — Pferde.

Das Pferd.

Das Pferd ist ein großes, schlankes Thier. Es hat einen Kopf, einen Hals, einen Rumpf, vier Beine und einen Schwanz.

Der Kopf des Pferdes ist länglich; die Augen sind groß und lebhaft, die Ohren spitzig, beweglich und stehen aufrecht.

Der Hals ist gebogen und trägt lange, herabhängende Haare, welche Mähne genannt werden.

Der Rumpf ist walzenförmig, die Brust breit und stark. Die Beine — zwei Vorderbeine und zwei Hinterbeine — sind schlank und kräftig. Jedes Bein hat unten einen Huf. Dieser ist aus Horn.

Der Schwanz des Pferdes hat einen Büschel langer Haare. Sie werden Schweif genannt.

weide
Schwarze Pferde heißen Rappen, weiße Schimmel, rothbraune Füchse, gefleckte Schecken. Ein schönes Pferd wird auch Ross genannt.

so groß
Das männliche Pferd heißt Hengst, das weibliche Stute, das junge Füllen oder Fohlen.

Das Pferd wiehert. Es kann gehen, laufen, springen, traben, galoppieren, stampfen, schlagen und scharren.

Aufgaben. 1. Beachte die Schreibung nachstehender Wörter! Schreibe sie ab: Mähne, Huf, Rappe, Schimmel, Fuchs, Ross, Stute, Füllen, Fohlen, wiehern, galoppieren, scharren.

2. Vervollständige folgende Sätze: Das Pferd galoppiert durch — Thor. Der Fuchs läuft aus — Stalle. Der Hafer ist für — Pferd ein gutes Futter. Das Füllen steht bei — Wagen. Wir müssen gegen — Pferd freundlich sein. Das Füllen läuft — Stute entgegen. Ohne — Mähne wäre das Pferd nicht ¹⁾ schön. Der Rappe scharrt mit — Hufe. Unser Rappe hat an — Auge einen weißen Fleck ²⁾. Das Fohlen

¹⁾ bi ne bil. — ²⁾ lisa (der Fleck).

geht nach — Stute. Das Pferd stampft mit — Vorderbeine wider — Boden. Von — Halse des Pferdes hängt die Mähne herab ¹⁾. Der Knecht geht zu — Pferden.

b) Sprachlehre.

1.

Vorwörter ²⁾.

an ³⁾: Der Schüler steht **an** der Wand.

Der Schüler stellt sich ⁴⁾ **an** die Wand.

auf ⁵⁾: Der Landmann ist **auf** dem Felde.

Der Landmann geht **auf** das Feld.

hinter ⁶⁾: Die Sonne ist **hinter** der Wolke.

Die Sonne tritt **hinter** die Wolke.

in ⁷⁾: Die Schüler sind **in** der Schule.

Die Schüler gehen **in** die Schule.

neben ⁸⁾: Der Fuhrmann steht **neben** dem Wagen.

Der Fuhrmann stellt sich **neben** den Wagen.

über ⁹⁾: Das Gewitter steht **über** dem Felde.

Das Gewitter zieht ¹⁰⁾ **über** das Feld.

unter ¹¹⁾: Der Apfel liegt **unter** dem Baume.

Der Apfel fällt **unter** den Baum.

vor ¹²⁾: Der Hund liegt **vor** dem Hause.

Der Hund geht **vor** das Haus.

zwischen ¹³⁾: Der Knabe steht **zwischen** den Bäumen.

Der Knabe läuft ¹⁴⁾ **zwischen** die Bäume.

Merke: 1. Die Vorwörter **an, auf, hinter, in, neben, über, unter, vor, zwischen** erfordern auf die Frage: wo? **den 3. Fall**, auf die Frage: wohin? **den 4. Fall**.

2. Man kann sagen anstatt **an** dem = **am**; anstatt **an** das = **aus**; anstatt **in** dem = **im**; anstatt **in** das = **ins**.

¹⁾ visi navzdol (herabhängen). — ²⁾ predlogi. — ³⁾ pri, ob poleg. — ⁴⁾ se postavi (sich stellen) — ⁵⁾ na. — ⁶⁾ za. — ⁷⁾ v. — ⁸⁾ zraven, poleg, kraj, pri. — ⁹⁾ nad, črez, po. — ¹⁰⁾ gre. — ¹¹⁾ pod. — ¹²⁾ pred. — ¹³⁾ med. — ¹⁴⁾ bezi, teče.

Aufgaben. 1. Beantworte folgende Fragen mit den daneben stehenden **Vormörtern** und **Hauptwörtern**:

Wo liegen bissige ¹⁾ Hunde? } an — Kette.

Wohin legt man ²⁾ bissige Hunde?

Wo sitzt der Vogel?

Wohin fliegt der Vogel? } auf — Baum.

Wo ist der Vater?

Wohin geht der Vater? } in — Zimmer.

Wo sitzt der Lehrer?

Wohin setzt sich der Lehrer? } hinter — Tisch.

Wo steht der Schüler?

Wohin stellt sich der Schüler? } neben — Lehrer.

Wo befindet sich die Brücke?

Wohin führt die Brücke? } über — Bach.

Wo ist die Leiter aufbewahrt?

Wohin trägt man die Leiter? } unter — Dach.

Wo lehnt das Sieb?

Wohin wird das Sieb gestellt³⁾? } vor — Thor.

Wo liegt ein Blatt Papier?

Wohin legt er ein Blatt Papier? } zwischen — Blätter des Buches.

2. Suche in den vorhergehenden Stücken (Bauernhof 1.—5.) alle **Vormörter**, welche den 3. und 4. Fall erfordern, auf; frage jedesmal mit *wo?* oder *wohin?* und gib an, welchen Fall sie erfordern!

3. Suche auch die **Vormörter** auf, welche den 3. und jene, welche den 4. Fall erfordern und gib das **Hauptwort** an, welches im 3. oder im 4. Falle steht!

2.

Zusammengesetzte ⁴⁾ Hauptwörter.

a) **Hausthor** = Thor des Hauses; **Nachbarhaus** = Haus des Nachbarn; **Gänsehirt** = Hirt der Gänse; **Viehzucht** = Zucht des Viehes.

¹⁾ popadljiv, vjedljiv, grizljiv. — ²⁾ devamo. — ³⁾ se postavi (stellen). — ⁴⁾ sestavljeni.

b) Bienenhaus = Haus für Bienen; Gemüsebeet = Beet für Gemüse; Pferdestall = Stall für Pferde.

c) Bilderbuch = Buch mit Bildern; Segelschiff = Schiff mit Segeln.

d) Steinmauer = Mauer aus Steinen; Glasgefäß = Gefäß aus Glas.

e) Gartenlaube = Laube im Garten; Kornblume = Blume im Korne.

f) Grabstein = Stein am Grabe; Fensterische = Nische am Fenster.

g) Gießkanne = Kanne zum Gießen; Spielplatz = Platz zum Spielen.

Merke: 1. Die Hauptwörter sind oft aus zwei Wörtern zusammengesetzt.

2. Wörter, welche aus zwei oder mehreren Wörtern zusammengesetzt sind, heißen **zusammengesetzte Wörter**.

3. In zusammengesetzten Wörtern heißt das **letzte** ¹⁾ Wort **Grundwort** ²⁾, das **erste** das **Bestimmungswort** ³⁾.

Aufgaben. 1. Was ist eine Fischerhütte? eine Feldblume? ein Bauernhof? ein Bauernhaus? — Was ist ein Getreidefeld? ein Gasthaus? ein Kuhstall? — Was ist ein Blumenbeet? ein Stoppelfeld? ein Leiterwagen? — Was ist ein Lattenzaun? ein Strohband? ein Glasdeckel? — Was ist ein Gartenhaus? ein Waldbaum? — Was ist ein Fensterladen? eine Ofenthür? — Was ist ein Lehnstuhl? ein Schleifstein? ein Trinkglas? ein Bohnhaus?

2. Setze das Grundwort Glas mit folgenden Bestimmungswörtern zusammen ⁴⁾: Fenster, Uhr, Wasser, Wein, Bier, Milch, Honig, Öl.

3. Bilde ⁵⁾ aus folgenden Grundwörtern durch Voraussetzung ⁶⁾ von Bestimmungswörtern zusammengesetzte Hauptwörter: Uhr, Tuch,

1) zadnja. — 2) osnovna beseda, osnovnica. — 3) določilna beseda, določilnica. — 4) setje zusammen! sestavi! (zusammensetzen). — 5) napravi! —

6) durch Voraussetzung s predpostavljajem (določilnih besed).

Buch, Haus, Garten, Baum, Blüte, Flasche, Schrank, Heft, Bild, Mühle, Zeiger, Hammer, Gummi, Wagen, Stall, Geräth, Schwarm, Faß, Stube.

3.

Abgeleitete ¹⁾ Hauptwörter.

A.

Tisch — Tischchen — Tischlein.

Merke: 1. Die Wörter **Tischchen**, **Tischlein** sind von dem Worte **Tisch** abgeleitet ²⁾; sie heißen deshalb **abgeleitete Hauptwörter**.

2. Die Silben **chen** und **lein** heißen **Ableitungssilben** ³⁾.

3. Die Silben **chen** und **lein** heißen **Nachsilben** ⁴⁾.

Schwester — Schwesterchen — Schwesterlein.

Vogel — Vögelchen — Vögelein.

Baum — Bäumchen — Bäumlein.

Aufgabe. Bilde mit den Silben **chen** und **lein** abgeleitete Hauptwörter aus folgenden Wörtern: *) **Thür**, ***Haus**, ***Korb**, ***Korn**, ***Stab**, ***Thurm**, ***Maus**, **Weib**, ***Hund**, ***Tochter**, **Kind**, ***Schaf**, ***Sohn**, ***Glas**.

Tischchen = Tischlein = ein kleiner Tisch.

Schwesterchen = Schwesterlein = eine kleine Schwester.

Bäumchen = Bäumlein = ein kleiner Baum.

Aufgabe. Gib ebenso ⁵⁾ die Bedeutung ⁶⁾ der oben abgeleiteten Hauptwörter an!

B.

Fisch — Fischer, Schaf — Schäfer.

Merke: Mit der Nachsilbe **er** werden **männliche Hauptwörter** abgeleitet ⁷⁾.

¹⁾ izpeljane. — ²⁾ izpeljane. — ³⁾ izpeljavni zlogi. — ⁴⁾ končnice, priponke. — ⁵⁾ ravnotako. — ⁶⁾ pomen. — ⁷⁾ werden abgeleitet se izpeljujejo (izvajajo).

*) Die mit einem Sterne bezeichneten (zaznamovane) Wörter bekommen hiebei (pri tem) den Umlaut.

Aufgabe. Bilde abgeleitete Hauptwörter mit der Nachsilbe *er* aus folgenden Hauptwörtern: Pfarre ¹⁾, *Taglohn, Fisch, *Floß, *Thurm, Glas, Fleisch, *Topf, Leder, *Wohlthat, *Stadt.

Erkläre ihre Bedeutung! (B. B. Der Fischer ist ein Mann, der Fische fängt. Der Schäfer ist ein Mann, der Schafe hütet, u. s. w.)

C.

Lehrer — **Lehrerin**, Schüler — **Schülerin**.

Lehrerin, Schülerin sind weibliche Personen.

Merke: Durch die Nachsilbe *in* werden **weibliche** Hauptwörter von männlichen Hauptwörtern abgeleitet.

Aufgabe. Bilde aus folgenden Wörtern abgeleitete Hauptwörter durch die Nachsilbe *in*: Nachbar, Winzer, *Bauer, Arbeiter, Gärtner, Schäfer, Tagelöhner, Fischer, Thürmer, Fleischer, Töpfer, Wohlthäter, Städter. —

Lehrerin — Lehrerinnen, Schülerin — Schülerinnen.

Merke: Die durch die Nachsilbe *in* abgeleiteten weiblichen Hauptwörter haben in der Mehrzahl **innen**.

c) Lesestücke.

1. Auf dem Hofe.

Munter ¹⁾ läuft das Volk ²⁾ der Hühner auf dem Hofe umher ³⁾. Mir gefällt ⁴⁾ besonders ⁵⁾ die Gluckhenne mit ihren Küchlein. Sie scharrt emsig ⁶⁾ und sucht Futter für die kleine Schar ⁷⁾. Glück, glück! ruft sie, und hurtig ⁸⁾ rennen die Küchlein herbei ⁹⁾.

Stolz ¹⁰⁾ schreitet ¹¹⁾ daneben ¹²⁾ der Hahn auf und ab. Trotzig ¹³⁾ stellt er sich hin ¹⁴⁾, schlägt mit den Flügeln, krümmt ¹⁵⁾ den Hals und ruft: Kikeriki! ¹⁶⁾

¹⁾ fara.

1. ¹⁾ veselo. — ²⁾ ljudstvo; das Volk der Hühner kuretina. — ³⁾ teka (leta) semtertja (umherlaufen, vgl. laufen). — ⁴⁾ meni ugaja, meni je po godu (gefallen). — ⁵⁾ posebno, zlasti. — ⁶⁾ marljivo. — ⁷⁾ truma, krdelo. — ⁸⁾ urno. — ⁹⁾ priteko, pritečejo, prilete (herbeirennen, vgl. herbeikommen). — ¹⁰⁾ ponosno. — ¹¹⁾ stopa, koraka (schreiten). — ¹²⁾ zraven, poleg (njih). — ¹³⁾ samosvestno. — ¹⁴⁾ se tja postavi (sich hinstellen). — ¹⁵⁾ skrivi, sključi (krümmen). — ¹⁶⁾ kikiriki! —

Auf dem Dache sitzen die Tauben im Sonnenschein¹⁷⁾. Sie putzen die Flügel und rufen: Rukediku¹⁸⁾, Rukediku! In dem Taubenschlage haben sie ihre Nester. In einigen Nestern liegen Eier, in anderen sitzen junge Täubchen¹⁹⁾, die auf Futter warten²⁰⁾.

Des Morgens²¹⁾ wird das Federvieh²²⁾ gefüttert²³⁾. Die Bäuerin²⁴⁾ bringt eine Schüssel voll Gerste. Schnell²⁵⁾ laufen die Hühner und fliegen die Tauben herbei²⁶⁾. Da gibt es ein Gewimmel und Getümmel²⁷⁾. Sie schnappen²⁸⁾ und schlucken²⁹⁾ und jedes will recht viel³⁰⁾ bekommen. Ihnen zuzusehen³¹⁾ ist eine wahre Lust³²⁾.

Aufgaben. 1. Schreibe dieses Lesestück ab! Unterstreiche die gefürzten Selbstlaute einmal, die gedehnten zweimal!

2. Gib die zusammengesetzten Hauptwörter dieses Lesestückes an! Bestimme³³⁾ das Grundwort und das Bestimmungswort!

3. Gib die Vorwörter in diesem Lesestücke an und bestimme, welchen Fall sie erfordern!

2. Der Mensch und die Hausthiere.

Nun kommt einmal, ihr Thiere, hier heran¹⁾
Und sagt, was habt ihr Gutes mir gethan²⁾?
Der Hund spricht: „Ich bewache dein Haus.“
Die Katze schreit³⁾: „Ich fange die Maus⁴⁾.“
Das Pferdchen⁵⁾ wiehert: „Ich ziehe den Wagen dir.“
Die Kuh brummt⁶⁾: „Milch und Butter kommt von mir.“

17) v solnčnem svitu (der Sonnenschein). — 18) rukediku. — 19) golobčki (das Täubchen, vgl. die Taube). — 20) čakajo krme (warten). — 21) zajutra, zjutraj. — 22) perutnina. — 23) se krmi (füttern, vgl. Futter). — 24) kmetica (vgl. der Bauer). — 25) naglo, hitro. — 26) laufen herbei priteko, prilete (vgl. herbeirennen, herbeikommen, herbeifliegen). — 27) To je mergolenje in vrenje! — 28) hlastajo. — 29) požirajo. — 30) prav dosti. — 31) gledati jih. — 32) je pravo veselje. — 33) določi!

2. 1) tukaj sem. — 2) ste storile (thun). — 3) zavpije (schreien). — 4) miš, miško (vgl. das Mäuschen). — 5) konjiček (vgl. das Pferd). — 6) godrnja mrmra (brummen). —

Die Ziege meckert ⁷⁾: „Mein Käse schmeckt gut.“
 Das Schwein grunzt ⁸⁾: „Ich geb' dir mein Fleisch und Blut ⁹⁾.“
 Das Schäfchen ¹⁰⁾ blökt ¹¹⁾: „Ich schaffe ¹²⁾ dir Wolle ¹³⁾ und Zeug ¹⁴⁾.“
 Das Gänzlein ¹⁵⁾ schnattert ¹⁶⁾: „Ich stopfe ¹⁷⁾ dein Bettchen ¹⁸⁾ weich.“
 Die Ente quakt ¹⁹⁾: „Braten, den schönsten ²⁰⁾, gebe ich dir.“
 Das Biendchen ²¹⁾ summt ²²⁾: „Honig, den süßen, nimmst du von mir.“
 Die Henne gackert ²³⁾: „Ich bringe die Eier ²⁴⁾ herzu ²⁵⁾.“
 Das Täubchen ²⁶⁾ girrt ²⁷⁾: „Meine Jungen ²⁸⁾ bratest du ²⁹⁾.“
 „So, Kinder, seid ihr unsere Herr'n,
 Drum ³⁰⁾ habt uns lieb ³¹⁾, wir geben's ³²⁾ euch gern.“

Aufgabe. Lerne dieses Gedicht auswendig!

3. Die Kuh, das Pferd, das Schaf und der Hund.

Eine Kuh, ein Pferd und ein Schaf standen ¹⁾ in einem Hofe beisammen und stritten ²⁾ unter einander ³⁾, wer von ihnen ⁴⁾ dem Menschen nützlicher ⁵⁾ sei ⁶⁾. Die Kuh sprach ⁷⁾: „Von mir hat er die süße Milch, den wohltschmeckenden ⁸⁾ Käse und die fette ⁹⁾ Butter.“ — Das Pferd sagte ¹⁰⁾: „Ich ziehe den schweren ¹¹⁾ Wagen des Herrn und eile mit leichtem ¹²⁾ Schritte ¹³⁾ dahin ¹⁴⁾ und trage ¹⁵⁾ den Reiter ¹⁶⁾ mit Windeseile ¹⁷⁾. — Das

⁷⁾ meketa, mekeče (meckern). — ⁸⁾ kruli (grunzen). — ⁹⁾ krv (das Blut). — ¹⁰⁾ ovčica (das Schäfchen, vgl. das Schaf). — ¹¹⁾ beketa (blöfen). — ¹²⁾ pri-skrbujem (schaffen). — ¹³⁾ volno (die Wolle). — ¹⁴⁾ blago (das Zeug). — ¹⁵⁾ goska (das Gänzlein, vgl. die Gans). — ¹⁶⁾ gaga, gogoče (schnattern). — ¹⁷⁾ nagatim, nabasam (stopfen). — ¹⁸⁾ posteljica (das Bettchen, vgl. das Bett). — ¹⁹⁾ kvaka (quaken). — ²⁰⁾ najlepšo (schön). — ²¹⁾ čebelica (das Biendchen, vgl. die Biene). — ²²⁾ brenči, brni (summen). — ²³⁾ kokoče, kokodajsa (gackern). — ²⁴⁾ jajca (das Ei). — ²⁵⁾ jaz prinašam (herzubringen, vgl. bringen). — ²⁶⁾ golobček (vgl. die Taube). — ²⁷⁾ gruli, guče (girren). — ²⁸⁾ mladiče (das Junge). — ²⁹⁾ pečeš ti (braten). — ³⁰⁾ = darum zatorej. — ³¹⁾ ljubite nas! — ³²⁾ = geben es.

3. ¹⁾ so stali (stehen). — ²⁾ so se prepirali (streiten). — ³⁾ med seboj. — ⁴⁾ kateri izmed njih. — ⁵⁾ koristnejši (nützlich). — ⁶⁾ bi bil (sein). — ⁷⁾ je dejala, je rekla (sprechen). — ⁸⁾ okusen, slasten. — ⁹⁾ tolsto. — ¹⁰⁾ reče, je rekel (sagen). — ¹¹⁾ težki. — ¹²⁾ lahek. — ¹³⁾ korak (der Schritt). — ¹⁴⁾ hitim, dirjam (dahineilen). — ¹⁵⁾ nosim (tragen). — ¹⁶⁾ jezdeca, jahača (der Reiter). — ¹⁷⁾ hitro kakor veter (die Windeiseile vetrovna hitrost). —

Schaf: „Ich gehe nackt und bloß¹⁸⁾, damit mein Herr bekleidet¹⁹⁾ sei.“ — Da kam²⁰⁾ der Hund zu ihnen. Den²¹⁾ blickten sie aber verächtlich²²⁾ von der Seite an²³⁾, als wäre er²⁴⁾ ein gar²⁵⁾ unnützes²⁶⁾ Thier. Aber der Herr folgte alsbald²⁷⁾ hinten nach²⁸⁾, rief den Hund zu sich²⁹⁾, streichelte³⁰⁾ und liebte³¹⁾ ihn. Da dies³²⁾ die Kuh und ihre Gefährten³³⁾ sahen³⁴⁾, murrten sie³⁵⁾, und das Pferd fragte³⁶⁾: „Warum thust du also³⁷⁾, Gebieter³⁸⁾? Verdienen wir nicht³⁹⁾ mehr⁴⁰⁾ deine Liebe⁴¹⁾, als dieses unnütze Thier?“ — Aber der Herr streichelte seinen Hund noch zärtlicher⁴²⁾ und sprach: „Nicht also; dieser bewacht⁴³⁾ mir Haus und Hof und hat mein einziges⁴⁴⁾, geliebtes⁴⁵⁾ Söhnlein⁴⁶⁾ kühn⁴⁷⁾ und treu⁴⁸⁾ aus den Wasserfluten⁴⁹⁾ gerettet⁵⁰⁾; wie sollte ich nun seiner vergessen⁵¹⁾ können⁵²⁾?“

Aufgaben. 1. Beantworte folgende Fragen: Was thaten eine Kuh, ein Pferd und ein Schaf? Was sprach die Kuh? Was sagte das Pferd? Was sagte das Schaf? Wer kam da zu ihnen? Was thaten sie da? Wer folgte alsbald? Was that er? Was sagte das Pferd, als dies die Kuh und ihre Gefährten sahen? Was that dann der Herr und was sprach er?

2. Schreibe dieses Lesestück bis zu den Worten: „Da kam der Hund . . .“ ab; unterstreiche die gekürzten Selbstlaute einmal, die gedehnten zweimal!

3. Gib die Vorwörter in diesem Lesestücke an und bestimme, welchen Fall sie erfordern!

18) naga in gola. — 19) oblečen. — 20) je prišel (kommen). — 21) tega-le. — 22) zaničljivo. — 23) so pogledovali, so gledali (anblicken). — 24) kakor da je (bi bil). — 25) prav. — 26) brezkoristen, nepotreben. — 27) kmalu. — 28) je prišel za njim (hinten nachfolgen). — 29) pokliče k sebi (rufen). — 30) gladi [je gladil] (streicheln). — 31) boža [je božal] (liebte). — 32) to. — 33) tovariši (der Gefährte). — 34) so videli (sehen). — 35) so godrnjali (murren). — 36) je vprašal (fragen). — 37) tako. — 38) gospodar (der Gebieter). — 39) ne zasluţimo li mi? — 40) bolj. — 41) ljubezni (die Liebe). — 42) pristrâneje (zärtlich). — 43) čuva, straţi (bewachen). — 44) edinega. — 45) ljubljene. — 46) sinčka (das Söhnchen, vgl. der Sohn). — 47) smelo, neustrašeno. — 48) zvesto. — 49) valovi (die Wasserfluten). — 50) hat gerettet je rešil (retten). — 51) seiner vergessen njega pozabiti. — 52) wie sollte ich können? kako bi mogel?

4. Hans¹⁾ und die Spazen²⁾.

„Ach³⁾, Vater, sprich, wie fang' ich's an⁴⁾,
Dass ich die Spazen fangen kann?
Die Spazen.“

Der Vater spricht: „So⁵⁾ streu'⁶⁾, mein Hans,
Hübsch⁷⁾ Salz den Spazen auf den Schwanz,
Den Spazen.“

Drauf nimmt er eine Hand voll⁸⁾ Salz
Und lauert⁹⁾ mit gestrecktem¹⁰⁾ Hals
Auf Spazen.

Und als der erste sich gesetzt¹¹⁾,
Schleicht er heran¹²⁾: „Dich krieg' ich¹³⁾ jeht,
Dich Spazen.“

Das Spätzlein aber flog, husch¹⁴⁾, husch!
Hinweg¹⁵⁾ zum nächst¹⁶⁾ Lindenbusch¹⁷⁾.
Ach, Spazen!

„Sie halten, Vater, ja nicht still¹⁸⁾,
Wenn ich das Salz hinstreuen¹⁹⁾ will —
Die Spazen.“

„So laß²⁰⁾ die Spazen, Hans, in Ruh²¹⁾,
Sie sind halt²²⁾ flüger²³⁾ doch als du,
Die Spazen.“

Aufgabe. Verne obiges Gedicht auswendig!

4. 1) Janezek. — 2) vrabci (der Spatz; vgl. das Spätzlein). — 3) o, joj!
— 4) = wie fange ich es an kako li to naredim? — 5) pa. — 6) = streue
potresi (streuen). — 7) lepo. — 8) peščico. — 9) preži, pazi na [vrabce]
(lauern). — 10) iztegnjen. — 11) = sich gesetzt hat je sedel, se je vsedel (sich
setzen). — 12) se priplazi, se prikrade (heranhschleichen). — 13) = kriege ich dohim,
ujamem (kriegen). — 14) frk. — 15) je odletel (hinwegfliegen, vgl. fliegen). —
16) k bližnjemu (najbližnjemu). — 17) lipovemu grmu (der Lindenbusch). —
18) saj ne počakajo (stillhalten). — 19) potresti (vgl. streuen). — 20) pusti
(lassen). — 21) pri miru (die Ruhe). — 22) pač. — 23) bolj prebrisani (flüg).

5. Der dankbare Sohn.

Martin gieng¹⁾ zu einem Bauer und fragte²⁾ ihn, ob er nicht Arbeit bekommen könne³⁾, um sich was zu verdienen⁴⁾. „Ja,“ sagte⁵⁾ der Bauer, „ich will dir⁶⁾ Arbeit geben. Du sollst dafür⁷⁾ täglich das Essen⁸⁾ bei mir⁹⁾ haben¹⁰⁾, und wenn du fleißig bist, für den ganzen Sommer zwölf Kronen¹¹⁾ Lohn¹²⁾.“

„Ich will recht fleißig sein,“ sprach¹³⁾ Martin; „aber ich bitte euch, gebt mir den Lohn an Geld¹⁴⁾ gleich¹⁵⁾ in jeder Woche! Ich habe einen armen Vater zu Hause, der¹⁶⁾ sich nichts verdienen kann. Ihm¹⁷⁾ möchte ich gern wöchentlich¹⁸⁾ meinen Lohn geben¹⁹⁾.“

Diese kindliche²⁰⁾ Liebe²¹⁾ gefiel²²⁾ dem Bauer sehr. Er willigte gern ein²³⁾ und vermehrte²⁴⁾ noch den Lohn. Der Sohn trug²⁵⁾ aber jeden Sonntag seinen Wochenlohn²⁶⁾, und was²⁷⁾ er sonst²⁸⁾ noch am Munde sich abgespart hatte²⁹⁾, fleißig seinem Vater nach Hause.

Das war ein guter, dankbarer Sohn.

Aufgaben. 1. Beantworte folgende Fragen: Was that Martin? Was sagte der Bauer? Was sollte er dafür haben? Was sprach Martin? Was gefiel dem Bauer sehr? Was that er deshalb? Was that der Sohn? Was für ein Sohn war er?

2. Siehe die zweite und dritte Aufgabe des dritten Lefestückes!

5. 1) je šel (gehen). — 2) je vprašal (fragen). — 3) ne bi li mogel (können). — 4) da bi si kaj zaslužil. — 5) reče [je rekel] (sagen). — 6) ti (tebi). — 7) za to. — 8) hrano. — 9) meni (mi). — 10) du sollst haben imel boš. — 11) krona (die Krone). — 12) mezde, plače (der Lohn). — 13) pravi (sprechen). — 14) denar (das Geld); an Geld v denarjih. — 15) = sogleich takoj, precej. — 16) = welcher kateri (ki); der sich nichts verdienen kann ki si ne more nič zaslužiti. — 17) njemu. — 18) vsak teden (wöchentlich, vgl. Woche). — 19) möchte ich gern geben bi rad dal. — 20) otroška, detinska. — 21) ljubezen. — 22) je ugajala, je bila po godu (gefallen). — 23) je privolil (einwilligen). — 24) je pomnožil (vermehrten). — 25) je nesel (tragen). — 26) tedenska plača, tedenski zaslužek (der Wochenlohn). — 27) kar. — 28) razen tega. — 29) si je bil od ust pritrgal (absparen).

Wörterverzeichnis zur ersten Abtheilung.

I. Garten und Feld.

1.

Feld, das (Felder) polje
 Spielplatz, der (-plätze) igrališče
 (die Spielfache igrača)
 Baun, der (Bäume) plot
 umgeben obdan
 rückwärts od zadaj (der Rücken
 hrbet)
 jedoch pa, toda
 gemauert zidan (die Mauer zid)
 hölzern lesen (das Holz les)
 Thürchen, das (Thürchen) durce
 (die Thür duri)
 Gartenthürchen, das vrtne durce
 offen odprt (öffnen odpreti,
 odpirati)
 Gartenthor, das (-thore) vrtna
 vrata
 Beet, das (Beete) greda
 getheilt razdeljen (der Theil del)
 wachsen (ich wachse, du wächstest
 [wächst], er wächst ...) rasti
 Strauch, der (Sträucher) grm
 Blume, die (Blumen) cvetica,
 cvetlica

2.

Gras, das (Gräser) trava
 grün zelen.
 Bienenhaus, das (-häuser) čebelnjak, uljnjak (hiša za
 čebele)
 Bienenkorb, der (-körbe) ulj,
 panj, koš (za čebele)
 Wohnhaus, das dom, hiša
 (wohnen stanovati, das Haus
 hiša)
 Biene, die (Bienen) čebela, be-
 čela
 sichtbar viden (sind nicht sichtbar
 se ne vidi)
 Mistbeet, das (-beete) gnojna
 greda, topla greda (das Beet)
 Glasdeckel, der (-deckel) stekleni
 pokrov (das Glas steklo,
 decken pokriti; kriti, pokri-
 vati)
 bedeckt pokrit, krit
 bemerken zapaziti, zapazovati
 Nistkästchen, das (-kästchen) skri-
 njica, hišica, okrov za
 gnezdo

derselbe, dieselbe, dasselbe tisti,
tista, tisto (an demselben na
tistem, na njem)

Star, der (Stare) škorec

Vogel, der (Vögel) ptica, ptič

Vögelein, das (Vögelein) pti-
čica, ptiček

Brunnen, der (Brunnen) vodnjak
(šterna)

Arbeiter, der (Arbeiter) delavec
(die Arbeit delo)

Ziehbrunnen, der vodnjak
(šterna) na vago, (ziehen
vleči, Brunnen)

fließen (ich fließe, du fließest...) teči (flüssig tekoč)

Gießkanne, die (-kannen) zali-
vača, škropilnica (die Kanne
ročka)

Fläschchen, das (Fläschchen) sodček
Korb, der (Körbe) jerbas, koš,
košara.

3.

lehnen sloneti

Leiter, die (Leitern) lestva,
lestvica

abjagen (ich jage ab, du jagst
ab...) odžagati

Säge, die (Sägen) žaga

dürr suh

Ast, der (Äste) veja

anbinden (ich binde an, du...)

privezati, privezovati

Bäumchen, das (Bäumchen) dre-
vesce (der Baum)

Pflöck, der (Pflöcke) kol, kolec

Rechen, der (Rechen) grablje

Spaten, der (Spaten) lopata

graben (ich grabe, du gräbst, er
gräbt...) kopati

Grube, die (Gruben) jama

Hausvater, der (-väter) gospodar
nach po, v, na (nach der Grube
v jamo, na jamo)

zieren (ich ziere, du zierst...) kra-
siti, lepšati (die Zierde kras)

Beetchen, das (Beetchen) gredica
(das Beet)

blühend cvetoč

Tulpe, die (Tulpen) tulipan

Gärtner, der (Gärtner) vrtnar
(der Garten)

Gartengeräth, das (-geräthe)
vrtno orodje (Schulgeräth).

4.

anbauen (ich baue an...) ob-
delati, posejati; obdelovati,
obsejavati; wird angebaut se
obdeluje, se obsejava

Acker, der (Äcker) njiva

Dorf, das (Dörfer) vas

Kirche, die (Kirchen) cerkev

pflügen (ich pflüge...) pluziti, orati

ackern (ich ackere...) orati

Pflug, der (Pflüge) plug

Pferd, das (Pferde) konj

ziehen vleči, vlačiti; wird ge-
zogen se vleče

Landmann, der (Landleute) kmet,
poljedelec, seljak

ausstreuen (ich streue aus, du streust aus ...) iztresiti; tro-siti, iztresati

Samen, der (Samen) seme
säen (ich säe, du säest, er säet) sejati

eggen (ich egge ...) povleči, po-vlačiti; vlačiti (z brano)

Egge, die (Eggen) brana
Rand, der (Ränder) kraj, rob, okrajek, omejek

Sack, der (Säcke) vreča (žakelj)
gefüllt napolnjen

Walze, die (Walzen) valj, valjec
Ackergeräth, das poljsko orodje (Gartengeräth).

5.

hier tu, tukaj, tu-le
blasen (ich blase, du blästest [bläst], er bläst, wir blasen ...) pihati, piskati

Pfeife, die (Pfeifen) piščal, pi-ščalka

herumspringen (ich springe herum...) poskakovati, ska-kati (skačem) okoli (springen)

freuen sich (ich freue mich, du freust dich) veseliti se

Frühling, der (Frühlinge) po-mlad, spomlad, vigrad

fröhlich vesel, radosten (froh)

Hund, der (Hunde) pes

zuschauen (ich schaue zu ...) gle-dati (schauen)

treu zvest

Thier, das (Thiere) žival
Wagen, der (Wagen) voz
Ball, der (Bälle) žoga
über črez, nad
blau moder, višnjev
Himmel, der nebo, nebesa
Wölffchen, das (Wölffchen) obla-ček.

II. Das Dorf.

1.

dicht gost
beisammen skup, skupaj
dicht beisammen tikoma
einzeln posamič, posamez, vsak posebe
nahe blizu, nahe beieinander drug (druga) poleg drugega (druge)

Nachbarhaus, das sosednja hiša
Leute, die ljudje

in v, in ihnen v njih
Nachbar, der (Nachbarn) sosed
Nachbarsleute, die sosedje

Hügel, der (Hügel) grič, holm, brdo

soeben ravnokar, prav sedaj
Schulhaus, das šola, šolsko poslopje

Turnplatz, der (-plätze) telova-dišče

Latte, die (Latten) letva, prekla

Lattenzaun, der plot iz letev, plot iz prekel (Zaun)

umgeschlossen ograjen, obdan

Reß, das (Reße) drog (telo-
vadni)

Barren, der (Barren) bradla.

2.

vorbeifließen (ich fließe vorbei ...)

mimo teči (fließen)

Bach, der (Bäche) potok

münden (ich münde ...) izlivati
se, iztekati se (Mund)

Teich, der (Teiche) ribnik,
ribnjak

schwimmen (ich schwimme, du
schwimmst ...) plavati

Ente, die (Enten) raca

davon izmed njih

tauchen (ich tauche, du tauchst ...)

potopiti, topiti; potapljati

Gans, die (Gänse) gos

Ufer, das (Ufer) breg, obrežje

pußen (ich puße, du pußeßt) či-
stiti, snažiti, čediti

Schnabel, der (Schnäbel) kljun
weiter oben dalje gori (weit,
oben)

fließen tekoč; fließender Brun-
nen tekoč studenec, živ stu-
denec (fließen)

steinern kamenen, kamenit, ka-
menat (der Stein)

Trog, der (Tröge) korito

Weib, das (Weiber) žena, ženska

schöpfen (ich schöpfe, du schöpfest ...)
zajeti, zajemati.

3.

Steg, der (Stege) brv, mostič
über einen Steg po brvi
führen (ich führe, du führst ...)

vesti, peljati; der Weg führt
über das Bächlein pot drži
črez potoček

Bächlein, das (Bächlein) potoček
(der Bach)

jetann (dann) potem, potle,
potlej

jenseits onostran, onkraj, na
oni strani (jene Seite)

hinan gori, tja gori, den Hügel
hinan po griču navzgor

hüten (ich hüte, du hütetest ...) va-
rovati, čuvati, pasti

Gänsehirt, der (-hirten) gosji
pastir, gosar (die Gans)

herab doli, sem doli

Bündel, das (Bündel) sveženj,
cula

Grünzeug, das — zelenjava, ze-
lenjad

Ziege, die (Ziegen) koza

stützen sich (ich stütze mich, du
stützest dich ...) opreti se,
opirati se

Stoß, der (Stöße) palica

schattig senčen, senčnat (der
Schatten)

angebracht napravljen, postav-
ljen

Pfarrer, der (Pfarrer) župnik.

4.

Bappel, die (Bappeln) topol,
jagned
abzweigen (ich zweige ab ...) lo-
čiti se
Seitenweg, der stranska pot
(die Seite, der Weg)
längs poley, kraj, ob, za (lang)
obere (der, die, das) gorenji,
gornji
fallen (ich falle, du fällst, er
fällt) pasti (padem), padati
unterhalb pod, doli pod
hinter za
kleines Dach, das strešica
aufbewahrt shranjen
vorbeiführen (ich führe vorbei ...)
mimo vesti, peljati, mimo
voditi; der Weg führt vorbei
pot drži mimo
Fuhrwerk, das (-werke) voz
(führen)
Fuhrmann, der (Fuhrleute)
voznik
wahrscheinlich bržkone, bržčas,
najbrže
Wein, der (Weine) vino
Gasthaus, das gostilnica
Wirtshaus, das krčma.

5.

Gebäude, das (Gebäude) po-
slopje, stavba
Thurm, der (Thürme) stolp,
zvonik

Spitze, die (Spitzen) ost, vrh,
konec
Platz, der (Plätze) prostor,
mesto, kraj
Kirchplatz, der cerkvišče, pro-
stor okrog cerkve
verstorben umrl, rajni
Bewohner, der (Bewohner) pre-
bivavec, stanovavec, stanov-
nik (wohnen)
begraben pokopan
eingefriedet ograjen
Friedhof, der (-höfe) pokopa-
lišče, grobišče, grobje
Grab, das (Gräber) grob, go-
mila
Grabstein, der nagrobni kamen
Altar, der (Altäre) oltar
Hauptaltar, der veliki oltar
Seitenaltar, der stranski oltar
(die Seite)
Priester, der (Priester) duhovnik,
mašnik
heilig svet
Messe, die (Messen) maša
verrichten (ich verrichte, du ver-
richtest, er verrichtet ...) opravi-
viti, opravljati; Gebet ver-
richten molitev opraviti,
opravljati
Gebet, das (Gebete) molitev,
molitva
Kanzel, die (Kanzeln) propoved-
nica, pridiznica
predigen propovedovati, pri-
digovati

geschmückt okrašen, olepšan,
ozaljšan

Schiff, das (Schiffe) ladja
Betstuhl, der (-stühle) klečalo,
klečalnik

erhöht vzvišan

Chor, das (Chore) kor, peva-
lišče

Orgel, die (Orgeln) orgle
es wird gesungen se poje, pojejo
Taufstein, der (-steine) krstni
kamen, krstilnik

Gottesdienst, der — služba božja
abhalten (ich halte ab, du hältst
ab, er hält ab...) obhajati; der
Gottesdienst wird abgehalten
služba božja se obhaja.

III. Der Garten im Sommer.

1.

Darstellen (ich stelle dar, du
stellst dar...) predstaviti,
predstavljati

Sommer, der (Sommer) poletje
begrenzt omejen

angestrichen pobarvan, pleskan
Fensterladen, der (Fensterladen)
vetrnica, oknica (das Fenster
okno)

Kirschbaum, der (-bäume) črešnja,
črešnjevo drevo

ganz hinten celo zadaj

Kürbisfrucht bučevina, tikvinje
Kürbis, der (Kürbisse) buča,
tikev, tikva

links davon na levo od njih

Laube, die (Lauben) senčnica,
hladnica, lopa

Gartenlaube, die senčnica, hlad-
nica na vrtu

Blumenbeet, das (-beete) cve-
tična, cvetlična greda, greda
za cvetice, cvetlice (die
Blume cvetica, cvetlica, das
Beet greda)

Gemüsebeet, das (-beete) zelen-
javna greda, greda za ze-
lenjavo (das Gemüse zelen-
java, zelenjad, das Beet
greda)

Rasen, der (Rasen) ruša, ledina,
trata, griva

Stück, das (Stücke) kos
laufen (ich laufe, du läufst, er
läuft...) teči, tekati; leteti,
letati; der Weg läuft pot drži

Person, die (Personen) oseba
Gartenmädchen, das (-mädchen)
deklica vrtnarica (das Mäd-
chen deklica)

Wirtschafterin, die (Wirtschafte-
rinnen) gospodinja

ferner dalje

schließlich = endlich naposled,
nazadnje

außer = außerhalb zunaj, vne.

2.

Kirsche, die (Kirschen) črešnja
(der Kirschbaum črešnja)

Stange, die (Stangen) drog,
ranta, prekla

Töchterlein, das (Töchterlein)
 hčerka (die Tochter hči)
 Handförbchen, das (-förbchen)
 jerbasček, košarica (der
 Korb jerbas, košara, die
 Hand roka)
 Hafen, der (Hafen) kavelj,
 kljuka
 Tragkorb, der (-körbe) jerbas,
 košara (der Korb, tragen
 nesti, nositi)
 Kofl, der — kapus
 mittlere (der, die, das) srednji a, e
 gelb rumen, žolt
 verschiedenfärbig raznobarven,
 raznobojen (die Farbe barva,
 boja, verschieden razen, raz-
 ličen, raznoter)
 begießen (ich begieße, du be-
 gießest, er begießt...) zaliti,
 politi; zalivati, polivati
 gefallen (ich gefalle, du gefällst,
 er gefällt...) ugoditi; ugajati,
 po godu biti
 Rosenstrauch, der (-sträucher)
 rožni grm (der Strauch grm)
 Rose, die (Rosen) roža, vrtnica
 Schlüsselblume, die (-blumen)
 piskalica, trobentica (die
 Blume cvetica, cvetlica).

3.

Zeitung, die (Zeitungen) časnik,
 novine (die Zeit čas)
 Trinkgläschen, das (-gläschen)
 čašica kupica, kozarček

(Trinkglas čaša, kupica, kopa-
 rec)
 Büchlein, das (Büchlein) knjižica,
 bukvice (Buch knjiga, bukve)
 Gesträuch, das — grmovje
 (der Strauch grm)
 Himbeerstrauch, der (-sträucher)
 malinjak
 Himbeere, die (Himbeeren) ma-
 lina, malinica
 Nachbarin, die (Nachbarinnen)
 sosedica (der Nachbar sosed)
 neben ihr poleg nje
 beide oba, obadva
 sehnsüchtig hrepeneče
 ebenso pravtako
 Kirchturm, der (-thürme) cerk-
 veni stolp, zvonik (der
 Thurm zvonik, stolp, die
 Kirche cerkev)
 emporragen (ich rage empor,
 du ragst empor...) kvišku
 moleti
 Luft, die (Lüste) zrak
 theilweise deloma, nekoliko
 (der Theil del, theilweise
 zlogoma)
 bewölkt oblačen (das Wölkchen
 oblaček).

4.

Mittelgroß srednjevelik, sre-
 dnje velikosti (groß velik,
 die Mitte sreda, der mittlere
 srednji)
 Wurzel, die (Wurzeln) korenina

Stamm, der (Stämme) deblo
 Krone, die (Kronen) [des Bau-
 mes] obrša, koš
 Rinde, die (Rinden) skorja
 Zweig, der (Zweige) vejica,
 grana
 bilden (ich bilde, du bildest, er
 bildet . . .) tvoriti, tvarjati
 Blüte, die (Blüten) cvet (blühen
 cvesti)
 entstehen (ich entstehe, du ent-
 stehst . . .) postati, postajati
 (stehen stati)
 Frucht, die (Früchte) sad
 kugelförmig kroglast (rönd okro-
 gel)
 Stiel, der (Stiele) [der Frucht]
 pecelj, recelj
 bald — bald zdaj — zdaj
 wohlgeschmeckend vkusen, okusen,
 slasten (wohl dobro, schmecken
 dišati)
 Fleisch, das meso (Rindfleisch)
 goveje meso)
 innen znotraj (innerhalb zno-
 traj, notri)
 Kern, der (Kerne) koščica
 Obst, das sadje, ovočje
 Obstbaum, der (-bäume) sadno
 drevo, ovočno drevo.

IV. Das Feld.

1.

Weizen, der — pšenica
 Roggen, der — rž
 Korn, das — = Roggen

Gerste, die — ječmen
 Hafer, der — oves
 Mais, der — turščica, koruza
 Kukuruz, der — = Mais
 Heiden, der — ajda
 Buchweizen, der — = Heiden
 Getreide, das — žito
 Weizenfeld, das (-felder) polje
 (njiva) s pšenico posejano;
 (po žetvi) pšeničišče
 Kornfeld, das (Roggenfeld) polje
 (njiva) z ržjo posejano; (po
 žetvi) ržišče u. s. w.
 Getreidefeld, das žitno polje
 Ratschmohn, der (-möhne) divji
 mak, purpelica
 Kornblume, die modrica, pla-
 vica, modriž
 Feldblume, die poljska cvetica,
 cvetlica
 Unkraut, das (Unkräuter) plevel,
 dračje (das Kraut zel, zelišče)
 bei uns pri nas
 mähen (ich mähe, du mähest . . .)
 kositi
 wird gemäht, se kosi
 Sense, die (Sensen) kosa
 schneiden (ich schneide, du
 schneidest . . .) rezati; wird mit
 der Sichel geschnitten se
 s srpom žanje
 Sichel, die (Sicheln) srp
 Mäher, der (Mäher) kosec
 (mähen)
 wehen (ich wehe, du wehest, er
 weht . . .) nabrusiti, brusiti

Schleiffstein, der (-steine) brusni
kamen, brus
zurechtrichten (ich richte zurecht...)
popraviti, popravljati.

2.

Arbeiterin, die (Arbeiterinnen)
delavka (Arbeit)
ist beschäftigt ima opravek
sammeln (ich sammle . . .)
zbrati; brati, zbirati
gemäht pokošen (mähen)
Halm, der (Halme) bil, bilka,
betvo
Häufchen, das (Häufchen) kupec,
kupček
drehen (ich drehe, du drehst . . .)
sukati
Strohband, das (-bänder) po-
vreslo, povoslo, povez (das
Stroh)
Band, das (Bänder) trak, vezalo,
vezilo
werden gebunden se povežejo,
se vežejo (binden)
Garbe, die (Garben) snop
zusammenstellen (ich stelle zu-
sammen...) sestaviti, sestav-
ljati (stellen)
Haufen, der (Haufen) kup (das
Häufchen)
solcher tak, takšen
Mandel, die (Mandeln) raz-
stavka, jakec
Taglohn, der (-löhne) dnina,
mezda

Tagelöhner, der (-löhner) dninar,
težak
Schnitter, der (Schnitter) ženjec
davonfliegen (ich fliege davon...)
odleteti, odfrčati
Wachtel, die (Wachteln) pre-
pelica, podprda
aufscheuchen (ich scheuche auf . . .)
splašiti; sie wurden aufge-
scheucht so bile splasene
Verche, die (Verchen) škrjanec,
skrljec
aufstellen (ich stelle auf . . .)
postaviti, postavljati; ist
aufgestellt je postavljen.

3.

Abhang, der (Abhänge) rebro
(reber), brežina, pobočje
Kraut, das (Kräuter) zel, zelišče
darunter = unter diesem med
tem
Distel, die (Disteln) osat, bod-
ljika
Schafgarbe, die (-garben) rmán,
korocelj, koroncelj
flüchten, sich (ich flüchte mich...)
pobegniti, ubežati; bežati
Hamster, der (Hamster) hrček
schädlich škodljiv, kvarljiv
Thier, das (Thiere) žival
dengeln (ich dingle, du den-
gest . . .) klepati
scharf oster (scharf machen po-
ostriti, ostiti)
neben ihm zraven njega

abgelegte Kleider slečena
obleka; Kleider ablegen
obleko sleči, slačiti
durstig žejen
Durst, der — žeja
löschen (ich lösche, du löschest ...)
ugasiti, ugašati
leer prazen
baden (ich bade, du badest ...)
kopati se
ausziehen (ich ziehe aus ...) sleči,
slačiti; er hat ausgezogen (on)
je slekel
nackt nag, gol
größer večji (groß)
auffschürzen (ich schürze auf ...)
podpasati, podvezati, podre-
cati; (sie) hat sich aufgeschürzt
se je podpasala (podvezala,
podrecala)
kleiner manjši (klein)
barfuß bos, bosonog
fast skoro, malone
ausgezogen slečen.

4.

vorstellen (ich stelle vor ...) pred
oči postaviti, postavljati;
predstaviti, predstavljati
geschnitten požet (schneiden)
Stoppel, die (Stoppeln) strn,
strnje
Stoppelfeld, das strnišče
Leiterwagen, der (-wagen) lest-
veni voz, voz z lestvami

bespannt naprežen, vprežen,
zaprežen (bespannen)
aufladen (ich lade auf ...) na-
ložiti, natovoriti; nalagati,
nakladati
zureichen (ich reiche zu ...) podati,
podajati
Heugabel, die (-gabeln) senene
vile, razsohe
zurechtlegen (ich lege zurecht ...)
na pravo mesto postaviti,
postavljati; v red spraviti,
spravljati; urediti, urejati
zusammenrechen (ich reche zu-
sammen ...) vkup zgrabiti,
pograbiti; vkup grabiti,
grabljati
zerstreut raztresen, raztrošen,
raznesen (zerstreuen)
Ähre, die (Ähren) klas
wenig malo
übrig ostal, preostal; sind übrig,
preostajejo, ostajejo
zurückgeblieben zaostal (bleiben)
Rückenforb, der oprtni koš
(der Rücken hrbet, der Forb koš)
bereits že
damit = mit ihnen z njimi
angefüllt napolnjen
hat geholfen je pomagal (helfen
pomagati)
Kinderwägelchen, das (-wägelchen)
voziček za otroke (das Kind
otrok, der Wagen voz)
Mäuschen, das (Mäuschen) miška
es möchte rada bi

paar nekoliko; ein paar Körnlein
dve-tri zrnca
Ernte, die (Ernten) žetev.

5.

beladen obložē (aufladen)
fahren (ich fahre, du fährst, er
fährt . . .) peljati, voziti; pe-
ljati se, voziti se
Straße, die (Straßen) cesta
Brücke, die (Brücken) most
Schiff, das — trst, trstika, trstje
wehen (ich wehe, du wehest, er
weht . . .) veti (vejem),
pihati
stark močen, krepek, silen;
močno, krepko
Wind, der (Winde) veter
erkennen (ich erkenne . . .) spo-
znati, spoznavati
Bauernhaus, das kmetiška,
kmetska hiša (Bauer kmet,
Haus hiša)
Sturm, der (Stürme) vihar,
burja
stürmisch vihare, buren
Wetter das (Wetter) vreme
Wolke, die (Wolken) oblak
(Wölkchen)
Blitz, der (Blitze) blisk, strela
niederfahren (ich fahre nieder . . .)
spustiti se, spuščati se; der
Blitz fährt nieder strela
šine
blitzen (es blitzt) zabliskati se;
bliskati, bliskati se

beinahe skoro, malo da ne
treffen (ich treffe, du triffst, er
trifft . . .) zadeti, zadevati; er
hätte getroffen (on) bi bil zadel
daneben zraven, poleg
einschlagen (ich schlage ein, du
schlägst ein . . .) [o blisku]
treščiti, udariti; es hat
eingeschlagen treščilo (udari-
lo) je
donnern (es donnert) grmeti
Donner, der — grom, grmljavica
Taube, die (Tauben) golob
fliegen (ich fliege, du fliegst . . .)
leteti, letati
unruhig nemiren, nemirno
Gewitter, das (Gewitter) ne-
vihta, huda ura
hageln (es hagelt) toča gre,
toča se usiplje
Hagel, der — toča
bereiten (ich bereite, du be-
reitest . . .) pripraviti, na-
rediti; pripravljati, narejati
Schade, der (Schäden) škoda.

V. Feld- und Obstgarten im
Herbste.

1.

Herbst, der (Herbste) jesen
Gut, das (Güter) posestvo
grauweiß sivobel (weiß bel,
grau siv): durch einen grau-
weißen Lattenzaun po sivobe-
lem plotu iz prekel

trennen razločiti; ločiti, raz-
ločevati; getrennt ločen

Sand, der — pesek

bestreuen (ich bestreue, du be-
streust . . .) posuti, potresti,
potrositi; posipavati, po-
tresati; bestreut posut, po-
tresen; ein mit Sand be-
streuter Weg s peskom posuta
pot

entbehren pogrešati, ne imeti;
entbehrt des Gesträuches nicht
ne pogreša grmovja, ni
brez grmovja

längs des Baumes poleg plotu,
ob plotu

Herbstblume, die (-blumen) je-
senska cvetica, cvetlica (der
Herbst jesen, die Blume)

Sonnenblume, die (-blumen)
solnčnica (die Sonne solnce,
die Blume)

blauweiß modrobel (blau moder,
weiß bel)

rothweiß rdečebel (roth rdeč,
weiß bel)

Käsepappel, die (Käsepappeln) =
Malve, die (Malven) sleze-
novec

gelblich rumenkast

Aster, die (Asteren) nebina

Ziergarten, der = Blumengarten,
der cvetnjak, cvetličnjak
(die Blume, der Garten).

2.

fällt uns in die Augen bije nam
v oči, oči nase obrne, obra-
ča (fallen)

vor allem pred vsem, najprej
Apfel, der (Äpfel) jabolko
Apfelbaum, der (-bäume) jablan,
jablana

brechen (ich breche, du brichst,
er bricht) streti, zlomiti;
treti, lomiti; (bricht vom
Baume trga z drevesa)

herabfallen (ich falle herab, du
fällst herab . . .) [na tla] pasti,
[na tla] padati; herabge-
fallen [na tla] padel; die
herabgefallenen Äpfel [na tla]
padla jabolka

auflesen (ich lese auf, du liesest
[liest] auf, er liest auf) po-
brati, pobirati

Schwesterchen, das (Schwesterchen)
= Schwesterlein, das (Schwe-
sterlein) sestrice (die Schwe-
ster sestra)

Luft, die (Lüfte) slast, sla
davontragen (ich trage davon,
du trägst davon . . .) odnesti,
odnašati

Birnbaum, der (-bäume) hruška

Birne, die (Birnen) hruška

Zwetschenbaum, der češplja

Pflaumenbaum, der sliva

Zwetsche, die (Zwetschen) češ-
plja

Pflaume, die (Pflaumen) sliva
es gibt je, so; es gibt Obst=
bäume so sadna drevesa, je
sadno drevje

Aprikosenbaum, der = Marillen=
baum, der marelica

Aprikose (Marille), die (Apri=
kosen, Marillen) marelica

Pfirsichbaum, der breskev,
breskva

Pfirsich, der (Pfirsiche) breskev,
breskva

Nußbaum, der oreh, orehovo
drevo

Nuß, die (Nüsse) oreh

Obstgarten, der sadni vrt, sa=
downjak, sadovnik.

3.

blicken (ich blicke, du blickst ...)
 pogledati, gledati (erblicken
zagledati)

pflücken (ich pflücke, du pflückst ...)
 utrgati, trgati

Besitzer, der (Besitzer) posestnik
zusehen (ich sehe zu, du siehst
zu, er sieht zu ...) gledati
geschehen (es geschieht ...) zgo=
diti se, dogoditi se; goditi
se, dogajati se

Kartoffelfeld, das (-felder) polje
za krompir, krompirjevo
polje, krompirišče (die Kar=
toffel krompir, das Feld polje)

Kartoffelkraut, das (—) krom=
pirjevec, krompirjevina,

krompirjevka, krompirjevo
ščavje

abschneiden (ich schneide ab, du
schneidest ab, er schneidet ab)
odrezati, porezati; od-, po=
rezovati; Gras, Kraut ab=
schneiden pokositi, kositi;
abgeschnitten pokošen

zusammentragen (ich trage zusam=
men, du trägst zusammen ...)
 znesti, znositi, znašati; zu=
sammengetragen znesen, zno=
šen

Leute, die ljudje

sammeln (ich sammle, du sammelst,
er sammelt ...) nabrati, po=
brati; nabirati, pobirati

Tagelöhnerin, die (-löhnerinnen)
težakinja, dninarica (der
Tagelöhner težak, dninar)

Grube, die (Gruben) motika
ausgraben (ich grabe aus, du
gräbst aus ...) izkopati, izko=
pavati

Wagen, der (Wagen) voz
schütten (ich schütte, du schüttest,
er schüttet ...) usuti; suti, si=
pati; die Kartoffeln werden
geschüttet krompir se siplje

Vogelschwarm, der (-schwärme)
ptičja jata, ptičje krdelo
warm topel; wärmer toplejši
Land, das (Länder) dežela
es ist Herbst jesen je.

4.

ansehen (ich sehe an, du siehst an, er sieht an...) po-, ogle-dati; po-, ogledovati; seht euch an! oglejte si!

ist das nicht...? ali ni to...?
herrlich krasen

erblühen razcvesti (se), raz-cveteti (se); razcvitati (se)
tausend tisoč

röthlichweiß rdečkastobel (röth-lich rdečkast, roth rdeč, weiß bel)

infolge vsled

rundlich okroglast (rund okro-gel)

vertieft vglobljen, izgloban
Schale, die (Schalen) lupina

grünlich zelenkast (grün zelen)
bräunlich rjavkast (braun rjav)

gefleckt lisast, marogast, šarast
(der Fleck lisa, maroga)

abschälen (ich schäle ab...) olu-piti, obeliti; lupiti, beliti

Gehäuse, das (Gehäuse) okrov,
ohišje (das Haus)

Kerngehäuse, das (-gehäuse) pe-ščišče

Kern, der (Kerne) [des Apfels]
pečka

angenehm prijeten

säuerlich-süß kislastosladek (sauer kisel, süß sladek)

länglichrund podolgasto okra-gel

grünlichgelb zelenkastorumen,
zelenkastožolt

Steinfarn, der (-ferne) koščica
häufig pogosto, često

dörren posušiti, sušiti; sie werden gedörret se suše

bereiten (ich bereite, du bereitest, er bereitet...) pripraviti, pri-pravljati

Brantwein, der (-weine) žganje
(der Wein vino)

Slivowitz, der (—) slivovka.

VI. Weinbau und Fischerei.

1.

Weinbau, der (—) vinstvo, vi-narstvo (der Wein vino)

Fischerei, die (—) ribarstvo
(der Fisch riba)

Strom, der (Ströme) veletok
desselben tistega

sich erheben (ich erhebe mich, du erhebst dich, er erhebt sich...)

vzdigniti se, vzdigovati se
Weinberg, der (-berge) [vinska] gorica

sich erstrecken (ich erstrecke mich, du erstreckst dich, er erstreckt sich...) razprostreti se, raz-prostirati se

Ebene, die (Ebenen) ravnina

Gebirge, das (Gebirge) hribovje,
gorovje

Steinmauer, die (-mauern) ka-meneni zid (die Mauer zid,
der Stein kamen)

deswegen = deshalb zaraditega,
zategadelj, zatorej

Weingarten, der vinograd (der
Wein vino, der Garten ograd)
treten (ich trete, du trittst, er
tritt . . .) stopiti, stopati

Weinstock, der (-stöcke) trs, vinska
trta (der Stock palica)

Stecken, der (Stecken) palica,
kolec

Weingartenstecken, der kolec (za
trto)

Traube, die (Trauben) grozd,
die Trauben grozdje

lesen (im Weinberge) trgati,
brati; es wird gelesen trgajo,
berejo

gerade ravno, baš

Weinlese, die (-lesen) trgatev.

2.

Winzer, der (Winzer) viničar

Butte, die (Butten) brenta

Gipfel, der (Gipfel) vrh

gewiß gotovo, izvestno

Winzerhaus, das vinski hram

Weinpresse, die (pressen) vinska
preša, stiskalnica

pressen (ich presse, du pressdest,
er preßt . . .) prešati, stiskati;

wird gepreßt se preša

Moßt, der (—) mošt

allein = aber a, pa

Kapelle, die (Kapellen) kape-
lica

Weinrebe, die (-reben) vinska
trta, loza

hervorblicken (ich blicke hervor . . .)
pogledovati iz, pogledati iz;
gledati iz —

Winzerin, die (Winzerinnen) vi-
ničarka (der Winzer viničar)

sich lehnen (ich lehne mich, du
lehnt dich . . .) nasloniti se,
naslanjati se (lehnen sloneti)

diesen (zwei Kindern) tema (otro-
koma)

hinabreichen (ich reiche hinab . . .)
doli podati, doli pomoliti;

doli podajati, doli pomaljati

Weintraube, die = Traube, die.

3.

an welcher ob katerem

Gebüsch, das — = Gesträuch,
das grmovje

bis do; bis zu tja do; bis zum
Ufer tja do obrežja

Felsstein, der (-steine) skalovina;
die Felssteine skalovje, pe-

čevje (der Stein kamen)

führen: der Weg führt pot drži
entlang = längs poleg

Hütte, die (Hütten) koča, bajta

Rahn, der (Rähne) = das Boot
čoln, ladjica

landen (ich lande, du landest, er
landet . . .) pristati (prista-
nem), pristaviti k bregu, iz-
krcati se; pristajati, pristav-
ljati k bregu, izkrcavati se;

dient zum Landen služi za
pristajanje k bregu, za
izkreavanje

Fischer, der (Fischer) ribar, ribič
Netz, das (Neze) mreža
fischen (ich fische, du fischest, er
fischt . . .) ribariti, ribiti,
ribe loviti

Fischnetz, das ribja mreža, mreža
za ribe

Ruder, das (Ruder) veslo
womit = mit welcher, mit
welchem s katero, s ka-
terim

rudern (ich rudere, du ruderst . . .)
veslati

Steuer, das (Steuer) krmilo
daran = an ihm (an dem Rahne)
ob njem

steuern (ich steuere, du steuerst . . .)
krmiti, kormaniti, krmariti
lenken = steuern.

4.

Strick, der (Stricke) vrv, vož,
vože

an einigen ob nekaterih

Behälter, der (Behälter) shramba,
posoda

Fisch, der (Fische) riba

Behälter für Fische = Fischbe-
hälter ribnjača, ribarnica
gebrochen (brechen) strt, zlom-
ljen

Brett, das (Bretter) deska, dila,
žaganica

befestigen pritrditi, pritrjevati;
zum Befestigen pritrjevanju,
za pritrjevanje

einrammen (ich ramme ein . . .)
zabiti, zaphati; zabijati, za-
phavati; eingerammt zabiti,
zaphan

Ring, der (Ringe) obroč
eisern železen (das Eisen železo)
gehört dem Fischer je ribarjeva,
ribičeva

Fischerhütte, die ribarska koča,
bajta

daran = an ihr (an der Fischer-
hütte) ob njej.

5.

zuwenden (ich wende zu, du
wendest zu, er wendet zu . . .)
obrniti na, proti; obračati
na, proti: ich wende dem
Strome zu obrnem na vele-
tok, proti veletoku

Aufmerksamkeit, die — pozor-
nost, pazljivost

fahren (ich fahre, du fährst, er
fährt . . .) peljati se, voziti se:
das Schiff fährt ladja plove,
pluje

Dampf, der (Dämpfe) par, sopar,
hlap

treiben gnati, goniti

Dampfschiff, das (-schiffe) =
Dampfer, der (Dampfer) par-

nik, parobrod (der Dampf
par, das Schiff ladja)
Segel, das (Segel) jadro
Segelschiff, das jadrenica, ja-
drenik
segeln (ich segle, du segelst, er
segelt . . .) jadрати
Floß, das (Föße) plav, i
Fößer, der (Fößer) plavec,
plavičar
daran = an ihr pri njej
Fährmann, der (Fährleute) brod-
nik, brodar
übersetzen (ich setze über, du setzest
über, er setzt über...) predrožiti;
prepeljati, prevoziti; prepe-
ljavati, prevažati; er setzt
zwei Frauen über den Strom
prevažā dve ženi prek vele-
toka
über prek
sich bedienen (ich bediene mich . . .)
poslužiti se, posluževati se
Bäuerin, die (Bäuerinnen) kme-
tica
jenseits onostran
sich nähern (ich nähere mich, du
näherst dich . . .) približati
se, bližati se, približevati se
diesseitig tostranski
vordere (der, die, das) prednji,
sprednji, a, e
einzeln posamezen
Rücken, der (des Berges) sleme.

VII. Der Christmarkt und die Stube.

1.

Markt, der (Märkte) semenj,
senjem
zwar sicer
Christmarkt, der božični semenj,
senjem
Marktplatz, der (-plätze) trg, tr-
žišče, semnjišče, senjmišče
zu sehen videti; sind zu sehen se
vidijo, moremo videti
Marktbude, die (-buden) senj-
marska koliba, senjmarska
prodajalnica
Menge, die (Mengen) množica,
množina
sind gekommen (kommen) so prišli
einkaufen (ich kaufe ein, du kaufst
ein, er kauft ein . . .) nakupiti,
nakupovati; um einzukaufen
nakupovat (kaufen kupiti,
kupovati)
Christgeschenk, das (-geschenke)
božični dar.
Weihnachtsfest, das (-feste) bo-
žični praznik
feiern (ich feiere, du feierst . . .)
slaviti, praznovati, obha-
jati; sie werden feiern bodo
slavili, praznovali, obhajali
Winterkleid, das (-kleider) zimsko
oblačilo (der Winter zima,
das Kleid oblačilo); die
Winterkleider zimska obleka

Pelz, der (Pelze) kožuh
hüllen zaviti, zavijati; gehüllt
zavit
gegen proti
Kälte, die (—) mraz, zima
schützen (ich schütze, du schüttest...)
obvarovati, varovati; ge-
schützt obvarovan
Winter, der (Winter) zima
verkaufen (ich verkaufe, du ver-
kauft...) prodati, prodajati
(kaufen kupiti, kupovati)
Haube, die (Hauben) avba, če-
pica
Bilderbuch, das (-bücher) knjiga
s podobami (das Bild po-
doba, das Buch knjiga)
aussuchen (ich suche aus, du
suchst aus...) izbrati, izbirati
stehend stoječ; ein stehender
Knabe stoječ deček
dieselben tiste
Bude, die (Buden) koliba, lesena
prodajalnica
Verkauf, der (Verkäufe) prodaja,
prodaj; zum Verkaufe na
prodaj
Kleidung, die (—) obleka (das
Kleid oblačilo)
ebenfalls pravtako, takisto, tudi
Weihnachtsmann, der (-männer)
božični možiček, možicelj
Schlitten, der (Schlitten) sani
Schaufelpferd, das (-pferde)
konjič za gunganje (schaufeln
gugati, das Pferd konj)

Häuschen, das (Häuschen) hišica
(das Haus hiša)
Männchen, das (Männchen) mo-
žiček, možicelj
das = welches katera
anschauen (ich schaue an, du
schaust an...) ogledati, ogle-
dovati
neugierig radovedno (neu nov,
gierig željan, poželjiv).

2.

Fähnlein, das (Fähnlein) zasta-
vica, praporec, banderce
Elephant, der (Elephanten) slon
Kanone, die (Kanonen) kanon, top
Eisenbahnzug, der (-züge) že-
lezniški vlak
Festung, die (Festungen) trdnjava
Trompete, die (Trompeten) tro-
benta
Trommel, die (Trommeln) boben
Violine, die = Geige, die (Vio-
linen, Geigen) gosli
Säbel, der (Säbel) sablja
Gewehr, das (Gewehre) puška
Puppe, die (Puppen) lila, punca,
punčica, punčka
Bajazzo, der (Bajazzoš) bajac,
pojac, glumač
Pelzwerk, das (—) kožuhovina
verbrämen, (ich verbräme...) obšiti, obšivati
Mantel, der (Mäntel) plašč
Paket, das (Pakete) zavo, zavitek
Muff, der (Muffe) muf, rokavnica

Zuckerbäcker, der (-bäcker) slad-
čar, sladčičar

Gugelhupf, der (Gugelhupfe)
šartelj, pečenjak

Gebäck, das (—) pecivo (backen
peči)

Backwerk, das (—) = Gebäck, das
belleiden (ich belleide, du be-
fleideſt, er belleidet . .) obleči,
oblačiti (belleidet oblečen)

Belzmütze, die (-mützen) kučma,
kapa iz kožuhovine (die
Mütze kapa)

ſoeben prav ſedaj, baſ ſedaj
den = welchen (Baum) katero
(drevo)

er hat gekauft je kupil (kaufen
kupiti, kupovati)

Kappe, die (Kappen) = Mütze,
die kapa, čepica

Halstuch, das (-tücher) ruta za
okoli vratu, ovratna ruta,
ovratnica (der Hals vrat,
das Tuch ruta)

Stern, der (Sterne) zvezda
glänzend bleſčeeč, leſketajoč,
leſkeč, leſčeeč

ein glänzender Stern bleſčeeča,
leſketajoča, leſkeča, leſčeeča
zvezda

Hintergrund, der (-gründe) vzadje
(hinten zadaj)

ſowie kakor = und in

Erdboden, der (—) tla (die Erde
zemlja, der Boden tla)

Schnee, der (—) ſneg.

3.

Stube, die (Stuben) izba, soba
Wohnstube, die (-stuben) stanica,
soba, izba za prebivanje;
(wohnen stanovati, prebivati)

Wohnzimmer, das (-zimmer) =
Wohnstube, die

Fußboden, der (-böden) = Boden,
der pod, tla

verſammeln (ich verſammle, du
verſammleſt . .) zbrati, zbi-
rati; verſammelt zbran

ſtricken pleſti

Unterſaß, der (-ſäße) podſtavek,
podstava

Strickföörbchen, das (-föörbchen)
jerbaſček za pletivo (ſtricken
pleſti, das Föörbchen jer-
baſček)

Knäuel, der (Knäuel) klobčič

Wolle, die (—) volna

Schiefertafel, die (-taſeln) ſkril-
nata tablica, ſkrilčica

Lampe, die (Lampen) ſvetilnica,
svetiljka

Hängelampe, die (-lampen) viſeča
svetilnica (hangen viſeti, die
Lampe)

Beleuchtung, die (Beleuchtungen)
ſvečava, razſvetljava; zur
(= zu der) Beleuchtung ſve-
čavi, razſvetljavi; za ſve-
čavo, razſvetljavo.

4.

jüngste, der, die, das najmlajši,
najmlajša, najmlajše (jung)
Kindlein, das (Kindlein) dete,
detetce, otročiček, otroče
Decke, die (Decken) odeja
Lehnstuhl, der (-stühle) naslanjač
(die Lehne naslonek, der
Stuhl stol)
zuhören (ich höre zu...) po-
slušati
Märchen, das (Märchen) bajka,
pravljica
älteste, der, die, das najstarši,
najstarša, najstarše (alt)
Ofenbank, die (-bänke) klop ob
peči, klop okoli peči (der
Ofen peč, die Bank klop)
Schemel, der (Schemel) stolica,
pručica, podnožnjak
Brüderchen, das (Brüderchen)
bratec (der Bruder)
Schwesterchen, das (Schwester-
chen) sestrice (die Schwester)
umschlingen (ich umschlinge...)
objeti, objemati; umschlungen
objet; ich halte umschlungen
objemam (imam objetega)
Enkelin, die (Enkelinnen) vnu-
kinja (der Enkel vnuk)
lächeln nasmehniti se, nasmi-
hati se; smehljati se; lächelnd
smehljaje se
Käppchen, das (Käppchen) ka-
pica, čepica (die Kappe)

5.

Häubchen, das (Häubchen) av-
bica (die Haube).
Nische, die (Nischen) dolbina
daran = an diesem ob tem,
ob njem
Vorhang, der (Vorhänge) zavesa,
zastor, zagrinjalo (vor pred,
hängen viseti)
Fensterische, die (-nischen) dol-
bina za okno
Blumentopf, der (-töpfe) lonec
za cvetice, cvetlice (die
Blume, der Topf)
Glasgefäß, das (-gefäße) steklena
posoda, posoda iz stekla
(das Glas steklo, das Gefäß
posoda)
Goldfischlein, das (-fischlein) zlata
ribica (das Gold zlato, der
Fisch riba)
Vogelhaus, das ptičnik, ptičnjak
(der Vogel ptič, das Haus
hiša)
Kanarienvogel, der (-vögel) ka-
narček
umherhüpfen (ich hüpfte umher,
du hüpfest umher...) skakati
semtertja
Leuchter, der (Leuchter) svečnik,
svečnjak, svetilnik
Kerze, die (Kerzen) sveča
Kachelofen, der (-öfen) peč iz
pečnic sestavljena (die Kachel
pečnica, der Ofen peč)

Ofenische, die pečnik
 Ofenthür, die (-thüren) pečne
 duri, durce pri peči (der
 Ofen, die Thür)
 aufhängen (ich hänge auf) obe-
 siti, obešati; zum Aufhängen
 za obešanje
 Wäsche, die (—) perilo (waschen
 prati)
 genannt imenovan (nennen ime-
 novati)
 spalten razklati, razkalati;
 kalati; gespalten razklan
 Holz, das (—) drva
 schlafend speč (schlafen spati)
 Rahe, die (Räzen) mačka
 Kohle, die (Kohlen) ogel, oglje
 lecken = naschen (ich nasche, du
 naschest . . .) lizati, sladko-
 sneden biti
 Stiefelknecht, der (-knechte) izu-
 valnik, izuvak, hlapec
 Wägelchen, das (Wägelchen) vo-
 ziček
 Zimmerthür, die sobne duri,
 sobna vrata; duri, vrata v
 sobo (das Zimmer soba, die
 Thür duri)
 zubinden (ich binde zu, du bindest
 zu, er bindet zu . . .) zavezati,
 zavezovati; zugebunden za-
 vezan.

VIII. Der Bauernhof.

1.

zeigen (ich zeige, du zeigst . . .)
 pokazati, kazati
 Bauernhof, der (-höfe) kmetija,
 kmetiški (kmetski) dvor,
 dvorec (der Bauer, der Hof)
 Wirtschaftsgebäude, das gospo-
 darsko poslopje
 Stall, der (Ställe) hlev
 Taubenhaus, das golobnjak,
 golobinjak (die Taube golob,
 das Haus)
 darin = in ihm v njem
 Nest, das (Nester) gnezdo
 Taubenschlag, der (-schläge) =
 Taubenhaus, das
 dürr suh, usehel, uvel, vel
 Winter, der (Winter) zima
 Körbchen, das (Körbchen) jer-
 basček, košarica (der Korb)
 Futter, das (—) piča, krma, klaja
 herbeikommen (ich komme her-
 bei . . .) priti, prihajati
 Hahn, der (Hähne) petelin,
 kokot
 Henne, die (Hennen) kokoš,
 kura
 Gluckhenne, die kokla, kloka,
 kloča
 Ruchlein, das (Ruchlein) pišče,
 piščanec
 gluck! klok!
 Mittagsmahl, das (-mahle) obed,
 kosilo (der Mittag poldan)

Huhn, das (Hühner) kure
 aufspicken (ich picke auf . . .) klju-
 niti, kavsniti; kljuvati, kav-
 sati
 eifrig marljiv, marljivo
 hingestreut potresen, potresan
 Körnlein, das (Körnlein) zrnce
 herbeifliegen (ich fliege herbei . . .)
 prileteti, priletevati (herbei-
 kommen priti, fliegen leteti)
 sogar celo
 Ahsel, die (Ahseln) rama
 sich setzen sesti (sedem), vsemi
 se; hat sich gesetzt je sedla
 (sitzen sedeti)
 zutraulich zaupen, zaupljiv
 langsam počasi, polagoma
 Flügel, der (Flügel) perut, pe-
 rutnica; perot, perotnica
 man nennt imenujemo (nennen
 imenovati)
 Geflügel, das (Geflügel) perut-
 nina, perotnina, kuretina
 Spätzlein, das (Spätzlein)
 vrbček
 miteffen (ich esse mit, du issest
 mit, er isst mit . . .) jesti s kom
 sich trauen (ich traue mich . . .)
 drzniti se, predrzniti se;
 upati se
 hinzu = zu ihnen k njim.

2.

besitzen (ich besitze, du besitzt . . .)
 imeti
 gedeckt krit, pokrit

Altan, der (Altane) altan, mos-
 tovž, pomoli
 bewachen (ich bewache, du be-
 wachst . . .) varovati, čuvati
 Wächter, der (Wächter) varuh,
 čuvaj
 er wird genannt se imenuje
 (nennen)
 Hofhund, der (-hunde) hišni pes
 Kette, die (Ketten) lanec, veriga
 Hausthür, die (-thüre) hišne ali
 vezne duri
 Stufe, die (Stufen) stopnica
 Butterfaß, das (-fäßer) pinja,
 motilnica, maselnica, ma-
 slenjak
 Giebelseite, die (-seiten) čelo,
 pročelje (kakega poslopja)
 Holzschuppen, der (-schuppen)
 drvarnica
 Brennholz, das (—) drva
 aufbewahren (ich bewahre auf . . .)
 shraniti, spraviti; shranjati,
 spravljati; es wird aufbewahrt
 se spravlja
 Holzfloß, der (-flöße) klada, panj
 Hacke, die (Hacken) sekira
 geschlossen zaprt, priprt
 (schließen)
 Eingang, der (Eingänge) vhod.

3.

Dacherker, der (-erker) oslica,
 ahker
 Storch, der (Störche) štoklja

Storchnest, das (-nester) štor-
kljino gnezdo
Bauernwagen, der (-wagen) kme-
tiški (kmetski) voz, kola
Jauchwagen, der (-wagen) gnoj-
nice, kola (voz) za
gnojnico
Geräth, das (Geräthe) orodje,
oprava, priprava (Schul-
Garten-, Ackergeräth)
Wagenschuppen, der (-schuppen)
kolnica, klonica, kolarnica
(Holzschuppen)
Scheune (die Scheunen) skedenj
dreschen (ich dresche, du drischest,
er drischt...) mlatiti
Drescher, der (Drescher) mlatič
Tenne, die (Tennen) gumno,
gumnišče
Dreschflegel, der (-flegel) cep,
cepec, cepič
fürzer krajši, kračji (furz)
Stück, das (Stücke) kos, del
Schlägel, der (Schlägel) kij, bet,
tolkač
Riemen, der (Riemen) remen,
jermen, gož, goža
befestigt pritrjen (befestigen)
Sieb, das (Siebe) sito, rešeto.

4.

unš nam
nützen (ich nütze, du nüttest...)
koristiti

Hausthier, das (-thiere) domača
žival (das Haus, das Thier)
Ruh, die (Ruhe) krava
Ruhstall, der (-ställe) kravji hlev,
kravnjak (die Ruh, der Stall
hlev)
Stallthür, die hlevske duri
hinauffsteigen (ich steige hinauf...)
gori iti, hoditi, kvišku sto-
pati
Hühnerstall, der kurnjak, kurnik
(das Huhn kure, der Stall)
meistens večji del, večinoma
Ochs, der (Ochsen) vol
Schwein, das (Schweine) prasič,
svinja
Schaf, das (Schafe) ovca
Pferdestall, der konjski hlev,
konjak (das Pferd konj, der
Stall)
Ochsenstall, der volovski hlev,
volovnjak (der Ochs, der
Stall)
Schweinstall, der svinjski hlev,
svinjak (das Schwein, der
Stall)
Schaffstall, der ovčji hlev, ov-
čnjak (das Schaf ovca)
Ziegenstall, der kozji hlev,
koznak (die Ziege koza)
Vieh, das (—) živina
Viehstall, der (-ställe) hlev
Wohnung, die (Wohnungen)
stanovanje, stanišče, biva-
lišče (wohnen stanovati, bi-
vati, prebivati)

Mißgabel, die (-gabeln) gnojne vile (der Miß gnoj, die Gabel vile, vilice)

Milchkübel, der (-kübel) keblica (die Milch mleko, der Kübel kebel, keblica)

Milchwagen, der (-wagen) voziček za mleko (die Milch, der Wagen)

Milchkanne, die (-kannen) vrč za mleko, mlečnik (die Milch, die Kanne)

Stadt, die (Städte) mesto führen (ich führe) peljati, voziti

er (sie, es) wird geführt se vozi

er, (sie, es) wird verkauft se prodaje.

5.

Das Pferd.

schlanf, vitek, šibek

Schwanz, der (Schwänze) rep

länglich podolgovat, podolgast (lang)

lebhaft živ, živahen (leben živeti)

beweglich gibljiv, gibek, gibčen, premičen (bewegen)

aufrecht pokoncu

gebogen zakrivljen, upognjen herabhängend viseč, bingljajoč (herab, hängen)

Mähne, die (Mähnen) griva

genannt imenovan; sie werden genannt se imenujejo walzenförmig valjast (die Walze valj)

Vorderbein, das (-beine) prednji, sprednji krak (noga) (vorn, Bein krak)

Hinterbein, das (-beine) zadnji krak; (noga hinten, Bein)

kräftig močen, krepek

Huf, der (Hufe) kopito

Horn, das (Stoff) rogovina; aus Horn rožen

Büschel, das (Büschel) čop, šop, puča

Schweif, der (Schweife) hvost, rep

Kappe, der (Kappen) vranec, murec

Schimmel, der (Schimmel) belec, srebrnič

rothbraun rdečerjav (roth, braun)

Fuchs, der (Füchse) [Pferdenamen] rjavec

gefleckt šarast, lisast, marogast, pisan

Schecke, der (Schrecken) šarec

Ross, das (Rosse) konj

männlich moški, das männliche Pferd konjski samec

Hengst, der (Hengste) žrebec

weiblich ženski; das weibliche Pferd konjska samica

Stute, die (Stuten) kobila

Füllen, das (Füllen) = Fohlen,
 das (Fohlen) žrebe
 wiehern (er, sie, es wiehert) rez-
 getati
 traben (ich trabe, du trabst . . .)
 dirjati
 galoppieren (ich galoppiere . . .)
 v skok (skokoma) dirjati,
 na splav dirjati

stampfen (ich stampfe . . .) pe-
 ketati, topotati
 schlagen (ich schlage, du
 schlägst . . .) [von Pferden]
 breniti, ritniti; brecati, ritati,
 teptati, biti
 scharren (ich scharre . . .) [von
 Pferden] kopati.



Zweite Abtheilung.

I. Die Mühle (Tafel 1).

a) Anschauungsunterricht.

1.

Heute wollen wir ein neues Bild betrachten! Hier bemerken wir zuerst ein Gebäude mit einem großen Rade. Durch eine Rinne fließt Wasser auf das Rad und dreht es. Das Wasser treibt das Rad. Das Gebäude ist also eine Mühle. Neben dem Gebäude liegen mehrere Baumstämme. Vorne sind Bretter angelehnt. Wir sehen auch eine Säge. Das ist also eine Sägemühle oder eine Brettersäge. Hier werden aus Baumstämmen Bretter gesägt. Auch den Sägemüller oder Brettschneider sehen wir; er steht vorne.

Neben der Sägemühle steht ein Haus mit einem rothen Dache. Vor der Hausthür bemerkt man einen gefüllten Sack und einen Mühlstein. Das ist also auch eine Mühle. Aber diese Mühle ist eine Getreidemühle. Ein Mann schiebt einen Schiebkarren mit zwei Säcken Getreide zur Mühle. Ein Knabe zieht an einem Seile den Karren. Der Müller steht an der Thür und erwartet sie.

Der Müller mahlt in der Mühle das Getreide zu Mehl.

Aufgaben. 1. Beachte die Schreibung: Mühle, Müller, mahlen, Mehl.

2. Suche aus dem Stücke die zusammengesetzten Hauptwörter auf! Unterstreiche das Bestimmungswort einmal, das Grundwort zweimal!

3. Beantworte folgende Fragen: Wie nennt man ein kleines Bild? ein kleines *Rad? eine kleine Rinne? ein kleines *Wasser? ein kleines Brett? einen kleinen *Mann? — Wie nennen wir die Frau des Müllers?

4. Gib alle Vorwörter in diesem Stücke an und sage, welchen Fall sie erfordern!

2.

Nun wollen wir einen Spaziergang machen! Wir gehen zuerst auf dem breiten Wege an der freundlichen Mühle vorbei; sodann steigen wir den Berg hinan. Rechts vom Wege bemerken wir eine schöne, grüne Wiese. Zwischen dem Grase blühen blaues Vergissmeinnicht und gelber Hahnenfuß. Manche Blüten des Vergissmeinnicht sind weiß. Vergissmeinnicht und Hahnenfuß sind Wiesenblumen. Zwei muntere Kinder pflücken die lieblichen Blumen und machen sich Sträuße daraus.

An der Ecke des Mühlhauses steht ein Kirschbaum. Seine prächtige Krone ist schneeweiß, sie ist voll Blüten. Der Kirschbaum, das Vergissmeinnicht und der Hahnenfuß blühen. Es ist die frohe, herrliche Frühlingszeit.

Hinter dem Mühlhause windet sich der Weg zwischen grünen Wiesen den Abhang eines steilen Berges hinan. Auf der Wiese bemerken wir mehrere große Steine oder Felsstücke.

Unser Weg führt uns in einen schattigen Wald. Am Rande des Waldes wachsen Birken.

Aufgaben. 1. Beachte die Schreibung: Spaziergang, Vergissmeinnicht, schneeweiß, Blüte, herrlich, Felsstück, schattig.

2. Wie nennt man eine kleine Wiese? ein kleines *Gras? eine kleine Blüte? ein kleines Kind? eine kleine *Blume? eine kleine *Krone? einen kleinen Berg? einen kleinen Stein? einen kleinen *Wald? eine kleine Birke?

3. Bilde ein männliches Hauptwort aus „Spaziergang“!

3.

Nun wollen wir auch nach der linken Seite der Mühle einen Spaziergang machen! Da müssen wir zuerst über den Mühlbach. Hier hören wir das Wasser rauschen und sehen, wie es schäumt. Sodann kommen wir an der Brettersäge vorbei. Ein schmaler, unregelmäßiger Steg führt uns hinauf zu einem Teiche. Auch hier finden wir unterwegs viele blühende Vergissmeinnicht.

Am Ufer des Teiches schwimmt ein Kahn. Er befindet sich neben einer alten Weide. In dem Kahne liegen zwei Ruder. Auch ein Steuerruder ist daran.

Auf dem Teiche schwimmen drei stattliche, weiße Vögel; es sind drei Schwäne. Der Schwan ist ein Schwimmvogel.

Der Steig ist **schmal**.

Die Blume ist **lieblich**.

Das Gras ist **grün**.

Merke: Die Wörter **schmal**, **lieblich**, **grün** geben an, **wie** die Dinge sind. Sie bezeichnen **Eigenschaften** ¹⁾ der Dinge und heißen deshalb **Eigenschaftswörter** ²⁾.

Aufgaben. 1. Antworte auf die Fragen: Wie ist das Rad, das Wasser, das Gebäude, die Mühle, der Baumstamm, das Bett, die Säge, der Müller, das Dach, der Sack, der Mann, der Knabe, das Seil, die Thür, das Mehl, der Weg, die Wiese, das Vergissmeinnicht, der Hahnenfuß, die Blume, die Blüte, der Mühlbach, der Teich, der Kahn, die Weide, das Ruder, der Vogel, der Schwan?

2. Welche Dinge sind: bissig, durstig, grün, gelb, groß, herrlich, rund, leer, lang, lebhaft, lieblich, munter, neugierig, offen, plump, prächtig, roth, sichtbar, schattig, schädlich, scharf, stark, stürmisch, schlank, steil, treu, unruhig, unregelmäßig, verschiedenfärbig?

¹⁾ lastnosti, svojstva (die Eigenschaft). — ²⁾ pridevniki (das Eigenschaftswort).

4.

Nun wollen wir auch mit dem Kahne über den Teich rudern! Auf dem gegenüberliegenden Ufer des Teiches wachsen Weiden und Pappeln und dazwischen Gras. Das ist eine Au.

Rückwärts reicht die Au bis zum Fuße eines Berges. Auf dem Abhange und auf dem Rücken des Berges sind gelbe, grüne und dunkle Flecken. Die gelben und grünen Flecken sind zumeist regelmäßig, viereckig; sie haben die Gestalt von Rechtecken. Das sind Getreidefelder. Die unregelmäßigen, dunklen Flecken sind Wälder.

Zwischen den beiden Bergen zieht sich ein fruchtbares Thal.

Aufgaben. 1. Beachte die Schreibung: Mühlbach, schäumen, unregelmäßig, Kahn, Steuerruder, stattlich, Schwan, schwimmen (Schwimmvogel), Pappel, rückwärts.

2. Schreibe aus den Nummern 3 und 4 heraus: a) alle zusammengesetzten Hauptwörter, b) alle Eigenschaftswörter!

Die Bank ist **lang**. Der Bleistift ist **kurz**.

Das Buch ist **dick**. Das Heft ist **dünn**.

Die Kreide ist **fest**. Die Tinte ist **flüssig**.

Merke: Das Gegentheil¹⁾ von lang ist kurz, von dick — dünn, von fest — flüssig.

Aufgaben. 1. Stelle die Eigenschaftswörter, welche das Gegentheil bedeuten, zusammen: hoch, breit, spitzig, hart, schmal, weich, glatt, rund, nass, niedrig, rau, trocken, stumpf, eckig, groß, leer, sichtbar, regelmäßig, treu, unruhig, unregelmäßig, voll, untreu, ruhig, unsichtbar. Z. B. hoch — niedrig.

2. Beantworte die Frage: Wer oder was ist hoch — niedrig? u. s. w. Z. B. Der Baum ist hoch; das Gras ist niedrig.

¹⁾ nasprotje, nasprotek.

b) Sprachlehre.

1.

Steigerung ¹⁾ der Eigenschaftswörter.

1. Der Tisch ist lang. Die Bank ist lang.
Der Tisch ist **so lang wie** die Bank.
2. Die Kirche ist groß. Das Haus ist groß.
Die Kirche ist **größer als** das Haus.
3. Das Veilchen ist schön. Die Tulpe ist schön.
Die Rose ist **schön**. Die Tulpe ist **schöner** als das Veilchen.
Die Rose ist **am schönsten** von den dreien ²⁾.

Merke: 1. Zwei oder mehrere Dinge können dieselbe Eigenschaft in **gleichem Grade** ³⁾ haben.

2. Zwei Dinge können dieselbe Eigenschaft in **verschiedenem Grade** ⁴⁾ haben.

3. Drei Dinge können dieselbe Eigenschaft in **drei verschiedenen Graden** ⁵⁾ haben.

4. Das Eigenschaftswort **schön** ist gesteigert worden ⁶⁾. Es gibt **drei Grade oder Stufen** ⁷⁾ der Steigerung.

Aufgaben. a) 1. Stufe: schön; 2. Stufe: schöner; 3. Stufe: am schönsten.

1. Steigere ebenso die Eigenschaftswörter: dünn, fleißig, freundlich, geduldig, heilig, hell, lieb, spitzig, streng, stumpf, steil, tief, artig, brav, aufmerksam, schädlich, betrübt, dankbar, flink, häßlich, rein, breit.

b) 1. Stufe: lang; 2. Stufe: länger; 3. Stufe: am längsten.

2. Steigere ebenso folgende Eigenschaftswörter: arm, fromm, jung, schmal, hart, scharf, stark, glatt, krank.

c) **hoch, höher, am höchsten.** — **groß, größer, am größten.** — **gut, besser, am besten.**

¹⁾ stopnjevanje. — ²⁾ izmed teh treh. — ³⁾ stopnja der Grad; in gleichem Grade v isti meri. — ⁴⁾ in verschiedenem Grade v različni meri. — ⁵⁾ in drei verschiedenen Graden v treh različnih merah. — ⁶⁾ ist gesteigert worden se je stopnjeval. — ⁷⁾ stopnje (die Stufe).

3. Vergleiche folgende Dinge: Ball — Kugel¹⁾ (rund). Kirche — Blut (roth). Kohle²⁾ — Tinte (schwarz). Papier — Schnee (weiß). Eis³⁾ — Schnee (kalt). Bleistift — Feder (dick).

So: Der Ball ist so rund wie die Kugel.

4. Vergleiche folgende Dinge: Feder — Bleistift (spizig). Minute — Secunde (kurz). Milch — Zucker (süß). Schüler — Lehrer (geduldig). Knabe — Mädchen (brav). Tagelöhner — Bauer (arm). Lehrer — Schüler (jung). Messer — Hacke (scharf). Thurm — Baum (hoch).

So: Die Feder ist spiziger als der Bleistift.

5. Vergleiche folgende Dinge: Milch, Zucker, Honig (süß). Haus, Thurm, Berg (hoch). Kreide, Bleistift, Feder (hart). Mann, Knabe, Kind (jung). Hütte, Haus, Kirche (groß). Straße, Weg, Steig (schmal). Bach, Fluß, See⁴⁾ (tief).

So: Die Milch ist süß. Der Zucker ist süßer. Der Honig ist am süßesten.

2.

Abgeleitete und zusammengesetzte Eigenschaftswörter.

a) Freund — **freundlich**; Mann — **männlich**.

Merke: Durch die Nachsilbe **lich** werden Eigenschaftswörter abgeleitet.

Aufgabe. Bilde Eigenschaftswörter mit der Nachsilbe **lich** aus folgenden Wörtern⁵⁾: Weib, *Tag, Mensch, Herr, Kind, Abend, Augenblick, Schwester, *Bruder, Bild, *Wort, *Stunde; süß, weiß, *roth.

b) Durst — **durstig**; Kraft⁶⁾ — **kräftig**.

Merke: Durch die Nachsilbe **ig** werden Eigenschaftswörter abgeleitet.

Aufgabe. Bilde Eigenschaftswörter mit der Nachsilbe **ig** aus folgenden Wörtern: Hunger, Geduld, Eifer, Spitze, Wind, Lust.

1) krogla (die Kugel). — 2) ogel, oglje (die Kohle). — 3) led (das Eis). — 4) jezero (der See). — 5) Die mit einem Sterne (*) bezeichneten Wörter bekommen hierbei (pri tem) den Umlaut. — 6) moč (die Kraft).

c) Stein — steinern; Holz — hölzern.

Merke: Durch die Nachsilbe **ern** werden Eigenschaftswörter abgeleitet.

Aufgabe. Bilde Eigenschaftswörter mit der Nachsilbe **ern** aus den Wörtern: *Glas, *Thon.

Merke: Eisen (eisen), Silber (silbern), Kupfer (kupfern).

a) rothweiß, rothbraun, walzenförmig.

Merke: Es gibt auch **zusammengesetzte** Eigenschaftswörter.

Aufgaben. 1. Wie heißen in obigen Wörtern a) die Grundwörter, b) die Bestimmungswörter?

2. Bilde zusammengesetzte Eigenschaftswörter aus: leicht wie eine Feder (federleicht); hoch wie ein Haus; schwer wie Blei ¹⁾; kalt wie Eis; lang wie ein Finger; süß wie Zucker, rund wie eine Kugel.

c) Lesestücke.

1. Die Wassermühle ¹⁾.

Wenn ihr nicht so leicht müde ²⁾ werdet, wollen wir einmal zu der Mühle gehen. Auf der grünen Wiese am hellen Bächlein steht das Mühlhaus. Man hört ³⁾ schon von weitem ⁴⁾ das Geflapper ⁵⁾ des Mahlkastens ⁶⁾ und das Gebrause ⁷⁾ der Wasserräder ⁸⁾. Das Rad ist viel größer als ein Wagenrad ⁹⁾ und dreht sich viel langsamer um ¹⁰⁾; aber es steht nicht still ¹¹⁾, außer ¹²⁾ am Sonntage, wenn der Müller in die Kirche geht.

In dem Mühlhause steht unter dem Mahlkasten der Mehlfasten ¹³⁾; in diesen ¹⁴⁾ fällt das Mehl, wenn es gemahlen ¹⁵⁾ ist;

¹⁾ svinec (das Blei).

1. ¹⁾ Die Wassermühle mlin ob vodi, mlin na vodo. — ²⁾ truden, spehan; müde werden utruditi se, spehati se. — ³⁾ slišimo (hören). — ⁴⁾ oddaleč. — ⁵⁾ ropotanje, klopotanje. — ⁶⁾ der Mahlkasten mlinski oboj. — ⁷⁾ šum, šumenje, vršenje. — ⁸⁾ das Wasserrad mlinsko kolo (kolo na vodo). — ⁹⁾ das Wagenrad vozno kolo. — ¹⁰⁾ se vrtil (sich umdrehen). — ¹¹⁾ stoji (stillstehen). — ¹²⁾ razen. — ¹³⁾ skrinja za moko. — ¹⁴⁾ v tega, vanj. — ¹⁵⁾ zmleto (mahlen). —

von dem Staube¹⁶⁾ des Mehlfastens wird alles weiß¹⁷⁾, der Müller, die Müllerin und der Mühlknecht¹⁸⁾ und du auch.

Der Müller nimmt aus den Kornsäcken¹⁹⁾ das Korn und schüttet²⁰⁾ es in den großen, hölzernen Trichter²¹⁾, welcher auf dem Mehlfasten steht. Hier wird es zwischen den Mühlsteinen zu Mehl gemahlen²²⁾. Hierauf füllt²³⁾ der Müller das Mehl in die Säcke, ladet²⁴⁾ diese auf einen Wagen und fährt²⁵⁾ sie zu dem Bäcker²⁶⁾ oder zu den Landleuten, die das Getreide zur Mühle gebracht haben²⁷⁾.

Weißt du²⁸⁾ schon, was der Bäcker mit dem Mehle macht?

Aufgaben. 1. Schreibe alle Eigenschaftswörter aus dem Lesestücke heraus und steigere sie!

2. Bilde Eigenschaftswörter: a) durch die Silbe lich aus den Wörtern: grün, *Haus, *Sonntag, Kirche, weiß;

b) durch die Silbe ig aus den Wörtern: Mehl, Staub, *Korn.

3. Bilde zusammengesetzte Hauptwörter mit dem Grundworte Mehl! Z. B. Weizenmehl.

4. Beschreibe die Mühle nach folgenden Punkten: a) Wo die Mühle steht, und was man von außen an ihr bemerkt. b) Wie es in der Mühle aussieht²⁹⁾. c) Was der Müller mit den Kornsäcken thut, und was mit dem Korne geschieht. d) Was der Müller mit dem Mehle macht. e) Was der Bäcker mit dem Mehle macht.

2. Lied von der Mühle.

Es klappert¹⁾ die Mühle am rauschenden²⁾ Bach,

Klapp, klapp³⁾!

Bei Tag und bei Nacht ist der Müller stets wach⁴⁾,

Klapp, klapp!

¹⁶⁾ der Staub prah. — ¹⁷⁾ se vse pobeli (weiß werden). — ¹⁸⁾ mlinski hlapec.

— ¹⁹⁾ der Kornsaß vreča (vreča za žito). — ²⁰⁾ vspe, vsuje, vsiplje (schütten).

— ²¹⁾ der Trichter (in der Mühle) grot. — ²²⁾ se zmelje (mahlen). —

²³⁾ naspe, nasiplje (füllen). — ²⁴⁾ naloži, nalaga (laden). — ²⁵⁾ zvozi, zvažā

(führen). — ²⁶⁾ der Bäcker pek, pekar. — ²⁷⁾ ki so pripeljali (bringen). —

²⁸⁾ veš li? (wissen). — ²⁹⁾ kaj je v mlinu videti.

2. 1) klopoče, ropoče (klappern). — 2) šumeč. — 3) klop, klop! —

4) buden, čuječ, zbujen; ist wach bedi, čuje. —

Er mahlet ⁵⁾ das Korn zu dem kräftigen ⁶⁾ Brot
Und haben wir solches ⁷⁾, so hat's keine Noth ⁸⁾.

Klipp, klapp!

Schnell ⁹⁾ laufen die Räder und drehen den Stein,

Klipp, klapp!

Und mahlen den Weizen zu Mehl uns so fein ¹⁰⁾,

Klipp, klapp!

Und was mit dem Mehle die Mutter dann thut,

Das wissen die Kinder und merken sich's ¹¹⁾ gut,

Klipp, klapp!

Wenn reichliche ¹²⁾ Körner das Ackerfeld trägt,

Klipp, klapp!

Die Mühle dann schnell ihre Räder bewegt ¹³⁾,

Klipp, klapp!

Und der Himmel uns schenket ¹⁴⁾ nur immerdar ¹⁵⁾ Brot,

So sind wir geborgen ¹⁶⁾ und leiden nicht Noth ¹⁷⁾,

Klipp, klapp!

Aufgabe. Verne obiges Gedicht auswendig!

3. Vergißmeinnicht.

Als der liebe Gott Himmel und Erde geschaffen ¹⁾ und
alles, was auf der Erde ist, da benannte er ²⁾ auch die Pflanzen.
Und es kamen ³⁾ Blumen von mancherlei Art ⁴⁾, die der Herr
mit Namen nannte ⁵⁾. „Aber,“ fügte er hinzu ⁶⁾, „merket ⁷⁾
den Namen, den euch der Herr, euer Gott, gegeben hat ⁸⁾.“

⁵⁾ melje (mahlen). — ⁶⁾ redilen, tečen. — ⁷⁾ = wenn wir solches haben imamo li tega, če imamo tega. — ⁸⁾ = hat es keine Noth ni sile. — ⁹⁾ urno. —
¹⁰⁾ tako drobno, prav drobno. — ¹¹⁾ = merken sich es si to zapomnijo
(sich merken). — ¹²⁾ obilen. — ¹³⁾ pregiblje, premika (bewegen). —
¹⁴⁾ = wenn der Himmel schenkt ako nebesa darujejo. — ¹⁵⁾ venomer, vedno. —
¹⁶⁾ zavarovan. — ¹⁷⁾ ne trpimo pomanjkanja, ni nam sile.

3. ¹⁾ = als geschaffen hatte ko je bil ustvaril (schaffen). — ²⁾ je dal
imena (benennen). — ³⁾ prišle so (kommen). — ⁴⁾ mnogotere, mnogovrstne
cvetice. — ⁵⁾ je imenoval (nennen). — ⁶⁾ je pristavil (hinzufügen). —
⁷⁾ pomnite! (merken). — ⁸⁾ je dal (geben). —

Sieh, da kam ⁹⁾ bald darauf ¹⁰⁾ ein Blümlein, angethan ¹¹⁾ mit der Farbe des Himmels, bläulich schimmernd ¹²⁾ und gelb, und fragte ¹³⁾: „Herr, wie hast du mich genannt ¹⁴⁾? Ich habe meinen Namen vergessen ¹⁵⁾.“

Und der Herr sprach ¹⁶⁾: „Vergißmeinnicht!“ Da schämte sich ¹⁷⁾ das Blümchen und zog sich zurück ¹⁸⁾ an den stillen Bach in das dunkle Gebüsch und trauerte ¹⁹⁾. Wenn es aber jemand ²⁰⁾ sucht und pflückt, dann ²¹⁾ ruft es ihm zu ²²⁾: „Vergißmeinnicht!“

Aufgaben. Erzähle dieses Gesestück nach folgenden Punkten:

a) Wie der liebe Gott alles, was auf Erden ist, benannte, und was er hinzufügte. b) Wohin das eine Blümlein kam und was es fragte. c) Was der Herr sprach, und was das Blümlein hierauf that.

4. Die Blumen.

Wer hat die Blumen nur erdacht ¹⁾?
Wer hat sie so schön gemacht ²⁾,
Gelb und roth und weiß und blau,
Dass ich meine Lust d'ran schau' ³⁾?

Wer hat im Garten und im Feld
Sie auf einmal ⁴⁾ hingestellt ⁵⁾?
Erst ⁶⁾ war's doch so hart ⁷⁾ und fahl ⁸⁾,
Blüht nun alles auf einmal.

Wer ist es, der sie alle ließ
Duften ⁹⁾ noch so schön und süß,
Dass die Menschen, groß und klein,
Sich in ihren Herzen ¹⁰⁾ freu'n?

⁹⁾ je prišla (kommen). — ¹⁰⁾ potem. — ¹¹⁾ odet. — ¹²⁾ bleščeč. — ¹³⁾ je vprašala (fragen). — ¹⁴⁾ si li imenoval? — ¹⁵⁾ pozabila sem (vergessen). — ¹⁶⁾ je dejal (sprechen). — ¹⁷⁾ se je sramovala (sich schämen). — ¹⁸⁾ se je umeknila (sich zurückziehen). — ¹⁹⁾ je žalovala (trauern). — ²⁰⁾ kdo. — ²¹⁾ tedaj. — ²²⁾ mu zakliče (zurufen).

4. ¹⁾ Kdo (si) je izmislil? (erdenken). — ²⁾ je naredil (machen). — ³⁾ da jih z radostjo gledam (die Lust radost). — ⁴⁾ naenkrat, hipoma. — ⁵⁾ hat hingestellt je tja postavil (hinstellen). — ⁶⁾ ravnokar, malo poprej. — ⁷⁾ trdo. — ⁸⁾ golo. — ⁹⁾ der sie ließ duften ki jim je velel, da naj duhte. — ¹⁰⁾ das Herz srce. —

Sieh, wer das ist, und wer das kann,
Und nie müde ¹¹⁾ wird daran: —
Das ist Gott in seiner Kraft ¹²⁾,
Der die lieben Blumen schafft ¹³⁾.

Aufgabe. Lerne obiges Gedicht auswendig!

5. Berg und Thal.

Der Boden unserer Wohnstube ist eben ¹⁾. Im Freien ²⁾ ist es nicht überall so eben wie im Zimmer. Das Land ³⁾ ist an einigen Stellen ⁴⁾ hoch, an andern niedrig. Kleine Erhebungen ⁵⁾ nennt man Anhöhen ⁶⁾ und Hügel ⁷⁾, größere nennt man Berge. Der oberste ⁸⁾ Theil eines Berges heißt Gipfel ⁹⁾, der unterste ¹⁰⁾ wird Fuß genannt ¹¹⁾; die schräge ¹²⁾ Seite eines Berges oder Hügel's heißt Abhang. Manche Berge haben einen sanften ¹³⁾ Abhang, sie sind leicht zu besteigen ¹⁴⁾; andere sind sehr steil. Gewöhnlich ¹⁵⁾ sind die Abhänge mit Wald bedeckt.

Viele Berge, die bei einander ¹⁶⁾ stehen, nennen wir ein Gebirge ¹⁷⁾. Die Gipfel der höchsten Berge sind auch im Sommer mit Schnee bedeckt.

Die Vertiefungen ¹⁸⁾ zwischen Bergen heißen Thäler. In der warmen ¹⁹⁾ Jahreszeit ²⁰⁾ ist es in den Thälern sehr angenehm ²¹⁾. Grüne, blumige ²²⁾ Rasenplätze ²³⁾, rieselnde ²⁴⁾ Bäche erfreuen uns dort; aus dem Gebüsch ²⁵⁾ schallt ²⁶⁾ der liebliche Gesang ²⁷⁾ der

¹¹⁾ müde truden, spehan; wer nie müde wird daran kdor se nikdar tega ne naveliča. — ¹²⁾ die Kraft mogočnost, moč. — ¹³⁾ ustvarja (schaffen).

5. ¹⁾ raven (vgl. die Ebene). — ²⁾ pod milim nebom, na planem. — ³⁾ svet (zemlja, dežela). — ⁴⁾ die Stelle kraj, mesto. — ⁵⁾ die Erhebung višava. — ⁶⁾ die Anhöhe griček, brdce, holmec, hribček. — ⁷⁾ der Hügel grič, brdo, holm, hrib. — ⁸⁾ najvišji. — ⁹⁾ der Gipfel vrh, vrhunec. — ¹⁰⁾ najnižji, najspodnji. — ¹¹⁾ se imenuje (nennen). — ¹²⁾ poševni, poprečni. — ¹³⁾ pohleven; ein sanfter Abhang položno rebro. — ¹⁴⁾ besteigen iti na kaj; sie sind leicht zu besteigen nanje se lahko pride. — ¹⁵⁾ navadno, večidel. — ¹⁶⁾ drug poleg drugega, vkupe. — ¹⁷⁾ das Gebirge pogorje, gorovje. — ¹⁸⁾ die Vertiefung globina. — ¹⁹⁾ topel, gorek. — ²⁰⁾ die Jahreszeit letni čas. — ²¹⁾ prijeten. — ²²⁾ cveten, cvetnat, cvetličnat — ²³⁾ der Rasenplatz trata, griva. — ²⁴⁾ curljajoč, žuboreč. — ²⁵⁾ das Gebüsch grmovje. — ²⁶⁾ se glasi, se razlega (schallen). — ²⁷⁾ petje, popevanje. —

Vögel. In breiten Thälern sehen wir schöne Getreidefelder, prächtige Wiesen und zahlreiche ²⁸⁾ Wohnhäuser.

Aufgaben. 1. Suche die Eigenschaftswörter aus diesem Lesestücke auf und steigere sie!

2. Biege die Hauptwörter: die Stelle, die Erhebung, die Anhöhe, der Hügel, der Gipfel, das Gebirge, die Vertiefung, das Land, der Rasen, der Gefang.

3. Bilde Eigenschaftswörter a) mit der Nachsilbe lich aus den Wörtern: *Land, Seite, Sommer;

b) mit der Nachsilbe ig aus den Wörtern: Hügel, Berg, *Abhang, Wald, Gebirge, Schnee.

II. Die Wiese (Tafel 11).

a) Anschauungsunterricht.

(1.)

Wir sehen eine Wiese vor uns. Sie liegt auf einem sanft geneigten Abhange. Neben der Wiese befindet sich ein Teich, hinter dem Teiche eine Gruppe von Eichen; im Hintergrunde erblicken wir ein Dorf.

Auf der Wiese sind Arbeiter beschäftigt. Das Gras ist bereits abgemäht und getrocknet; es heißt nun Heu. Es ist in Schober zusammen gelegt. Die Arbeiter verladen es auf den Wagen. [Ein Knecht fasst mit der Heugabel das Heu vom Schober und reicht es einem zweiten Knechte auf den Wagen. Dieser steht auf dem Wagen und vertheilt das dargereichte Heu auf demselben. Zwei Mägde rechen das zerstreute Heu zusammen. Auch ein kleines Kind möchte gern helfen. Es spielt mit dem Rechen. Ein dritter Knecht richtet einen zweiten Heuschober zurecht.]

Der Wagen ist mit Ochsen bespannt. Der Hund, der treue Genosse des Hauses, ist auch da. Er liegt auf der Wiese und sieht den Arbeitern zu.

²⁸⁾ mnogošteviln.

Aufgaben. 1. Beachte die Schreibung folgender Wörter: Gruppe, Heu, fassen, Ochs, Genosse.

2. Bilde zusammengesetzte Hauptwörter a) mit dem Bestimmungsworte: Wiese, Eiche, Heu;

b) mit dem Grundworte: Knecht, Wagen, Gabel.

(2.)

Wenn der Wagen beladen ist, wird das Heu nach Hause geführt. Im Hintergrunde fährt ein hochbeladener Wagen dem Dorfe zu. Zu Hause wird das Heu in der Scheune aufbewahrt. Es dient den Pferden, Rindern, Schafen und Ziegen als vorzügliches Futter.

Nach der Heumahd lässt man gewöhnlich das Gras noch einmal wachsen und mäht es dann im Herbste zum zweitenmale. Das Heu von der zweiten Mahd heißt Grummet.

Auf unserer Wiese bemerken wir auch einige kleine Erdhäufchen. Solche Häufchen wirft der Maulwurf auf. Man nennt sie Maulwurfshügel. Sie sind den Mähern unangenehm, weil sie beim Mähen hinderlich sind.

Wir dürfen auch den Knaben auf der Wiese nicht übersehen. Er läuft mit einem Netze einem Schmetterlinge nach; er will den Schmetterling fangen. Ein solches Netz nennt man ein Schmetterlingsnetz.

[Haben wir nun alles genannt, was auf der Wiese sichtbar ist? — Richtig, es ist noch etwas da. Aber diese Dinge kennen wir schon. Es sind zwei Wasserkrüge, ein mit einem Tuche bedeckter Korb und ein Hut. Der Hut gehört wohl dem größeren Knaben.]

Aufgaben. 1. Suche die Eigenschaftswörter der 1. und 2. Übung heraus und steigere sie!

2. Vergleiche: Hund — Katze (treu). Schaf, Pferd, Rind (nützlich). Teich — Bach (tief). Knecht — Magd (fleißig).

(3.)

Der Teich ist ein stehendes Wasser. Auf dem Ufer unseres Teiches wachsen einzelne Sträucher und hohe, grasartige Pflanzen. Diese grasartigen Pflanzen heißen Schilf. Auch im Teiche bemerken wir Schilf. Ferner stehen im Teiche drei große Vögel. Es sind Störche. Der Storch hat einen langen Schnabel (und) einen langen Hals und hohe Beine. Das Gefieder des Storches ist weiß gefärbt, nur die Federn der Flügel haben eine schwarze Farbe. Der Schnabel, die Beine und die Füße sind roth.

Die Störche suchen im Teiche ihre Nahrung. Einer von ihnen hat soeben einen Frosch im Schnabel. Er will ihn verzehren.

Im Teiche leben auch Fische. Am häufigsten sind Karpfen und Hechte darinnen.

Die Gruppe von Eichen steht auf einer kleinen Anhöhe; es ist ein Eichenwäldchen. Ein Weg führt an dem Teiche vorüber; auf demselben kommt man durch das Eichenwäldchen in das Dorf.

Am Himmel sehen wir nur wenige Wolkenstreifen. Der Himmel ist heiter; es ist schönes Wetter.

Aufgaben. 1. Suche alle Eigenschaftswörter dieser Übung heraus und steigere sie!

2. Schreibe alle zusammengesetzten Hauptwörter der 1., 2. und 3. Übung heraus; unterstreiche das Bestimmungswort einmal, das Grundwort zweimal!

b) Sprachlehre.

1.

**Biegung des Eigenschaftswortes mit dem bestimmten
Geschlechtsworte.**

A.

Der Knecht ist fleißig.

Die Magd ist fleißig.

Das Mädchen ist fleißig.

Der **fleißige** Knecht wird gelobt ¹⁾.

Die **fleißige** Magd wird gelobt.

Das **fleißige** Mädchen wird gelobt.

Merke: 1. Die Hauptwörter Knecht, Magd, Mädchen sind näher bestimmt ²⁾.

2. Jede nähere Bestimmung ³⁾ eines Hauptwortes ist eine **Beifügung** ⁴⁾.

3. Wenn das Eigenschaftswort eine Sachausage ist, bleibt es **unverändert** ⁵⁾.

4. Wenn das Eigenschaftswort eine Beifügung ist, so **verändert es sich** ⁶⁾.

1. Fall. Der **gute** Vater liebt seine Kinder.

2. " Die Geduld **des guten** Vaters ist groß.

3. " Brave Kinder sind **dem guten** Vater dankbar.

4. " Brave Kinder lieben **den guten** Vater.

Mehrzahl.

1. Fall. Die **guten** Väter lieben ihre Kinder.

2. " Die Geduld **der guten** Väter ist groß.

3. " Brave Kinder sind **den guten** Vätern dankbar.

4. " Brave Kinder lieben **die guten** Väter.

Merke:

Einzahl.

Mehrzahl.

1. Fall. Der **gute** Vater **die guten** Väter

2. " **des guten** Vaters **der guten** Väter

3. " **dem guten** Vater **den guten** Vätern

x) 4. " **den guten** Vater **die guten** Väter.

Aufgaben. 1. Biege ebenso: der grüne Wald, der fleißige Knecht, der steile Berg, der aufmerksame Schüler, der fromme Priester, der lange Tisch, der hohe Thurm, der breite Weg, der dankbare Sohn, der treue Hund, der kleine Fisch, u. s. w.

2. Beantworte folgende Fragen und benütze dabei: a) Der arme Tagelöhner. Wer wohnt in diesem Hause? Wessen Tagelohn

¹⁾ wird gelobt je hvaljen. — ²⁾ sind näher bestimmt so natančeneje določeni (bestimmen). — ³⁾ določba. — ⁴⁾ die Beifügung prilastek, pridevek. — ⁵⁾ neizpremenjen. — ⁶⁾ se izpreminja (sich verändern).

x) 4. s prehaj. glas.

ist klein? Wem soll man Wohlthaten erweisen? Wen suchet ihr?
— Mehrzahl!

b) Der bunte Schmetterling. Wer fliegt durch die Luft? Wessen Farben sind schön? Wem läuft der Knabe nach? Wen möchte der Knabe gerne fangen? — Mehrzahl!

c) Der treue Hund. Wer bewacht den Bauernhof? Wessen Häuschen ist im Hofe? Wem bringt die Magd Futter? Wen liebt der Herr? — Mehrzahl!

B.

Einzahl.

1. Fall. **Die gehorsame** Tochter ist die Freude der Mutter.
2. " **Der Fleiß der gehorsamen** Tochter wird gelobt.
3. " Die Eltern machen **der gehorsamen** Tochter gerne eine Freude.
4. " Wir loben **die gehorsame** Tochter.

Mehrzahl.

1. Fall. **Die gehorsamen** Töchter sind die Freude der Mutter.
2. " **Der Fleiß der gehorsamen** Töchter wird gelobt.
3. " Die Eltern machen **den gehorsamen** Töchtern gerne eine Freude.
4. " Wir loben **die gehorsamen** Töchter.

C.

Einzahl.

1. Fall. **Das fleißige** Kind geht gerne in die Schule.
2. " Die Arbeiten **des fleißigen** Kindes sind rein.
3. " **Dem fleißigen** Kinde macht die Mutter gerne eine Freude.
4. " Der Lehrer lobt **das fleißige** Kind.

Mehrzahl.

1. Fall. **Die fleißigen** Kinder gehen gerne in die Schule.
2. " Die Arbeiten **der fleißigen** Kinder sind rein.
3. " **Den fleißigen** Kindern macht die Mutter gerne eine Freude.
4. " Der Lehrer lobt **die fleißigen** Kinder.

Merke:	Einzahl.	Mehrzahl.
1. Fall.	Die gehorsame Tochter	die gehorsamen Töchter
2. "	der gehorsamen Tochter	der gehorsamen Töchter
3. "	der gehorsamen Tochter	den gehorsamen Töchtern
4. "	die gehorsame Tochter	die gehorsamen Töchter.
1. Fall.	Das fleißige Kind	die fleißigen Kinder
2. "	des fleißigen Kindes	der fleißigen Kinder
3. "	dem fleißigen Kinde	den fleißigen Kindern
4. "	das fleißige Kind	die fleißigen Kinder.

Aufgaben. 1. Biege ebenso: a) die helle Sonne, die prächtige Eiche, die grüne Wiese, die sanfte Anhöhe, die weiße Birke, die kleine Gruppe, die schattige Krone, die helle Lampe, die freundliche Mühle, die schädliche Nahrung, die schöne Pflanze, die breite Rinne, die alte Weide, die herrliche Frühlingszeit.

b) das neue Dach, das liebliche Wäldchen, das stumpfe Messer, das trockene Heu, das schädliche Kraut, das reine Wasser, das kranke Schwesterchen, das treue Ross, das dünne Tuch, das breite Thal, das liebe Vergißmeinnicht, das schöne Wetter.

2. Setze vor folgende Hauptwörter passende Eigenschaftswörter und das Geschlechtswort und biege sie: Aufgabe, Auge, Bauer, Baum, Blatt, Bruder, Brust, Erde, Farbe, Glas, Glocke, Haar, Hemd, Honig, Kind, Kreide, Licht, Magd, Mensch, Rad, Schüler, Schwester, Tag, Tafel, Weg, Zahn.

2.

Biegung des Eigenschaftswortes mit dem unbestimmten Geschlechtsworte.

Einzahl.

1. Fall. Ein guter Vater liebt seine Kinder.
2. " Die Geduld eines guten Vaters ist groß.
3. " Brave Kinder sind einem guten Vater dankbar.
4. " Brave Kinder lieben einen guten Vater.
1. Fall. Eine gehorsame Tochter ist die Freude ihrer Mutter.
2. " Der Fleiß einer gehorsamen Tochter wird gelobt.
3. " Die Eltern machen einer gehorsamen Tochter gern eine Freude.
4. " Wir loben eine gehorsame Tochter.

1. Fall. **Ein fleißiges** Kind geht gerne in die Schule.
2. " **Die Arbeiten eines fleißigen** Kindes sind rein.
3. " **Einem fleißigen** Kinde macht die Mutter gerne eine Freude.
4. " **Der Lehrer lobt ein fleißiges** Kind.

Merke:

Einzahl.

1. Fall. **Ein guter Vater eine gehorsame Tochter**
2. " **eines guten Vaters einer gehorsamen Tochter**
3. " **einem guten Vater einer gehorsamen Tochter**
4. " **einen guten Vater eine gehorsame Tochter**

**ein fleißiges Kind
eines fleißigen Kindes
einem fleißigen Kinde
ein fleißiges Kind.**

Mehrzahl.

1. Fall. **Gute Väter gehorsame Töchter fleißige Kinder**
2. " **guter Väter gehorsamer Töchter fleißiger Kinder**
3. " **guten Vätern gehorsamen Töchtern fleißigen Kindern**
4. " **gute Väter gehorsame Töchter fleißige Kinder.**

Aufgabe. Löse die Aufgaben der 1. und 2. Übung in der Einzahl mit dem unbestimmten Geschlechtsworte, in der Mehrzahl ohne Geschlechtswort!

c) **L e s e s t ü c k e.**

1. Die Wiese.

Auf schwarzem und zu feuchtem ¹⁾ Boden ²⁾ kann der Landmann kein Getreide anbauen; einen solchen Boden verwendet er ³⁾ zu Wiesen, von denen ⁴⁾ er Gras und Heu gewinnt ⁵⁾. Die schönsten Wiesen breiten sich meist ⁶⁾ an den Ufern der Bäche und Flüsse ⁷⁾ aus ⁸⁾.

Die meisten Pflanzen ⁹⁾ auf einer Wiese sind Gräser. Auch viele Blumen wachsen auf derselben ¹⁰⁾. Da steht neben

1. ¹⁾ vlažen, mokroten. — ²⁾ der Boden zemlja (tla). — ³⁾ porabi, porablja (verwenden). — ⁴⁾ = von welchen. — ⁵⁾ pridobi, pridobiva (gewinnen). — ⁶⁾ največkrat. — ⁷⁾ der Fluß reka. — ⁸⁾ se razširjajo (sich ausbreiten). — ⁹⁾ die Pflanze rastlina; die meisten Pflanzen največ rastlin. — ¹⁰⁾ na njej. —

dem bescheidenen ¹¹⁾ Gänseblümchen ¹²⁾ der giftige ¹³⁾, gelbe Hahnenfuß; neben der Dotterblume ¹⁴⁾ das blaue Vergißmeinnicht; neben der rothen Kuckucksblume ¹⁵⁾ der gelbe Löwenzahn ¹⁶⁾ und andere Wiesenblumen. Nicht unlieb ¹⁷⁾ ist es dem Landmanne, wenn unter dem Grafe Klee ¹⁸⁾ wächst. Aber Binse ¹⁹⁾, Schilf und Schachtelhalme ²⁰⁾ sieht er nicht gerne auf der Wiese, ebenso wenig ²¹⁾ liebt er hier das Moos ²²⁾. Am Rande der Wiesen wachsen häufig schmalblättrige ²³⁾ Weiden; aus den biegsamen ²⁴⁾ Zweigen dieser flieht ²⁵⁾ der Korbmacher ²⁶⁾ zierliche ²⁷⁾ Körbe.

Aufgaben. 1. Beachte die Schreibung der Wörter: Fluß, Flüsse, Gänseblümchen, Dotterblume, Klee, Moos, zierlich.

2. Biege die Wörter: der schwarze, feuchte Boden; die schönste Wiese; das bescheidene Gänseblümchen; der giftige, gelbe Hahnenfuß; das blaue Vergißmeinnicht; die rothe Kuckucksblume; der grüne Klee; die schmalblättrige Weide a) mit dem bestimmten, b) mit dem unbestimmten Geschlechtsworte!

3. Schreibe die Eigenschaftswörter aus diesem Lesestücke heraus und steigere sie!

4. Suche alle zusammengesetzten Hauptwörter in diesem Lesestücke auf; bestimme das Grundwort und das Bestimmungswort!

2. Die Heuernte ¹⁾.

Die reichste Blumenpracht ²⁾ könnt ihr auf der Wiese vor der ersten Heuernte sehen. Blau und gelb, weiß und roth ist das grüne Grasskleid ³⁾ geschmückt, so schön, wie kein Maler ⁴⁾ es malen ⁵⁾ kann. Da aber kommt zu Anfang ⁶⁾ Juni die Sense,

¹¹⁾ skromen. — ¹²⁾ das Gänseblümchen marjetica. — ¹³⁾ strupen. — ¹⁴⁾ die Dotterblume kalužnica. — ¹⁵⁾ die Kuckucksblume kukavica, kukavičja roža. — ¹⁶⁾ regrat. — ¹⁷⁾ neljubo. — ¹⁸⁾ der Klee detelja. — ¹⁹⁾ die Binse sit, sitje, bic, bičje, loč, ločje. — ²⁰⁾ der Schachtelhalme preslica. — ²¹⁾ pravtako malo, ravnotako malo. — ²²⁾ mah. — ²³⁾ oskolist. — ²⁴⁾ šibek, gibek. — ²⁵⁾ spleta (flechten). — ²⁶⁾ košar, pleteničar. — ²⁷⁾ čeden, ličen.

2. ¹⁾ senokošnja, senoseča, košnja. — ²⁾ največ krasnih cvetic (die Blumenpracht krasota cvetic). — ³⁾ = das Kleid aus Gras travna odeja (obleka). — ⁴⁾ der Maler slikar. — ⁵⁾ slikati. — ⁶⁾ ob začetku (der Anfang začetek). —

und wenn sie die frischen ⁷⁾ Grashalme ⁸⁾ abschneidet, verschont sie auch die Blumen nicht ⁹⁾. Ist das Gras abgemäht, so bleibt es auf der Wiese liegen ¹⁰⁾, bis es dürr geworden ist; ¹¹⁾ alsdann ¹²⁾ wird es heimgefahren ¹³⁾.

Ist die Heuernte vorüber ¹⁴⁾, so schickt ¹⁵⁾ der liebe Gott Regen ¹⁶⁾ und Sonnenschein ¹⁷⁾, und Gras und Blumen fangen wieder an ¹⁸⁾ zu wachsen. Die Wiesen im Thale, welche an einem Bache liegen, stehen dann nach sechs oder acht Wochen wieder voll Gras ¹⁹⁾. Auf solchen Wiesen wird dann das zweite Heu oder Grummet ²⁰⁾ geerntet ²¹⁾.

Wenn aber der Herbst kommt, so ist auf diesen Wiesen das Gras wieder so hoch geworden ²²⁾, daß es noch einmal gemäht werden kann ²³⁾. Das im Herbst gewonnene ²⁴⁾ Grummet nennt man Nachgrummet ²⁵⁾. Auf Berg- ²⁶⁾ und Waldwiesen ²⁷⁾ wird kein Nachgrummet geerntet.

Aufgaben. 1. Beachte die Schreibung der Wörter: Blumenpracht, Maler, malen (vgl. mahlen!), Grummet.

2. Biege a) mit dem bestimmten, b) mit dem unbestimmten Geschlechtsworte die Wörter: die reichste Blumenpracht, der frische Grashalm, das dürr Gras, der liebe Gott.

3. Siehe die Aufgaben 3 und 4 des vorigen Lestückes!

4. Bilde abgeleitete Eigenschaftswörter mit der Nachsilbe lich aus den Wörtern: reich, *blau, gelb, weiß, *roth, grün, *Anfang, lieb, *Gott, *Woche (wöchentlich), Herbst.

⁷⁾ čvrst. — ⁸⁾ der Grashalm travna bilka. — ⁹⁾ ne prizanese, ne prizanaša (verschonen). — ¹⁰⁾ obleži (liegen ležati, bleiben ostati). — ¹¹⁾ dokler ni posušeno (dürr suh, posušen). — ¹²⁾ = dann. — ¹³⁾ se zvozi domov, na dom (heimfahren). — ¹⁴⁾ = wenn vorüber ist kadar je dokončana (vorüber mimo). — ¹⁵⁾ pošlje (schicken). — ¹⁶⁾ der Regen dež. — ¹⁷⁾ solnce (der Sonnenschein solčni svit). — ¹⁸⁾ začno (anfangen). — ¹⁹⁾ stehen voll Gras so travni, so travnati, so polni trave. — ²⁰⁾ das Grummet otava. — ²¹⁾ wird geerntet se pokosi, se kosi; se spravi, se spravlja. — ²²⁾ ist geworden je postalo (werden). — ²³⁾ se more kositi. — ²⁴⁾ pridelan. — ²⁵⁾ das Nachgrummet otavič, otavčič, otavec, otavnik, vnuka. — ²⁶⁾ die Bergwiese senožet (v gori). — ²⁷⁾ die Waldwiese senožet (v gozdu).

3. Knabe und Schmetterling.

Knabe: Schmetterling,
Kleines Ding,
Sage, wovon ¹⁾ du lebst,
Daß du nur stets in Lüften schwebst ²⁾!

Schmetterling: Blumenduft ³⁾, Sonnenschein ⁴⁾,
Das ist die Nahrung mein.
Der Knabe, der wollt' ⁵⁾ ihn fangen,
Da hat er ⁶⁾ mit Zittern ⁷⁾ und Bängen ⁸⁾:
„Vieher Knabe, thu es nicht,
Laß mich spielen ⁹⁾ im Sonnenlicht ¹⁰⁾!
Gh' vergeht ¹¹⁾ das Abendroth ¹²⁾,
Bieg ich doch schon kalt und todt ¹³⁾“.

Aufgabe. Lerne dieses Gedicht auswendig!

4. Der Landmann.

Der Landmann hat viele und schwere ¹⁾ Arbeiten zu verrichten ²⁾. Wenn ³⁾ der Hahn den Morgen verkündet ⁴⁾, verläßt ⁵⁾ der Bauer sein Lager ⁶⁾. Pferde, Ochsen und Kühe wollen ihr Futter haben. Wenn die Thiere versorgt ⁷⁾ sind, dann erst ⁸⁾ ißt der Bauer sein Frühstück ⁹⁾. Nachher ¹⁰⁾ geht er auf das Feld hinaus ¹¹⁾. Da pflügt und eggt er und streut den Samen aus.

Gott segnet ¹²⁾ die fleißige Arbeit. Er schickt Sonnenschein ¹³⁾ und Regen, und die Saat ¹⁴⁾ keimt ¹⁵⁾ und treibt ¹⁶⁾, blüht und gedeiht ¹⁷⁾.

3. ¹⁾ ob čem (od česa). — ²⁾ plavaš, se ziblješ (schweben). — ³⁾ der Blumen Duft cvetni duh, cvetni vonj. — ⁴⁾ der Sonnenschein solnčni svit, solnčni soj. — ⁵⁾ = wollte je hotel (wollen). — ⁶⁾ je prosil (bitten). — ⁷⁾ tresoč se, trepetaje (daß Zittern trepetanje). — ⁸⁾ = mit Bängen boje se (daß Bängen). — ⁹⁾ dovoli, dej, da se igram (lassen pustiti, spielen igrati se). — ¹⁰⁾ daß Sonnenlicht solnčna svetloba. — ¹¹⁾ preden premine. — ¹²⁾ večerna zarja. — ¹³⁾ mrtev.

4. ¹⁾ težaven, težek. — ²⁾ opraviti, opravljati; hat zu verrichten mora opravljati. — ³⁾ kadar. — ⁴⁾ naznani, napove (verkünden). — ⁵⁾ zapusti, zapušča (verlassen). — ⁶⁾ postelj (ležišče). — ⁷⁾ oskrbljen. — ⁸⁾ šele. — ⁹⁾ daß Frühstück zajtrk, kosilo. — ¹⁰⁾ potlej, potem. — ¹¹⁾ izide, gre vun (hinausgehen). — ¹²⁾ blagoslovi (segnen). — ¹³⁾ solnce (der Sonnenschein solnčni soj). — ¹⁴⁾ setev. — ¹⁵⁾ klike (keimen). — ¹⁶⁾ poganja (treiben). — ¹⁷⁾ rodi, uspeva (gedeihen). —

Nun muß er den reichen Segen¹⁸⁾ einheimsen¹⁹⁾. Auf den Wiesen wird Heu gemacht²⁰⁾, auf den Äckern Getreide geschnitten²¹⁾. Die Scheunen füllen sich²²⁾. Dann bietet²³⁾ der Herbst seine Gaben²⁴⁾. Die Kartoffeln und Rüben, das Obst und die Trauben mahnen²⁵⁾: Komm und hole uns heim²⁶⁾, es ist Zeit! Wenn das Feld leer ist, dann wird es von neuem²⁷⁾ bestellt²⁸⁾.

Im Winter drischt der Landmann die vollen Ähren aus, reinigt²⁹⁾ das Getreide und schickt es in die Mühle. Dort wird es zu Mehl gemahlen³⁰⁾, woraus³¹⁾ man das Brot bäckt³²⁾. Hast du schon bedacht³³⁾, mein Kind, wie viel Mühe es kostet³⁴⁾, bis die liebe Mutter das Brot reichen³⁵⁾ kann?

Aufgaben. 1. Biege die Wörter: eine schwere Arbeit, ein leeres Feld, der frohe Landmann, die fleißige Arbeit, der helle Sonnenschein, ein reicher Segen, eine volle Ähre, die liebe Mutter.

2. Schreibe die Eigenschaftswörter aus diesem Lesestücke heraus und steigere sie!

3. Bilde zusammengesetzte Hauptwörter aus dem Grundworte „Ähre“ und den Bestimmungswörtern: Weizen, Roggen, Gerste, Korn, Gras, Getreide, Blüte.

5. Der Frosch.

Der Frosch sitzt in dem Rohre¹⁾,
Der dicke, breite Mann,
Und singt sein Abendliedchen²⁾,
So gut er singen kann³⁾. — Quak⁴⁾, quak!

18) der Segen blagoslov. — 19) spraviti, spravljati (pod streho). — 20) se dela (machen) — 21) = wird geschnitten se žanje (schneiden). — 22) se polnijo, se napolnjujejo (sich füllen). — 23) ponuja (bieten). — 24) die Gabe dar. — 25) opominjajo (mahnen). — 26) odnesi nas domov (heimholen). — 27) na novo, iznova. — 28) se obdeluje (bestellen). — 29) čisti (reinigen). — 30) se zmelje (mahlen). — 31) iz katere. — 32) pečemo (backen). — 33) ali si pomislil? (bedenken). — 34) koliko truda je treba (die Mühe trud, kosten veljati). — 35) dati, dajati, deliti (reichen).

5. 1) das Rohr = das Schilfrohr = das Schilf trstje. — 2) das Abendliedchen večerna pesmica, večernica. — 3) tako dobro kakor zna. — 4) kvak! —

Er meint⁵⁾, es flingt⁶⁾ gar herrlich,
Könnst's niemand⁷⁾ so wie er,
Er bläst sich auf⁸⁾ gewaltig⁹⁾,
Meint Wunder, was er wär'¹⁰⁾! — Quak, quak!

Mit seinem breiten Maule¹¹⁾
Fängt er sich Mücken¹²⁾ ein¹³⁾,
Guckt¹⁴⁾ mit den dicken Augen
Froh¹⁵⁾ nach der Sonne Schein¹⁶⁾. — Quak, quak!

Das ist ein ewig¹⁷⁾ Quaken¹⁸⁾;
Er wird es nimmer müd'¹⁹⁾,
So lange²⁰⁾ noch ein Blümchen
Im Wiesengrund²¹⁾ nur blüht. — Quak, quak!

Herr Frosch! nur zugefungen²²⁾,
Er ist ein lust'ger²³⁾ Mann;
Im Lenz²⁴⁾ muß alles singen,
So gut es singen kann! — Quak, quak!

Aufgabe. Lerne dieses Gedicht auswendig!

6. Sprichwörter¹⁾.

Fleiß bringt Brot, Faulheit²⁾ Noth³⁾.
Müßiggang⁴⁾ ist aller Laster⁵⁾ Anfang⁶⁾.
Morgenstunde hat Gold im Munde⁷⁾.
Lerne was⁸⁾, so kannst du was!
Übung⁹⁾ macht den Meister¹⁰⁾!
Was Hänschen¹¹⁾ nicht lernt, lernt Hans¹²⁾ nimmermehr¹³⁾.

5) njemu se zdi (meinen soditi, misliti). — 6) da se glasi (flingen). —
7) = könnte es niemand da ne zna nihče. — 8) se napihuje (sich aufblasen). —
9) silno, močno. — 10) si misli, Bog ve kaj je. — 11) das Maul lape (množ.). —
12) die Mücke mušica. — 13) si lovi, si ulavlja, si ujema (einfangen). — 14) luka
(gucken). — 15) zadovoljno. — 16) der Schein soj, svit. — 17) večno. —
18) kvakanje. — 19) on se ga ne naveliča, ne navoli. — 20) dokler. —
21) der Wiesengrund = die Wieſe; im Wiesengrund na travniku, v loki. —
22) le dalje poj! (singen). — 23) vesel. — 24) der Lenz pomlad.

6. 1) das Sprichwort prislovica, pregovor. — 2) die Faulheit lenoba.
— 3) die Noth pomankanje, revščina. — 4) der Müßiggang lenoba, postopanje,
pohajkovanje. — 5) das Laster pregreha, hudobija. — 6) der Anfang začetek. —
7) rana ura zlata ura. — 8) = etwas. — 9) die Übung vadba, vaja, vežbanje. —
10) der Meister mojster. — 11) Janezek. — 12) Janez. — 13) nikoli več.

III. Der Wald im Sommer (Tafel 12).

a) Anschauungsunterricht.

1.

Ein herrlicher Wald ist es, den wir da vor uns sehen. Er prangt in dem schönsten Grün; denn es ist Sommer. In der Mitte des Waldes ist eine Lichtung. Auf dieser fällt uns eine mächtige Buche in die Augen. Wir sehen nur den dicken Stamm und einen Theil der unteren breiteren Äste. *linker*

Unter der Buche stehen unweit des Stammes einige junge Fichten dicht beisammen. Links vom Buchenbaume aber erhebt sich auf einem etwas erhöhten Felsen eine Tanne; ihre Wurzeln sind knorrig und liegen theilweise bloß. *sonst*
jelke

Im Hintergrunde und rechts sieht man noch andere Waldbäume; ihre Stämme sind bald dicker, bald dünner und wachsen bald gerade, bald krumm. Dazwischen befindet sich Gebüsch. Sehr gerne wächst in den Wäldern der Haselbusch oder Haselstrauch mit den Haselnüssen sowie der Schlehdorn. *gerne*

Die Bäume des Waldes geben im Sommer kühlen Schatten; sie sind schattig. Dann ist es herrlich, in den Wald zu wandern.

Aufgaben. 1. Biege: ein herrlicher Wald, eine mächtige Buche, ein niederes Gebüsch; — der breite Ast, die knorrige Wurzel, das klare Auge.

2. Leite aus folgenden Hauptwörtern Eigenschaftswörter auf **ig** ab: Wald, *Stamm, Wurzel, Fels, Dorn.

3. Bilde zusammengesetzte Hauptwörter mit den Grundwörtern Baum, Nuss, Dorn, Grund, Wurzel!

4. Wandle ab: ich prange, ich sehe, ich falle, ich liege, ich erhebe mich, ich wachse, ich wandere.

2.

Betrachten wir nun die Lichtung genauer! Mitten durch dieselbe rauscht ein Waldbach. Er kommt von links herabgeflossen, wo er entspringt oder entquillt; dort ist seine Quelle. Darauf fließt er an der Buche vorüber und macht auf der rechten Seite des Bildes eine Krümmung. Größere und kleinere Felsblöcke liegen in seinem Bette. Diese überspringt er schäumend.

Der Boden der Lichtung und des ganzen Waldes ist uneben. Er ist mit Gras, Moos und anderen Pflanzen bewachsen und mit kleinen sowie mit großen Felsblöcken und Steinen bedeckt. So sehen wir z. B. vor der Buche Farnkraut und Huflattich wachsen. Links davon liegt ein großer Felsblock, auf welchem sich ein wilder Rosenstrauch mit spitzigen Dornen ausbreitet. Rechts oberhalb des Baches ist der Waldboden theilweise mit Heidel- oder Schwarzbeeren bedeckt. Im Walde wachsen aber auch Erdbeeren; ferner Himbeeren und Brombeeren auf Himbeer- und Brombeersträuchern; endlich viele Blumen und Blümchen, z. B. das Maiglöckchen und der Waldmeister. Das sind Waldblumen.

Aufgaben. 1. Wandle ab: Betrachte ich die Lichtung genau? Überspringe ich den Felsblock? Komme ich von links herab? Laufe ich in den Wald?

2. Biege: der große Felsblock, der wilde Rosenstrauch, der spitzige Dorn, eine dunkelblaue ¹⁾ Schwarzbeere, eine frische Quelle, ein weißes Blümchen.

3. Schreibe aus obigem Lesestücke alle zusammengesetzten Hauptwörter heraus!

4. Beachte die Schreibung: entquillt, Quelle, Krümmung, Felsblock, Moos, Huflattich, Heidelbeere, Erdbeere, Brombeere, Maiglöckchen.

¹⁾ temnomoder.

3.

Auch Pilze oder Schwämme gibt es in diesem Walde. Am Fuße der Buche wachsen links und rechts giftige Fliegenpilze oder Fliegenschwämme. Solche sehen wir auch links in der Ecke. Am Fuße des Felsens, auf welchem die Tanne steht, befindet sich eine Gruppe anderer Pilze. Diese sind wohl essbar. *grobe*

Aber auch lebende Wesen sind in unserem Walde zu sehen. In den schon genannten Heidel- oder Schwarzbeeren finden wir zwei Kinder, einen Knaben und ein Mädchen; sie sammeln die schmackhafte Frucht. Jedes hält einen Krug in der Hand. Ganz links in der Ecke des Bildes schleicht eine Blindschleiche über den Waldboden daher. *strecke*

Mitten in dem Bache liegt dort, wo dieser die Krümmung macht, ein mächtiger Felsblock. Auf diesem steht ein Vogel mit buntem Gefieder. Das ist ein Eisvogel, welcher gerne an Bächen lebt und sich von Fischen nährt. *phänom*
Ein zweiter kommt von links geflogen.

Im Walde leben noch viele andere Vögel. Da hüpfen sie von Ast zu Ast, fliegen von Baum zu Baum und singen fröhlich. Ihre Stimmen wiederhallen im Walde. Die Bäume sind ihre Häuser oder Wohnungen. Darauf bauen sie auch ihre Nester. In diese legen sie Eier und brüten ihre Jungen aus. Im Walde wohnen der Kuckuck, die Amsel, die Drossel, die Nachtigall, der Specht, die Eule u. s. w. *geordnet*

Aufgaben. 1. Wandle wechselseitig ab ¹⁾: a) bejahend: Sammle ich Schwarzbeeren? Ja, du sammelst Schwarzbeeren, u. s. w. — Esse ich essbare Pilze? Ja, du issest (isst), u. s. w. — Finde ich Blumen im Walde? Ja, du findest, u. s. w.

b) verneinend: Wohne ich im Walde? Nein, du wohnst nicht im Walde, u. s. w. — Baue ich ein Haus im Walde? Nein, du baust kein Haus im Walde, u. s. w.

1) spregaj vzajemno!

2. Biege: ein giftiger Fliegenpilz, ein essbarer Schwamm, das lebende Wesen, ein weiches Nest, ein kleines Ei.

3. Bilde Eigenschaftswörter auf **ig** aus den Hauptwörtern: *Ast, Gift¹⁾, *Macht²⁾.

4. Beachte die Schreibung: Schwamm, Gruppe, Ecke, essbar, Blindschleiche, nährt, wiederhallen, Stimme, Kuckuck, Drossel, Nachtigall.

4.

Die Buche.

Die Buche wächst im Walde. Sie ist ein schöner Waldbaum. Ihr Stamm wird 20 bis 30 *m* hoch. Er ist rund, schlank und glatt. Seine Rinde ist weißlichgrau. Die Blätter sind eiförmig und glänzendgrün. Man nennt sie auch Laub. Die Buche ist also ein Laubbaum. Ihre Krone ist mächtig ausgebreitet. Die Früchte der Buche werden Buchnüsse oder Bucheckern genannt. Die Eichhörnchen oder Eichkätzchen essen die Buchnüsse gern.

Das Buchenholz ist besonders zum Brennen geeignet. Es ist also Brennholz. Man verwendet es aber auch zu allerlei Geräthen. Auch Stiele für Spaten, Hauen, Rechen und Sensen macht man daraus. Es ist also auch Werkholz. In früheren Zeiten schnitt man aus dem Buchenholze Stäbchen zum Drucken der Bücher. Davon kommt das Wort „der Buchstabe“.

Andere Laubbäume sind noch: der Ahorn, die Birke, die Erle, die Kastanie, die Linde, die Pappel, die Ulme, die Winde, die Weißbuche, die Zitterpappel.

Thätigkeitswort³⁾.

Der Bauer **pflügt** und **säet**. Der Lehrer **lehrt**. Der Schüler **schreibt**. Die Mutter **strickt**. Die Tochter **sammelt**. Das Kind **schreit**. Das Mädchen **spielt** und **singt**.

¹⁾ das Gift strup. — ²⁾ die Macht moč. — ³⁾ glagol.

Merke: Die Wörter pflügt, säet, lehrt, schreibt, strickt, sammelt, schreit, spielt, singt sagen aus, was die Personen thun; sie geben Thätigkeiten¹⁾ an²⁾ und heißen deshalb **Thätigkeitswörter**.

Aufgaben. 1. Beantworte folgende Fragen: Was thut der Landmann, der Gärtner, der Vogel, der Baum? die Schwester, die Magd, die Katze, die Blume? das Töchterlein, das Pferdchen, das Rad?

2. Schreibe aus obigem Lesestücke die Thätigkeitswörter heraus!

3. Wandle folgende Thätigkeitswörter ab: lehren, stricken, blühen, laufen.

4. Beachte die Schreibung folgender Wörter: glänzend-grün, Buchecker, Eichkätzchen, brennen, Werkholz, Stiel, Stäbchen, Ahorn, Zitterpappel.

5.

Die Fichte.

Die Fichte ist ein schöner, hoher Baum. Ihr Stamm wächst gerade wie eine Kerze und wird 30 bis 40 m hoch. Die Rinde ist rothbraun. Aus derselben quillt ein wohlriechendes Harz hervor.

Die Äste sind fast wagrecht und werden nach oben immer kürzer. Die Blätter der Fichte sind dunkelgrün, sehr schmal und zugespitzt wie eine Nadel. Daher nennen wir sie Nadeln. Die Fichte ist also ein Nadelbaum. Die Nadeln sind das ganze Jahr grün; sie sind immergrün. In der Weihnachtszeit dienen die jungen Fichten als Christbäume.

Die Samen der Fichte stecken in hölzernen Zapfen, die aus Schuppen bestehen. Diese Zapfen heißen Fichtenzapfen.

¹⁾ die Thätigkeit dejavnost, dejanje. — ²⁾ sie geben an naznanjajo.

Das Holz der Fichte ist ein gutes Brennholz. Es ist aber auch Werkholz und Bauholz.

Der Fichte sehr ähnlich ist die Tanne. Zu den Nadelbäumen gehören noch die Kiefer oder Föhre und die Lärche.

pflügen, säen, lehren, schreiben, stricken, sammeln, schreien, spielen, singen, eggen, graben, kaufen, mahlen, beten, nähen, blühen, fahren, fliegen, führen, fließen, dreschen, baden, finden, laufen.

Merke: 1. Das sind Thätigkeitswörter in der Nennform ¹⁾).

2. Die Nennform hat am Ende **en** oder **n**.

Aufgaben. 1. Verbinde obige Thätigkeitswörter mit passenden Hauptwörtern zu Sätzen!

So: Der Knecht pflügt.

2. Setze diese Sätze in die Mehrzahl!

3. Beachte die Schreibung folgender Wörter: wohlriechend, Harz, stecken, Zapfen, Schuppen, ähnlich, Kiefer, Föhre, Lärche.

b) Sprachlehre.

1.

Das persönliche Fürwort ²⁾ und die Aussageform ³⁾.

Einzahl.	Mehrzahl.
1. Ich lerne	Wir lernen
2. Du lernst	Ihr lernet
3. Er, sie, es lernt.	Sie lernen.
(Der Schüler, die Schülerin, das Kind lernt.)	(Die Schüler, die Schülerinnen, die Kinder lernen.)

Merke: 1. Die Wörter **ich, du, er, sie, es — wir, ihr, sie** werden mit den Thätigkeitswörtern verbunden ⁴⁾).

¹⁾ die Nennform nedoločnik, nedoločni naklon. — ²⁾ osebni zaimek, osebno zaimce. — ³⁾ povedna oblika, povedni naklon. — ⁴⁾ werden verbunden se vežejo, se spajajo (verbinden). —

2. Die Wörter ich, du, u. s. w. stehen für Namen von Dingen; deshalb heißen sie **Fürwörter**.

3. Wenn die Thätigkeitswörter mit Fürwörtern oder Hauptwörtern verbunden sind, so sagen sie etwas aus; sie stehen in der **Aussageform**.

4. Ich steht für die 1. Person der Einzahl, wir für die 1. Person der Mehrzahl.

Du steht für die 2. Person der Einzahl, ihr für die 2. Person der Mehrzahl.

Er, sie, es steht für die 3. Person der Einzahl, sie für die 3. Person der Mehrzahl.

Aufgaben. 1. Gehen, springen, verkaufen, wachsen, verdienen, zeigen, brechen, sitzen, putzen, rudern.

Verbinde die Fürwörter mit obigen Thätigkeitswörtern, indem du die gleichen Personen der Einzahl und Mehrzahl zusammenstellst und sie bezeichnest!

So: Ich gehe, wir gehen (1) — du gehst, ihr gehet (2) — er, sie, es geht, sie gehen (3).

2. Wandle die Thätigkeitswörter sein, haben und werden ab!

3. Setze folgende Thätigkeitswörter aus der Aussageform in die Nennform: ich nasche, er preßt, ihr helfet, du schneidest, sie schütten, du schlägst, er fährt, ich entbehre, er drischt, wir binden, ihr lehnet.

2.

Die Vergangenheit ¹⁾.

Mit dem Thätigkeitsworte sein.

A.

Einzahl.

Mehrzahl.

1. Ich bin **gelaufen** ²⁾

Wir sind **gelaufen** ⁵⁾

2. Du bist **gelaufen** ³⁾

Ihr seid **gelaufen** ⁶⁾

3. Er, sie, es ist **gelaufen** ⁴⁾

Sie sind **gelaufen** ⁷⁾.

¹⁾ pretekli čas (preteklost). — ²⁾ sem tekla, a, o. — ³⁾ si tekla, a, o. — ⁴⁾ je tekla, a, o. — ⁵⁾ smo tekli, e, a; sva tekla, i, i. — ⁶⁾ ste tekli, e, a; sta tekla, i, i. — ⁷⁾ so tekli, e, a; sta tekla, i, i.

Merke: 1. Das Thätigkeitswort „laufen“ steht hier in der **Vergangenheit**. In der vorigen Übung stand es ¹⁾ in der **Gegenwart**.

2. Das Thätigkeitswort gibt die **Zeit** an; deshalb heißt es auch **Zeitwort** ²⁾.

3. Das Zeitwort „laufen“ und andere Zeitwörter bilden ³⁾ die Vergangenheit mit dem Zeitworte sein wie in der slovenischen Sprache ⁴⁾. **Sein** ist ein Hilfszeitwort ⁵⁾.

Aufgaben. 1. fahren: gefahren; wachsen: gewachsen; kommen: gekommen; hängen: gehangen; liegen: gelegen; sitzen: gefessen; fliegen: geflogen; fließen: geflossen; werden: geworden; gehen; **gegangen**; sein: **gewesen**; stehen: **gestanden**.

Bilde mit den Formen gefahren, gewachsen, u. f. w. kleine Sätze in der Vergangenheit!

So: Ich bin gefahren. Ich bin gewachsen. Ich bin gewesen. Ich bin geworden, u. f. w.

2. Wandle diese Zeitwörter ab!

So: Ich bin gefahren, du bist gefahren, u. f. w. Ich bin gewachsen, du bist gewachsen, u. f. w.

3. Verneine obige Sätze und wandle ab!

So: Ich bin nicht gefahren, du bist nicht gefahren, u. f. w. Ich bin nicht gewachsen, du bist nicht gewachsen, u. f. w.

4. Verwandle diese Sätze in Fragefälle!

So: Bin ich gefahren? Bin ich gewachsen? u. f. w.

5. Beachte die Schreibung: gefessen, geflossen.

3.

Fortsetzung ⁶⁾ der Vergangenheit.

B.

Einzahl.	Mehrzahl.
1. Ich bin gelehnt ⁷⁾	Wir sind gelehnt
2. Du bist gelehnt	Ihr seid gelehnt
3. Er, sie, es ist gelehnt	Sie sind gelehnt .

¹⁾ stand es je stal (stehen). — ²⁾ časovnik. — ³⁾ tvorijo (bilden). — ⁴⁾ in der slovenischen Sprache v slovenščini. — ⁵⁾ pomožni glagol. — ⁶⁾ die Fortsetzung nadaljevanje. — ⁷⁾ sem slonel i. t. d.

Merke: Folgende Zeitwörter bilden die Vergangenheit auch mit dem Hilfszeitworte **sein**: hüpfen: gehüpft; traben: getrabt; landen: gelandet; segeln: gesegelt; wandern: gewandert.

Aufgaben. 1. Mache die Aufgaben der früheren ¹⁾ Übung mit diesen Zeitwörtern!

So: Ich bin gehüpft; ich bin nicht gehüpft; bin ich gehüpft? — Du bist gehüpft; du bist nicht gehüpft; bist du gehüpft? u. s. w.

2. Mache es ebenso mit folgenden Zeitwörtern: schleichen: geschlichen; fallen: gefallen; springen: gesprungen; treten: getreten.

3. Setze folgende Sätze in die Vergangenheit und beachte die Stellung ²⁾ der beiden Zeitwörter: Die Tanne wächst im Walde. Die Pferde traben auf der Straße. Der Flößer landet mit dem Floße. Der Landmann wandert über das Feld. Der Apfel fällt vom Baume. Der Kanarienvogel hüpfte im Vogelhause hin und her. Die Katze springt auf den Boden. Die Nachbarsfrau tritt zum Zaune des Gartens. Die Kinder sind in der Schule. Sie fahren nach Hause. Die Birnen liegen unter dem Baume. Der Waldbach fließt durch den Wald. Er mündet in den See. *J. B.* Die Tanne ist im Walde gewachsen.

c) Lesestücke.

1. Die Birke und die Tanne.

Eine Birke und eine Tanne standen ¹⁾ in einem Walde nebeneinander ²⁾. Der schöne Frühling war wieder gekommen ³⁾ und schmückte ⁴⁾ die Birke mit hellgrünen ⁵⁾ Blättern. Da sah sie den Tannenbaum ⁶⁾ hochmüthig ⁷⁾ an ⁸⁾ und sagte ⁹⁾:

„Du alte Tanne, schämst du dich nicht ¹⁰⁾ zur Frühlingszeit ¹¹⁾? Sieh ¹²⁾, wie ich mit neuem Grün geschmückt ¹³⁾ bin! Bald

¹⁾ prejšnji. — ²⁾ die Stellung stava; beachte die Stellung der Zeitwörter pazi, kje stojita glagola!

1. ¹⁾ sta stali (stehen). — ²⁾ druga poleg druge. — ³⁾ se je bil vrnil (wiederkommen). — ⁴⁾ je okrasil, olupšal (schmücken). — ⁵⁾ svetlozelen. — ⁶⁾ = die Tanne. — ⁷⁾ ošabno. — ⁸⁾ je pogledala (ansetzen). — ⁹⁾ je rekla (sagen). — ¹⁰⁾ ali se ne sramuješ? ali te ni sram? (sich schämen). — ¹¹⁾ die Frühlingszeit = die Zeit des Frühlings pomladni čas. — ¹²⁾ glej! (sehen). — ¹³⁾ okrašen (schmücken). —

kommt ein hohes Fest ¹⁴⁾. Da ¹⁵⁾ werde ich vor den Häusern und auf den Feldern als Zierde ¹⁶⁾ stehen ¹⁷⁾. Doch dich in deinem dunklen, alten Kleide begehrt ¹⁸⁾ niemand im ganzen Walde."

Da sprach ¹⁹⁾ die Tanne zu der stolzen Birke ²⁰⁾: „Prahle nicht ²¹⁾ so sehr! Wohl ²²⁾ trage ich im Sommer und Winter dasselbe ²³⁾ schlichte ²⁴⁾, dunkle Kleid. Doch wenn ich im Herbst noch grüne ²⁵⁾, stecken deine Ruthen ²⁶⁾ schon hinter dem Spiegel. O, wie dich die Kinder dann fürchten ²⁷⁾! Ich aber darf noch im Winter zu ihrer Luft ²⁸⁾ als Christbaum die schönsten Lichter tragen."

Aufgaben. 1. Setze folgende Sätze in die Vergangenheit: Eine Birke und eine Tanne stehen im Walde nebeneinander. Der schöne Frühling kommt. Ich stehe vor den Häusern als Zierde. Die Ruthe steckt hinter dem Spiegel. Die Bächlein münden in den Fluß. Der Fischer landet am Ufer.

2. Wandle ab: Ich bin in den Wald gewandert. Ich bin am Fenster des ersten Stockwerkes gelehnt.

3. Suche in obigem Lesestücke alle Zeitwörter auf und schreibe sie in der Nennform nieder!

2. Waldblied ¹⁾.

1. Im Walde möcht' ich leben ²⁾

Zur heißen Sommerszeit ³⁾.

Der Wald, der ⁴⁾ kann uns geben

Viel Lust und Fröhlichkeit ⁵⁾.

¹⁴⁾ das Fest praznik; ein hohes Fest velik praznik. — ¹⁵⁾ takrat. — ¹⁶⁾ kot kras, dika (die Zierde). — ¹⁷⁾ werde ich stehen bom stala (stehen). — ¹⁸⁾ želi, zahteva (begehren). — ¹⁹⁾ je dejala, rekla (sprechen). — ²⁰⁾ prevzetni, ošabni brezi (stolz prevzetten, ošaben). — ²¹⁾ ne bahaj se, ne šopiri se! (prahlen). — ²²⁾ pač. — ²³⁾ isti. — ²⁴⁾ priprost. — ²⁵⁾ zelenim (grünen). — ²⁶⁾ die Ruthe šiba. — ²⁷⁾ se te boje (fürchten). — ²⁸⁾ na njih radost, njim na veselje; die Lust radost, veselje.

2. ¹⁾ das Waldblied gozdna pesem (pesem o gozdu). — ²⁾ = möchte ich leben bi rad živel. — ³⁾ die Sommerszeit = die Zeit des Sommers poletni čas. — ⁴⁾ = dieser da. — ⁵⁾ die Fröhlichkeit veselje, radost. —

2. In seine kühlen Schatten
Winkt ⁶⁾ jeder Zweig und Ast.
Das Blümchen auf den Matten ⁷⁾
Nickt ⁸⁾ mir: „Komm, lieber Gast ⁹⁾!“

3. Wie sich die Vögel schwingen ¹⁰⁾
Im hellen Morgenglanz ¹¹⁾,
Und Hirsch ¹²⁾ und Rehe ¹³⁾ springen
So lustig ¹⁴⁾ wie zum Tanz ¹⁵⁾!

4. Von jedem Zweig ¹⁶⁾ und Reife ¹⁷⁾
Hör' ¹⁸⁾ nur, wie 's ¹⁹⁾ lieblich schallt!
Sie singen laut ²⁰⁾ und leise ²¹⁾:
„Komm, kommt, in grünen Wald!“

Aufgabe. Lerne obiges Gedicht auswendig!

3. Die Pilze.

Die Mutter schickte ¹⁾ einst die kleine Katharina ²⁾ in den Wald, damit sie Pilze suche ³⁾, welche der Vater sehr gerne aß ⁴⁾.

Als Katharina aus dem Walde zurück kam ⁵⁾, rief sie ⁶⁾: „Mutter, heute ⁷⁾ habe ich recht schöne Pilze gefunden ⁸⁾. Da sieh nur, sie sind alle so schön roth und wie mit Perlen ⁹⁾ bestreut ¹⁰⁾.

Im Walde sah ich ¹¹⁾ wohl auch viele graue, wie du sie neulich ¹²⁾ brachtest ¹³⁾; sie waren ¹⁴⁾ mir aber zu schlecht ¹⁵⁾ und ich ließ sie stehen ¹⁶⁾.“

⁶⁾ vabi, miga (winken). — ⁷⁾ die Matte livada, trata. — ⁸⁾ kima (nicken). — ⁹⁾ der Gast gost. — ¹⁰⁾ se zibljejo, se gugajo (sich schwingen). — ¹¹⁾ der Morgenglanz = der Glanz des Morgens jutranji blisč, blesk. — ¹²⁾ = Hirsche; der Hirsch jelen. — ¹³⁾ das Reh srna. — ¹⁴⁾ veselo. — ¹⁵⁾ der Tanz ples. — ¹⁶⁾ = Zweige. — ¹⁷⁾ das Reis šibica, mladika. — ¹⁸⁾ = höre. — ¹⁹⁾ = wie es. — ²⁰⁾ glasno. — ²¹⁾ tiho.

3. ¹⁾ je poslala (schicken). — ²⁾ Katarina. — ³⁾ bi iskala (suchen). — ⁴⁾ je jedel (essen). — ⁵⁾ se je vrnila, je prišla nazaj (zurückkommen). — ⁶⁾ je zaklicala (rufen). — ⁷⁾ danes. — ⁸⁾ sem našla (finden). — ⁹⁾ die Perle biser. — ¹⁰⁾ posut, posejan. — ¹¹⁾ sem videla (sehen). — ¹²⁾ zadnjič, nedavno, pred kratkim. — ¹³⁾ si prinesla (bringen). — ¹⁴⁾ so bile (sein). — ¹⁵⁾ preslab. — ¹⁶⁾ sem jih pustila (stehen lassen). —

„O, du einfältiges¹⁷⁾ Kind!“ sprach¹⁸⁾ die Mutter. „Diese Pilze sind freilich¹⁹⁾ schön anzusehen²⁰⁾, aber sie sind giftig. Das sind Fliegenpilze. Wer²¹⁾ davon²²⁾ ißt, der²³⁾ muß sterben²⁴⁾. Gerade²⁵⁾ jene grauen Schwämme, welche du verschmähst²⁶⁾, sind trotz²⁷⁾ des schlechten Aussehens²⁸⁾ die besten. Du siehst daraus²⁹⁾, liebes Kind, daß der Schein³⁰⁾ trügt³¹⁾.“

Aufgaben. 1. Setze folgende Sätze in die Vergangenheit: Die Fliegenpilze sind giftig. Katharina geht in den Wald. Im Walde wachsen essbare Pilze. Der alte Mann stirbt. Am Baume hängen viele Äpfel; manche liegen auf dem Boden. (Merke: sterben: gestorben.)

2. Schreibe aus dem Lesestücke alle persönlichen Fürwörter ab!

3. Wandle ab: Ich bin nicht gestorben. Bin ich gelegen? Bin ich nicht gewachsen?

4. Biege: das einfältige Kind, ein giftiger Pilz, der essbare Schwamm.

4. Das arme Vögelein.

1. Ein Vogel ruft im Walde, ich weiß es wohl, wornach¹⁾; Er will ein Häuschen haben, ein grünes laubig²⁾ Dach.

2. Er ruft³⁾ alle Tage und flattert⁴⁾ hin und her Und in dem ganzen Walde hört keiner sein Begehr⁵⁾.

3. Und endlich⁶⁾ hört's⁷⁾ der Frühling, der Freund der ganzen Welt; Der⁸⁾ gibt dem armen Vögelein ein schattig⁹⁾ Laubgezelt¹⁰⁾.

17) bedast. — 18) je dejala, rekla (sprechen). — 19) seveda, pač. — 20) videti (ansehen). — 21) kdor. — 22) od njih (von ihnen); wer davon ißt kdor jih pokusi. — 23) ta. — 24) umreti. — 25) ravno, prav. — 26) si zavrgla (verschmähen). — 27) vkljub. — 28) das Aussehen videz, vnanjost. — 29) = aus diesem iz tega. — 30) der Schein videz. — 31) slepiti, varati (trügen).

4. 1) = nach wem po čem. — 2) = laubiges listnat, gostolist. — 3) = ruft. — 4) frfoli, frfota (flattern). — 5) das Begehr želja. — 6) naposled, končno. — 7) = hört es. — 8) = dieser. — 9) = schattiges senčnat. — 10) das Laubgezelt = Gezelt aus Laub šator iz listja, listnat šator. —

4. Wer singt im hohen Baume so froh vom grünen Ast?
Das thut das arme Vöglein aus seinem Laubpalast ¹¹⁾.

5. Es singet ¹²⁾ Dank dem Frühling für das, was er beschied ¹³⁾,
Und singt, solange ¹⁴⁾ er weilet ¹⁵⁾, ihm jeden Tag ein Lied.

Aufgabe. Lerne obiges Gedicht auswendig!

5. Das Vogelnest ¹⁾.

Franz fand ²⁾ im Walde ein Vogelnest. Voll Freude lief er ³⁾ zu seinem Vater und führte ⁴⁾ ihn zu dem Neste. „Sieh nur ⁵⁾,“ sprach er ⁶⁾, „dieses zarte ⁷⁾ Nestchen ⁸⁾ von Moos und Wolle und die vier getüpfelten ⁹⁾ Eier darin. Darf ich sie ausnehmen ¹⁰⁾ und mit ihnen spielen?“ Der Vater antwortete ¹¹⁾: „Nein, liebes Kind, laß nur die Eier im Neste, und du erlebst ¹²⁾ dann noch viel Freude. Auch bleibe vom Neste weg ¹³⁾, bis ¹⁴⁾ ich dir sage, daß du hin gehen darfst.“

Nach vierzehn Tagen führte der Vater den Knaben wieder zum Nestchen. Vier kleine, nackte Vögelein lagen ¹⁵⁾ darin ¹⁶⁾; sie sperren ihre Schnäbelchen ¹⁷⁾ auf ¹⁸⁾ und begehrten ¹⁹⁾ Futter. Nun traten ²⁰⁾ Vater und Franz auf die Seite ²¹⁾; da kam ²²⁾ die Mutter der Vögelein und hatte ²³⁾ im Schnabel ein Würmlein ²⁴⁾, welches sie den Jungen gab ²⁵⁾. Wie freute sich ²⁶⁾ Franz darüber ²⁷⁾!

¹¹⁾ der Laubpalast = der Palast aus Laub palača iz listja, listnata palača. —

¹²⁾ = singt. — ¹³⁾ je podaril (bescheiden). — ¹⁴⁾ = solange dokler. —

¹⁵⁾ = weißt se mudi.

5. ¹⁾ = das Nest eines Vogels ptičje gnezdo. — ²⁾ je našel (finden). — ³⁾ je tekkel (laufen). — ⁴⁾ je vedel, peljal (führen). — ⁵⁾ le glej! (sehen). — ⁶⁾ je dejal, rekel (sprechen). — ⁷⁾ nežen. — ⁸⁾ gnezdece (vgl. das Nest). — ⁹⁾ grahost, pegast (napikljan). — ¹⁰⁾ vzeti [iz gnezda] (ausnehmen = nehmen aus). — ¹¹⁾ je odgovoril (antworten). — ¹²⁾ doživiš (erleben). — ¹³⁾ ne hodi h gnezdu (ostani proč od gnezda). — ¹⁴⁾ dokler ne. — ¹⁵⁾ so ležali (liegen). — ¹⁶⁾ = in ihm v njem. — ¹⁷⁾ das Schnäbelchen kljunček. — ¹⁸⁾ so odpirali, so zevali (aufsperrten). — ¹⁹⁾ so zahtevali (begehren). — ²⁰⁾ sta stopila (treten). — ²¹⁾ die Seite stran. — ²²⁾ je prišla (kommen). — ²³⁾ je imela (haben). — ²⁴⁾ das Würmlein črviček. — ²⁵⁾ je dala (geben). — ²⁶⁾ se je veselil (sich freuen). — ²⁷⁾ = über das o tem. —

Täglich ²⁸⁾ beobachtete er ²⁹⁾ nun die kleinen Vögelein im Neste. Er sah ³⁰⁾, wie die Mutter sie sorgsam ³¹⁾ fütterte ³²⁾, wie sie wuchsen ³³⁾ und größer wurden ³⁴⁾, wie sie fliegen lernten ³⁵⁾ und endlich fortfliegen ³⁶⁾. — Kinder, schonet die Vogelnester!

Aufgaben. 1. Setze folgende Sätze in die Vergangenheit: Franz läuft voll Freude zu seinem Vater. Er bleibt beim Neste. Du gehst zum Neste. Vier kleine, nackte Vögel liegen im Neste. Der Vater und Franz treten auf die Seite. Die Mutter der Vögelein kommt. Die Vögelein wachsen und werden größer. Sie fliegen. Sie hüpfen und springen von Ast zu Ast.

Merke: bleibe: geblieben.

2. Wandle ab: Ich bin zum Neste gegangen. Ich bin beim Neste geblieben. Ich bin größer geworden. Ich bin auf die Seite getreten.

3. Erzähle das Lesestück in der Gegenwart!

6. Das Büblein ¹⁾ auf dem Baume.

Steigt ²⁾ das Büblein auf den Baum,

Ei, wie hoch, man sieht es kaum.

Schlüpft ³⁾ von Ast zu Ästchen ⁴⁾,

Hüpft zum Vogelnestchen ⁵⁾.

Ui ⁶⁾, da ⁷⁾ lacht es!

Hui ⁸⁾, da fracht es ⁹⁾!

Plumps ¹⁰⁾! da liegt es drunten ¹¹⁾.

Aufgabe. Lerne dieses Gedichtchen auswendig!

²⁸⁾ = jeden Tag vsak dan. — ²⁹⁾ je opazoval (beobachten). — ³⁰⁾ je videl (sehen). — ³¹⁾ skrbno. — ³²⁾ je pitala, je krmila (füttern). — ³³⁾ so rastli (wachsen). — ³⁴⁾ so postajali (werden). — ³⁵⁾ so se učili (lernen). — ³⁶⁾ so odleteli (fortfliegen).

6. ¹⁾ majhen deček. — ²⁾ spleza, spleže (steigen iti, hoditi; auf den Baum steigen splezati, plezati na drevo). — ³⁾ smukne (schlüpfen). — ⁴⁾ das Ästchen vejica. — ⁵⁾ das Vogelnestchen ptičje gnezdece. — ⁶⁾ uj! — ⁷⁾ zdaj. — ⁸⁾ huj! — ⁹⁾ zahrešči, krehne (frachten). — ¹⁰⁾ plosk, plunk! — ¹¹⁾ spodaj, na tleh.

IV. Der Verkehr (Tafel 5).

a) Anschauungsunterricht.

1.

Unser Bild zeigt uns eine Landschaft. In der Mitte derselben fließt ein breiter Strom. Betrachten wir nun diese Seite des Stromes!

Da bemerken wir zuerst eine schöne, breite und ebene Straße; sie führt den Strom entlang. Am Rande der Straße ist zum Schutze der Wagen, welche auf der Straße fahren, ein Geländer angebracht. *carre*
garage

Auf dieser Straße kommt soeben ein Wagen gefahren. Er kommt von der Post und dient zum Befördern von Personen, Waren und Briefen; es ist ein Postwagen. Er ist anders gebaut als die gewöhnlichen Wagen und ist schwarz und gelb angestrichen. An der uns zugewendeten Thüre sehen wir einen kaiserlichen Adler. Auf dem Dache des Postwagens liegen Pakete und Koffer. Vorne hoch auf dem Bocke sitzt der Kutscher oder Fuhrmann, welcher bei dem Postwagen Postillon (sprich Postiljon) heißt.

Aufgaben. 1. Beachte die Schreibung folgender Wörter: Landschaft, Schutz, Befördern, kaiserlich, Koffer, Bock, Fuhrmann, Postillon.

2. Setze folgende Sätze in die Vergangenheit: In der Mitte der Landschaft fließt ein breiter Strom. Die Wagen fahren auf der Straße. Der Wagen kommt von der Post. Es ist ein Postwagen. Auf dem Dache des Postwagens liegen Pakete und Koffer. Hoch auf dem Bocke sitzt der Postillon.

3. Schreibe aus obigem Stücke alle Zeitwörter heraus und setze sie in die Nennform!

4. Biege: eine schöne Landschaft, ein hoher Postwagen, eine ebene Straße, der breite Rand, ein hölzernes Geländer, ein hoher Bock.

2.

Der Postillon trägt eine Uniform; (er hat auf dem Kopfe einen Hut mit einer rothgelben Borte, welche man Tresse nennt. Es ist also ein Tressenhut.) In der rechten Hand hält er ein Horn, mit welchem er eine Weise oder Melodie bläst, dass es schallt. Das Horn des Postillons heißt Posthorn. Mit der linken Hand hält er die Zügel der beiden Pferde, welche den Wagen ziehen und munter vorwärts traben. Seine Peitsche erblicken wir nicht. — Im Postwagen reist man; man macht eine Reise. Die Reisenden heißen Passagiere (sprich Passazire!).

Der Postwagen kommt gerade an einem Wirtshause vorüber, welches an der Straße steht. Schon von weitem ladet (lädt) ein hoch angebrachtes Schild den Wanderer ein, einzutreten. Hier kann er sich mit einem Glase Bier oder Wein erquicken. Auf dem Schilde ist ein grüner Baum gemalt. Das Wirtshaus hat gewiss den Namen „zum grünen Baume“.

Hinter dem Wirtshause erhebt sich ein hoher Baum. Seine Äste ragen über das Dach empor. Vor dem Wirtshause aber befindet sich eine Laube. Ihr Dach besteht aus wilden Reben.

Aufgaben. 1. Beachte die Schreibung: Uniform, Borte, Tresse, Tressenhut, Melodie, bläst, Passagier, Wirtshaus, lädt, Bier, erquicken, malen, gemalt.

2. Setze in die Vergangenheit: Die Pferde traben munter auf der Straße. Man reist auf dem Postwagen. Das Wirtshaus steht an der Straße. Der Wanderer tritt ins Wirtshaus.

3. Wandle ab: Ich bin im Postwagen gereist. Ich bin auf der Straße in die Stadt gefahren. Ich bin Kutscher gewesen. Ich lade den Wanderer ein.

4. Schreibe aus obigem Lesestücke die zusammengesetzten Hauptwörter heraus und unterstreiche ¹⁾ das Bestimmungswort einmal ²⁾, das Grundwort zweimal ³⁾!

¹⁾ podčrtaj! (unterstreichen). — ²⁾ enkrat. — ³⁾ dvakrat.

3.

In der Laube steht ein Tisch, bei welchem drei Männer sitzen. Alle drei sehen den Postwagen und den Postillon an. Einer von ihnen hat eine Cigarre im Munde. Dem Manne, welcher hinter dem Tische sitzt, ist es dem Anscheine nach recht warm; denn sein Hut liegt neben ihm auf der Bank. Alle drei sind aber gewiss recht durstig; darum bringt ihnen der Wirt aus dem Hause drei Krüge Bier. Er hat eine blaue Schürze und eine rothe Jacke an und trägt auf dem Kopfe ein rothes Käppchen.

In der Laube steht auf dem Boden noch ein Schemel. Neben der Laube befinden sich zwei Fässchen und eine Krippe, an welcher die vorüberfahrenden Fuhrleute ihre Pferde füttern. Ein kecker Sperling oder Spatz sitzt auf derselben und sucht nach einem übriggebliebenen Körnlein. Daneben erblicken wir auf der Erde noch einen Eimer, mit welchem man Wasser holt. Es ist ein Wassereimer, aus dem die durstigen Pferde trinken.

Aufgaben. 1. Beachte die Schreibung: Cigarre, Fässchen, Krippe, füttern, keck.

2. Erzähle folgenden Absatz in der Vergangenheit: In der Laube steht ein Tisch. Bei diesem sitzen drei Männer. Einer lehnt hinter dem Tische. Diesem ist es dem Anscheine nach sehr warm; denn sein Hut liegt neben ihm auf der Bank. Alle drei sind gewiss recht durstig; darum tritt der Wirt mit drei vollen Krügen zu ihnen. Nun werden sie fröhlich. Da fährt ein Wagen gegen das Wirtshaus. Er bleibt vor diesem stehen. Nun treten die drei Männer zum Fuhrmanne, dann springen sie auf den Wagen und fahren auf diesem nach Hause.

3. Steigere folgende Eigenschaftswörter: *warm, durstig, keck, munter, wild, eben, *hoch, gut, *roth, grün.

4.

Jenseits des Stromes zieht ein Berg mit steilen Felsen unsere Aufmerksamkeit an sich. Er hat links und vorne einen sehr steilen Abhang. Auf der rechten Seite aber fällt er mehr sanft ab.

Rechts hinter diesem Berge ist der Rücken eines Gebirges zu sehen.

Auf dem Gipfel des Berges steht die Ruine einer alten Burg; es ist eine Burgruine. An den Abhängen wächst hie und da ein Baum. Am Fuße des Berges ist eine Eisenbahn erbaut.

Wir sehen einen ziemlich hohen Damm, welcher rechts einen Durchlass besitzt. Dieser ist für das Wasser gemacht, das vom Berge herabfließt. Auf dem eisernen Geleise des Dammes braust gerade ein Eisenbahnzug heran. Vorne dampft die Locomotive (sprich Lokomotive!) oder der Dampfswagen, rückwärts laufen die übrigen Wagen oder Waggons. Es ist ein Personenzug, welcher Personen befördert. Wenn auch Postsachen dabei sind, dann ist es ein Postzug. Auf der Locomotive steht der Locomotivführer, auf einem Waggon sitzt ein Schaffner oder Conducteur (sprich Konduktör!). Dieser zwickt die Fahrkarten der Passagiere durch. Der Zug wird bald in den Bahnhof der nächsten Station (sprich Stazion!) einfahren. Da werden neue Passagiere in die Waggons steigen.

Aufgaben. 1. Beachte die Schreibung: Ruine, Burg, Burgruine, Eisenbahn, Damm, Durchlass, dampft, Locomotive, Dampfswagen, Waggon, Locomotivführer, Schaffner, Conducteur, zwickt, Bahnhof, Station.

2. Setze folgende Sätze in die Vergangenheit: Ich werde alt. Die Burg wird Ruine. Auf dem Gipfel des Berges steht eine Ruine. An den Abhängen wachsen Bäume. Die Waggons laufen auf dem Geleise. Ein Passagier steigt in den Zug.

Merke: steigen: gestiegen.

5.

Die Ufer des Stromes sind mit Gras, Bäumen und Gebüsch bewachsen. In der Mitte desselben fährt ein Schiff, welches wir schon kennen. Es ist ein Dampfschiff oder ein Dampfer.

Das Dampfschiff sieht wie ein schwimmendes Haus aus. Aus dem hohen Rauchfange oder Schlote steigt der Rauch auf. An der Seite des Schiffes ist ein Schaufelrad sichtbar, welches in das Wasser greift. Rückwärts sitzt beim Steuer der Steuermann. Auch auf dem Dampfschiffe befinden sich Passagiere. Hinter dem Dampfschiffe erblickt man ein Boot oder einen Kahn. Mit dem Dampfschiffe fährt man auch auf dem See und über das Meer oder die See. Die Leute, welche auf dem Schiffe dienen, heißen Schiffer oder Matrosen.

Der Postwagen, der Eisenbahnzug, das Dampfschiff und das Boot vermitteln den Verkehr von Personen. Es gibt aber auch Wagen und Schiffe, mit welchen man Lasten oder Frachten befördert; sie heißen Last- oder Frachtwagen und Last- oder Frachtschiffe. Einen Eisenbahnzug, welcher Lasten befördert, nennt man Lasten- oder Güterzug. Wagen, Eisenbahnzüge und Schiffe sind Verkehrsmittel. Der Verkehr geschieht zu Lande und zu Wasser; zu Lande auf Wagen und Straßen, zu Wasser auf Flüssen, Strömen, Seen und Meeren.

Aufgaben. 1. Beachte die Schreibung: Boot, Meer, die See (unterscheide ¹⁾): **die** See und **der** See), Schiffer, Matrose, Fracht, vermitteln, Verkehr, Verkehrsmittel, Flüsse.

2. Mache aus folgenden Wörtern Sätze in der Vergangenheit und verwandle sie in Frage- und verneinende Behauptungssätze: Segelschiff, auf, Strom, segeln. — Dampfschiff, über, Meer, fahren. — Steuermann, auf, Schiff, sitzen. — Schiffer, mit, Boot, landen. — Zug, auf, Geleise, laufen. — Locomotivführer, auf, Locomotive, stehen. — Conducteur, zu,

¹⁾ razločuj! (unterscheiden).

Zug, gehen. — Bild, an, Wand, hängen. — Knecht, über, Feld, wandern. — Brief, in, Postwagen, liegen.

So: Das Segelschiff ist auf dem Strome gesegelt. Ist das Segelschiff auf dem Strome gesegelt? Das Segelschiff ist nicht auf dem Strome gesegelt, u. s. w.

b) Sprachlehre.

1.

Die Vergangenheit.

Mit dem Zeitworte **haben**.

A.

Einzahl.

Mehrzahl.

- | | |
|---|----------------------------|
| 1. Ich habe getragen ¹⁾ | Wir haben getragen |
| 2. Du hast getragen | Ihr habet getragen |
| 3. Er, sie, es hat getragen | Sie haben getragen. |

Merke: 1. Das Zeitwort „tragen“ und noch viele andere Zeitwörter bilden die Vergangenheit mit dem Zeitworte **haben**. „Haben“ ist ein Hilfszeitwort.

2. Wie „tragen“ bilden die Vergangenheit noch folgende Zeitwörter: fangen: gefangen; halten: gehalten; mahlen: gemahlen; schlagen: geschlagen; schlafen: geschlafen; stoßen: gestoßen; messen: gemessen; geben: gegeben; sehen: gesehen; bitten: gebeten; sprechen: gesprochen; nehmen: genommen; helfen: geholfen; ziehen: gezogen; binden: gebunden; finden: gefunden; schneiden: geschnitten; schreiben: geschrieben; treiben: getrieben.

Aufgaben. 1. Bilde mit diesen Zeitwörtern die bejahende, verneinende und fragende Aussageform der Vergangenheit!

So: Ich habe gefangen; ich habe nicht gefangen; habe ich gefangen?

2. Wandle diese Aussageformen in allen Personen der Einzahl und Mehrzahl ab!

3. Fischer, Fisch, fangen. — Knecht, Leiter, halten. — Müller, Mehl, mahlen. — Uhr, schlagen. — Kind, schlafen. — Kinder, Äpfel, stoßen. — Gärtner, Garten, messen. — Lehrer, Aufgabe, geben. —

¹⁾ sem nesel i. t. d.

Mädchen, Kirichen, sehen. — Kind, um, Brot, bitten. — Schüler, Spruch, sprechen. — Knabe, Birne, nehmen. — Mädchen, helfen. — Schwester, Blumen, binden. — Tagelöhnerin, Korn, schneiden. — Mutter, Brief, schreiben. — Dampf, Schiff, treiben.

Mache mit diesen Haupt- und Zeitwörtern Sätze in der Vergangenheit!

So: Der Fischer hat einen Fisch gefangen.

4. Beachte die Schreibung: gebeten, genommen, geschnitten, geschrieben, getrieben, ziehen: gezogen.

2.

Fortsetzung der Vergangenheit.

B.

Einzahl.

Mehrzahl.

1. Ich habe gelernt ¹⁾

Wir haben gelernt

2. Du hast gelernt

Ihr habet gelernt

3. Er, sie, es hat gelernt

Sie haben gelernt.

Merke: 1. Auch das Zeitwort „lernen“ bildet die Vergangenheit mit dem Hilfszeitworte „haben“.

2. Wie „lernen“ bilden die Vergangenheit noch folgende Zeitwörter: spielen: gespielt; sorgen: gesorgt; nähen: genäht; merken: gemerkt; prangen; geprangt; blühen: geblüht; arbeiten: gearbeitet; hören: gehört; fragen: gefragt; kaufen: gekauft; antworten: geantwortet; rudern: gerudert; machen: gemacht; sagen: gesagt; danken: gedankt.

3. Die Vergangenheit der Zeitwörter „haben, nennen, kennen, brennen“ lautet: ich habe **gehabt, genannt, gekannt, gebrannt**.

4. sich freuen: ich habe **mich** gefreut, du hast **dich** gefreut, u. s. w.

Aufgaben. 1. Bilde mit diesen Zeitwörtern die Vergangenheit und wandle sie ab!

So: Ich habe gespielt, du hast gespielt, u. s. w.

¹⁾ sem se učil i. t. d.

2. Verwandle die Sätze in verneinende Fragesätze, antworte darauf und wandle ab!

So: Habe ich nicht gespielt? Ja, ich habe gespielt. — Hast du nicht gespielt? Ja, du hast gespielt, u. s. w.

3. Bilde die Vergangenheit nach dem Beispiele ¹⁾ „lernen“ noch von folgenden Zeitwörtern und mache Sätze: lehren, decken, dienen, führen, kochen, drehen, dنگeln, sticken, feiern, fassen, füllen, putzen, pflügen, pflücken, suchen, wohnen, wünschen, glänzen, säen, trennen, reichen, zeigen.

So: Der Lehrer hat den Schüler gelehrt.

Anmerkung. Von jetzt an ²⁾ werden wir jene Zeitwörter, welche die Vergangenheit mit dem Hilfszeitworte **sein** bilden, in den Aufgaben mit einem Sternchen ³⁾ bezeichnen ⁴⁾.

c) Lesestücke.

1. Eulenspiegel ¹⁾ und der Fuhrmann.

Eulenspiegel gieng ²⁾ eines Tages über Feld. Unterwegs ³⁾ traf er ⁴⁾ einen Fuhrmann, der auf einer steilen Straße seine Pferde über Gebür ⁵⁾ antrieb ⁶⁾, daß sie laufen mußten ⁷⁾.

„Kann ich,“ fragte ⁸⁾ der Fuhrmann, „wohl noch vor Abend zur Stadt ⁹⁾ kommen?“ Eulenspiegel antwortete ¹⁰⁾: „Ja, wenn Ihr langsam ¹¹⁾ fahrt.“ — Der Mann ist wohl nicht klug ¹²⁾, dachte ¹³⁾ der Fuhrmann und trieb seine Pferde nur noch mehr an ⁶⁾.

Gegen Abend kam Eulenspiegel auf demselben Wege ¹⁴⁾ zurück ¹⁵⁾ und traf den Fuhrmann wieder auf der Straße an ¹⁶⁾, und zwar ¹⁷⁾ in großer Verlegenheit ¹⁸⁾. Von dem Jagen ¹⁹⁾ auf

¹⁾ po primeru. — ²⁾ od sedaj naprej. — ³⁾ das Sternchen zvezdica. — ⁴⁾ werden wir bezeichnen homo zaznamenjevali.

1. ¹⁾ Pavliha. — ²⁾ je šel (gehen). — ³⁾ medpotoma. — ⁴⁾ je srečal (treffen srečati, naleteti na koga). — ⁵⁾ črez potrebo = bolj nego je bilo prav, bolj nego se je spodobilo. — ⁶⁾ je poganjal (antreiben). — ⁷⁾ so morali (müssen). — ⁸⁾ je vprašal (fragen). — ⁹⁾ do mesta. — ¹⁰⁾ je odgovoril (antworten). — ¹¹⁾ počasi. — ¹²⁾ pameten, razumen. — ¹³⁾ je mislil (denken). — ¹⁴⁾ po istem potu (der Weg). — ¹⁵⁾ kam zurück se je vrnil, je prišel nazaj (zurückkommen). — ¹⁶⁾ je srečal, je naletel (antreffen). — ¹⁷⁾ sicer. — ¹⁸⁾ die Verlegenheit zadrega. — ¹⁹⁾ das Jagen pojanje (jagen pojati). —

steinigem²⁰⁾ Boden war ihm ein Rad gebrochen²¹⁾. Er konnte also mit seinem Wagen nicht²²⁾ von der Stelle²³⁾ und mußte²⁴⁾ sich bequemen²⁵⁾, unter freiem Himmel zu übernachten²⁶⁾.

Da sprach²⁷⁾ Eulenspiegel: „Sagte ich es Euch nicht²⁸⁾, daß Ihr langsam fahren müßtet²⁹⁾, wenn Ihr noch zur Stadt wolltet³⁰⁾? Merket den Spruch: Eile³¹⁾ mit Weile³²⁾!“

Aufgaben. 1. Erzähle folgendes Stück in der Vergangenheit! Die mit † bezeichneten Sätze laß unverändert!

Eulenspiegel *geht eines Tages über Feld. Unterwegs trifft er einen Fuhrmann. Die Pferde des Fuhrmanns *laufen über Gehör. — Da fragt dieser den Eulenspiegel: †„Kann ich noch vor Abend in die Stadt kommen?“ Eulenspiegel antwortet: †„Ja, wenn du langsam fährst.“ †Der Mann ist wohl nicht klug, denkt der Fuhrmann und treibt seine Pferde noch mehr. Da plötzlich *bricht ihm beim Fahren ein Rad und jetzt kann er nicht weiter. Daher findet ihn Eulenspiegel noch am Abend auf der Straße.

Merke: treffen: getroffen; denken: gedacht; treiben: getrieben; brechen: gebrochen; können: gekonnt; kann er nicht weiter, Vergangenheit: hat er nicht weiter können.

2. Schreibe aus obigem Lesestücke alle Vorwörter heraus und gib den Fall an, welchen sie verlangen!

2. Der Postillon.

1. Herr Postillon, Herr Postillon,
Wo geht die Reise hin¹⁾?
Er sitzt auf seinem hohen Boock
Mit frischem²⁾, frohem Sinn³⁾:
Trara, trara!
Mit frischem, frohem Sinn.

²⁰⁾ kamenit. — ²¹⁾ se je bilo strlo (das Rad bricht kolo se stare [brechen]). — ²²⁾ ni mogel (können). — ²³⁾ z mesta, prostora (die Stelle). — ²⁴⁾ je moral (müssen). — ²⁵⁾ vdati se (sich bequemen). — ²⁶⁾ prenočiti, prenočevati (übernachten). — ²⁷⁾ je dejal, rekel (sprechen). — ²⁸⁾ ali Vam nisem rekel? (sagen). — ²⁹⁾ bi morali (müssen). — ³⁰⁾ bi hoteli (wollen). — ³¹⁾ hiti (eilen hiteti). — ³²⁾ pomuda (die Weile; mit Weile počasi; Eile mit Weile! naglica in nikjer pridna).

2. 1) = wohin geht die Reise kam gre pot, kam potuješ. — 2) črsto. — 3) froher Sinn veselo srce. —

2. Die Pferde traben lustig fort ⁴⁾,
Die lange Peitsche knallt ⁵⁾,
Und durch die frische Morgenluft ⁶⁾
So hell das Hörnlein schallt:
Trara, trara!
So hell das Hörnlein schallt.

3. Ich wollt' ⁷⁾, ich wär' ⁸⁾ ein Postillon
Mit Stiefel ⁹⁾ und mit Sporn ¹⁰⁾,
Mit langer Peitsch' ¹¹⁾ und Treffenhut
Und einem kleinen Horn.
Trara, trara!
Und einem kleinen Horn!

4. Mit meinem Pferdlein ¹²⁾ führ' ich ¹³⁾ dann
Wohl in die Welt ¹⁴⁾ hinein
Und auf dem Hörnlein ¹⁵⁾ blies' ich ¹⁶⁾ laut
Die schönsten Melodei'n ¹⁷⁾:
Trara, trara!
Die schönsten Melodei'n.

Aufgabe. Lerne das Gedicht auswendig!

3. Die Fahrt ¹⁾ auf der Eisenbahn.

Lieber Onkel!

Vor einigen Tagen fuhr ich ²⁾ mit dem Vater auf der Eisenbahn in die Hauptstadt ³⁾. Das war ⁴⁾ eine schöne Fahrt. Ich will sie Dir ⁵⁾ beschreiben ⁶⁾.

⁴⁾ dalje. — ⁵⁾ poka (knallen). — ⁶⁾ = die Luft des Morgens jutranji zrak. — ⁷⁾ = ich wollte bi hotel (wollen). — ⁸⁾ = daß ich wäre da bi bil. — ⁹⁾ der Stiefel črevelj. — ¹⁰⁾ der Sporn ostroga. — ¹¹⁾ = Peitsche. — ¹²⁾ das Pferdlein = das Pferdchen konjič, konjiček. — ¹³⁾ = führe ich bi se peljal (fahren). — ¹⁴⁾ die Welt svet; in die Welt hinein po svetu. — ¹⁵⁾ rožec, rožič (das Hörnlein). — ¹⁶⁾ = bliese ich bi trobil. — ¹⁷⁾ = Melodeien = Melodien.

3. ¹⁾ vožnja. — ²⁾ sem se peljal (fahren). — ³⁾ die Hauptstadt glavno mesto. — ⁴⁾ to je bila (sein). — ⁵⁾ Tebi, Ti. — ⁶⁾ popisati (beschreiben). —

Wir giengen ⁷⁾ um ⁸⁾ acht Uhr morgens zum Bahnhofe, wo der Vater an der Casse ⁹⁾ (sprich Kasse!) zwei Fahrkarten dritter ¹⁰⁾ Classe ¹¹⁾ (sprich Klasse!) löste ¹²⁾. Es gibt auch Fahrkarten erster ¹³⁾ und zweiter ¹⁴⁾ Classe, aber jene sind am billigsten ¹⁵⁾.

Im Wartsaale ¹⁶⁾ warteten wir ¹⁷⁾ auf den Personenzug, der uns weiter befördern sollte ¹⁸⁾. Allein vor diesem fuhr ¹⁹⁾ noch ein Güter- oder Lastenzug in die Station. An diesem besah ich mir ²⁰⁾ genauer den Dampfswagen oder die Locomotive. Unter dessen ²¹⁾ brauste der Post- oder Personenzug heran ²²⁾.

Nun stieg ich mit dem Vater in einen Waggon ein ²³⁾. Bald darauf rief ²⁴⁾ der Conducteur oder Schaffner „Fertig!“, es ertönte ²⁵⁾ der Pfiff ²⁶⁾ der Locomotive, der Zug setzte sich in Bewegung ²⁷⁾ und rollte lustig auf dem Geleise dahin ²⁸⁾. Das war Dir eine Lust, mein lieber Onkel! Die Felder und Wiesen flogen nur so an uns vorüber ²⁹⁾. Wir fuhren an Wächterhäuschen vorbei ³⁰⁾ und dann auch durch einen Tunnel ³¹⁾ und hielten ³²⁾ an mehreren Stationen. Unterdessen kam ³³⁾ der Schaffner in unseren Wagen und zwickte unsere Fahrkarten durch ³⁴⁾.

Bald fuhren wir in den Bahnhof der Hauptstadt ein. Was ich jedoch hier gesehen habe, wirst Du ein andermal ³⁵⁾ erfahren ³⁶⁾.

Es grüßt Dich herzlich

Dein dankbarer Neffe

Marburg, am 30. Juli 1898.

Johann.

⁷⁾ šla sva (gehen). — ⁸⁾ ob. — ⁹⁾ die Casse blagajnica, denarnica, kasa. — ¹⁰⁾ tretji. — ¹¹⁾ die Classe razred. — ¹²⁾ je kupil (kaufen); lösen eine Fahrkarte kupiti vozni listek. — ¹³⁾ prvi. — ¹⁴⁾ drugi. — ¹⁵⁾ najcenejši, najbolj po ceni (billig). — ¹⁶⁾ der Wartsaal čakalnica, čakališče. — ¹⁷⁾ sva čakala (warten). — ¹⁸⁾ naj bi dalje spravil, naj bi dalje peljal (weiter befördern). — ¹⁹⁾ se je pripeljal (fahren). — ²⁰⁾ sem si ogledal (sich ansehen). — ²¹⁾ medtem. — ²²⁾ je prihrumel (heranbrausen). — ²³⁾ sem vstopil (einsteigen). — ²⁴⁾ je zaklical (rufen). — ²⁵⁾ se je razlegnil (ertönen). — ²⁶⁾ žvižg. — ²⁷⁾ se je začel premikati (ich setzte mich in Bewegung začnem se premikati). — ²⁸⁾ je drdral dalje (dahinrollen). — ²⁹⁾ so mimo nas leteli, švigali (vorüberflogen). — ³⁰⁾ smo se peljali mimo (vorbeifahren). — ³¹⁾ der Tunnel predor. — ³²⁾ smo postali (halten an Stationen postati, postajati ob postajah). — ³³⁾ je prišel (kommen). — ³⁴⁾ je preškrnil, preščipnil (durchzwicken). — ³⁵⁾ drugikrat. — ³⁶⁾ boš izvedel (erfahren).

Aufgaben. 1. Setze folgendes Stück in die Vergangenheit!

Vor einigen Tagen *fuhr ich mit dem Vater auf der Eisenbahn in die Hauptstadt. Das *war eine schöne Fahrt. Wir *gingen um acht Uhr morgens auf den Bahnhof. Da löste der Vater an der Casse zwei Fahrkarten dritter Classe. Im Wartsaale warteten wir auf den Personenzug. Allein vor diesem *fuhr noch ein Lastenzug in die Station. Dann *kam der Personenzug. Nun *stieg ich mit dem Vater in einen Waggon. Bald darauf rief der Conducteur „Fertig!“, ich hörte den Pfiff der Locomotive, und der Zug setzte sich in Bewegung. Das *war eine Fahrt! Ich sah viel Neues. Wir *fuhren sogar durch einen Tunnel. Unterdessen *kam der Schaffner in unseren Wagen und zwickte unsere Fahrkarten durch.

Merke: lösen: gelöst; warten: gewartet; *steigen: gestiegen; rufen: gerufen; hören: gehört; ich setze mich: ich habe mich gesetzt; zwicken: gezwickt.

2. Merke die Schreibung: Fahrt, Hauptstadt, Casse, Classe, am billigsten, Wartsaal, unterdessen, Pfiff, rollte, Tunnel, zwicken; wiederhole die Wörter: Station, Waggon, Locomotive, Conducteur, Bahnhof, Passagier.

4. Die Eisenbahn.

Die Eisenbahn ist die größte Erfindung ¹⁾ unseres Jahrhunderts ²⁾. Sehen wir uns einmal eine solche genauer an! Die Eisenbahn ist eine eiserne Straße; denn auf derselben laufen je zwei ³⁾ eiserne Schienen ⁴⁾ viele Meilen ⁵⁾ weit parallel ⁶⁾ nebeneinander ⁷⁾. Sie bilden das eiserne Geleise ⁸⁾. Auf diesem rollt ⁹⁾ der Eisenbahnzug. Er besteht aus der Locomotive oder dem Dampfwagen und den übrigen Wagen oder Waggonen.

Die Locomotive ist aus Eisen und theilweise ¹⁰⁾ aus Kupfer ¹¹⁾ und Messing ¹²⁾ gebaut. Sie läuft auf sechs Rädern. Rückwärts befindet sich der Feuerraum ¹³⁾, der ¹⁴⁾ einem Kofen ¹⁵⁾ gleicht ¹⁶⁾.

4. ¹⁾ iznajdba. — ²⁾ das Jahrhundert stoletje. — ³⁾ po dve. — ⁴⁾ die Schiene plesmo, šina. — ⁵⁾ die Meile milja. — ⁶⁾ vzporedno. — ⁷⁾ drugo poleg drugega. — ⁸⁾ das Geleise tir. — ⁹⁾ drdra (rollen). — ¹⁰⁾ deloma. — ¹¹⁾ das Kupfer baker. — ¹²⁾ das Messing med. — ¹³⁾ = der Raum für das Feuer prostor za ogenj, kurišče. — ¹⁴⁾ kateri. — ¹⁵⁾ der Kofen = der Ofen zum Kochen peč za kuhanje. — ¹⁶⁾ je podoben (gleich). —

Da heizt man ¹⁷⁾ mit Kohlen. Über dem Feuer ist der Dampf- oder Wasserkessel ¹⁸⁾, welcher ringsum ¹⁹⁾ verschlossen ²⁰⁾ und mit Wasser angefüllt ist ²¹⁾. Dieses verwandelt sich ²²⁾ durch das starke Feuer in Dampf, welcher die Locomotive treibt. Die Locomotive zieht die übrigen Wagen.

Der Mann, welcher die Locomotive leitet ²³⁾ oder führt, heißt Locomotivführer. Er läßt manchmal ²⁴⁾ den Dampf aus dem Kessel durch eine Pfeife ²⁵⁾ heraus ²⁶⁾. Das pfeift ²⁷⁾ dann so stark, daß es weit schallt ²⁸⁾.

An der Eisenbahn befinden sich Wächterhäuschen ²⁹⁾, in welchen Bahnwächter ³⁰⁾ wohnen, und Stationen, wo der Zug gewöhnlich ³¹⁾ hält ³²⁾. In Städten und an solchen Orten, wo der Verkehr groß ist, sind Bahnhöfe erbaut.

Aufgaben. 1. Setze folgende Sätze in die Vergangenheit:

Die Eisenbahn *ist die größte Erfindung. Auf der Eisenbahn *laufen eiserne Schienen nebeneinander. Auf den Schienen *rollt der Eisenbahnzug. Die Locomotive zieht die Waggon's. Die Locomotive *läuft auf sechs Rädern. Rückwärts *ist der Feuerraum. Da heizt man mit Kohlen. Das Wasser *wird zum Dampfe. Dieser treibt die Locomotive. Der Dampf pfeift, daß es schallt. In den Wächterhäuschen wohnen die Bahnwächter.

Merke: rollen: gerollt; treiben: getrieben; pfeifen: gepfiffen; schallen: geschallt.

2. Beschreibe die Eisenbahn nach folgenden Punkten: a) Was die Eisenbahn ist und wie sie aussieht.

b) Worauf der Zug fährt und woraus er besteht.

¹⁷⁾ se kuri, se neti; kurijo, netijo (heizen). — ¹⁸⁾ der Dampfkessel parni kotel; der Wasserkessel kotel za vodo. — ¹⁹⁾ okoli in okoli. — ²⁰⁾ zaprt (verschließen). — ²¹⁾ je napolnjen (anfüllen). — ²²⁾ se izpremeni, se izpreminja (sich verwandeln). — ²³⁾ vodi (leiten). — ²⁴⁾ včas. — ²⁵⁾ die Pfeife piščal, piščalka, cev, cevka. — ²⁶⁾ izpusti (herauslassen). — ²⁷⁾ žvižga (pfeifen). — ²⁸⁾ se razlega (schallen). — ²⁹⁾ das Wächterhäuschen = das Häuschen für den Wächter stražnica, stražarnica, čuvajnica (hišica za stražnika, stražarja ali čuvaja). — ³⁰⁾ der Bahnwächter = der Wächter der Bahn železniški stražnik (stražar, čuvaj železnice). — ³¹⁾ navadno. — ³²⁾ postoji [postati] (halten vom Zuge).

- c) Was du von der Locomotive weißt.
- d) Was der Locomotivführer thut.
- e) Was sich an der Eisenbahn befindet.

3. Beachte die Schreibung folgender Wörter: Jahrhundert, Schiene, parallel, rollt, Messing, Feuerraum, Wasserkessel, verschlossen, Locomotivführer, Wächterhäuschen.

5. Auf dem Dampfschiffe.

1. Es ziehet in die See hinaus
Ein schwimmendes, ein großes Haus ¹⁾,
Und Küch' ²⁾ und Keller ist dabei,
Als ob es auf dem Lande sei ³⁾.

2. Zu jeder Seite ist ein Rad;
Das steigt hinab ⁴⁾ ins Wellenbad ⁵⁾.
Und dreht sich um ⁶⁾ und schlägt und schäumt,
Dass sich das Wasser zischend ⁷⁾ bäumt ⁸⁾.

3. Es kochet ⁹⁾ wie in Ofens Bauch ¹⁰⁾,
Aus hohem Schlothe steigt ¹¹⁾ der Rauch;
So braust das Schiff dahin ¹²⁾ mit Macht ¹³⁾
Und trägt gar leicht die schwere Fracht.

Aufgabe. Lerne obiges Gedicht auswendig!

5. 1) Es ziehet ein Haus hinaus = ein Haus zieht hinaus = ein Haus fährt hinaus. — 2) = Küche. — 3) kakor bi bilo. — 4) stopa doli (hinabsteigen). — 5) das Wellenbad = das Bad in den Wellen kopel v valovih. — 6) se vrtil (sich umdrehen). — 7) sikaje (zischen). — 8) se spenja, se vzdiguje (sich bäumen). — 9) = es kocht vre (kuha). — 10) = in dem Bauche des Ofens v pečnem žrelu (der Bauch trebuch). — 11) = steigt auf. — 12) tja, dalje, naprej. — 13) die Macht moč.

V. Die Schmiede (Tafel 10).

a) Anschauungsunterricht.

1.

Im Vordergrund unseres Bildes bemerken wir ein Haus mit einem Stockwerke. Es ist mit einem rothen Ziegeldache gedeckt, aus welchem ein Rauchfang emporragt. Das Stockwerk zeigt uns ein Fenster mit sechs Scheiben. Das Dach und das Stockwerk werden von den Ästen einer Eiche beschattet. Diese erhebt sich vor dem Hause ganz am Rande des Bildes. Der rechte Theil des Hauses ragt etwas vor. So entsteht ein Winkel.

Zur ebenen Erde befindet sich im Hause eine Schmiede. Ihr Thor ist offen, deshalb können wir hineinsehen. Schauen wir uns das Innere der Werkstätte an!

Da bemerken wir den Schmied und seine Gesellen. Der Meister steht rechts vor dem Feuerherde. Er trägt eine Lederschürze oder ein Schurzfell und auf dem Kopfe eine Lederkappe. Die Ärmel seines Hemdes sind zurückgestreift. Er hält einen eisernen Reifen ins Feuer, welches auf dem Herde brennt. Das Feuer wird mit einem Blasebalge angefacht; dieser befindet sich etwas rückwärts ober dem Herde. Ein Geselle treibt den Blasebalg.

Links erblickt man in der Schmiede zwei andere Gesellen. Sie stehen vor einem Amboss, der auf einem Holzblocke ruht. Der eine hält mit der Zange ein glühendes Eisen; der andere schwingt einen schweren Hammer und schlägt auf das Eisen. Er hämmert oder schmiedet, dass die Funken sprühen.

Ganz hinten ist ein oben gebogenes Fenster zu sehen.

Aufgaben. 1. Setze folgendes Stück in die Vergangenheit: Im Vordergrund *steht ein Haus mit einem Stockwerke. Es hat ein rothes Ziegeldach. Auf diesem ist ein Rauchfang. Das Stockwerk zeigt uns ein Fenster mit sechs Scheiben.

Die Äste einer Eiche werfen ihren Schatten auf das Dach. Der rechte Theil des Hauses bildet einen Winkel.

Die Schmiede *liegt zur ebenen Erde. In der Werkstätte sehen wir den Schmied und seine Gesellen. Der Meister *steht neben dem Herde und hält einen eisernen Reifen ins Feuer. Ein Geselle treibt den Blasebalg. Die zwei anderen arbeiten beim Amboss. Der eine hält ein glühendes Eisen, der andere hämmert darauf.

Merke: werfen: geworfen (den Schatten werfen auf obsenčevati); bilden: gebildet; hämmern: gehämmert.

2. Beachte die Schreibung: beschatten, Schmiede, Schmied, Werkstätte, Geselle, Schurzfell, Blasebalg, Amboss, Holzblock, Hammer, hämmern, sprühen.

(2.)

Das Thor der Schmiede hat zwei Flügel; an diesen hangen einige Geräthe, die der Schmied verfertigt. An dem linken Flügel bemerken wir zwei Schaufeln und zwei Spaten ohne Stiele; an dem rechten hängt eine Laterne. In diesem Flügel ist auch ein Fensterchen angebracht.

Neben diesem Flügel lehnt ein hölzernes Rad, das mit einem breiten Eisenreifen beschlagen ist, und ein Spaten mit einem Stiele.

Was geschieht denn vor der Schmiede? Da wird ein Pferd beschlagen. Es ist mit einer Decke bedeckt und an einem eisernen Ringe angebunden, der am Hause befestigt ist. Ein Lehrjunge des Schmiedes hält das rechte Vorderbein des Pferdes; ein Geselle glättet mit einer Feile den Huf, welcher auf einem gebogenen Holze ruht. Das Hufeisen hat er schon mit Nägeln daran befestigt. Daneben liegen auf dem Boden ein Hammer und eine Zange.

Hinter dem Pferde steht auf dem Boden ein niederes vierfüßiges Tischchen; auf diesem liegt allerlei Werkzeug, dessen man beim Beschlagen bedarf. Weiter oben blickt hinter dem Pferde ein großes Fenster mit zwei Laden hervor.

Ein Knäblein, welches hinter sich ein Wägelchen zieht, sieht dem Beschlagen zu.

Ober diesem Platze vor der Schmiede befindet sich ein Bretterdach, damit man die Pferde auch bei Regenwetter beschlagen kann.

Aufgaben. 1. Bilde aus folgenden Wörtern zuerst Sätze in der Gegenwart, sodann in der Vergangenheit: Thor, Schmiede, zwei, Flügel, haben. — an, Thor, einige, Geräth, *hangen. — Schmied, diese, Geräth, machen. — an, linker, Flügel, zwei, Schaufel, Spaten, ich, sehen. — rechter, Flügel, Fensterchen, haben. — daneben, hölzern, Rad, *lehnen. — Lehrjunge, Vorderbein, Pferd, halten — auf, Boden, Hammer, *liegen.

2. Beachte die Schreibung: **ver**fertigen, **Lehr**junge, glät**ten**, **vier**füßig, Werkzeug, dessen, **Bretter**dach.

3.

An dem Eichbaume erblicken wir einen hölzernen Bock und vor ihm auf dem Boden zwei Holzschemel.

Rückwärts lehnen an der Wand des Hauses bei einem Fenster ein Rad, einige Reifen und zwei Stiele; das Fenster ist nur zur Hälfte sichtbar.

(Wozu bedarf man nun des Bockes? Das werden wir gleich sehen. Betrachten wir den Wagen, der rechts im Vordergrunde theilweise zu sehen ist! Das ist ein Lastwagen mit eisernen Ketten. Er dient zum Befördern von Lasten, besonders von Kohlen; es ist ein Kohlenwagen. Das linke hintere Rad hat der Schmied herabgenommen; an seine Stelle hat er unter die Achse des Wagens einen Bock gestellt, damit der Wagen nicht umfalle. Das Rad ist gewiss beschädigt, und der Schmied soll es wieder ausbessern. Der Schmied arbeitet mit der Hand. Er ist ein Handwerker und treibt ein nützliches Handwerk.)

Neben dem Wagen stehen zwei Männer. Es fällt uns ihre eigenthümliche Kleidung auf. Sie tragen rückwärts eine Lederschürze und hohe Stiefel. Es sind nämlich Bergleute,

welche in den Bergen unter der Erde Steinkohlen, Salz, Erze und andere Mineralien (sprich: Minerali-en!) graben. Aus den Erzen gewinnt man Eisen, Kupfer, Silber, Gold und andere Metalle. Ein Bergmann hat vorne an der Brust eine Laterne. Wozu braucht er wohl diese? Er leuchtet sich damit unter der Erde. Jeder Bergmann hält in der Hand einen Stiel, an dem sich eine spitzige Hacke befindet; mit dieser gräbt er.

Aufgaben. 1. Bilde aus folgenden Wörtern Sätze in der Vergangenheit: Schmied, Bock, brauchen. — du, Kohlenwagen, betrachten. — auf, Lastwagen, Last, wir, führen. — Achse, Wagen, auf, Bock, ruhen. — Schmied, Bock, unter, Achse, Wagen, stellen. — Bergmann, Erz, Mineral, graben. — Laterne, unter, Erde, leuchten. — Schmied, in, Werkstätte, arbeiten.

Merke: brauchen: gebraucht; ruhen: geruht; graben: gegraben.

2. Biege: ein hölzerner Bock, die eiserne Kette, ein nützliches Handwerk.

3. Beachte die Schreibung: Hälfte, Kette, beschädigen, ausbessern, nützlich, Stiefel, Mineralien, leuchten, die Hacke (dagegen: der Haken).

4.

Sehen wir uns nun noch den Hintergrund der Landschaft an! Vom Hause erstreckt sich bis zu einer Straße eine Wiese. Diese ist von der Straße durch ein hölzernes Geländer getrennt. An der Straße ragen Pappeln, welche eine Allee bilden, hoch empor. Es ist eine Pappelallee.

Hinter der Straße sieht das Dach eines Hauses hervor. Weiter rückwärts bemerken wir wieder eine Wiese. Sie breitet sich bis zum Damme einer Eisenbahn aus. Den Eisenbahndamm durchbricht links ein Durchlass. Längs des Dammes stehen Stangen, zwischen welchen ein Draht gespannt ist; es sind Telegraphenstangen (ph = f).

Auf dem Geleise des Dammes fährt ein Personenzug nach rechts.

Ganz rückwärts erhebt sich eine steile Anhöhe, welche oben ganz eben ist. Auf der Anhöhe erblicken wir eine Gruppe von Häusern, welche zusammenhängen. Vor allem aber fällt uns ein sehr hoher und stark rauchender Schlot in die Augen. Solche Schlote kommen bei Fabriken und Hochöfen vor. Einen haben wir schon auf dem Dampfschiffe gesehen. Gewiss haben wir da vor uns einen Hochofen, in welchem man Eisen schmelzt. Die beiden Bergleute und der Kohlenwagen beweisen uns, dass sich in der Nähe ein Bergwerk befindet, in welchem man Eisen und Kohlen gräbt.

Weiter nach rechts stehen auf der Anhöhe noch einige Bäume.

Aufgabe. Wiederhole die Vergangenheit folgender Zeitwörter: *wachsen, *kommen, *sitzen, fangen, sehen, traben, führen, suchen, schneiden, nehmen, *fließen, *landen, sagen, fragen, nennen, kennen, *gehen, *liegen, hören, blühen, *springen.

b) Sprachlehre.

Die Mitvergangenheit.

1.

Lenchen ¹⁾ **hatte** ²⁾ einen kleinen Garten. Darin **pflanzte** ³⁾ sie ⁴⁾ Blumen, welche sie sehr **liebte** ⁵⁾. Daneben aber **lernte** ⁶⁾ sie ⁷⁾ recht fleißig. Deswegen **kaufte** ⁸⁾ ihr der Vater einen schönen Rosenstrauch. Wie **freute sich** ⁹⁾ Lenchen dessen! Sie **danfte** ¹⁰⁾ dem Vater herzlich für die Rosen und **jagte** ¹¹⁾, daß sie immer brav und fleißig sein werde ¹²⁾.

Merke: 1. Das ist eine Erzählung ¹³⁾.

2. Die Zeitwörter **hatte, pflanzte, liebte, lernte, kaufte, freute sich, danfte, jagte** geben etwas Vergangenes ¹⁴⁾ an.

¹⁾ Lenčka. — ²⁾ je imela (haben). — ³⁾ je sadila (pflanzen). — ⁴⁾ je ljubila (lieben). — ⁵⁾ se je učila (lernen). — ⁶⁾ je kupil (kaufen). — ⁷⁾ se je veselila (sich freuen). — ⁸⁾ je zahvalila (danfen). — ⁹⁾ je rekla (sagen). — ¹⁰⁾ bode. — ¹¹⁾ die Erzählung povest. — ¹²⁾ etwas Vergangenes nekaj preteklega.

3. In der deutschen Sprache gibt es also noch eine zweite Vergangenheit; man nennt sie die **Mitvergangenheit** ¹⁾.

4. Die Mitvergangenheit wird in **Erzählungen** angewendet ²⁾.

	Gegenwart.	Mitvergangenheit.
Einzahl	1. Ich lerne	1. Ich lernte ³⁾
	2. du lernst	2. du lernstest
	3. er, sie, es lernt	3. er, sie, es lernte
Mehrzahl	1. wir lernen	1. wir lernten
	2. ihr lernet	2. ihr lerntet
	3. sie lernen.	3. sie lernten.

Merke: 1. Ich hatte ⁴⁾, du hattest, er, sie, es hatte; wir hatten, ihr hattet, sie hatten.

2. nennen: nannte; kennen: kannte; brennen: brannte; können: konnte; müssen: mußte; dürfen: durfte; wollen: wollte.

Aufgaben. 1. Schreibe aus obiger Erzählung die Zeitwörter, welche in der Mitvergangenheit stehen, heraus und setze den Satzgegenstand dazu!

2. Wandle ab: Ich pflanzte Blumen; ich kaufte einen Rosenstrauch; ich freute mich der Blume; ich konnte nicht schreiben.

3. Bilde wie beim Zeitworte „lernen“ die Mitvergangenheit von folgenden Zeitwörtern: ackern, antworten, besorgen, betrüben, blühen, decken, dergeln, dienen, eggen, führen, hören, hüllen, kochen, leben, lehnen, lehren, löschen, mähen, mahlen, malen, merken, nähen, naschen, nützen, pflügen, pflücken, predigen, pressen, puken, rudern, säen, sammeln, sollen, stricken, sorgen, stampfen, tauchen, traben, trennen, verdienen, verkaufen, wandern, wehen, wezen, zeigen, zertheilen, zieren.

4. Setze obige Erzählung in die Vergangenheit!

Merke: pflanzen: gepflanzt; lieben: geliebt.

¹⁾ sopretekli čas. — ²⁾ wird angewendet se rabi (anwenden). —

³⁾ sem se učil, a, o i. t. d. — ⁴⁾ sem imel, a, o i. t. d.

2.

	Gegenwart.	Mitvergangenheit.
Einzahl	1. Ich gebe	1. Ich gab ¹⁾
	2. du gibst	2. du gabst
	3. er, sie, es gibt	3. er, sie, es gab
Mehrzahl	1. wir geben	1. wir gaben
	2. ihr gebet	2. ihr gabet
	3. sie geben.	3. sie gaben.

1. Ich gebe: ich gab
ich finde: ich fand.

3. Ich hebe ²⁾: ich hob
ich fliege: ich flog.

2. Ich falle: ich fiel
ich greife: ich griff.

4. Ich trage: ich trug
Ich fahre: ich fuhr.

Merke: 1. Diese und viele andere Zeitwörter bilden die Mitvergangenheit anders, als die Zeitwörter der vorigen Übung.

2. In der Mitvergangenheit können die Zeitwörter bekommen: 1. **a**, 2. **ie** oder **i**, 3. **o** 4. **u**.

Aufgaben. 1. Bilde die Mitvergangenheit nach Nr. 1 aus folgenden Zeitwörtern: befehlen, sehen, essen, helfen, lesen, sprechen, messen, brechen, stecken, kommen; — singen, springen, schwingen, binden, spinnen, beginnen, bitten.

Merke die Schreibung: **aß, maß, kam, bat.**

2. Ebenso nach Nr. 2: lassen, schlafen, blasen, hängen, laufen; — treiben, steigen, bleiben, schleichen.

Merke die Schreibung: **ließ, schlich.**

3. Ebenso nach Nr. 3: entquellen, fließen.

Merke die Schreibung: **floß.**

4. Ebenso nach Nr. 4: schlagen, wachsen, baden ³⁾.

5. **Merke:** Ich stehe: ich **stand**; ich gehe: ich **gieng**; ich sitze: ich **saß**; ich schneide: ich **schnitt**; ich ziehe: ich **zog**; ich bin: ich **war**; ich werde: ich **ward** oder **wurde**.

1) sem dal, a, o. — 2) vzdignem. — 3) peči.

c) Lesestücke.

1. Eile ¹⁾ mit Weile ²⁾.

Ein Kaufmann ³⁾ hatte auf dem Markte alle Waren ⁴⁾ verkauft ⁵⁾ und seine Geldtasche ⁶⁾ mit Gold und Silber gefüllt ⁷⁾.

Nun wollte er heimreisen ⁸⁾. Er bestieg ⁹⁾ also sein Pferd und ritt fort ¹⁰⁾.

Zu Mittag rastete er ¹¹⁾ in einer Stadt. Als er weiter wollte ¹²⁾, führte ihm der Hausknecht ¹³⁾ das Ross ¹⁴⁾ vor ¹⁵⁾, sprach aber: „Herr, am linken Hinterfuße fehlt im Hufeisen ein Nagel.“ — „Mag er fehlen ¹⁶⁾,“ antwortete der Kaufmann. „Das Eisen wird wohl noch einige Zeit festhalten ¹⁷⁾. Ich habe Eile ¹⁸⁾.“

Nachmittags, als er wieder bei einem Wirtshause das Pferd füttern ließ, sagte der Knecht: „Herr, Euerem Rosse fehlt am linken Hinterfuße ein Hufeisen. Soll ich es zum Schmiede führen?“ — „Mag es fehlen,“ erwiderte ¹⁹⁾ der Herr. „Einige Stunden wird das Pferd wohl noch aushalten ²⁰⁾. Ich habe Eile.“

Er ritt fort; aber bald begann das Pferd zu hinken ²¹⁾. Es hinkte nicht lange, so fieng es an ²²⁾ zu stolpern ²³⁾; und es stolperte nicht lange, so ²⁴⁾ fiel es nieder ²⁵⁾ und brach ²⁶⁾ ein Bein.

1. ¹⁾ hiteti (eilen). — ²⁾ die Weile pomuda; mit Weile počasi: Eile mit Weile naglica ni nikjer pridna. — ³⁾ der Kaufmann trgovec. — ⁴⁾ die Ware blago. — ⁵⁾ hatte verkauft je bil prodal (verkauften, verkaufte). — ⁶⁾ mošnja. — ⁷⁾ hatte gefüllt je bil napolnil (füllen, füllte, gefüllt). — ⁸⁾ heimreisen, reiste heim domov potovati. — ⁹⁾ besteigen, bestieg zasesti, zajahati. — ¹⁰⁾ fortreiten, ritt fort odjezditi. — ¹¹⁾ rasten, rastete, gerastet počiti, počivati. — ¹²⁾ ko je hotel dalje potovati. — ¹³⁾ hlapec. — ¹⁴⁾ = das Pferd. — ¹⁵⁾ führte ihm vor je privedel, pripeljal predenj (vorführen, führte vor). — ¹⁶⁾ naj manjka (fehlen, fehlte, gefehlt). — ¹⁷⁾ bo držalo (festhalten, hielt fest). — ¹⁸⁾ meni se mudi. — ¹⁹⁾ erwidern, erwiderte = antworten. — ²⁰⁾ bo zdržal aushalten, hielt aus. — ²¹⁾ hinken, hinkte, gehinkt šepati, šantati. — ²²⁾ anfangen, fieng an začeti, jeti; začenjati. — ²³⁾ stolpern, stolperte, gestolpert spotekniti se, spotikati se. — ²⁴⁾ „so“ wird nicht übersetzt (se ne prestavi). — ²⁵⁾ niederfallen, fiel nieder pasti, padati — ²⁶⁾ brechen, brach, gebrochen zlomiti, lomiti; ein Bein brechen krak (nogo) si zlomiti. —

Der Kaufmann mußte das Pferd liegen lassen und zu Fuße ²⁷⁾ nach Hause gehen, wo er erst ²⁸⁾ spät ²⁹⁾ in der Nacht anlangte ³⁰⁾. Da sprach er zu sich selbst ³¹⁾: „An allem Unglücke ³²⁾ ist der verwünschte ³³⁾ Nagel schuld ³⁴⁾.“ — Eile mit Weile!

Aufgaben. 1. Beachte die Schreibung: hatte, gefüllt, bestieg, ritt, Roß, ließ, erwiderte, begann, fieng, fiel, mußte, spät, verwünscht.

2. Schreibe aus obigem Lesestücke alle Zeitwörter heraus, die in der Mitvergangenheit stehen und setze die Nennform dazu!

So: er wollte: wollen; er bestieg: besteigen.

3. Laß den Kaufmann die Geschichte erzählen ³⁵⁾!

So: Ich hatte auf dem Markte alle Waren verkauft . . . Nun wollte ich heimreisen u. s. w. (Statt „ihm“ setze „mir“, statt „zu sich selbst“: „zu mir selbst“!)

4. Erzähle das ganze Lesestück von zwei Kaufleuten!

So: Zwei Kaufleute hatten auf dem Markte alle Waren verkauft u. s. w. Nun wollten sie heimreisen u. s. w. (Statt ihm setze ihnen!)

2. Der Schmied.

Bei der Schmiede bleib' ich stehen ¹⁾,
Um dem Schmiede zuzusehen ²⁾,
Der ³⁾ den schweren Hammer schwingt,
Dass es weithin ⁴⁾ schallt und klingt ⁵⁾,
Dass umher die Funken fliegen ⁶⁾
Und das Eisen sich muß schmiegen ⁷⁾.
Er ⁸⁾, das ist ein starker Mann,
Der ³⁾ das Eisen zwingen ⁹⁾ kann.

Aufgabe. Lerne das Gedichtchen auswendig!

²⁷⁾ peš. — ²⁸⁾ šele. — ²⁹⁾ pozno. — ³⁰⁾ anlangen, langte an, dospeti; wo er anlangte kamor je dospel. — ³¹⁾ sam pri sebi. — ³²⁾ das Unglück nesreča. — ³³⁾ preklican. — ³⁴⁾ kriv (am Unglücke schuld nesreče kriv). — ³⁵⁾ daj trgovcu pripovedovati!

2. ¹⁾ = bleibe ich: ich bleibe stehen postojim. — ²⁾ = damit ich dem Schmiede zusehe. — ³⁾ = welcher. — ⁴⁾ daleč. — ⁵⁾ klingen, klang, geklungen glasiti se; dass es weithin schallt und klingt da daleč doni in se glasi. — ⁶⁾ umherfliegen, flog umher leteti, švigati na vse strani. — ⁷⁾ sich schmiegen, schmiegte mich vdati se, upogniti se; vdajati se, upogibati se. — ⁸⁾ ej, glej! — ⁹⁾ zwingen, zwang, gezwungen premagati, ukrotiti; premagovati.

3. Handwerk hat goldenen Boden.

Der fleißige Nagelschmied ¹⁾ Ohnerast ²⁾ saß den ganzen Tag in seiner Werkstätte und hämmerte, daß die Funken umherprühten ³⁾. Anton, der Sohn eines reichen Nachbarn, kam täglich ⁴⁾ zu ihm und sah ihm oft stundenlang ⁵⁾ zu. „Lernen Sie ⁶⁾ auch einen Nagel machen,“ sagte einst der Nagelschmied; „denn das Arbeiten ⁷⁾ ist in allen Fällen ⁸⁾ nützlich und gut.“

Dem jungen Herrn gefiel ⁹⁾ die Sache. Er setzte sich ¹⁰⁾ lachend ¹¹⁾ zum Amboss, wurde aber bald so geschickt ¹²⁾, daß er einen guten Schuhnagel ¹³⁾ verfertigen konnte.

Der Nachbar starb ¹⁴⁾; sein Sohn Anton aber verlor ¹⁵⁾ durch den Krieg ¹⁶⁾ sein Vermögen ¹⁷⁾ und kam ganz arm in ein Dorf, in welchem viele Schuhmacher ¹⁸⁾ wohnten. Diese kauften ihre Schuhnägel in der Stadt und bekamen diese oft auch für theueres Geld ¹⁹⁾ nicht; denn in der ganzen Gegend ²⁰⁾ machte man Tausende ²¹⁾ von Schuhen und Stiefeln für die Soldaten ²²⁾.

Da besann sich ²³⁾ Anton, welchem es sehr schlecht gieng ²⁴⁾, daß er auch Schuhnägel machen könne ²⁵⁾. Die Schuhmacher gaben ihm Geld, daß er sich vorerst ²⁶⁾ eine Werkstätte einrichtete ²⁷⁾. Darauf begann er sein Geschäft ²⁸⁾, welches ihn redlich ²⁹⁾ und sogar ³⁰⁾ reichlich ³¹⁾ nährte ³²⁾.

Aufgaben. 1. Schreibe aus diesem Lesestücke alle Zeitwörter in der Mitvergangenheit heraus, setze sie in die erste Person der

3. 1) žrebljar. — 2) Neutrudnik (ohne Raft brez počitka). — 3) umherprühen, prühte umher leteti, švigati na vse strani. — 4) vsak dan. — 5) po cele ure. — 6) učite se! — 7) delanje, delo. — 8) der Fall slučaj. — 9) gefallen, gefiel ugoditi; ugajati, biti po godu. — 10) sich setzen, setzte mich, habe mich gesetzt sesti, sedati. — 11) smeje se. — 12) spreten. — 13) der Schuhnagel cvek (žrebelj za črevlje). — 14) *sterben, starb, gestorben umreti. — 15) verlieren, verlor izgubiti. — 16) der Krieg vojna, vojska. — 17) das Vermögen premoženje, imetje, imetek. — 18) der Schuhmacher črevljar. — 19) das Geld denar. — 20) die Gegend krajina, okolica. — 21) na tisoče. — 22) der Soldat vojak. — 23) sich besinnen, ich besann mich domisliti se, domišljati se. — 24)*gehen, gieng, gegangen iti, hoditi; schlecht gehen slabo se goditi. — 25) können, konnte, gekonnt znati. — 26) najprej. — 27) sich einrichten, richtete mich ein urediti si, opraviti si; urejati si, opravlјati si. — 28) das Geschäft obrt, kupčija. — 29) pošteno. — 30) celo. — 31) obilno. — 32) nähren, nährte, genährt hraniti, živiti, rediti.

Einzahl und setze die Nennform dazu! Z. B.: ich saß, sitzen; ich hämmerte, hämmern, u. s. w.

2. Setze in folgenden Sätzen alle Zeitwörter aus der Mitvergangenheit in die Vergangenheit! (Den Satz „Lernen Sie“ u. s. w. laß unverändert!) Der fleißige Nagelschmied Ohnerast saß den ganzen Tag in seiner Werkstätte und hämmerte. Anton, der Sohn eines reichen Nachbars, kam täglich zu ihm. Da sagte der Nagelschmied zu ihm: „Lernen Sie auch einen Nagel machen; denn das Arbeiten war immer nützlich und gut.“ Anton setzte sich lachend zum Amboss, wurde aber bald sehr geschickt und machte manchmal einen guten Schuhnagel. Der Nachbar starb, seinem Sohne aber nahm der Krieg das Vermögen. So kam dieser arm in ein Dorf. In diesem wohnten viele Schuhmacher. Diese kauften ihre Nägel in der Stadt. Anton gieng es sehr schlecht. Die Schuhmacher aber gaben ihm Geld. Nun kaufte er sich das nöthige Werkzeug, machte Schuhnägel und wurde reich.

4. Die drei Brüder.

Ein Vater hatte drei Söhne, die er alle gleich liebte. Einem von diesen ¹⁾ wollte er sein Haus hinterlassen ²⁾. Deshalb sprach er zu ihnen ³⁾: „Gehet in die Welt und lernet ein Handwerk! Wenn ihr dann wieder kommt, soll jener das Haus haben, der ⁴⁾ das beste Meisterstück ⁵⁾ macht.“

Die Söhne waren damit ⁶⁾ zufrieden ⁷⁾ und giengen in die Welt. Jeder fand einen tüchtigen ⁸⁾ Meister, bei dem ⁹⁾ er etwas Rechtes ¹⁰⁾ lernte. Nun wurde der älteste ¹¹⁾ ein tüchtiger Schmied, der zweite ein geschickter ¹²⁾ Barbier ¹³⁾, der dritte ein flinker ¹⁴⁾ Fechter ¹⁵⁾. Nun kehrten sie wieder zum Vater zurück ¹⁶⁾ und wollten ihm ¹⁷⁾ ihre Kunst ¹⁸⁾ zeigen.

4. ¹⁾ enemu izmed njih. — ²⁾ hinterlassen, hinterließ zapustiti, zapušćati. — ³⁾ njim. — ⁴⁾ = welcher. — ⁵⁾ mojstrsko delo; das beste Meisterstück najbolj mojstrsko delo. — ⁶⁾ s tem. — ⁷⁾ zadovoljen — ⁸⁾ dober, vrl. — ⁹⁾ = bei welchem pri katerem. — ¹⁰⁾ nekaj pravega, nekaj poštenega. — ¹¹⁾ najstarejši (alt). — ¹²⁾ spreten. — ¹³⁾ der Barbier brivec. — ¹⁴⁾ uren, ročen. — ¹⁵⁾ der Fechter borec, borivec. — ¹⁶⁾ zurückkehren, kehrte zurück vrniti se, vraćati se. — ¹⁷⁾ njemu, mu. — ¹⁸⁾ die Kunst umetnost. —

Da kam zuerst ein Hase übers Feld gelaufen ¹⁹⁾. Gleich ²⁰⁾ nahm der Barbier die Seife ²¹⁾, seifte den Hasen im vollen Laufe ²²⁾ ein ²³⁾, rasierte ²⁴⁾ ihn und schnitt ²⁵⁾ ihn ¹⁷⁾ dabei ²⁶⁾ nicht. Das gefiel ²⁷⁾ dem Vater.

Darauf jagte ein Herr in einem Wagen daher ²⁸⁾. Nun sprang der Schmied auf ²⁹⁾, lief dem Wagen nach ³⁰⁾, riß dem Pferde während des Jagens ³¹⁾ die vier Hufeisen herunter ³²⁾ und schlug ihm ¹⁷⁾ vier neue an ³³⁾. „Du machst deine Sache so gut wie dein Bruder,“ sagte der Vater.

Jetzt begann es stark ³⁴⁾ zu regnen ³⁵⁾. Da sprach der dritte ³⁶⁾: „Vater, nun will ich Euch meine Kunst zeigen.“ Er zog ³⁷⁾ seinen Degen ³⁸⁾ und schwang ihn so flink und geschickt über seinem Kopfe, daß kein Tropfen ³⁹⁾ auf ihn fiel und er trocken ⁴⁰⁾ war wie unter einem Dache.

Als ⁴¹⁾ der Vater dies sah, erstaunte er ⁴²⁾ und sprach: „Du hast das beste Meisterstück gemacht, das Haus ist dein.“

Die beiden anderen Brüder waren damit zufrieden, und weil ⁴³⁾ sie einander lieb hatten ⁴⁴⁾, blieben sie bis ⁴⁵⁾ an ihr Ende ⁴⁶⁾ im Hause beisammen ⁴⁷⁾, trieben ihr Handwerk und verdienten viel Geld.

Aufgaben. 1. Schreibe alle Zeitwörter aus den beiden ersten Abschnitten dieses Lesestückes heraus; setze sie zuerst in die Nennform und dann in die 2. Person der Einzahl und der Mehrzahl und zwar der Gegenwart, der Mitvergangenheit und der Vergangenheit!

¹⁹⁾ je priletel (*kommen, kam, gekommen priti, prihajati; *laufen, lief, gelaufen leteti, letati; gelaufen kommen prileteti). — ²⁰⁾ takoj. — ²¹⁾ milo. — ²²⁾ v polnem teklu, na splav tekoč (der Lauf). — ²³⁾ einseifen, seifte ein pomiliti, z milom namazati; militi. — ²⁴⁾ rasieren, rasierte pobriti, briti. — ²⁵⁾ schneiden, schnitt, geschnitten urezati, rezati. — ²⁶⁾ pri tem. — ²⁷⁾ gefallen, gefiel ugoditi; ugajati, po godu biti. — ²⁸⁾ daherjagen, jagte daher pridirjati. — ²⁹⁾ aufspringen, sprang auf poskočiti. — ³⁰⁾ dem Wagen nachlaufen teči, leteti za vozom. — ³¹⁾ med dirjanjem (das Jagen). — ³²⁾ herunterreißen, riß herunter, odtrgati, trgati. — ³³⁾ anschlagen, schlug an pribiti, pribijati. — ³⁴⁾ jako, močno. — ³⁵⁾ regnen, regnete, geregnet deževati. — ³⁶⁾ tretji. — ³⁷⁾ ziehen, zog, gezogen potegniti, potezati. — ³⁸⁾ der Degen meč. — ³⁹⁾ der Tropfen kaplja. — ⁴⁰⁾ suh. — ⁴¹⁾ ko. — ⁴²⁾ erstaunen, erstaunte začuditi se. — ⁴³⁾ ker. — ⁴⁴⁾ einander lieb haben drug drugega ljubiti, med seboj se ljubiti. — ⁴⁵⁾ do. — ⁴⁶⁾ das Ende konec. — ⁴⁷⁾ beisammenbleiben, blieb beisammen vkup, skupaj ostati, ostajati.

— So: haben: du hast, ihr habet; du hattest, ihr hattet; du hast gehabt, ihr habet gehabt. — lieben: du liebst, ihr liebt; du liebtest, ihr liebtet; du hast geliebt, ihr habet geliebt, u. s. w. (Das Zeitwort „zurückkehren“ setze nur in die Gegenwart und Mitvergangenheit!)

2. Erzähle diese Erzählung in der Gegenwart!

3. Beachte die Schreibung: zufrieden, tüchtig, etwas Rechtes, Barbier, flink, Fechter, rasieren, riß, reißen, dritte, trocken, bleiben, beisammen, trieben.

5. Das Bergwerk.

Fritz ¹⁾ wollte sehen, woher ²⁾ das Eisen kommt. Deshalb hat er einmal einen Bergmann: „Lieber Bergmann, nimm mich mit dir unter die Erde! Ich fürchte mich ³⁾ nicht vor der Dunkelheit ⁴⁾ und Tiefe ⁵⁾.“ Da sagte der Bergmann: „Wenn es so ist, will ich dich mitnehmen ⁶⁾. Komm, zieh einen Bergmannsfittel ⁷⁾ an ⁸⁾ und binde dir eine Lederschürze hinten auf ⁹⁾ so wie ich, nimm ein Lämpchen ¹⁰⁾ in die Hand und folge mir nach ¹¹⁾!“

Dann setzten sie sich ¹²⁾ in einen großen Cimer. Diesen ließ man durch einen Schacht ¹³⁾ viele Meter tief in die Erde hinab ¹⁴⁾, bis ¹⁵⁾ er auf dem Boden anlangte ¹⁶⁾. Nun stiegen sie aus ¹⁷⁾ und giengen durch einen langen, niedrigen, dunklen ¹⁸⁾ Gang ¹⁹⁾, welcher Stollen ²⁰⁾ heißt, und leuchteten mit ihren Lämpchen.

Endlich ²¹⁾ kamen sie zu den Bergleuten. Diese hieben ²²⁾ mit spitzen Hacken in den Felsen und sprengten große Stücke davon ²³⁾ ab ²⁴⁾. Das war Erz.

5. ¹⁾ Friderik (Friedrich). — ²⁾ odkod. — ³⁾ sich fürchten, ich fürchtete mich, ich habe mich gefürchtet bati se. — ⁴⁾ die Dunkelheit tema. — ⁵⁾ die Tiefe globočina; sich fürchten vor der Dunkelheit und Tiefe bati se teme in globočine. — ⁶⁾ mitnehmen, nahm mit s seboj vzeti, jemati. — ⁷⁾ der Bergmannsfittel rudarsko krilo. — ⁸⁾ anziehen, zog an obleči, oblačiti. — ⁹⁾ aufbinden, band auf privezati, navezati; pri-, navezovati; binde dir auf! priveži si! — ¹⁰⁾ das Lämpchen majhna svetilnica, svetiljčica. — ¹¹⁾ nachfolgen, folgte nach slediti, iti za kom; folge mir nach! pojdi za menoj! — ¹²⁾ sich setzen, ich setzte mich, habe mich gesetzt sesti, sedati. — ¹³⁾ der Schacht predor, rudniško okno. — ¹⁴⁾ hinablassen, ließ hinab spustiti, spuščati. — ¹⁵⁾ dokler ne. — ¹⁶⁾ anlangen, langte an dospeti. — ¹⁷⁾ aussteigen, stieg aus izstopiti. — ¹⁸⁾ temen. — ¹⁹⁾ der Gang hodnik. — ²⁰⁾ der Stollen rov. — ²¹⁾ naposled, nazadnje. — ²²⁾ hauen, hieb, gehauen vsekati, vsekavati, kopati. — ²³⁾ = von demselben od nje. — ²⁴⁾ absprengen, sprengte ab odkrušiti odlomiti; odkruševati, odlamljati. —

Da fragte Fritz: „Wo ist denn ²⁵⁾ das Eisen?“ „Ei ²⁶⁾“, sagte der Bergmann, „das steckt in dem Erze. Wenn das ins Feuer kommt, so schmilzt das Eisen heraus ²⁷⁾. Das geschieht ²⁸⁾ aber im Hochofen.“

Nun kehrte Fritz zum Eimer zurück ²⁹⁾ und ließ sich ³⁰⁾ in diesem hinaufziehen ³¹⁾. Wie freute er sich, als er wieder am Tageslichte ³²⁾ war!

Aufgaben. 1. Bilde die Mitvergangenheit folgender Zeitwörter und ordne sie nach Nummer 1, 2, 3 und 4 (siehe 2. Übung der Sprachlehre Seite 183!) aussteigen, stecken, bitten, heißen (hieß), schmelzen (schmolz), binden, geschehen (geschah), gehen, ausziehen, sehen, kommen, aufbinden, lassen, nehmen, hauen (hieb).

2. Beantworte folgende Fragen: Was wollte Fritz sehen? Was sagte er also zum Bergmann? Was antwortete dieser? Wohin giengen sie dann? Wohin ließ man sie dann hinab? Womit leuchteten sie im Stollen? Was sahen sie in der Erde? Was machten die Bergleute? Was fragte Fritz? Was sprach der Bergmann darauf? Wie kam Fritz wieder an das Tageslicht?

VI. Die Weide (Tafel 3).

a) Anschauungsunterricht.

1.

Wir sehen den Abhang eines Berges vor uns. Er ist mit Gras bedeckt. Auf dem Abhange weiden Thiere. Es ist eine Weide oder ein Weideplatz.

Vorne steht eine Kuh mit einem Kalbe. Daneben liegen noch zwei Kühe. Sie kauen wieder. †Die Kühe sind Wiederkäuer.

²⁵⁾ kje pa. — ²⁶⁾ ej, glej! — ²⁷⁾ herausschmelzen, schmolz heraus iztopiti se, iztajati se, iztaliti se; das Eisen schmilzt heraus železo se iztopi, se iztaja, se iztali. — ²⁸⁾ geschehen, geschah zgoditi se, goditi se. — ²⁹⁾ zurückkehren, kehrte zurück vrniti se, vračati se. — ³⁰⁾ lassen, ließ, gelassen pustiti, puščati; sich lassen dati se, dajati se. — ³¹⁾ hinaufziehen, zog hinauf kvišku potegniti, potezati. — ³²⁾ = das Licht des Tages dnevna luč, luč dneva; am Tageslichte sein na svetlem, na dnevu biti.

Weiter oben auf dem Abhange ist eine Ziege mittels eines Strickes an einen Pflock angebunden. Ein Zicklein oder Kitzlein springt lustig um seine Mutter herum.

Noch höher oben hängt ein Weib Hemden an einen Strick auf. Die Hemden sind gewaschen. †Auch Unterhosen, Leintücher, Sacktücher u. s. w. werden gewaschen. †Hemden, Unterhosen, Leintücher, Sacktücher u. s. w. nennt man auch Wäsche. Das Weib wäscht Wäsche. Es ist eine Wäscherin.

Aufgaben. 1. Beachte die Schreibung folgender Wörter: Thier, Wiederkäuer, Strick, Pflock, Zicklein, Kitzlein, du wäschest (wäscht), er wäscht, die Wäsche, die Wäscherinnen.

2. Wandle ab in der Gegenwart, Vergangenheit und Mitvergangenheit die Zeitwörter: sehen, *stehen, binden.

3. Übertrage alle Sätze dieser Übung *a)* in die Vergangenheit, *b)* in die Mitvergangenheit! Die mit † bezeichneten Sätze lass unverändert!

Merke: sehen, sah, gesehen; — liegen, lag, gelegen.

2.

Auf den Gipfel des Berges führt ein Steig. Anfangs steigt er sanft an; dann wird er steiler und macht mehrere Windungen. Vor dem Gipfel theilt sich der Steig. Ein kurzes Stück führt zu einer Thür in der Felsenwand; der andere Zweig führt auf den Gipfel.

Hier steht ein thurmähnliches Gebäude mit zwei großen, hölzernen Flügeln. Das ist eine Windmühle. Auch rückwärts steht auf einem zweiten Berge eine Windmühle. †Windmühlen treibt der Wind. †Bei uns gibt es keine Windmühlen, sondern Wassermühlen. †Was treibt die Wassermühlen?

Jenseits des Steiges spielen ein Knabe und ein Mädchen. Der Knabe hat an einer langen Schnur einen Papierdrachen. Er lässt ihn in die Höhe steigen. Ferner sehen wir hier auch viele Schafe. Das ist eine Herde von Schafen oder eine Schafherde. Sie kommt hinter dem Berge hervor. Vor der Schafherde geht ein Hirt. Es ist der Schafhirt oder der Schäfer.

Neben den Schafen läuft ein Hund und bellt. Das ist der Schäferhund. Er bewacht die Schafe. Auf der rechten Seite erhebt sich auch ein Berg. Am Fuße dieses Berges befinden sich Felder; am Abhange sehen wir Wiesen; zwischen den Wiesen zieht sich eine Straße und in einem Thälchen am Rande eines Obstgartens guckt ein Bauernhof hervor.

Aufgaben. 1. Wandle ab (Gegenwart, Vergangenheit, Mitvergangenheit) die Zeitwörter: machen, theilen, führen (führte, geführt), *stehen (stand, gestanden), treiben, geben (gab, gegeben), spielen (spielte, gespielt), lassen (ließ, gelassen), sehen, *gehen (gieng, gegangen), *laufen (lief, gelaufen), bellen, sich ziehen.

2. Siehe Aufgabe 3 der vorhergehenden Übung!

3.

Hinter unserer Weide fließt ein Fluss; auf demselben schwimmt ein Schiff. Das Schiff hat ein Segel; es ist ein Segelschiff.

Auf dem gegenüberliegenden Ufer des Flusses bemerken wir ein freundliches Dorf. Im Hintergrunde erhebt sich eine Reihe von Bergen. Viele Berge zusammen heißen ein Gebirge. Wir sehen zwei Gebirgszüge.

Am Fuße des vorderen Gebirgszuges liegt das früher genannte Dorf. Der Rücken dieses Gebirges ist zuerst sanft geneigt und erhebt sich sodann zu einem etwas steilen Gipfel. Nach rechts fällt der Rücken steiler ab.

In der Mitte des hinteren Gebirgszuges erhebt sich die höchste Spitze; von der Spitze fällt der Gebirgsrücken nach beiden Seiten ziemlich gleichmäßig sanft ab.

Zwischen den Bergen diesseits des Flusses und den Gebirgen jenseits des Flusses liegt ein Thal. Der Fluss fließt durch das Thal. Es ist vorne breit, rückwärts ist es enger.

Der Himmel ist ziemlich bewölkt. Es weht ein starker Wind. Woran erkennst du das? Die Blätter der Bäume sind braun und röthlich gefärbt. Es ist Herbst.

Aufgaben. 1. Wandle ab die Zeitwörter (Gegenwart, Mitvergangenheit und Vergangenheit): *fließen (floss, geflossen), *schwimmen (schwamm, geschwommen), sehen, *liegen, *fallen (fiel, gefallen), wehen (wehte, geweht);

2. Siehe die 3. Aufgabe der ersten Übung!

3. Biege a) mit dem bestimmten, b) mit dem unbestimmten Geschlechtsworte: junges Kalb, weiße Wäsche, höchste Spitze, steile Felswand, breites Thal, u. s. w.

4.

Das Rind.

Auf unserem Bilde sehen wir drei Kühe und ein Kalb. Das männliche Thier ist jedoch nicht dabei. Dieses heißt Ochs und Stier. Stier und Ochs, Kuh und Kalb nennt man zusammen auch Rindvieh oder Rind.

Das Rind gehört zu unseren nützlichsten Hausthieren. Es hat eine kräftige Gestalt. Die Stirne des Rindes ist breit und flach, die Schnauze dick, vorn nackt und stets feucht. Runde, meist nach hinten gebogene Hörner stehen zu beiden Seiten des Kopfes. Die Hörner sind hohl. Von dem Halse hängt eine große Hautfalte herab, welche Wamme heißt.

Den lang gestreckten, plumpen Rumpf tragen kräftige Beine. Jeder Fuß tritt mit zwei großen, von Hufen bedeckten Zehen auf, die man auch Klauen nennt. Der Körper ist gleichmäßig mit kurzen Haaren bedeckt, nur der Schwanz endigt in eine Quaste. Diese ist aus längeren Haaren gebildet. Die Farbe der Haare ist verschieden.

Das Rind hat keine schöne Stimme. Wenn es hungrig ist, so brummt es; manchmal ruft es lauter, es brüllt.

Die Nahrung des Rindes besteht in Klee, Gras, Heu, u. s. w.

Von der Kuh erhalten wir Milch, aus welcher Butter und Käse bereitet werden. Manchmal werden Kühe, häufiger Ochsen als Zugthiere verwendet. Das Fleisch von Kälbern

heißt Kalbfleisch, das von Kühen und Ochsen aber Rindfleisch. Das Kalb- und das Rindfleisch dienen uns zur Nahrung.

Der Talg des Rindes wird zur Erzeugung von Kerzen und Seife verwendet; aus der Haut wird Leder bereitet; die Hörner werden zu Kämmen, Knöpfen und anderen Sachen verarbeitet.

Aufgaben. 1. Suche in den ersten vier Absätzen dieses Stückes alle Zeitwörter auf und wandle sie ab, wie oben! (Die Zeitwörter gehören, herabhängen und auftreten lass aus!)

Merke: heißen, hieß, geheißen; endigen, endigte, geendigt; brummen, brummte, gebrummt; rufen, rief, gerufen; brüllen, brüllte, gebrüllt.

2. Bilde zusammengesetzte Hauptwörter mit dem Grundworte Fleisch und den Bestimmungswörtern: Rind, Kalb, Ochs, Kuh, Schwein, Schaf, Ziegen, Gans, Ente, Huhn, Taube!

3. Biege wie in der 3. Aufgabe der vorhergehenden Übung: nützliches Hausthier, kräftige Gestalt, breite und starke Stirne, dicke, nackte und feuchte Schnauze, hohles Horn, u. s. w.

b) Sprachlehre.

Die Zukunft ¹⁾.

		1.			
		laufen, lernen, fahren, pflügen			
Einzahl	Ich werde				
	du wirst	"	"	"	"
	er, sie, es wird	"	"	"	"
Mehrzahl	wir werden	"	"	"	"
	ihr werdet	"	"	"	"
	sie werden	"	"	"	"

Merke: 1. Die Zukunft bildet man stets mit dem Worte „werden“. Werden ist ein Hilfszeitwort.

2. Die Zukunft bildet man aus dem Hilfszeitworte werden und aus der Nennform des Zeitwortes.

¹⁾ prihodnji čas, prihodnjik.

Aufgaben. 1. Setze folgende Zeitwörter in die Zukunft: ab-
fägen, ackern, ablegen, ausziehen, aufladen, bewachen, bemerken,
baden, brechen, dengeln, eggen, erkennen, erwarten, eintreten, sich
erheben, sich freuen, fahren, hervorgucken, hineinschauen, herumspazieren,
herbeikommen, hinaufsteigen, kommen, lesen, lernen, mahlen, machen,
nützen, nennen, putzen, prangen, rudern, ruhen, reichen, schwimmen,
steigen, säen, schneiden, streuen, tauchen, treiben, überspringen, ver-
dienen, verarbeiten, weiden, wandern, ziehen, zusammenrechnen.

2. Bilde mit obigen Zeitwörtern Fragesätze und antworte
verneinend!

So: Werde ich ackern?	Ich werde nicht ackern.
Wirst du ackern?	Du wirst nicht ackern.
Wird er ackern?	Er wird nicht ackern.
Werden wir ackern?	Wir werden nicht ackern.
Werdet ihr ackern?	Ihr werdet nicht ackern.
Werden sie ackern?	Sie werden nicht ackern.

Merke:

Einzahl	{	Ich werde	{	ich werde	{	ich werde	{
		du wirst		du wirst		du wirst	
		er, sie, es wird		er, sie, es wird		er, sie, es wird	
Mehrzahl	{	wir werden	{	wir werden	{	wir werden	{
		ihr werdet		ihr werdet		ihr werdet	
		sie werden		sie werden		sie werden	

2.

A.

Gegenwart.

Mitvergangenheit.

Einzahl	{	Ich lerne	Ich lernte
		du lernst	du lerntest
		er, sie, es lernt	er, sie, es lernte
Mehrzahl	{	wir lernen	wir lernten
		ihr lernet	ihr lerntet
		sie lernen.	sie lernten.

Vergangenheit.

Zukunft.

Einzahl { Ich habe gelernt
du hast gelernt
er, sie, es hat gelernt

Mehrzahl { wir haben gelernt
ihr habt gelernt
sie haben gelernt.

Ich werde lernen
du wirst lernen
er, sie, es wird lernen

wir werden lernen
ihr werdet lernen
sie werden lernen.

B.

Gegenwart.

Mitvergangenheit.

Einzahl { Ich laufe
du läufst
er, sie, es läuft

Mehrzahl { wir laufen
ihr lauft
sie laufen.

Ich lief
du ließt
er, sie, es lief

wir liefen
ihr liefet
sie liefen.

Vergangenheit.

Zukunft.

Einzahl { Ich bin gelaufen
du bist gelaufen
er, sie, es ist gelaufen

Mehrzahl { wir sind gelaufen
ihr seid gelaufen
sie sind gelaufen.

Ich werde laufen
du wirst laufen
er, sie, es wird laufen

wir werden laufen
ihr werdet laufen
sie werden laufen.

Aufgaben. 1. Wandle folgende Zeitwörter in den vier Zeiten ab: a) antworten, arbeiten, beten, danken, decken, dienen, ehren, falten, folgen, fürchten, glänzen, heften, holen, hören, kämmen, kaufen, kleiden, kochen, kosten, leben, legen, lehren, lieben, loben, machen, mahnen, nähen, öffnen, rechnen, reinigen, ruhen, sagen, schauen, schicken, schmücken, schonen, setzen, sorgen, spielen, suchen, tadeln, wecken, wohnen, wollen, zeigen, zeichnen, zupfen.

b) bitten (bat, gebeten); *bleiben (blieb, geblieben); fangen (fieng, gefangen); geben (gab, gegeben); *gehen (gieng, gegangen); greifen (griff, gegriffen); halten (hielt, gehalten); heißen (hieß, geheißen); helfen (half, geholfen); lesen (las, gelesen); meiden (mied,

gemieden); nehmen (nahm, genommen); preisen (pries, gepriesen); riechen (roch, gerochen); rufen (rief, gerufen); schlafen (schliefe, geschlafen); schreiben (schrieb, geschrieben); sehen (sah, gesehen); singen (sang, gesungen); spinnen (spann, gesponnen); *springen (sprang, gesprungen); stoßen (stieß, gestoßen); streiten (tritt, gestritten); trinken (trank, getrunken); waschen (wusch, gewaschen).

2. Setze folgende Sätze a) in die Mitvergangenheit, b) in die Vergangenheit, c) in die Zukunft!

Der Schultag.

Die Glocke schlägt. Dann singen die Schüler. Der Lehrer lehrt. Alsdann erzählt ¹⁾ er eine Geschichte. Die Kinder sind aufmerksam. Der Lehrer fragt nun. Karl antwortet darauf. Dann liest eine Abtheilung; die andere schreibt. Die Schüler sind fleißig und folgsam. Der Lehrer lobt sie dafür. Darüber freuen sie sich.

c) Lesestücke.

1. Der treue Hund.

Ein alter, blinder ¹⁾ Bettler ²⁾ wankte müd' ³⁾ und matt ⁴⁾ einem Dorfe zu ⁵⁾. Ein Hund, den er an der Schnur hielt ⁶⁾, leitete ⁷⁾ ihn auf dem Wege. Vor dem Dorfe verließ ⁸⁾ den armen, franken Mann die letzte Kraft ⁹⁾, und er sank am Rande des Weges zusammen ¹⁰⁾. Der Hund blieb ¹¹⁾ an der Seite seines Herrn und wartete ¹²⁾ lange, daß dieser sich wieder erhebe ¹³⁾. Endlich fieng er an ¹⁴⁾ zu bellen, aber der alte Mann regte sich ¹⁵⁾ nicht mehr. Nun begann ¹⁶⁾ der Hund fläglich ¹⁷⁾ zu heulen ¹⁸⁾.

¹⁾ Mitvergangenheit: erzählte; Vergangenheit: hat erzählt.

1. ¹⁾ slep. — ²⁾ berač, prosjak. — ³⁾ = müde spehan, upehan. — ⁴⁾ medel, slab. — ⁵⁾ *zuwanken, wankte zu opotekati se (proti vasi). — ⁶⁾ halten, hielt, gehalten. — ⁷⁾ leiten, leitete, geleitet voditi. — ⁸⁾ verlassen, verließ zapustiti, zapušćati. — ⁹⁾ moč. — ¹⁰⁾ *zusammensinken, sank zusammen zgruditi se. — ¹¹⁾ *bleiben, blieb, geblieben ostati, ostajati. — ¹²⁾ warten, wartete, gewartet čakati. — ¹³⁾ bi se vzdignil, bi vstal (sich erheben, erhob mich). — ¹⁴⁾ anfangen, fieng an začeti, pričeti; začenjati, pričenjati. — ¹⁵⁾ sich regen, regte mich, habe mich geregt geniti se, gibati se. — ¹⁶⁾ beginnen, begann. — ¹⁷⁾ otožno, žalostno. — ¹⁸⁾ heulen, heulte, geheult tuliti. —

Das hörten die Leute im nächsten ¹⁹⁾ Bauernhose. Sie eilten zu dem Unglücklichen ²⁰⁾ hin ²¹⁾ und bemerkten, daß hier keine Hilfe ²²⁾ mehr möglich ²³⁾ sei. Der arme, alte Mann war todt ²⁴⁾.

Nun trug man die Leiche ²⁵⁾ ins Dorf. Winselnd ²⁶⁾ folgte ²⁷⁾ der Hund bis an ²⁸⁾ den Ort ²⁹⁾, wohin ³⁰⁾ man sie brachte ³¹⁾, und blieb hier als Wächter bei seinem todtten Herrn. Als man am zweiten Tage den Bettler auf den Friedhof trug, gieng ³²⁾ der Hund traurig ³³⁾ hinter dem Sarge ³⁴⁾, und als das Grab geschlossen ³⁵⁾ war, legte er sich auf denselben nieder ³⁶⁾. So oft ³⁷⁾ man ihn vom Grabe vertrieb ³⁸⁾, fehrrte er aufs neue ³⁹⁾ dahin zurück ⁴⁰⁾.

Nach einigen Tagen fand ⁴¹⁾ man den Hund todt auf dem Grabe seines Herrn.

Aufgaben. 1. Beachte die Schreibung folgender Wörter: Bettler, matt, hielt, ihn, verließ, blieb, fieng, begann, kläglich, heulen, nächst, todt, Wächter, gieng, vertrieb, Herr.

2. Wandle die gesperrt gedruckten Zeitwörter in der Gegenwart, Mitvergangenheit und Zukunft ab!

2. Das Lämmlein. 1)

Ein junges Lämmlein, weiß wie Schnee ²⁾,
Gieng einst mit ³⁾ auf die Weide;
Muthwillig ⁴⁾ sprang ⁵⁾ es in den Klee
Mit ausgelass'ner ⁶⁾ Freude ⁷⁾.

¹⁹⁾ bližnji. — ²⁰⁾ der Unglückliche nesrečnik, nesrečnež. — ²¹⁾ *hineilen, eilte hin pohiteti tja, hiteti tja. — ²²⁾ pomoč. — ²³⁾ mogoč, možen; daß keine Hilfe mehr möglich sei da ni več nobene pomoči. — ²⁴⁾ mrtev. — ²⁵⁾ mrlič. — ²⁶⁾ cvileč. — ²⁷⁾ *folgen, folgte, gefolgt slediti. — ²⁸⁾ do. — ²⁹⁾ der Ort mesto. — ³⁰⁾ kamor. — ³¹⁾ bringen, brachte, gebracht prinesti; nesti, nositi. — ³²⁾ *gehen, gieng, gegangen. — ³³⁾ žalosten, žalostno. — ³⁴⁾ der Sarg krsta, rakev, truga. — ³⁵⁾ zaprt, zatvorjen; als das Grab geschlossen war ko je bil grob zakopan. — ³⁶⁾ sich niederlegen, legte mich nieder, leči, vleči se. — ³⁷⁾ kadarkoli; vselej, kadar. — ³⁸⁾ vertreiben, vertrieb spoditi, zapoditi. — ³⁹⁾ aufs neue vnovič, iznova, zopet. — ⁴⁰⁾ *zurückfehren, fehrrte zurück vrniti se, vračati se. — ⁴¹⁾ finden, fand, gefunden najti, nahajati.

2. 1) jagnjiče. — 2) der Schnee sneg. — 3) je tudi šlo (*mitgehen, gieng mit). — 4) poredno, razposajeno, prešerno. — 5) *springen, sprang, gesprungen skočiti, skakati. — 6) = ausgelassener razuzdan, razposajen. — 7) die Freude veselje, radost; mit ausgelassener Freude z razposajenostjo. —

Hopp, hopp gieng's über Stod und Stein⁸⁾
Mit unvorsicht'gen⁹⁾ Sprüngen¹⁰⁾.

„Kind,“ rief die Mutter, „Kind, halt ein¹¹⁾,
Es möchte¹²⁾ dir mißlingen!“¹³⁾

Allein¹⁴⁾ das Lämmlein hüpfte¹⁵⁾ fort¹⁶⁾
Bergauf¹⁷⁾, bergab¹⁸⁾ voll Freuden;
Doch endlich mußt's¹⁹⁾ am Hügel dort
Für seinen Leichtfinn²⁰⁾ leiden²¹⁾.

Am Hügel lag ein großer Stein;
Den wollt' es²²⁾ überspringen²³⁾.
Es sprang und fiel²⁴⁾ und — brach²⁵⁾ ein Bein.
Aus war nun Lust²⁶⁾ und Springen²⁷⁾.

Aufgabe. Lerne dieses Gedicht auswendig!

3. Hund und Kaze.

Zum Herrn kamen Hund und Kaze herein¹⁾,
Verflagten²⁾ einander³⁾ mit Heulen⁴⁾ und Schrei'n⁵⁾:
„Hund hat mich so sehr ins Bein gebissen⁶⁾.“ —
„Und mir hat Kätzchen die Nase zerrißen⁷⁾.“ —

8) čez drn in strn. — 9) = unvorsichtigen nepreviden, nepazljiv. —
10) der Sprung skok. — 11) einhalten, hielt ein ustaviti se, nehati; halt ein!
nehaj, stoj! — 12) bi moglo, bi utegnilo (mögen). — 13) mißlingen, mißlang
izpodleteti; es möchte dir mißlingen lahko bi ti izpodletelo. — 14) toda,
ali, pa. — 15) *hüpfen, hüpfte, gehüpft skočiti, skakati. — 16) dalje, naprej.
— 17) navzgor. — 18) navzdol. — 19) = mußte es je moralo (müssen). —
20) der Leichtfinn lahkomišelnost. — 21) leiden, litt, gelitten trpeti. — 22) = wollte
es je hotelo (wollen). — 23) überspringen, übersprang preskočiti (kaj), skočiti
čez (kaj). — 24) *fallen, fiel, gefallen pasti, telebniti; padati, telebati. —
25) brechen, brach, gebrochen zlomiti, lomiti; brach ein Bein si je zlomilo
krak. — 26) die Lust radost, veselje. — 27) das Springen skakanje; aus
war nun Lust und Springen konec je bilo sedaj veselja in skakanja.

3. 1) noter. — 2) verflagten, verflagte zatožiti, tožiti. — 3) drug
drugega (eden drugega), se med seboj. — 4) das Heulen tuljenje, vreščanje. —
5) = das Schreien vpitje, kričanje; mit Heulen und Schrei'n z vriščem in
kričem. — 6) beißen, biß, gebissen ugrizniti. — 7) zerreißen, zerriß razpraskati
(raztrgati). —

„Hund hat in der Küche genascht⁸⁾ den Braten⁹⁾.“ —
 „Kätzchen ist über die Milch gerathen¹⁰⁾.“

Was sagte der Herr zu ihrem Streit¹¹⁾?
 Er suchte den Stock¹²⁾, der¹³⁾ war nicht weit.
 „Ihr habt euch beide einander nicht lieb¹⁴⁾,
 Und eins und das andere ist ein Dieb¹⁵⁾.
 Drum mögt¹⁶⁾ ihr beide euch nur befehren¹⁷⁾,
 Sonst¹⁸⁾ soll¹⁹⁾ der Stock euch Besseres lehren²⁰⁾.“

Wenn sich nun zwei nicht können vertragen²¹⁾,
 Sich streiten²²⁾ und zanken²³⁾, einander verklagen,
 So heißt es²⁴⁾ von ihnen bis zur jeßigen²⁵⁾ Stund':
 Sie leben zusammen wie Kaze und Hund.

5. Das Pferd und die Ziege.

Ein Pferd und eine Ziege standen beisammen in einem Stalle.
 Das Pferd ließ sich sein Futter recht wohl schmecken¹⁾
 und war vergnügt²⁾. Die Ziege aber stand neben ihm und seufzte³⁾.

Das Pferd, welches seine kleine Nachbarin lieb hatte⁴⁾,
 fragte: „Was fehlt⁵⁾ dir?“ „Ach, ich bin hungrig⁶⁾,“ antwortete
 die Ziege und sah ganz betrübt aus⁷⁾. Ich habe keinen

⁸⁾ naschen, naschte, genascht lizati, snedati, posladkati se ščim. — ⁹⁾ der Braten pečenka. — ¹⁰⁾ *gerathen, gerieth spraviti se črez koga ali kaj. —
¹¹⁾ der Streit prepir. — ¹²⁾ der Stock palica. — ¹³⁾ le-ta. — ¹⁴⁾ lieb haben rad imeti. — ¹⁵⁾ tat. — ¹⁶⁾ = möget = müßet morata. — ¹⁷⁾ sich befehren, befehrte mich izpreobrniti se. — ¹⁸⁾ sicer, ako ne, drugače. — ¹⁹⁾ naj. —
²⁰⁾ lehren, lehrte, gelehrt: sonst soll der Stock euch Besseres lehren ako ne, bo palica drugo pela. — ²¹⁾ sich vertragen, vertruß mich zlagati se, v složnosti živeti. — ²²⁾ streiten, stritt, gestritten (sich) prepirati se. — ²³⁾ zanken, zankte, gezankt (sich) pričkati, kregati se. — ²⁴⁾ se pravi. — ²⁵⁾ jeßig sedanj; bis zur jeßigen Stund' do današnjega dne.

4. ¹⁾ konju je njegova krma prav dobro dišala (wörtlich: konj si je dal svojo krmo prav dobro dišati). — ²⁾ dobre volje (vesel). — ³⁾ seufzen, seufzte, geseufzt zdihovati. — ⁴⁾ lieb haben rad imeti. — ⁵⁾ fehlen, fehlte, gefehlt nedostajati, manjkati; was fehlt dir? kaj ti je? — ⁶⁾ lačen. — ⁷⁾ aussehen, sah aus videti se; sah ganz betrübt aus vsa žalostna je bila videti. —

Bissen⁸⁾ Futter mehr. Sage mir, wie fängst du es an⁹⁾, daß du immer noch etwas hast, wenn meine Krippe¹⁰⁾ schon längst¹¹⁾ leer ist?“

„Das will ich dir sagen,“ antwortete das Pferd. „Du bist ein Leckermaul¹²⁾ und nimmst nur solche Kräutlein¹³⁾, welche süß schmecken, die übrigen¹⁴⁾ aber trittst¹⁵⁾ du unter die Füße. Ich frage aber nie, was da ist. So werde ich alle Tage satt¹⁶⁾ und bin zufrieden¹⁷⁾. Du aber leidest¹⁸⁾ Hunger¹⁹⁾ und bist unzufrieden²⁰⁾.“

Aufgaben. Lies den ersten Satz! Nenne alle Hauptwörter in demselben! Biege sie: a) mit dem bestimmten, b) mit dem unbestimmten Geschlechtsworte, c) mit einem passenden Eigenschaftsworte! Nenne das Zeitwort in diesem Satze! Wandle es ab in der Gegenwart, Mitvergangenheit, Vergangenheit und Zukunft! Verwandle den Satz in einen Frage-, Befehl- und Wunschsatz! Behandle ebenso die folgenden Sätze, soweit es möglich ist. Nenne auch die Eigenschaftswörter! Gib die Stufe an! Steigere sie!

VII. Der Wald im Herbste (Tafel 8).

a) Anschauungsunterricht.

1.

Dieses Bild stellt einen Wald dar. Es ist ein Nadelwald. Man bemerkt da lauter Nadelbäume, junge und alte. Nur ganz vorne auf der linken Seite des Bildes erhebt sich eine mächtige Eiche. ganz

8) grizljaj, založaj; ich habe keinen Bissen Futter mehr jaz nimam ni trohice krme več. — 9) kako napraviš, kako delaš? (anfangen, fieng an). — 10) die Krippe jasli. — 11) davno. — 12) sladkosnedka, sladkosnednica. — 13) das Kräutlein zelka, zeljce. — 14) ostal. — 15) *treten, trat, getreten stopiti, stopati; unter die Füße treten z nogami teptati. — 16) sit; ich werde satt se nasitim, se najem. — 17) zadovoljen. — 18) leiden, litt, gelitten trpeti. — 19) der Hunger lakota, glad; Hunger leiden lakoto trpeti, stradati. — 20) nezadovoljen.

Ein Theil des Waldes ist schon ausgehauen. Daher erblicken wir im Vordergrunde eine ziemlich große Waldblöße oder Lichtung.

Sehen wir uns jetzt zuerst die Eiche an! Wir bemerken einen mächtigen Stamm und unten eine dicke, knorrige Wurzel. An dem Stamme sind einige dicke und knorrige Äste sichtbar, welche nicht viel Laub tragen. Die Krone der Eiche ist nicht zu sehen.

Auf dem Eichbaume spielen zwei Eichhörnchen oder Eichkätzchen. Das eine springt gerade auf einen Ast. Das zweite befindet sich schon auf einem Aste. Es sitzt auf den Hinterbeinen und hält den buschigen Schwanz in die Höhe. Mit den Vorderbeinen hält es eine Frucht, wahrscheinlich eine Eichel, die es nagt. Das Eichhörnchen ist ein Nagethier; es ist ein munteres Thierchen.

Aufgaben. 1. Setze das obige Stück in die Zukunft!

So: Dieses Bild wird einen Wald darstellen, es wird ein Nadelwald sein, u. s. w. (Den Satz: „Sehen wir uns jetzt zuerst die Eiche an!“ lass aus!)

2. Erzähle das Stück in der Mitvergangenheit!

Merke: darstellen: ich stellte dar; bemerken: ich bemerkte; sich erheben: ich erhebe mich, ich erhob mich; erblicken: ich erblickte; sich befinden: ich befinde mich, ich befand mich.

3. Beachte die Schreibung: Waldblöße, Eichkätzchen, Eichhörnchen, knorrig, Höhe, buschig.

2.

An dem Stamme des Eichbaumes klettert auch ein Vogel. Das ist ein Klettervogel und zwar ein Grünspecht. Er sucht in der Baumrinde Käfer und andere Insecten (sprich: Insekten!), welche seine Nahrung sind.

Lenken wir nun unsere Blicke auf die Waldblöße! Von rechts her führt ein Waldweg auf dieselbe. Er geht zuerst über eine gemauerte Brücke, vor welcher eine Lärche steht.

Auf diesem Wege gelangen wir in den Vordergrund der Lichtung.

Da fällt uns eine Gruppe von Menschen und Thieren in die Augen. Auf einem gefällten, dicken Baumstamme sitzt ein alter Jäger mit weißem Barte und weißen Haaren. Er hält eine Pfeife im Munde und betrachtet mit Wohlgefallen einen schönen, rothbraunen Fuchs. Diesen zeigt ihm ein junger Jäger, der vor ihm steht. Er hat ihn erlegt.

Merke: *klettern, kletterte, geklettert; suchen, suchte, gesucht; lenken, lenkte, gelenkt; *gelangen, gelangte; betrachten, betrachtete; zeigen, zeigte, gezeigt.

Aufgaben. 1. Übertrage das Stück in die Mitvergangenheit! (Den Satz: „Lenken wir nun unsere Augen auf die Waldesblöße!“ lass weg!)

2. Bilde aus folgenden Wörtern Sätze in der Vergangenheit! An, Stamm, Eiche, Grünspecht, klettern. — In, Rinde, Baum, Vogel, Käfer, suchen. — Ihr, euere, Auge, auf, Waldblöße, lenken. — Weg, auf, Blöße, führen. — Mensch, und, Thier, ins, Auge, *fallen. — Auf, dick, Stamm, alt, Jäger, *sitzen. — Jung, Jäger, Fuchs, zeigen.

3. Beachte die Schreibung: **klettern**, **Klett**ervogel, **Käfer**, **Insect**, **Nahrung**, **Lärche**, **Gruppe**, **gefällt**, **Haar**, **Wohlgefallen**, **Jäger**.

3.

Beide Männer sind in schmucker Jägerkleidung und haben ihre Gewehre und Jagdtaschen bei sich. Das Schießgewehr des alten Jägers lehnt neben ihm am Stamme; dem jungen hängt seine Flinte am Rücken. Die Jagdtaschen hangen ihnen an der Seite. Allein wir sehen nur die Jagdtasche des jungen Mannes.

Die beiden Jäger sind gewiss Vater und Sohn. Der Vater ist wohl auch der Förster des Waldes.

†Der Jagdhunde können die Jäger nicht entbehren. †Sie bedürfen derselben zum Jagen. Deshalb sehen wir bei der

ja Gruppe auch zwei Jagdhunde. Der größere hat lange, zottige Haare und ist rothbraun und weiß gefleckt. Er sitzt neben dem Förster und schaut den Fuchs mit klugen Augen an. Der kleinere ist ein schwarzbrauner Dachshund. Er beschnuppert einen todten Hirsch, welcher neben den Jägern auf dem Boden liegt. Wir bewundern das mächtige Geweih des Hirsches. Den Hirsch und den Fuchs haben die beiden Jäger *haben* auf der Jagd erbeutet. Diese Thiere sind ihre Jagdbeute.

Aufgaben. 1. Übertrage das ganze Stück in die Mitvergangenheit! Die mit † bezeichneten Sätze lass unverändert!

Merke: anschauen, schaute an; beschnupern, beschnupperte; bewundern: bewunderte.

2. Schreibe aus dem Stücke alle zusammengesetzten Hauptwörter heraus!

3. Steigere folgende Eigenschaftswörter: schmuck, *alt, *jung, *lang, zottig, klein, mächtig.

4.

war Im Hintergrunde der Lichtung ist eine andere Gruppe von Menschen und Thieren zu sehen. Wir bemerken vier Männer und zwei Pferde. Die Männer haben die auf der Blöße liegenden Baumstämme mit der Hacke oder Axt gefällt oder umgehauen. Sie sind Holzfäller oder Holzhauer. Zwei von ihnen sägen soeben mit einer Säge einen Baumstamm entzwei. Die zwei andern laden Holz auf einen Leiterwagen auf, vor welchen zwei Pferde gespannt sind. Der eine Holzfäller steht neben dem Leiterwagen. Er nimmt die Holzscheite von einem Holzstoße und reicht sie dem anderen Holzhauer, der auf dem Leiterwagen steht.

da Auf dem Boden der Waldblöße sieht man eine Menge von Baumstümpfen. Das sind Reste gefälltter Bäume. Dazwischen wachsen Gras, Moos, Gebüsch und andere Pflanzen.

haben Ganz im Hintergrunde ist der Wald offen. Durch diese Öffnung erblicken wir ein Haus, an dem sich mehrere Hirschgeweihe befinden. Es ist also ein Jagd- oder Försterhaus;

es gehört gewiss dem Förster, von welchem wir früher gesprochen haben.

Aufgaben. 1. Setze in die 2. Person der Einzahl und Mehrzahl aller vier Zeiten folgende Zeitwörter: fällen (fällte, gefällt); sägen (sägte, gesägt); laden (lud, geladen); spannen (spannte, gespannt); reichen (reichte, gereicht); nehmen (nahm, genommen); *wachsen (wuchs, gewachsen); sprechen (sprach, gesprochen).

2. Schreibe aus dem Stücke alle Hauptwörter heraus, welche mit dem Bestimmungsworte „Holz“ zusammengesetzt sind! Ferner bilde zusammengesetzte Hauptwörter mit dem Bestimmungsworte „Wald“ und den Grundwörtern: Boden, Blöße, Baum, Bach, Öffnung, Vogel, Blume; ebenso mit dem Bestimmungsworte „Baum“ und den Grundwörtern: Stamm, Stumpf, Krone, Wurzel, Rinde, Specht; endlich mit dem Grundworte „Baum“ und den Bestimmungswörtern: Wald, Obst, Nadel, Laub, Apfel, Birne, Zwetschke, Kirsche, Eiche, Birke.

5.

Der Hirsch.

Der Hirsch ist ein schönes Thier des Waldes. Er hat einen schlanken Wuchs. Sein Kopf ist mittelgroß und trägt ein hohes, herrliches Geweih. Dieses hat mehrere Sprossen. Dem Weibchen, welche Hirschkuh oder Hindin (Hinde) heißt, fehlt das Geweih. Die Augen des Hirsches sind groß und lebhaft, die Ohren mäßig lang und zugespitzt. Seine Beine sind schlank und kräftig. Sie tragen ihn sehr schnell davon, wenn ihn die Jäger verfolgen. An jedem Fuße hat er zwei schwarze, zierliche Hufe. Der Hirsch kann gut laufen, hören, sehen, und riechen. Sein Schwanz ist nur kurz. Das Kleid des Hirsches ist im Sommer rothbraun, im Winter röthlichgrau.

Mit dem Hirsche ist das Reh verwandt. Es ist kleiner und zierlicher als der Hirsch. Das Männchen heißt Rehbock. Er hat gewöhnlich ein Geweih mit drei Sprossen.

Zu den vierfüßigen Thieren unseres Waldes gehören noch: der Dachs, der Fuchs, der Hase, der Marder, der Iltis, das Wiesel, der Igel, das Eichhörnchen. In manchen Gegenden kommen auch die Wildkatze, das Wildschwein, der Bär und der Wolf vor.

Aufgaben. 1. Beachte die Schreibung: schmuck, Schießgewehr, Jagdtasche, Flinte, Förster, zottig, gefleckt, Dachshund, beschnupern, todt, Geweih, Jagdbeute, Axt, Fäße, entzwei, gespannt, Holzscheit, Holzstoß, Baumstumpf, Moos, Waldöffnung, Jagdhaus, Sprossen, Hirschkuh, mäßig, zierlich, riechen, Reh, Rehbock, verwandt, vierfüßig, Dachs, Fuchs, Wiesel, Wildkatze, Wildschwein, Bär.

2. Schreibe aus dem Stücke die zusammengesetzten Eigenschaftswörter heraus und unterstreiche das Grundwort!

3. Biege: dieser schlanke Hirsch, jene rothbraune Hindin, mein zierliches Eichhörnchen.

4. Wandle in allen vier Zeiten ab: fehlen (fehlte, gefehlt), riechen (roch gerochen).

b) Sprachlehre.

1.

Zeitwörter mit untrennbaren ¹⁾ Vorsilben ²⁾. Vergangenheit solcher ³⁾ Zeitwörter.

a) Sehen, **besehen**; stehen, **entstehen**; blühen, **erblühen**; hören, **gehören**; rathen, **mißrathen**; kaufen, **verkaufen**; reißen, **zerreißen**.

b) Ich **besehe**, ich **entstehe**, ich **erblühe**, ich **gehöre**, ich **mißrath**, ich **verkaufe**, ich **zerreiße**.

Merke: 1. Die Silben: **be**, **ent**, **er**, **ge**, **miß**, **ver**, **zer** stehen **vor** den Wörtern und heißen deshalb **Vorsilben**.

2. Durch diese Vorsilben werden neue Zeitwörter gebildet.

¹⁾ neločljiv. — ²⁾ die Vorsilbe prednji zlog, predponka, prednica. —

³⁾ tak, takšen.

3. Diese Vorsilben werden vom Zeitworte **nie** getrennt¹⁾.

4. Die Vergangenheit obiger Zeitwörter lautet:

a) mit „haben“: ich habe **besehen**, **gehört**, **verkauft**, **zerissen**;

b) mit „sein“: ich bin **erblüht**, **entstanden**, **mißrathen**.

Aufgaben. 1. Bilde neue Zeitwörter mit der Vorsilbe **be** aus folgenden Zeitwörtern und wandle sie in der Gegenwart ab: kommen, merken, decken, streuen²⁾, kleiden, sorgen; mit der Vorsilbe **ent** aus: quellen³⁾; mit **er** aus: füllen, warten; mit **ver** aus: binden, zieren, danken, sammeln, dienen; mit **zer** aus: brechen, reißen, streuen.

2. Schüler, Bild, besehen. — Wald, Dunkel, gehören. — Blume, in, Frühling, erblühen. — Vater, Haus, verkaufen. — Kind, Buch, zerreißen. — Frucht, aus, Blüte, entstehen. — Korn, in, dieses, Jahr, mißrathen. — Mache aus diesen Wörtern Sätze in der Vergangenheit, wie in der 2. Aufgabe, Seite 203!

3. Bilde die Vergangenheit: a) mit „haben“: betrüben: betrübt; besorgen: besorgt; bekommen: bekommen; bemerken: bemerkt; bekleiden: bekleidet; bedecken: bedeckt; bestreuen: bestreut; verzieren: verziert; verbinden: verbunden; versammeln: versammelt; verdienen: verdient; verdanken: verdankt; erfüllen: erfüllt; erwarten: erwartet; zerbrechen: zerbrochen; zerstreuen: zerstreut; entbehren: entbehrt;

b) mit „sein“: entquellen: entquollen; entlaufen⁴⁾: entlaufen; entschlafen⁵⁾: entschlafen; entkommen⁶⁾: entkommen; entspringen: entsprungen.

4. Beachte die Schreibung: zerissen, mißrathen, entquollen.

¹⁾ werden nie getrennt se nikdar ne ločijo (trennen, trennten, getrennt).

— ²⁾ trositi. — ³⁾ izvirati. — ⁴⁾ uteči, pobegniti. — ⁵⁾ zaspati. — ⁶⁾ uiti.

2.

Trennbare¹⁾ Vorsilben der Zeitwörter. Vergangenheit solcher Zeitwörter.

A.

a) Sägen, **absägen**; sehen, **ansehen**; stellen, **aufstellen**; streuen, **ausstreuen**; binden, **einbinden**; stellen, **darstellen**; streuen, **hinstreuen**; essen, **mitessen**; laufen, **nachlaufen**; stellen, **vorstellen**; decken, **zudecken**; ragen, **emporragen**; fallen, **herabfallen**; blicken, **hervorblicken**; fließen, **vorbeifließen**; tragen, **zusammentragen**.

b) Ich säge **ab**; ich sehe **an**; ich stelle **auf**; ich streue **aus**; ich binde **ein**; ich stelle **dar**; ich streue **hin**; ich esse **mit**; ich laufe **nach**; ich stelle **vor**; ich decke **zu**; ich rage **empor**; ich falle **herab**; ich blicke **hervor**; ich fließe **vorbei**; ich trage **zusammen**.

Merke: 1. Die Wörtchen **ab, an, auf, aus, dar, ein, hin, mit, nach, vor, zu**; ferner **empor, herab, hervor, vorbei, zusammen** und andere können auch **vor** andere Wörter treten und sind dann **Vorsilben**.

2. Auch durch diese Wörtchen werden neue Zeitwörter gebildet.

3. Diese Vorsilben können vom Zeitworte **getrennt werden**; ²⁾ sie sind **trennbar**.

4. Sie werden vom Zeitworte getrennt, wenn dieses in der Aussageform steht. Diese Wörtchen stehen dann am Ende des Satzes.

Aufgaben. 1. Schreibe aus dem 4. Stücke alle Zeitwörter heraus, die a) trennbare, b) untrennbare Vorsilben haben und setze sie in die Nennform!

2. Thu dasselbe im 1. und 2. Stücke!

3. Bilde neue Zeitwörter mit folgenden Vorsilben und Zeitwörtern: **ab**: fallen, gehen, schälen, schneiden; **an**: binden, bauen, ziehen, schauen; **auf**: laden, scheuchen, stehen; **aus**: graben; **mit**:

¹⁾ ločljiv. — ²⁾ se dado ločiti.

geben; **zu**: sehen, wenden; **herbei**: fliegen, kommen; **hinab**: reichen; **vorbei**: führen; **zusammen**: stellen, lesen, legen, rechnen.

Wandle diese Zeitwörter in der Gegenwart ab! Z. B. Ich falle ab, du fällst ab, u. s. w.

B.

Werte: a) absägen: ab**ge**sägt; ansehen: ange**se**hen; aufstellen: auf**ge**stellt; ausstreuen: aus**ge**streut; darstellen: dar**ge**stellt; einbinden: eingebunden; hinstreuen: hing**es**treut; miteffen: mit**ge**essen; vorstellen: vor**ge**stellt; zudecken: zug**e**deckt; hervorblicken: hervorb**ge**blickt; zusammentragen: zusam**men**getragen.

b) nachlaufen: nach**ge**laufen; emporragen: empor**ger**agt; herabfallen: herab**ge**fallen; vorbeifließen: vorbeib**ge**flossen.

Aufgaben. 1. Mache Sätze in der Vergangenheit, und zwar von den Zeitwörtern unter a) mit „haben“, unter b) mit „sein“!

So: Der Gärtner hat den Ast ab**ge**sägt.

2. Wandle ab: Ich habe angesehen; ich habe ausgestreut; ich bin nachgelaufen; ich bin herabgefallen.

c) Lesestücke.

1. Der Kürbis und die Eiche.

Ein Bauer lag im Schatten einer Eiche, die am Rande eines Waldes stand, und betrachtete¹⁾ eine Kürbisranke²⁾, die an dem nächsten³⁾ Gartenzaun⁴⁾ emporgewuchs⁵⁾. Kopfschüttelnd⁶⁾ sagte er: „Das gefällt⁷⁾ mir⁸⁾ nicht, daß die schwache⁹⁾ Ranke¹⁰⁾ dort so große, stattliche¹¹⁾ Früchte trägt, der mächtige Eichbaum aber so kleine, armselige¹²⁾ hervorbringt¹³⁾. Wenn ich die Welt¹⁴⁾ erschaffen hätte¹⁵⁾, so hätte mir⁸⁾ der Eichbaum mit lauter großen, gold=

1. ¹⁾ betrachten, betrachtete, betrachtet. — 2) die Kürbisranke bučevina (bučna vitica). — 3) bližnji. — 4) der Gartenzaun = der Zaun des Gartens. — 5) emporgewachsen, wuchs empor, emporgewachsen kvišku rasti, spenjati se. — 6) = den Kopf schüttelnd glavo majaje. — 7) gefallen, gefiel, gefallen ugoditi; ugajati, po godu biti, všeč biti. — 8) meni, mi. — 9) slab. — 10) vitica, prstenec; die Ranke dort ona-le vitica. — 11) imeniten. — 12) uboren, malovreden. — 13) hervorbringen, brachte hervor, hervorgebracht roditi. — 14) svet. — 15) bi bil ustvaril (erschaffen, erschuf, erschaffen ustvariti). —

gelben¹⁶⁾, schweren¹⁷⁾ Kürbissen prangen müssen¹⁸⁾. Das wäre eine Bracht¹⁹⁾ gewesen²⁰⁾!“

Raum hatte der Bauer diese Worte gesprochen²¹⁾, so fiel eine Eichel herab und traf ihn mit der Spitze auf die Nase, daß sie blutete²²⁾. „Ich Thor²³⁾,“ rief er aus²⁴⁾, „da habe ich für meine Naseweisheit²⁵⁾ einen derben²⁶⁾ Nasenstüber²⁷⁾ erhalten. Wäre die Frucht des Eichbaumes eine Kürbis gewesen²⁸⁾, so hätte sie mir die Nase zerquetscht²⁹⁾.“

Aufgaben. 1. Übertrage folgende Sätze in die Vergangenheit: Ein Bauer *lag im Schatten einer Eiche. Diese *stand am Rande eines Waldes. Er betrachtete eine Kürbisranke, welche am nächsten Gartenzaune *empornwuchs. Das gefiel ihm nicht. Der mächtige Eichbaum brachte armelige Früchte hervor. Gott erschuf die Welt. Der Eichbaum prangte. Eine Eichel *fiel herab und traf den Bauer auf die Nase, daß sie blutete. Da rief er aus. Ich erhielt einen Nasenstüber. Die Eichel zerquetschte mir fast die Nase.

Merke: prangen, prangte, geprangt; *herabfallen, fiel herab, herabgefallen; treffen, traf, getroffen; erhalten, erhielt, erhalten.

2. Schreibe alle zusammengesetzten Zeitwörter aus obigem Lesestücke heraus und setze sie in die Nennform!

2. Der Jäger und das Hirschlein¹⁾.

1. Hirschlein gieng im Wald spazieren²⁾,
Trieb³⁾ allda⁴⁾ sein artig⁵⁾ Spiel,
Daß es allen andern Thieren
Als ein lust'ger⁶⁾ Freund⁷⁾ gefiel⁸⁾.

¹⁶⁾ zlatorumen; mit lauter goldgelben s samimi (zgoľj) zlatorumenimi. — ¹⁷⁾ težek.

— ¹⁸⁾ hätte müssen bi bil moral (müssen, mußte, gemußt). — ¹⁹⁾ krasota. —

²⁰⁾ wäre gewesen bi bila (sein). — ²¹⁾ je bil izgovoril (ausprechen, sprach aus, ausgesprochen). — ²²⁾ bluten, blutete geblutet krvaveti. — ²³⁾ der Thor bedak,

neumnež; ich Thor! oj, me neumneža (bedaka)! — ²⁴⁾ ausrufen, rief aus, ausgerufen vzklikniti. — ²⁵⁾ die Naseweisheit puhla modrost, sničavost. — ²⁶⁾ robat,

krepek. — ²⁷⁾ der Nasenstüber sunec v nos; ich habe einen derben Nasenstüber erhalten dobil sem krepko po nosu. — ²⁸⁾ = wenn gewesen wäre ko bi bil. —

²⁹⁾ bi bila združnila, zmečkala (zerquetschen, zerquetschte, zerquetscht).

2. 1) jelenček. — 2) spazieren gehen, gieng spazieren, bin spazieren gegangen izprehajati se, hoditi se izprehajati, hoditi na izprehod. — 3) Spiel treiben (trieb, getrieben) = spielen, spielte, gespielt igrati se. — 4) tamkaj. —

5) = artig; artig Spiel treiben ljubko se igrati. — 6) = lustiger vesel. —

7) prijatelj. — 8) gefallen, gefiel, gefallen ugoditi; ugajati, po godu biti, vseč biti. —

2. Aber hinter einer Linde
Hielt ⁹⁾ der Jäger und sein Hund,
Und der Jäger mit der Flinte
Schoss ¹⁰⁾ das arme Thierlein ¹¹⁾ wund ¹²⁾.

3. Hirschlein kann nun nicht mehr springen,
Denn sein wundes Bein thut weh ¹³⁾.
Aber wenn die Vöglein singen
Legt sich's ¹⁴⁾ weinend ¹⁵⁾ in den Alee.

Aufgabe. Lerne obiges Gedicht auswendig!

3. Der Wiederhall ¹⁾.

Der kleine Georg wußte noch nichts vom Wiederhalla ²⁾.
Einmal ³⁾ schrie ⁴⁾ er auf der Wiese: „Ho, hopp!“ Sogleich ⁵⁾
rief ⁶⁾ es im nahen Walde auch: „Ho, hopp!“ Er rief hierauf ⁷⁾
verwundert ⁸⁾: „Wer bist du?“ Die Stimme rief auch: „Wer bist
du?“ Er schrie: „Du bist ein dummer ⁹⁾ Junge ¹⁰⁾!“ und aus dem
Walde hallte es sogleich wieder ¹¹⁾: „dummer Junge!“

Georg wurde zornig ¹²⁾ und rief immer ärgere ¹³⁾ Schimpf-
namen ¹⁴⁾ in den Wald. Alle hallten genau ¹⁵⁾ wieder. Er suchte ¹⁶⁾
hierauf den vermeinten ¹⁷⁾ Knaben im ganzen Walde, konnte ¹⁸⁾
aber niemand finden.

Hierauf lief er nach Hause und klagte ¹⁹⁾ es der Mutter, wie
ein böser Bube ²⁰⁾ sich im Walde versteckt ²¹⁾ und ihn ge-
schimpft habe ²²⁾.

⁹⁾ halten, hielt, gehalten = warten, wartete, gewartet čakati, ždeti. — ¹⁰⁾ schießen, schoss, geschossen ustreliti, streljati. — ¹¹⁾ živalca. — ¹²⁾ wund ranjen; wund schießen obstreliti, s strelom raniti. — ¹³⁾ weh thun (that, gethan) boleti sein Bein thut weh krak ga boli. — ¹⁴⁾ = legt es sich leže (sich legen). — ¹⁵⁾ jokaje (weinen, weinten, geweint).

3. ¹⁾ jek, odmev. — ²⁾ še nič ni vedel o jeku (odmevu) (wissen, wußte, gewußt). — ³⁾ nekoč, nekdanj. — ⁴⁾ schreien, schrie, geschrien zavpiti, zakričati; vpiti, kričati. — ⁵⁾ takoj. — ⁶⁾ rufen, rief, gerufen zaklicati. — ⁷⁾ nato. — ⁸⁾ začuden. — ⁹⁾ neumen. — ¹⁰⁾ fante, dečak. — ¹¹⁾ wiederhallen, hallte wieder, wiedergehallt odmevati. — ¹²⁾ se je ujezil (zornig werden). — ¹³⁾ hujši (arg). — ¹⁴⁾ der Schimpfname psotka. — ¹⁵⁾ natanko. — ¹⁶⁾ suchen, suchte, gesucht. — ¹⁷⁾ dozdeven, namišljen. — ¹⁸⁾ können, konnte, gekonnt. — ¹⁹⁾ klagte, klagte, geklagt. — ²⁰⁾ pobalin, fantalin. — ²¹⁾ sich versteckt habe se je neki skril (sich verstecken, versteckte mich, habe mich versteckt skriti se, skrivati se). — ²²⁾ je neki psoval (schimpfen, schimpfte, geschimpft). —

Die Mutter sprach: „Diesmal²³⁾ hast du dich selbst²⁴⁾ angeklagt²⁵⁾. Du hast nur den Wiederhall deiner eigenen²⁶⁾ Worte gehört²⁷⁾. Wenn du ein freundliches Wort in den Wald gerufen hättest²⁸⁾, so wäre dir auch ein freundliches Wort zurückgekommen²⁹⁾.“

Wie du hineinrufst³⁰⁾ in den Wald,
So tönt³¹⁾ es dir entgegen³²⁾ bald.

Aufgaben. 1. Bilde Sätze in der Mitvergangenheit, Vergangenheit und Zukunft mit den Zeitwörtern: wissen, schreien, rufen, wiederhallen, *werden, suchen, finden, klagen, schimpfen, hören, *zurückkommen.

2. Ordne die Mitvergangenheit der Zeitwörter: rufen, finden, laufen, sprechen, schreien, werden, zurückkommen. (Siehe Regel und Aufgabe Seite 183!)

3. Beachte die Schreibung: Wiederhall, schrie, hopp, Stimme, dumm, ärger, Schimpfname, verstecken, diesmal, tönen.

4. Der Fuchs und der Igel.

Als es wieder einmal¹⁾ Winter wurde, kam der Igel zu einem Fuchse und sprach: „Gib mir²⁾ ein Plätzchen³⁾ in deiner Höhle⁴⁾, sonst⁵⁾ muß ich erfrieren⁶⁾.“

„Gehe nur weiter⁷⁾,“ sagte der Fuchs, „die Höhle wäre⁸⁾ für beide zu klein⁹⁾.“

Allein der Igel bat¹⁰⁾ recht schön und versprach¹¹⁾ recht folgsam und artig zu sein¹²⁾. Weil es nun draußen gar so kalt

²³⁾ takrat; to pot. — ²⁴⁾ sam sebe. — ²⁵⁾ anklagen, klagte an, angeklagt obtožiti, zatožiti. — ²⁶⁾ lasten. — ²⁷⁾ hören, hörte, gehört. — ²⁸⁾ bi bil zaklical. — ²⁹⁾ bi bila prišla nazaj, bi se bila vrnila (zurückkommen, kam zurück, zurückgekommen nazaj priti, vrniti se). — ³⁰⁾ hineinrufen, rief hinein, hineingerufen zaklicati, klicati v. — ³¹⁾ tönen, tönte, getönt zadoneti, doneti. — ³²⁾ naproti. (Wie du hineinrufst in den Wald, So tönt es dir entgegen bald kakršnen pozdrav, tak i odzdrav.)

4. ¹⁾ nekdanj. — ²⁾ meni, mi. — ³⁾ das Plätzchen prostorček. — ⁴⁾ die Höhle luknja, brlog. — ⁵⁾ sicer, drugače. — ⁶⁾ *erfrieren, erfror, erfroren zmrzniti. — ⁷⁾ dalje. — ⁸⁾ bi bila (sein). — ⁹⁾ premajhen. — ¹⁰⁾ bitten, bat, gebeten. — ¹¹⁾ versprechen, versprach, versprochen obljubiti, obetati. — ¹²⁾ da bode. —

war, hatte der Fuchs schließlich ¹³⁾ Mitleid ¹⁴⁾ mit dem Igel und nahm ihn auf ¹⁵⁾.

Einige Tage vertrugen sie sich ¹⁶⁾ gut. Aber dann begann sich der Igel zu dehnen ¹⁷⁾ und zu strecken ¹⁸⁾ und mit seinen spitzigen Stacheln ¹⁹⁾ den Fuchs zu stechen ²⁰⁾. Da sagte dieser: „Weißt du nicht, was du mir versprochen hast?“ Aber der undankbare ²¹⁾ Igel lachte ²²⁾ und sprach: „Alter ²³⁾, wenn es dir ²⁴⁾ nicht recht ist, gehe anderswohin ²⁵⁾! Ich bin mit der Wohnung zufrieden ²⁶⁾ und bleibe.“

Der Fuchs sah nun ein ²⁷⁾, daß er voreilig ²⁸⁾ gehandelt hatte ²⁹⁾. Er wich ihm ³⁰⁾ aus ³¹⁾, so lange ³²⁾ er konnte, endlich ³³⁾ mußte er seine Höhle verlassen ³⁴⁾, und der Igel nahm sie ganz in Besitz ³⁵⁾.

So geht es ³⁶⁾ den Eltern, welche den Kindern die Wirtschaft ³⁷⁾ zu früh ³⁸⁾ übergeben ³⁹⁾.

Aufgaben. 1. Setze folgende Sätze in die Mitvergangenheit, Vergangenheit und Zukunft: Es wird wieder Winter. Der Igel *kommt zum Fuchse. Ich gebe dir ein Plätzchen. Der Igel *erfriert nicht. Er bittet recht schön. Verspricht er, artig zu sein? Hat der Fuchs Mitleid? Nimmt er den Igel auf? Einige Tage trägt sich der Fuchs mit dem Igel. Der Igel sticht den Fuchs mit den

¹³⁾ naposled, nazadnje. — ¹⁴⁾ das Mitleid usmiljenje. — ¹⁵⁾ aufnehmen, nahm auf, aufgenommen sprejeti, sprejemati. — ¹⁶⁾ sich vertragen, ich vertrug mich, habe mich vertragen sporazumevati se, v složnosti živeti, zlagati se. — ¹⁷⁾ sich dehnen, ich dehnte mich, habe mich gedehnt iztegniti se; iztegati se, iztegovati se. — ¹⁸⁾ sich strecken, ich streckte mich, habe mich gestreckt zlekiniti, zlecati se; lecati se. — ¹⁹⁾ der Stachel bodica, osten. — ²⁰⁾ stechen, stech, gestoßen bosti, zbadati. — ²¹⁾ nehvaležen. — ²²⁾ lachen, lachte, gelacht smeјati se. — ²³⁾ starec (starka). — ²⁴⁾ tebi, ti. — ²⁵⁾ kam drugam. — ²⁶⁾ zadovoljen. — ²⁷⁾ einsehen, sah ein, eingesehen uvideti, spoznati; uvidevati, spoznavati. — ²⁸⁾ prenaगlo. — ²⁹⁾ voreilig handeln (handelte, gehandelt) prenaगliti se; er hatte voreilig gehandelt se je bila prenaगlila. — ³⁰⁾ njemu, mu. — ³¹⁾ *ausweichen, wich aus, ausgewichen izogniti se, izogibati se. — ³²⁾ dokler. — ³³⁾ naposled, nazadnje. — ³⁴⁾ verlassen, verließ, verlassen zapustiti, zapuščati. — ³⁵⁾ in Besitz nehmen posesti, osvojiti si; osvajati si. — ³⁶⁾ se godi. — ³⁷⁾ gospodarstvo. — ³⁸⁾ prerano — ³⁹⁾ übergeben, übergab, übergeben predati, izročiti; predajati, izročati.

spitzigen Stacheln. Der undankbare Igel lacht. Der Fuchs verläßt seine Höhle.

2. Bilde neue Zeitwörter mit der Vorsilbe „**ver**“ aus folgenden Zeitwörtern: sprechen, lassen, brauchen, dienen, ehren, gehen, stehen; ferner mit „**an**“ aus folgenden Zeitwörtern: nehmen, bauen, bewahren, scheuchen, schürzen, laden, hängen, werfen, fallen, treten; ferner mit „**aus**“ aus den Zeitwörtern: breiten, brüten, sehen, graben, streuen, ziehen.

5. Das Eichhörnchen.

Das Eichhörnchen oder Eichkätzchen ist ein munteres, hübsches¹⁾ Thierchen. Es wohnt im Walde, hüpf²⁾t von Ast zu Ast, springt von Baum zu Baum und läßt sich in der Noth³⁾ auch vom Gipfel der hohen Tanne auf den Boden herab⁴⁾. Seine Hinterbeine sind lang; deshalb kann es nur hüpfend⁴⁾ laufen. Aber es klettert und schwimmt sehr gut.

Die Farbe des Eichhörnchens ist braunroth⁵⁾ oder schwarz, am Bauche weiß. Es hat Haarbüschel⁶⁾ an den Ohren und einen buschigen Schwanz, der so lang ist wie der Körper.

Es frisst⁷⁾ am liebsten⁸⁾ Nüsse, Bucheckern und Haselnüsse; dann auch Eicheln und Tannensamen⁹⁾. Beim Fressen¹⁰⁾ sitzt es auf den Hinterbeinen, hält den buschigen Schwanz aufrecht¹¹⁾ und gebraucht¹²⁾ die Vorderbeine wie Hände. Die härtesten¹³⁾ Schalen¹⁴⁾ nagt es rasch¹⁵⁾ durch¹⁶⁾. Es ist ein Nagethier.

Für den Winter sammelt das Eichkätzchen große Vorräthe¹⁷⁾ von Nüssen. Solange¹⁸⁾ es jung ist, läßt es sich leicht zähmen¹⁹⁾.

5. 1) zal. — 2) die Noth stiska, sila, nevarnost. — 3) herablassen, ließ herab, herabgelassen spusiti, spuščati; sich herablassen spusiti se; spuščati se. — 4) skakaje (hüpfen, hüpfte, gehüpft). — 5) rjavordeč. — 6) das Haarbüschel čopek dlake, dlakast čopek. — 7) fressen, fraß, gefressen žreti. — 8) najraje. — 9) der Tannensamen jelkovo seme. — 10) das Fressen žrenje, žrtje. — 11) aufrecht halten, hielt aufrecht, aufrechtgehalten kvišku držati. — 12) gebrauchen, gebrauchte, gebraucht uporabiti, uporabljati. — 13) najtrši (hart). — 14) die Schale lupina, luščina. — 15) brzo, naglo, hitro. — 16) durchnagen, nagte durch, durchgenagt preglodati. — 17) der Vorrath zaloga. — 18) dokler. — 19) zähmen, zähnte, gezähmt ukrotiti, krotiti.

Aufgaben. 1. Übertrage das ganze Lesestück in die Mitvergangenheit!

Merke noch: wohnen, wohnte, gewohnt; hüpfen, hüpfte, gehüpft; können, konnte, gekonnt; schwimmen, schwamm, geschwommen; sammeln, sammelte, gesammelt.

2. Übertrage es in die Vergangenheit!

Merke: Die Vergangenheit von „kann es laufen“ lautet „hat es laufen können“.

6. Der Jäger und das Häschen ¹⁾).

1. Häschen saß im grünen Gras;
Häschen dachte ²⁾: Was ist das?
Kommt dort nicht der Jäger her ³⁾
Mit dem großen Schießgewehr?
Husch ⁴⁾, mein Häschen, husch, husch, husch
In den dichten ⁵⁾ Haselbusch!

2. Jäger zieht den Hahn schon auf ⁶⁾, —
Diebes Häschen, lauf doch ⁷⁾, lauf!
Ach ⁸⁾, jetzt legt er an! ⁹⁾ Es knallt ¹⁰⁾,
Dass es durch die Büsche ¹¹⁾ schallt.
Schau ¹²⁾, wie Häschen laufen kann,
Hat doch keine Stiefel an.

Aufgabe. Lerne obiges Gedichtchen auswendig!

VIII. Der Winter (Tafel 4).

a) Anschauungsunterricht.

1.

Haben wir dieses Bild nicht schon einmal betrachtet? —
Ei, freilich; das ist ja die Sägemühle mit dem großen Wasser-

6. ¹⁾ zajček. — ²⁾ denken, dachte, gedacht misliti. — ³⁾ herkommen, kam her, hergekommen priti, prihajati. — ⁴⁾ veš! — ⁵⁾ gost. — ⁶⁾ aufziehen, zog auf, aufgezogen (den Hahn) napeti, napenjati (petelina). — ⁷⁾ vendar. — ⁸⁾ oj! — ⁹⁾ anlegen, legte an, angelegt nameriti, pomeriti; meriti. — ¹⁰⁾ knallen, knallte, geknallt počiti, pokati. — ¹¹⁾ der Busch grm; die Büsche grmovje. — ¹²⁾ = schaue glej!

rade! Auch die Getreidemühle daneben erkennen wir wieder. Und der schöne Baum an der Ecke des Mühlhauses ist auch da! Aber wie ganz anders sieht nun alles aus!

Der Kirschbaum ist zwar auch jetzt weiß; aber er trägt keine Blüten wie einst, sondern er ist mit Schnee bedeckt. Ebenso sind die Dächer, die Wiese vor der Mühle und die Abhänge der Berge in tiefen Schnee gehüllt. Die ganze Landschaft ist mit Schnee bedeckt; es ist eine Schneelandschaft.

Der Teich und der Mühlbach sind zugefroren; sie sind mit Eis bedeckt. Der Teich trägt eine Eisdecke. Am Mühlrade und an der Wasserrinne hangen mächtige Eiszapfen. Es ist Winter.

Aufgaben. 1. Wandle in allen vier Zeiten ab: betrachten (betrachtete, betrachtet); wiedererkennen, ansehen, bedecken (bedeckte, bedeckt), hüllen (hüllte, gehüllt), *hangen (hieng, gehangen).

2. Setze alle Sätze des 2. und 3. Abschnittes dieser Übung *a)* in die Mitvergangenheit, *b)* in die Vergangenheit, *c)* in die Zukunft!

3. Beachte die Schreibung: Wasserrad, erkannte, erkannt, Wasserrinne.

2.

Wie traurig ist es doch im Winter! Wo ist die schöne, grüne Wiese mit den lieblichen Blumen, die uns im Frühlinge erfreuten? — Sie ist im Schnee begraben. Und der einst so schöne, schattige Wald, er ladet uns nicht zu einem Spaziergange ein. Seine Bäume haben ihren Blätterschmuck verloren und sind kahl.

Aber ganz verlassen ist der Wald auch im Winter nicht. Wir sehen ein armes Weib, welches den Abhang herunterkommt. Es trägt ein Bündel Reisig auf dem Rücken. Nach den Fußspuren im Schnee errathen wir, dass es aus dem Walde kommt. Dort hat es dürre, herabgefallene Äste der Bäume gesammelt. Damit wird es zu Hause in dem Ofen heizen und das kalte Stübchen wärmen.

Auch die Saaten der Felder auf dem Abhange des Berges hinter dem Teiche sind ganz in Schnee gehüllt. Die Schneedecke schützt die zarten Pflänzchen vor dem Froste des Winters. *schne*

Aufgaben. 1. Wandle in allen vier Zeiten ab: erfreuen, begraben (begrub, begraben); einladen (lud ein, eingeladen); verlieren (verlor, verloren); verlassen (verließ, verlassen); *herunterkommen (kam herunter, heruntergekommen); er-rathen, *herabfallen, heizen, wärmen, schützen.

2. Setze alle Sätze dieser Übung a) in die Mitvergangenheit; b) in die Vergangenheit; c) die Sätze des 1. Abschnittes in die Zukunft!

3. Schreibe aus der 1. und 2. Übung alle zusammengesetzten Hauptwörter heraus und unterstreiche das Grundwort!

3.

Auf dem Dache der Sägemühle sitzt ein Rabe. Er späht nach Nahrung; er ist hungrig. Der Hunger hat ihn in die Nähe der menschlichen Wohnung getrieben. *Knaben*

Besser als dem Raben ergeht es den Spatzen; für sie sorgt die gute Müllerin, die ihnen Körner streut, damit sie nicht hungern. *unraben*

Aber der Winter bringt auch Freuden. † Seht nur, wie die beiden Knaben lustig auf der glatten Eisdecke des Teiches dahingleiten! Sie laufen auf Schlittschuhen; sie sind Schlittschuhläufer. Einer ist gefallen. Er liegt auf dem Rücken und streckt die Beine in die Höhe. Aber das thut ihm nichts. † Er wird sich sofort erheben und dann weiter laufen. *zimmske*
verstehe

Auf dem Abhange neben der Sägemühle gleitet ein Knabe mit einem kleinen Schlitten auf der glatten Schneebahn herab. *decke*
raum

Aufgaben. 1. Wandle in allen vier Zeiten ab: *sitzen (saß, gesessen); *gehen (gieng, gegangen); bringen (brachte,

gebracht); *gleiten (glitt, geglitten); *laufen (lief, gelaufen); *fallen (fiel, gefallen); *liegen (lag, gelegen).

2. Setze obige Übung in die Mitvergangenheit! (Die mit † bezeichneten Sätze lass aus!)

4.

Auf unserem Bilde sehen wir noch drei Knaben und ein Mädchen. Sie tragen Winterkleider, Pelzmützen, dicke Röcke und wollene Tücher.

Nun fürchten sie sich nicht vor der strengen Kälte. Ein Knabe rollt einen Schneeball zusammen. Ein anderer Knabe hat aus Schnee einen Mann, einen Schneemann, gemacht.

Der Schneemann hat einen Kopf, einen Rumpf, zwei Arme, zwei Augen, eine Nase und einen Mund. An der Brust hat er vier Knöpfe. Die Augen, der Mund und die Knöpfe sind von Kohlen gemacht; sie sehen daher auch schwarz aus. In der rechten Hand hält er einen Stock, damit er sich wehren kann. Nun sieht er recht böse aus.

Die zwei kleinen Kinder fürchten sich aber nicht vor ihm; sie lachen ihn aus.

Aufgaben. 1. Wandle in den vier Zeiten ab: sich fürchten, sich wehren, sich freuen, sich wärmen, sich schützen, sich strecken, sich erheben.

2. Setze alle Sätze dieser Übung a) in die Mitvergangenheit; b) in die Vergangenheit; c) in die Zukunft!

b) Sprachlehre.

1.

Biegung des persönlichen ¹⁾ Fürwortes.

Einzahl.

1. Fall. Wer lernt? — **Ich** lerne. **Du** lernst. **Er** (der Schüler) lernt. **Sie** (die Schülerin) lernt. **Es** (das Kind) lernt.

2. Fall. Wessen wird sich Gott erbarmen ²⁾? — Gott wird sich **meiner** erbarmen. Gott wird sich **deiner** erbarmen. Gott wird

¹⁾ oseben. — ²⁾ sich erbarmen usmiliti se.

sich **seiner** [des Sünders¹⁾] erbarmen. Gott wird sich **ihrer** [der Sünderin²⁾] erbarmen. Gott wird sich **seiner** [des Volkes³⁾] erbarmen.

3. Fall. Wem antwortet der Schüler? — Der Schüler antwortet **mir**. Der Schüler antwortet **dir**. Der Schüler antwortet **ihm** (dem Lehrer). Der Schüler antwortet **ihr** (der Lehrerin). Der Schüler antwortet **ihm** (dem Kinde).

4. Fall. Wen fragt der Lehrer? — Der Lehrer fragt **mich**. Der Lehrer fragt **dich**. Der Lehrer fragt **ihn** (den Schüler). Der Lehrer fragt **sie** (die Schülerin). Der Lehrer fragt **es** (das Kind).

Mehrzahl.

1. Fall. Wer lernt? — **Wir** lernen. **Ihr** lernet. **Sie** (die Schüler, die Schülerinnen, die Kinder) lernen.

2. Fall. Wessen wird sich Gott erbarmen? — Gott wird sich **unser** erbarmen. Gott wird sich **euer** erbarmen. Gott wird sich **ihrer** (der Sünder, der Sünderinnen, der Völker) erbarmen.

3. Fall. Wem antwortet der Schüler? — Der Schüler antwortet **uns**. Der Schüler antwortet **euch**. Der Schüler antwortet **ihnen** (den Lehrern, den Lehrerinnen, den Kindern).

4. Fall. Wen fragt der Lehrer? — Der Lehrer fragt **uns**. Der Lehrer fragt **euch**. Der Lehrer fragt **sie** (die Schüler, die Schülerinnen, die Kinder).

Merke: 1. Die Fürwörter ich, du, er, sie, es heißen **persönliche Fürwörter**, weil sie **für** die Namen einer **Person** stehen.

2. Biegung der persönlichen Fürwörter:

Einzahl.

Erste Person. Zweite Person. Dritte Person.

männlich weiblich sächlich

1. Fall	ich	du	er	sie	es
2. "	meiner	deiner	seiner	ihrer	seiner
3. "	mir	dir	ihm	ihr	ihm
4. "	mich	dich	ihn	sie	es

1) der Sünder grešnik. — 2) die Sünderin grešnica. — 3) das Volk ljudstvo.

Mehrzahl.

Erste Person. Zweite Person. Dritte Person.
männlich, weiblich, sächlich.

1. Fall	wir	ihr	sie
2. "	unser	euer	ihrer
3. "	uns	euch	ihnen
4. "	uns	euch	sie

Aufgaben. 1. Setze in folgenden Sätzen, soweit es angeht ¹⁾, alle persönlichen Fürwörter im 2. Falle ein: Wir werden — nie vergessen. Alle guten Menschen schämen sich ²⁾ —. Bedarfst ³⁾ du — nicht? Er erwähnte ⁴⁾ — gar nicht. Ich erinnere mich ⁵⁾ —. Die Krankheit bemächtigte sich ⁶⁾ —.

2. Vervollständige folgende Sätze (setze, soweit es angeht, alle persönlichen Fürwörter im 3. Falle ein!): Das Mädchen dankte —. Die Schule ist — nützlich ⁷⁾. Dieses Buch gehört —. Der Vater befahl — zu lernen. Bringe — jenes Buch! Der Lehrer gab — eine Aufgabe. Der Bruder ist — ähnlich.

3. Vervollständige folgende Sätze (setze, soweit es angeht, alle persönlichen Fürwörter im 4. Falle ein!): Der Freund kennt —. Gott wird — beschützen. Höre — ! Die Mutter hat — beten gelehrt. Die Glocke ruft — in die Schule. Die Schwester hat — gesucht. Der Lehrer hat — oft ermahnt.

2.

Das Zahlwort ⁸⁾.

Grundzahlwörter ⁹⁾: Ordnungszahlwörter ¹⁰⁾:

1 eins	der (die, das) erste
2 zwei	" " " zweite
3 drei	" " " dritte
4 vier	" " " vierte
5 fünf	" " " fünfte

¹⁾ kolikor je mogoče. — ²⁾ sich schämen sramovati se. — ³⁾ bedürfen (ich bedarf, du bedarfst, er bedarf, wir bedürfen) potrebovati. — ⁴⁾ erwähnen omeniti. — ⁵⁾ sich erinnern spomniti se, spominjati se. — ⁶⁾ sich bemächtigen lotiti se, prijeti se. — ⁷⁾ koristen. — ⁸⁾ števnik, številnik. — ⁹⁾ das Grundzahlwort glavni števnik. — ¹⁰⁾ das Ordnungszahlwort vrstni ali vrstilni števnik.

10	zehn	der (die, das)	zehnte
20	zwanzig	" "	zwanzigste
21	einundzwanzig	" "	einundzwanzigste
22	zweiundzwanzig	" "	zweiundzwanzigste
23	dreiundzwanzig	" "	dreiundzwanzigste
30	dreißig	" "	dreißigste
40	vierzig	" "	vierzigste
50	fünfzig	" "	fünfzigste
60	sechzig	" "	sechzigste
70	siebenzig	" "	siebzigste
80	achtzig	" "	achtzigste
90	neunzig	" "	neunzigste
100	hundert (einhundert)	" "	hundertste
200	zweihundert	" "	zweihundertste
300	dreihundert	" "	dreihundertste
1000	tausend (eintausend)	" "	tausendste
2000	zweitausend	" "	zweitausendste
3000	dreitausend	" "	dreitausendste
10.000	zehntausend	" "	zehntausendste
100.000	hunderttausend	" "	hunderttausendste
200.000	zweihunderttausend	" "	zweihunderttausendste
1,000.000	Million	" "	millionste

Merke: 1. Die Wörter eins, zwei, drei u. s. w. geben die **Zahl** der Dinge an. Sie heißen **Zahlwörter**.

2. Die Zahlwörter eins, zwei, drei u. s. w. heißen **Grundzahlwörter**.

3. Die Zahlwörter der erste, zweite, dritte, vierte u. s. w. heißen **Ordnungszahlwörter**.

4. Grundzahlwörter antworten auf die Frage **wie viel?** ¹⁾ Ordnungszahlwörter antworten auf die Frage **der wie vielte?** ²⁾

Aufgaben. 1. Zähle von 20—100! von 305—420! von 796—843! u. s. w.

1) koliko? — 2) kolik, kolika, koliko?

2. Sprich folgende Zahlen mit Worten aus: 48, 75, 93, 52, 31, 214, 526, 942, 1000, 2436, 5748, 9315, 16324, 48630, 275418, 392857, 1426212, 6345275 u. f. w.

3. Zähle mit Ordnungszahlwörtern von 1—20, 36—57, 74—83, 89—96, 120—135! u. f. w.

So: der erste, der zweite, u. f. w.

c) Lesestücke.

1. Die Ohnmacht¹⁾ des Winters.

Der Winter wollte einst alle²⁾ Menschen und Thiere auf der Erde vernichten³⁾. Deshalb schickte er eine so strenge Kälte, daß alle Flüsse und Bäche mit dickem Eise bedeckt waren. Die Felder und Wälder, die Städte und Dörfer hüllte⁴⁾ er in tiefen Schnee.

Da gieng es den armen Vögeln gar übel⁵⁾, weil sie draußen⁶⁾ wegen⁷⁾ des hohen Schnees keine Nahrung fanden; allein⁸⁾ sie kamen in die Städte und Dörfer, wo ihnen die mitleidigen⁹⁾ Menschen Körner und Brotkrümchen¹⁰⁾ hinwarfen¹¹⁾, so daß die meisten leben blieben¹²⁾.

Auch die übrigen Thiere erfroren¹³⁾ nicht. Der liebe Gott sorgte für alle. Er gab ihnen ein warmes¹⁴⁾ Kleid und auch so viel¹⁵⁾ Nahrung, daß sie nicht verhungerten¹⁶⁾. Die Menschen aber heizten¹⁷⁾ die Öfen. Wollten die Leute¹⁸⁾ ausgehen¹⁹⁾, so zogen sie recht warme Kleider an²⁰⁾.

Da merkte²¹⁾ der Winter, daß er nicht Macht²²⁾ genug²³⁾ hätte, die Menschen und Thiere zu vernichten²⁴⁾. Er ließ

1. 1) nemoč. — 2) vse. — 3) vernichten, vernichtete, vernichtet pokončati, uničiti; pokončevati. — 4) hüllen, hüllte, gehüllt zagrniti, odeti; zagrinjati, odevati. — 5) tedaj se je godilo kaj slabo (übel gehen slabo se goditi). — 6) zunaj. — 7) zavoljo, zaradi, spričo. — 8) toda, ali. — 9) usmiljen, milosrčen. — 10) das Brotkrümchen drobtinica. — 11) hinwerfen, warf hin, hingeworfen tja vreči, nametati; metati, nametavati. — 12) da jih je največ živih ostalo (die meisten največ). — 13) *erfrieren, erfroren, erfroren zmraziti. — 14) gorek, topel. — 15) toliko. — 16) *verhungern, verhungerte, verhungert lakote umreti, glada poginiti; lakote umirati. — 17) heizen, heizte, geheizt kuriti. — 18) = wenn die Leute wollten. — 19) iti z doma (vun iti). — 20) anziehen, zog an, angezogen obleči, oblačiti. — 21) merken, merkte, gemerkt zapaziti, zaznati; zapazovati, zaznavati. — 22) die Macht moč, oblast. — 23) dosti, zadosti, dovolj. — 24) da bi pokončal (vernichten, vernichtete, vernichtet). —

daher nach²⁵⁾. Die Sonne²⁶⁾ besiegte²⁷⁾ ihn alle Tag mehr²⁸⁾. Bald²⁹⁾ fangen die Vögel wieder, die Wiesen wurden grün³⁰⁾, und die Menschen gebrauchten³¹⁾ sogar³²⁾ den warmen Ofen nicht mehr.

Aufgaben. 1. Suche die persönlichen Fürwörter in diesem Lesestück auf; bestimme Person, Fall und Zahl!

2. Erzähle das Lesestück a) in der Gegenwart, b) in der Zukunft!

3. Beantworte folgende Fragen: Was wollte einst der Winter? Was that er deshalb? Was hüllte er in tiefen Schnee? Wem gieng es da gar übel? Warum? Was thaten die Vögelchen? Wie gieng es den übrigen Thieren? Wie sorgte der liebe Gott für sie? Was thaten die Menschen? Was merkte da der Winter? Was that er dann? Was die Sonne? die Vögel? Wie wurden die Wiesen? Was thaten die Menschen?

2. Will¹⁾ sehen, was ich weiß vom Büblein²⁾ auf dem Eis.

Gefroren³⁾ hat es heuer⁴⁾ noch gar kein festes Eis. Das Büblein steht am Weiher⁵⁾ und spricht⁶⁾ so zu sich⁷⁾ leis⁸⁾: „Ich will es einmal⁹⁾ wagen¹⁰⁾; das Eis, es muß doch tragen.“ — Wer weiß?

Das Büblein stampft¹¹⁾ und hacket¹²⁾ mit seinem Stieflein¹³⁾. Das Eis auf einmal knacktet¹⁴⁾, und krach¹⁵⁾! schon bricht es

²⁵⁾ nachlassen, ließ nach, nachgelassen odjenjati, popustiti; odjenjevati, popušćati. — ²⁶⁾ solnce. — ²⁷⁾ besiegen, besiegte, besiegt premoči, premagati; premagovati. — ²⁸⁾ od dne do dne bolj. — ²⁹⁾ kmalu. — ³⁰⁾ grün werden ozeleneti, ozelenevati. — ³¹⁾ gebrauchen, gebrauchte, gebraucht rabiti. — ³²⁾ celo.

2. 1) = ich will. — 2) das Büblein fantič, pobič, deček. — 3) frieren, fror, gefroren zmrzniti, zmrzovati; gefroren hat es noch gar kein festes Eis ni še nič močnega ledu napravilo. — 4) letos. — 5) der Weiher ribnjak. — 6) sprechen, sprach, gesprochen reči, govoriti. — 7) pri sebi. — 8) potiha, natihoma. — 9) enkrat. — 10) wagen, wagte, gewagt poskusiti, drzniti se; poskušati. — 11) stampfen, stampfte, gestampft ob tla udariti; ob tla biti, udarjati. — 12) = hackt; (hacken, hackte, gehackt sekati). — 13) das Stieflein škornjiček, črevljiček. — 14) = knackt; knacken, knackte, geknackt počiti, pokati. — 15) resk, pok! —

ein¹⁶⁾. Das Büblein platſcht¹⁷⁾ und krabbelt¹⁸⁾ als wie ein Krebs¹⁹⁾ und zappelt²⁰⁾ mit Schrei'n²¹⁾.

„O²²⁾ helfst, ich muß versinken²³⁾ in lauter Eis und Schnee²⁴⁾! O helfst, ich muß ertrinken²⁵⁾ im tiefen, tiefen See!“ Wär' nicht ein Mann gekommen²⁶⁾, der sich ein Herz genommen²⁷⁾, o weh²⁸⁾!

Der packt²⁹⁾ es bei dem Schopfe³⁰⁾ und zieht es dann heraus³¹⁾; vom Fuße bis zum Kopfe wie eine Wassermaus³²⁾ das Büblein hat getropft³³⁾; der Vater hat's geklopft³⁴⁾ zu Haus.

Aufgabe. Lerne dieses Gedicht auswendig!

3. Sei gehorſam¹⁾!

An einem heiteren Wintertage²⁾ ſchaute Karl durch das Fenster auf die Wiese, die mit Schnee bedeckt war. Dort trieben sich lustige³⁾ Knaben umher⁴⁾. Sie zogen ihren Schlitten einen Hügel hinan, ſetzten sich⁵⁾ darauf⁶⁾ und fuhren auf der glatten Schneebahn pfeilschnell⁷⁾ herunter⁸⁾. Das gefiel Karl sehr, und er wäre gerne dabei gewesen⁹⁾. Schnell¹⁰⁾ holte er seinen Schlitten

¹⁶⁾ *einbrechen, brach ein, eingebrochen udreti se, udirati se; es bricht ein udrlo se mu je. — ¹⁷⁾ platſchen, platſchte, geplatſcht pljuskniti, pljuscati. — ¹⁸⁾ krabbeln, krabbelte, gekrabbelte kobacati, komarati, gomezeti. — ¹⁹⁾ der Krebs rak. — ²⁰⁾ zappeln, zappelte, gezappelt cepetati. — ²¹⁾ = mit Schreien vpijoč, s krikom (daß Schreien). — ²²⁾ oj! — ²³⁾ *versinken, versank, versunken pogrezniti se, pogrezati se. — ²⁴⁾ v samem ledu in snegu. — ²⁵⁾ *ertrinken, ertrank, ertrunken utoniti, utopiti se; utapljati se. — ²⁶⁾ ako ne bi bil prišel (wär' = wäre). — ²⁷⁾ ki se je ohrabil, ujunačil. — ²⁸⁾ gorje! — ²⁹⁾ packen, packte, gepackt popasti, zgrabiti; popadati. — ³⁰⁾ der Schopf čop, kuća; der packte es bei dem Schopfe ta ga zgrabi za lase. — ³¹⁾ herausziehen, zog heraus, herausgezogen potegniti iz (vode), potegati iz. — ³²⁾ die Wassermaus povodna miš. — ³³⁾ tropfen, tropfte, getropft kapljati, cureti; das Büblein hat getropft od fantiča je curelo. — ³⁴⁾ klopfen, klopfte, geklopft natepsti, tepsti (trkati, klepati); hat's geklopft = hat es geklopft.

3. 1) poslušen, pokoren, ubogljiv. — 2) ein Wintertag = ein Tag im Winter. — 3) vesel. — 4) sich umhertreiben, trieb mich umher, habe mich umhertreiben poditi se, potepati se, klatiti se. — 5) sich setzen, setzte mich, habe mich gesetzt sesti, sedati. — 6) = auf ihn. — 7) po bliskovo (schnell wie der Pfeil hitro kakor puščica). — 8) doli. — 9) rad bi bil z njimi (babei zraven, poleg, spričo). — 10) urno, hitro, brž. —

aus der Kammer¹¹⁾ und fragte¹²⁾ den Vater: „Darf ich auf die Schlittenbahn¹³⁾ gehen?“ — „Nein,“ antwortete der Vater. Sogleich¹⁴⁾ trug Karl den Schlitten wieder in die Kammer. Nachher¹⁵⁾ setzte er sich zu dem Vater, und sie redeten¹⁶⁾ miteinander¹⁷⁾. Die Mutter aber brachte¹⁸⁾ einen braunen Saft¹⁹⁾ in einem Gläschchen²⁰⁾, goß ihn auf einen Löffel und sprach²¹⁾ zu Karl: „Sieh, Karl, diesen Saft schickt dir der Arzt²²⁾, er soll dich vom bösen Husten²³⁾ befreien²⁴⁾.“ Karl kostete²⁵⁾ den Saft; der war bitter²⁶⁾. Er wendete sich²⁷⁾ weg²⁸⁾ und wollte den Saft nicht trinken²⁹⁾. Aber die Mutter blickte ihn ernst³⁰⁾ an³¹⁾ und sprach: „Karl, trink!“ Sogleich nahm Karl den Löffel und schluckte³²⁾ die Arznei³³⁾. Er murrte³⁴⁾ nicht, sondern blieb³⁵⁾ freundlich³⁶⁾.

Aufgaben. 1. Wandle ab: dürfen (ich durfte, ich habe gedurft); wollen (ich wollte, ich habe gewollt); sollen (ich sollte, ich habe gesollt); daneben: ich **habe** (fahren) **dürfen**; ich **habe** (springen) **wollen**; ich **habe** (lernen) **sollen**.

2. Beantworte folgende Fragen: Was that Karl an einem heiteren Wintertage? Was sah er dort? Was wollte Karl, und was that er darauf? Erlaubte es der Vater? Gehorchte Karl? Was that er dann? Was that die Mutter, und was sagte sie? Trank Karl den Saft gerne? Warum trank er ihn doch? Wie war also Karl?

11) die Kammer čumnata, izbica. — 12) fragen, fragte, gefragt vprašati, poprašati; popraševati. — 13) saninjak, sanenec. — 14) takoj. — 15) potle, potlej. — 16) reden, redete, geredet govoriti. — 17) med seboj. — 18) bringen, brachte, gebracht prinesti, prinašati. — 19) der Saft sok. — 20) das Gläschchen skleničica. — 21) sprechen, sprach, gesprochen dejati, reči; govoriti. — 22) zdravnik. — 23) der Husten kašelj. — 24) befreien, befreite, befreit rešiti; er soll befreien naj reši, vom Husten kašlja. — 25) kosten, kostete, gekostet pokusiti, okusiti; pokuševati. — 26) grenek. — 27) sich wenden, wendete mich, habe mich gewendet obrniti se, obračati se. — 28) v stran, na stran, proč. — 29) trinken, trank, getrunken piti. — 30) resno, resnobno. — 31) anblicken, blickte an, angeblickt pogledati, pogledovati. — 32) schlucken, schluckte, geschluckt požreti, požirati. — 33) zdravilo, lek. — 34) murren, murrte, gemurrt godrnjati. — 35) *bleiben, blieb, geblieben ostati, ostajati. — 36) prijazen.

4. Der Habe.

Was ist das für ein¹⁾ Bettelmann²⁾? Er hat ein kohlschwarz³⁾ Röcklein an⁴⁾ und läuft⁵⁾ in dieser Winterzeit⁶⁾ vor alle Thüren weit und breit⁷⁾, ruft mit betrübtem⁸⁾ Ton⁹⁾: „Hab¹⁰⁾! Hab! Gebt mir doch auch einen Knochen¹¹⁾ ab¹²⁾!“

Da kam der liebe Frühling an¹³⁾, gar wohl¹⁴⁾ gefiel's¹⁵⁾ dem Bettelmann; er breitete seine Flügel¹⁶⁾ aus¹⁷⁾ und flog dahin¹⁸⁾ weit übers Haus; hoch aus der Luft so frisch¹⁹⁾ und munter²⁰⁾: „Hab' Dank²¹⁾! Hab' Dank!“ rief er herunter²²⁾.

Aufgabe. Lerne dieses Gedichtlein auswendig!

IX. Der Bauplatz (Tafel 15).

a) Anschauungsunterricht.

1.

Unser Bild zeigt uns, wie ein Haus gebaut wird.

Das neue Haus ist ein großes Gebäude. Das Erdgeschoss ist bereits fertig. Die Maurer arbeiten schon an dem ersten Stockwerke. Der untere Theil der Außenmauer ist ganz von Steinen aufgeführt. Diesen Theil der Mauern nennt man die Grundmauern. Sie stehen in der Erde. Der obere Theil der Mauer ist aus Ziegeln.

Vor der Vorderwand sind hohe Balken aufgerichtet; diese sind mit Querbalken verbunden, auf welchen Bretter liegen. Eine solche Vorrichtung heißt ein Gerüst.

4. 1) was für ein kak, kakšen, kakov. — 2) der Bettelmann beračuh, berač, prosjak. — 3) = kohlschwarzēs črno kakor oglje. — 4) anhaben, hatte an, angehabt na sebi imeti, nositi. — 5) *laufen, lief, gelaufen teči, leteti; tekati, letati. — 6) die Winterzeit = die Zeit des Winters. — 7) daleč na okrog. — 8) otožen, žalosten. — 9) der Ton glas. — 10) kra! — 11) der Knochen kost. — 12) abgeben, gab ab, abgegeben podariti, darovati (oddati). — 13) *ankommen, kam an, angekommen priti. — 14) kaj dobro, prav vrlo, jako. — 15) gefallen, gefiel, gefallen ugajati, po godu biti, všeč biti; gefiel's = gefiel es. — 16) der Flügel perut, perutnica, krilo. — 17) ausbreiten, breitete aus, ausgebreitet razprostreti, razprostirati. — 18) *dahinfliegen, flog dahin, dahingeflogen odleteti, leteti. — 19) čvrsto. — 20) živahno, veselo. — 21) = habe Dank! lepa hvala! (imej hvalo!) — 22) doli.

Auf dem Gerüste arbeiten die Maurer. Dort sehen wir vier Maurer. Der Maurer braucht den Hammer und die Kelle, das Loth und die Setzwage. Mit dem Hammer werden die Mauerziegel behauen; mit der Kelle nimmt der Maurer aus einer Truhe Mörtel und bestreicht mit diesem den Ziegel, damit er recht fest liege. Des Lothes bedient sich der Maurer, um zu sehen, ob die Mauer ganz lothrecht oder senkrecht ist. Mit der Setzwage untersucht er, ob die Ziegel, die er festmauert, wagerecht liegen.

Aufgaben. Lies diese Übung Satz für Satz! Bestimme die Satzaussage und den Satzgegenstand! Was sagt die Satzaussage vom Satzgegenstande aus? (Was er ist, wie er ist, u. s. w.) — Frage nach den Hauptwörtern! Gib von jedem Hauptworte Geschlecht, Zahl und Fall an! Biege die Hauptwörter: 1. mit dem bestimmten, 2. mit dem unbestimmten Geschlechtsworte, 3. mit einem passenden Eigenschaftsworte (mit dem bestimmten, mit dem unbestimmten Geschlechtsworte!).

2.

Vor dem Hause sind mehrere Handlanger beschäftigt. Der eine bereitet den Mörtel. Er hat in eine Grube Kalk geschüttet. Der Kalk wurde vorher im Kalkofen gebrannt. Auf den gebrannten Kalk hat jener Handlanger dann Wasser gegossen. So hat er den gebrannten Kalk gelöscht. Den gelöschten Kalk hat er dann mit Sand gemischt. Jetzt rührt er diese Masse durcheinander; das ist der Mörtel.

Links sehen wir einen Wagen und unter ihm einen Sandhaufen. Ein Handlanger führt in einem Schiebkarren Sand zu einem größeren Sandhaufen, in welchem eine Schaufel steckt. Dort steht ein Drahtsieb. Durch dieses muss der Sand geworfen werden. So werden die Steine von dem Sande entfernt. Ein dritter Handlanger führt den Sand zur Mörtelgrube.

Aufgaben. 1. Lies diese Übung Satz für Satz! Bestimme die Satzaussage und den Satzgegenstand! Was sagt die

Satzaussage von dem Satzgegenstande aus? Nenne das Zeitwort! Gib vom Zeitworte an *a)* Person, *b)* Zahl, *c)* Zeit! Wandle das Zeitwort in der Gegenwart, Mitvergangenheit, Vergangenheit und Zukunft ab!

2. Verwandle alle Sätze der 1. und 2. Übung, so weit es angeht, *a)* in die Mitvergangenheit, *b)* in die Vergangenheit, *c)* in die Zukunft!

3.

Wir bemerken aber auf unserem Bilde noch einen vierten Handlanger. Dieser trägt den Maurern auf das Gerüst Ziegel zu.

Ziegel werden in der Ziegelhütte aus Ziegelerde gemacht. Der Ziegelarbeiter knetet zuerst die Ziegelerde; dann presst er sie in hölzerne Formen. Zuletzt werden die Ziegel getrocknet und gebrannt. Die getrockneten Ziegel werden in der Ziegelbrennerei gebrannt. Auf unserem Bilde sehen wir rückwärts eine Ziegelhütte und eine Ziegelbrennerei.

Ein Knecht führt eine Fuhr gebrannter Ziegel auf den Bauplatz. Ein zweiter mit Ziegeln beladener Wagen steht auf dem Bauplatze.

Aufgabe. Siehe die Aufgaben der 1. und 2. Übung dieses Bildes!

4.

Neben dem Bauplatze befindet sich der Zimmerplatz. Rückwärts bearbeitet ein Arbeiter einen Balken. Er hat ihn auf zwei vierbeinige hölzerne Zimmerböcke gelegt. Nun behaut er ihn mit der Breitaxt. Dieser Arbeiter ist ein Zimmermann.

Ein zweiter Zimmermann ist auch an einem Holzbalken, der auf zwei Zimmerböcken liegt, beschäftigt. Er stemmt mit dem Stemmeisen und dem Hammer ein viereckiges Loch in den Balken. Neben dem Balken lehnt ein rechtwinkeliges Winkel-eisen.

Wir sehen aber noch zwei Zimmerleute. Der eine misst mit dem Maßstabe die behauenen Balken ab und passt sie zusammen. Der andere trägt ihm Balken zu.

Endlich bemerken wir noch zwei Hütten. Sie sind aus Brettern zusammengefügt; sie sind also Bretterhütten. In denselben bewahren die Maurer und Zimmerleute ihre Werkzeuge auf. Hier finden sie um die Mittagsstunde auch Schutz vor der Sonnenhitze.

Aufgaben. 1. Gib die Eigenschaftswörter der 1., 2., 3. und 4. Übung dieses Bildes an! Gib an, ob das Eigenschaftswort Beifügung oder Satzaussage ist (ob es unverändert bleibt oder sich verändert)! Gib die Stufe an! Verbinde es mit einem passenden Hauptworte und biege es *a)* mit dem bestimmten, *b)* mit dem unbestimmten Geschlechtsworte!

2. Bilde Eigenschaftswörter *a)* mit der Silbe *lich* aus den Hauptwörtern: Bild, *Haus; *b)* mit der Silbe *ig* aus den Hauptwörtern: Stein, Erde, Kalk, *Wasser, Sand; *c)* mit der Silbe *ern* aus den Hauptwörtern: Stein, *Holz, Eisen.

3. Suche in der 1. und 4. Übung zusammengesetzte Eigenschaftswörter auf!

5.

Wenn die Maurer das Mauerwerk vollendet haben, schaffen die Zimmerleute die Balken zum Baue. An dem Gerüste bemerken wir oben eine bewegliche eiserne Rolle und unten eine Winde. Um die Rolle ist ein starkes Seil gelegt. Ein Ende des Seiles ist an der Winde befestigt, das andere hängt herab. Mit dieser Vorrichtung werden die Balken auf das Mauerwerk geschafft.

Nun fügen die Zimmerleute die Balken zusammen; sie setzen den Dachstuhl auf. Auf die schräg liegenden Dachsparren werden Latten genagelt. Dann kommen die Dachdecker und decken das Dach mit Dachziegeln oder Schieferplatten ein.

Endlich kommen die Steinhauer oder Steinmetzen und bringen die steinernen Stufen, aus denen die Maurer die Stiegen zusammenfügen. Der Tischler verfertigt die Thüren und Fensterrahmen und legt in den Zimmern den Boden.

Die Schlösser und die Schlüssel sowie auch die Thür- und Fensterbeschläge macht der Schlosser; der Glaser schneidet die Fensterscheiben ein; der Anstreicher streicht Thüren und Fenster an; der Zimmermaler malt die Wände.

Maurer, Zimmermeister, Steinhauer, Tischler, Schlosser, Glaser, Anstreicher und Zimmermaler sind Handwerker; sie arbeiten beim Baue eines Hauses; sie sind Bauhandwerker.

Aufgaben. 1. Schreibe aus der 1.—5. Übung alle zusammengesetzten Hauptwörter heraus und unterstreiche das Grundwort!

2. Bilde Hauptwörter *a)* mit der Nachsilbe *chen* aus: Bild, *Haus, Theil, Stein, Brett, *Grube, *Wasser, Hütte, Wind, Seil; *b)* mit der Nachsilbe *lein* aus: *Hammer, *Wasser, *Dach; *c)* mit der Nachsilbe *er* aus: Arbeit, Seil, Tisch (Tischler), Schloss, Glas; *d)* mit der Nachsilbe *in* aus: Arbeiter, Seiler, Tischler, Schlosser, Glaser, Meister, Handwerker.

3. Gib alle persönlichen Fürwörter in der 1.—5. Übung an! Gib bei jedem an Person Fall und Zahl! Biege das persönliche Fürwort der ersten, der zweiten und der dritten Person!

b) Lesestücke.

1. Maurer und Zimmermann.

Der Maurer setzt die Mauern aus Steinen oder Ziegeln zusammen¹⁾. Wenn eine Mauer recht fest stehen soll²⁾, so muß sie auf ein Fundament³⁾ gesetzt werden⁴⁾, d. h. ⁵⁾ auf große, feste Steine, tief in der Erde. Die Mauersteine⁶⁾ werden durch Mörtel miteinander verbunden⁷⁾. Der Mörtel ist ein

1. ¹⁾ zusammensetzen, feste zusammen, zusammengesetzt sestaviti; skladati, sestavljati. — ²⁾ ako naj zid stoji (stehen, stand, gestanden). — ³⁾ das Fundament temelj, podstava. — ⁴⁾ se mora postaviti (setzen, [setzte, gesetzt). — ⁵⁾ = das heißt to je (to se pravi). — ⁶⁾ der Mauerstein zidni kamen, kamen za zidanje. — ⁷⁾ se zvežejo (verbunden, verband, verbunden). —

Gemisch⁸⁾ von gebranntem Kalk, Wasser und Sand. Der Maurer wirft⁹⁾ den Mörtel mit der Kelle auf und zwischen die Steine. Die Mauern müssen lothrecht stehen. Darum prüft¹⁰⁾ der Maurer fortwährend¹¹⁾ seine Arbeit mit dem Loth und der Sehwage.

Der Zimmermann bearbeitet auf einem großen Zimmerplatze das Balkenwerk¹²⁾ der Häuser. Er läßt¹³⁾ Bauholz¹⁴⁾ auf den Platz führen¹⁵⁾ und legt die Baumstämme auf die vierbeinigen hölzernen Zimmerböcke. Dann schält er¹⁶⁾ mit der Art zwei Streifen¹⁷⁾ Rinde zu beiden Seiten ab¹⁶⁾ und zieht¹⁸⁾ auf jeder Seite mit einer Schnur eine rothe Linie¹⁹⁾. Längs dieser Linie behaut er den Stamm zuerst mit der Zimmerart²⁰⁾, dann mit der Breitart. Mit der Säge schneidet er nun die Balken in der rechten Länge²¹⁾ ab²²⁾. Hierauf²³⁾ fügt er die Balken ineinander²⁴⁾. Nachdem²⁵⁾ er alle Theile zusammengepaßt hat, nimmt er sie wieder auseinander²⁶⁾ und schafft sie zu dem Baue. Dann wird der Dachstuhl aufgesetzt. Auf die schräg laufenden²⁷⁾ Dachsparren werden lange Latten genagelt. Zuletzt richtet der Zimmermann auf dem Firste²⁸⁾ ein Tannenbäumchen²⁹⁾ mit flatternden³⁰⁾ Bändern³¹⁾ auf³²⁾ und sagt vom³³⁾ Dach herab einen Spruch³⁴⁾ über den Bau des Hauses.

Aufgaben. a) Rechtschreibung. Gib alle Wörter an, welche in diesem Lesestücke mit großem Anfangsbuchstaben geschrieben sind,

8) das Gemisch zmes, mešanica. — 9) werfen, warf, geworfen vreči, metati. —

10) prüfen, prüfte, geprüft pregledati, pregledovati. — 11) vedno, venomer. —

12) brunovje, gredje, tramovje. — 13) on da. — 14) das Bauholz les, tesarski les. —

15) führen, führte, geführt pripeljati, navoziti; peljati, voziti. — 16) abschälen, schälte ab, abgeschält obeliti, olupiti, omajiti; beliti, lupiti, majiti. — 17) der Streifen proga. —

18) ziehen, zog, gezogen potegniti, potezati. — 19) črta. —

20) die Zimmerart tesla, tesarska sekira. — 21) die Länge dolgost. — 22) abschneiden, schnitt ab, abgeschnitten = absägen, sägte ab, abgesägt odžagati. —

23) nato, potem. — 24) ineinanderfügen, fügte ineinander, inein角度gefügt stekniti, stikati (drugo v drugo). — 25) ko. — 26) auseinandernehmen, nahm auseinander, auseinandergenommen razdejati (razdenem); razdevati. —

27) ležeč. — 28) der First sleme. — 29) das Tannenbäumchen jelovo drevesce. —

30) vihrajoč, plapolajoč. — 31) das Band trak. — 32) aufrichten, richtete auf, aufgerichtet postaviti; postavljati. — 33) von — herab raz, s, z; vom Dache herab raz streho, s strehe. — 34) der Spruch rek.

und sage, warum? — Gib alle Silben a) mit gedehntem, b) mit geschärftem Selbstlaut an! — Wie ist die Dehnung, wie die Schärfung ausgedrückt? — Lies das Lesestück silbenweise!

b) Sprachlehre. 1. Siehe die Aufgaben der 1.—4. Übung dieses Bildes!

2. Gib alle Vornörter in diesem Lesestücke an! Welchen Fall erfordert jedes?

2. Spruch¹⁾ der Bauleute²⁾.

Wir haben zuerst eine Stube³⁾ gebaut,

Wie ihr nun alle mit Augen schaut.

Da wohne⁴⁾ der Fleiß,

Da bringe der Schweiß⁵⁾

Dir Segen⁶⁾ und Preis⁷⁾!

Wir bauten auch eine Kammer⁸⁾ dazu⁹⁾,

Da findest du nach der Arbeit Ruh'¹⁰⁾!

Hier schließe dich ein¹¹⁾

Mit Gott allein,

Er wird dein Beschützer¹²⁾ und Helfer¹³⁾ sein.

Wir bauten auch eine Küche ins Haus,

Nie lösche die Noth¹⁴⁾ das Feuer¹⁵⁾ aus¹⁶⁾!

Fleisch¹⁷⁾, Butter und Brot

Und Würstlein¹⁸⁾ im Schlot¹⁹⁾

Beschere²⁰⁾ immer der liebe Gott!

2. 1) der Spruch voščilo, rek. — 2) die Bauleute stavbniki. — 3) die Stube soba. — 4) tu bivaj! — 5) pot, znoj. — 6) der Segen blagoslov, blaginja. — 7) der Preis čast, slava. — 8) kamra, čumnata, izbica. — 9) k temu, povrh. — 10) die Ruh' = die Ruhe počitek, pokoj. — 11) sich einschließen, schloß mich ein, habe mich eingeschlossen zakleniti se, zaklepati se. — 12) varuh, zavetnik, branitelj. — 13) der Helfer pomočnik. — 14) revščina, pomanjkanje. — 15) ogenj. — 16) auslöschten, löschte aus, ausgelöscht pogasiti, pogašati. — 17) das Fleisch meso. — 18) das Würstlein klobasica. — 19) der Schlot dimnik. — 20) bescheren, bescherete, besichert podariti, pokloniti; darovati, poklanjati. —

Wir haben auch einen Boden²¹⁾ gemacht,
Dahin²²⁾ wird das Heu und der Flach²³⁾ gebracht²⁴⁾.
Da kann man viel Waren²⁵⁾
Wohl²⁶⁾ aufbewahren²⁷⁾;
So lernt man das Sparen²⁸⁾.

Doch ist viel besser als aller Gewinn²⁹⁾
Ein fröhlicher³⁰⁾, frommer³¹⁾, zufriedener³²⁾ Sinn³³⁾.
Der gehe nie aus³⁴⁾!
Gott segne³⁵⁾ das Haus!
Mein Sprüchlein ist aus³⁶⁾.

Aufgabe. Lerne dieses Gedicht auswendig!

3. Sorglosigkeit¹⁾ schadet²⁾.

„Hört,“ sagte ein Knecht zu seinem Herrn, „auf unserem Dache fehlt³⁾ ein Ziegel; laßt den Dachdecker einen neuen einlegen⁴⁾.“

Aber der Hausherr⁵⁾ sagte: „Ei was⁶⁾, ein Ziegel mehr oder weniger⁷⁾, das schadet nicht!“

21) der Boden = der Dachboden podstrešje, dile. — 22) tja. — 23) lan. —

24) bringen, brachte, gebracht prinesti, spraviti; prinašati spravljati; wird gebracht se spravlja. — 25) die Ware blago, roba. — 26) lepo (prav). —

27) aufbewahren, bewahrte auf, aufbewahrt shraniti, spraviti; hraniti, spravljati. —

28) varčevanje (varčnost), ščedenje (ščedljivost). — 29) der Gewinn pridobitek, dobiček. — 30) dobrovoljen. — 31) pobožen. — 32) zadovoljen, — 33) duh,

duša; ein fröhlicher, frommer, zufriedener Sinn dobrovoljnost, pobožnost, zadovoljnost. — 34) *ausgehen, gieng aus, ausgegangen (= enden) prenehati; der gehe nie aus! ta ne prenehaj nikdar, te ne bodi nikoli konec! —

35) jegnen, segnete, gesegnet blagosloviti, blagoslavljati. — 36) je končan, je pri koncu; mein Sprüchlein ist aus mojega (kratkega) reka je konec.

3. 1) die Sorglosigkeit malomarnost, brezskrbnost. — 2) schaden, schadete, geschadet škoditi, škodovati. — 3) fehlen, fehlte, gefehlt nedostajati, manjkati; ein Ziegel fehlt nedostaje, manjka ene opeke. — 4) einlegen, legte ein, eingelegt vložiti, vlagati; laßt den Dachdecker einen neuen einlegen recite krovcu, da vloží novo. — 5) gospodar. — 6) eh kaj to! — 7) več ali manj. —

Mit der Zeit⁸⁾ jedoch schadete es wohl⁹⁾; der Wind fuhr¹⁰⁾ in das Loch im Dache und hob auch noch andere Ziegel aus¹¹⁾. An der schadhaften¹²⁾ Stelle¹³⁾ fielen Regen und Schnee ein¹⁴⁾ und machten, daß die Balken des Dachstuhles faulten¹⁵⁾. Nun mußte der Zimmermann kommen.

„Es ist schlimm¹⁶⁾,“ sagte der Zimmermann, „unter hundert Gulden kann ich Euch den Schaden¹⁷⁾ nicht gutmachen¹⁸⁾.“

Als der erste Ziegel fehlte, wäre es mit einigen Kreuzern abgethan¹⁹⁾ gewesen. Merket euch: Sorglosigkeit schadet.

Aufgaben. 1. Siehe die Aufgaben des 1. Lesestückes dieses Bildes!

2. Erzähle diese Erzählung nach folgenden Punkten: a) Das Gespräch zwischen dem Knechte und dem Hausherrn; b) welcher weitere Schaden am Dache entstand; c) was der Zimmermann sagte; d) was uns die Erzählung lehrt.

4. Die beiden Arbeiter.

Ein Arbeiter mußte bei dem Baue¹⁾ eines Hauses Steine zutragen. Unter dem Haufen²⁾ befand sich ein großer Stein, den er auch fortschaffen³⁾ mußte.

So oft⁴⁾ der Arbeiter an diesen⁵⁾ kam, sah er ihn unmuthig⁶⁾ an⁷⁾, ließ⁸⁾ ihn aber immer liegen und trug die kleinen weg⁹⁾. Nun beängstigte¹⁰⁾ ihn der Gedanke¹¹⁾, daß er den

8) sčasoma. — 9) pač. — 10) *fahren, fuhr, gefahren voziti, voziti se; der Wind fuhr in das Loch veter je silil skoz luknjo. — 11) ausheben, hob aus, ausgehoben izdvigniti. — 12) poškodovan. — 13) die Stelle mesto. — 14) *einfallen, fiel ein, eingefallen vpasti, vpadati; an der schadhaften Stelle fielen Regen und Schnee ein skoz poškodovano mesto sta padala dež in sneg. — 15) *faulen, faulte, gefault trohneti, prhneti, gniti. — 16) hudo. — 17) der Schaden škoda, kvar, kvara. — 18) gutmachen, machte gut, gutgemacht popraviti, popravljati. — 19) odpravljati; es wäre abgethan gewesen bi bilo opravljeno.

4. 1) der Bau zgradba, zidanje. — 2) med kupom. — 3) fortschaffen, schaffte fort, fortgeschafft s poti spraviti. — 4) kadarkoli; vselej, kadar. — 5) do njega. — 6) nejevoljen, nevoljen. — 7) ansehen, sah an, angesehen pogledati, pogledovati. — 8) lassen, ließ, gelassen pustiti, puščati; liegen lassen pustiti. — 9) wegtragen, trug weg, weggetragen odnesti, odnašati. — 10) beängstigen, beängstigte, beängstigt plašiti, strašiti. — 11) misel. —

großen, schweren¹²⁾ Stein auch noch wegschaffen müsse. Endlich machte er sich daran¹³⁾; aber da ihn die kleinen Lasten¹⁴⁾ schon ermattet hatten¹⁵⁾, so fehlte¹⁶⁾ es ihm an Kraft¹⁷⁾, die große Last fortzubringen¹⁸⁾. Er mußte also den großen Stein liegen lassen; der Bauherr¹⁹⁾ machte ihm dafür²⁰⁾ einen Abzug²¹⁾ am Taglohne²²⁾.

Ein anderer Arbeiter, der nach²³⁾ ihm kam, war flüger²⁴⁾; der trug zuerst den großen Stein fort²⁵⁾ und gieng dann an die kleineren²⁶⁾. Dabei war er fröhlich²⁷⁾; denn er wußte²⁸⁾, daß er das Schwerste überwunden hatte²⁹⁾.

Welchem der beiden Arbeiter willst du gleichen³⁰⁾?

Aufgaben. Siehe die Aufgaben des 1. Lefestückes dieses Bildes!

X. Der Bäcker und der Fleischer (Tafel 20).

a) Anschauungsunterricht.

1.

Unser Bild führt uns in eine Stadt. Es stellt uns einen kleinen Platz vor, auf dem zwei Häuser stehen. Diese sind jedoch nur zum Theile sichtbar. Zwischen beiden Häusern läuft nach rückwärts eine Gasse.

Betrachten wir zuerst das auf der rechten Seite stehende Haus! Von diesem sehen wir zum Theile das Äußere, zum Theile das Innere. In das Innere des Hauses gelangen wir durch einen weiten Eingang. Neben diesem wächst weiter

¹²⁾ težek. — ¹³⁾ sich daranmachen, machte mich daran, habe mich daran gemacht lotiti se, poprijeti se (česa). — ¹⁴⁾ die Last brems. — ¹⁵⁾ so bila upehala, utrudila, oslabila (*ermatten, ermattete, ermattet). — ¹⁶⁾ fehlen, fehlte, gefehlt nedostajati, manjkati (česa). — ¹⁷⁾ die Kraft moč. — ¹⁸⁾ da bi odnesel (fortbringen, brachte fort, fortgebracht). — ¹⁹⁾ graditelj, stavitelj. — ²⁰⁾ za to. — ²¹⁾ der Abzug odbitek; einen Abzug machen (am Taglohne) utrgati, odbiti. — ²²⁾ der Taglohn dnina, mezda. — ²³⁾ za; nach ihm za njim. — ²⁴⁾ flug pameten, razumen. — ²⁵⁾ forttragen, trug fort, fortgetragen odnesti, odnašati. — ²⁶⁾ se je manjših poprijel, lotil. — ²⁷⁾ dobre volje. — ²⁸⁾ wissen, wußte, gewußt vedeti. — ²⁹⁾ je bil preobladal, premagal (überwinden, überwand, überwunden). — ³⁰⁾ gleichen, gleich, geglichen enak, podobni biti.

rückwärts ein wilder Weinstock hoch empor, den unten ein hölzernes Gitter umgibt. Weiter vorne steht neben dem Eingange eine steinerne Bank auf welcher ein Spatz sitzt. Wir werden gleich sehen, warum sich dieser hier gerne aufhält.

Treten wir also über eine Stufe ins Haus ein! Wir sind in den Flur oder das Vorhaus eines Bäckers gekommen. Da lehnen links neben dem Eingange vier mit Mehl angefüllte Säcke. Weiter rechts im Hintergrunde erblicken wir eine starke Mauer; in derselben befindet sich die Öffnung des Backofens. Vor der Mauer ist oben eine Wölbung.

Aufgabe. Mache an dieser Übung die Aufgabe der 2. Übung des IX. Bildes!

(2.)

Betrachten wir den Backofen selbst! Die Öffnung desselben ist niedrig. Vorne befindet sich im Ofen ein Rost, unter welchem wir eine eiserne Thür sehen. Ober der Öffnung hangen ein großes viereckiges Brett und vier kleine Siebe. Unter dem Backofen ist ein Loch mit einem Wasserschaffe; es ist das Ofenloch.

Vor dem Ofen ist eine Vertiefung. In dieser steht ein Bäcker, welcher Brot bäckt. Er schiebt gerade mit einer Brotschaufel einen Laib Brot in den heißen Backofen, in welchem schon drei Brote sind. Die Brote nimmt der Bäcker von der links stehenden hölzernen Bank, worauf mehrere Brotlaibe in Brotkörbchen liegen. In der Vertiefung lehnen noch zwei Stangen; vor derselben liegt eine Schaufel. Mit dieser wirft man Kohlen in den Backofen.

Aufgaben. 1. Bilde Hauptwörter a) mit der Nachsilbe *chen* aus: *Stadt, *Platz, *Gasse, Winkel, Gitter, *Sack, *Bank, Thür, *Brot, Laib, Schaufel; b) mit der Nachsilbe *lein* aus: *Stadt, Gitter, Kind, *Bank, *Spatz, *Sack, Sieb, Thür, Fenster; c) mit der Nachsilbe *er* aus: Mauer, Handwerk, *Garten (merke: Gärtner), *Topf, Fleisch, *Schule; d) mit der Nachsilbe *in* aus: Gärtner, Fleischer, Bäcker, Fischer, Schmied, Schüler, Lehrer, Müller.

2. Bestimme Geschlecht, Zahl und Fall der Hauptwörter der 1. und 2. Übung!

3. Schreibe: *a)* die Grundzahlwörter mit Buchstaben auf und zwar von 1—30 alle, von 30—100 die Zehner, von 100—1000 die Hunderter; *b)* ebenso die Ordnungszahlwörter.

4. Schreibe aus der 1. und 2. Übung alle Eigenschaftswörter heraus! Gib von denjenigen, welche als Beifügung stehen, Geschlecht, Zahl und Fall an! Steigere die Eigenschaftswörter: klein, *groß, wild, weit, *stark, niedrig, *hoch (höher!), heiß, *lang.

3.

Aus dem Flur gelangen wir durch eine offene Thür in die Stube, in welcher das Brot bereitet wird; es ist die Backstube.

Ganz hinten bemerken wir vor einem Fenster einen großen, mit Mehl angefüllten Trog. Ein Bäcker mischt das Mehl, in welches er Wasser und Sauerteig gegeben hat; er will den Teig für das Brot machen. Rechts steht auf dem Boden ein Wasserkübel, links lehnen am Troge zwei Säcke voll Mehl. Auch ein Bartwisch ist dort. Vor dem Troge liegen auf dem Boden mehrere Stöße von Brotkörbchen. Solche sind auch weiter rechts zu sehen.

Ober dem Troge hängt an einer Stange eine Wage. Mit dieser wägt der Bäcker den Brotteig. An der Wand aber sieht man ein großes Sieb, mit welchem der Bäcker das Mehl durchsiebt. Rechts hangen an einem Kasten der Rock und der Hut des Bäckers. Auch von einem Stuhle und einem Krüge sieht man einen Theil; dort wäscht sich der Bäcker die Hände, bevor er das Mehl mit Wasser mischt und den Teig knetet. Wenn der Bäcker mürbes Gebäck machen will, dann braucht er dazu auch Germ oder Hefe, Eier, Milch und Butter oder Schmalz. Ohne diese Sachen kann er keine Kipfel und keinen Gugelhupf machen.

Aufgaben. 1. Schreibe aus der 1., 2. und 3. Übung dieses Bildes alle Vorwörter heraus! Gib von jedem an,

welchen Fall es verlangt! Stelle sodann alle zusammen, a) welche bloß den 4. Fall haben, b) welche bloß den 3. Fall, c) welche bald den 3. bald den 4. Fall verlangen!

2. Wie spricht und schreibt man anstatt an dem, von dem, bei dem, in dem, zu dem, zu der; an das, in das, vor das, für das, auf das, durch das, um das?

3. Bilde Sätze aus folgenden Wörtern: Bäcker, vor, Backofen, in, Vertiefung, stehen. — Er, Laib, Brot, auf, Brotschaufel, in, Backofen, schieben. — Wir, durch, Thür, in, Zimmer, treten. — Mit, Schaufel, Kohlen, in, Ofen, man, werfen. — Neben, Eingang, vier, Sack, voll, Mehl, lehnen. — Ohne, Wage, Bäcker, nicht, Brotteig, wägen, können. — Aus, Flur, auf, Straße, treten, und, zu, Nachbar, gehen. — Zwischen, Haus, Gasse, laufen. — Mann, um, Ecke, Haus, kommen. — Schiff, gegen, Wind, fahren.

4.

Lenken wir nun unsere Blicke auf den linken Theil des Hauses!

Hier befindet sich zur ebenen Erde der Kaufladen, wo der Bäcker sein Gebäck um Geld verkauft; es ist ein Bäckerladen. Dieser hat ein großes Fenster, das zum Verkaufen des Gebäckes dient.

Vor dem Fenster ist ein Brett angebracht, auf dem ein Körbchen mit Semmeln steht. Rechts und rückwärts sehen wir noch Brot, Wecken, einen Gugelhupf und anderes Gebäck. Das Fenster lässt sich mit einem starken Holzladen schließen. Ober dem Fenster befindet sich ein Dach aus blau gestreifter Leinwand. Auch hier ist ein Spätzlein zu sehen; es sitzt auf diesem Dache.

Unter dem Fenster liegt ein breiter und hoher Stein, der als Stufe dient. Auf dieser bemerkt man eine Mutter mit zweien Kindern. Sie hat soeben einen Wecken gekauft. Dem jüngeren Mädchen, das sie auf dem Arme trägt, reicht

der Bäcker eine Bretze, das ältere steht neben der Mutter und schaut in den Laden.

Ein bärtiger Mann mit einem Stocke unter dem Arme und mit der Pfeife im Munde steht auch vor dem Laden. Er sucht einige Geldstücke in seiner Geldtasche. Auch er wird sich Brot kaufen.

Aufgaben. 1. Schreibe aus den Übungen 1—4 alle zusammengesetzten Hauptwörter heraus und unterstreiche das Bestimmungswort!

2. Biege mit dem bestimmten und unbestimmten Geschlechtsworte: a) *Stadt, Bild, *Platz, Winkel, *Wand, Gitter, *Bank, *Eingang, Flur, Laib, *Krug, *Stoß, Brett, Brot.

b) Knabe, Mensch, Geselle, Gasse, Stufe, Mauer, Wölbung, Schaufel, Vertiefung, Kohle, Stange;

c) Bauer, Nachbar, Ohr, Auge, Herz, Straße, Same, Name, Haufe, Bett, Hemd, Ende.

3. Schreibe aus den Übungen 1—4 alle zusammengesetzten Zeitwörter heraus! Stelle zuerst alle untrennbar, dann alle trennbar zusammengesetzten Zeitwörter zusammen und setze sie in die Nennform!

4. Schreibe aus den Übungen 1—4 alle persönlichen Fürwörter heraus und bestimme Person, Zahl, Fall derselben!

5.

An dem Hause des Bäckers ist oben an der Ecke eine Laterne angebracht. Sie beleuchtet in der Nacht den Platz und die Gasse. Im ersten Stockwerke des Hauses erblickt man ein Fenster, welches verschiedene Blumen zieren.

Zum Schlusse werfen wir unseren Blick noch auf das Haus, welches auf der linken Seite des Platzes steht! Dort befindet sich im Erdgeschosse auch ein Kaufladen; aber hier verkauft ein Fleischer seine Waren. Das ist also ein Fleischerladen. Da hangen und liegen allerlei Würste und andere Fleischwaren. Der Fleischer hängt gerade einen Schinken

auf. Beim Fleischhauer kauft man aber auch Rindfleisch, Kalbfleisch und Schweinefleisch.

Das Schaufenster des Fleischers hat ebenfalls ein Dach aus Leinwand. Diese ist jedoch gelb gestreift.

Eine Köchin, die mit einem vollen Korbe Gemüse vom Markte heimkehrt, steht vor dem Fleischerladen und betrachtet die Waren. Auch ein Hund ist da. Er sitzt vor dem Schaufenster und sieht mit gierigen Augen zu den verlockenden Würsten auf.

Am Hause sind noch eine Thür und vier Fenster sichtbar.

Aufgaben. 1. Beantworte folgende Fragen: *a)* Wann schreibt man einen großen Anfangsbuchstaben?

b) Wann schreibt man in einem Worte einen doppelten Mitlaut?

c) Können alle Mitlaute verdoppelt werden? — Was schreibt man anstatt **zz** und anstatt **kk**?

d) Wie drückt man in den Wörtern die Dehnung aus?

e) Wann schreibt man **ff**, **ss**, **tt**?

f) Warum schreibt man mit Umlaut: Häuser, Wände, Säcke, Stöße, Hände, Würste, Dächer, Mütter, Körbe, Tröge; läuft, trägt, bäckt, wächst; älter, jünger, größer; hölzern, Bäcker, Öffnung, Brotkörbchen, Spätzlein; Gebäck, bärtig, Köchin.

2. Suche in den Übungen 1—5 jene Wörter auf, *a)* in welchen die Schärfung, *b)* jene, in welchen die Dehnung ausgedrückt ist.

3. Schreibe aus den Übungen 1—5 jene Wörter heraus, *a)* die auf **g**, **k** auslauten, *b)* die mit **st** und **sp**, **f**, **v** und **b** anlauten, *c)* die im Inlaute mit **f** und **th** geschrieben werden.

4. Beachte noch insbesondere die Schreibung folgender Wörter: Stadt, Bäcker, Gebäck, Laib (dagegen Leib telo), Brot, Wasserkübel, Hefe, Bretze, Kipfel (dagegen Gipfel vrh), Fleischhauer.

b) Lesestücke.

1. Gib uns heute unser tägliches¹⁾ Brot.

Großvater: Jetzt werde ich dich prüfen²⁾, Ernst; ich will sehen, ob³⁾ du brav antworten kannst. Woher⁴⁾ nehmen wir das Brot?

Ernst: Wir kaufen es von unserem Bäcker.

Großvater: Woher nimmt es der Bäcker?

Ernst: Ei, der bäckt es aus Mehl.

Großvater: Ganz recht, von wem bekommt er aber das Mehl?

Ernst: Er kauft sich's⁵⁾ beim Müller.

Großvater: Und weißt du auch, woher der Müller das Mehl hat?

Ernst: Er mahlt es aus Korn.

Großvater: Du weißt ja⁶⁾ alles recht hübsch⁷⁾; aber kannst du mir auch sagen, wer dem Müller das Korn gibt?

Ernst: Das gibt ihm niemand, er kauft sich's⁸⁾ beim Landmann.

Großvater: Und woher nimmt es der Landmann?

Ernst: Dem⁹⁾ wächst es auf dem Acker.

Großvater: Wer aber läßt es wachsen?

Ernst: Das kann kein Mensch, das thut der liebe Gott.

Großvater: Siehst du, der Landmann könnte nicht¹⁰⁾ verkaufen, der Müller nicht mahlen, der Bäcker nicht backen und niemand hätte etwas zu essen¹¹⁾, wenn der liebe Gott nicht wachsen ließe¹²⁾. Darum bitten wir ihn auch: „Gib uns unser tägliches Brot!“

Aufgaben. 1. Gib von jedem Satze an, ob er ein Behauptungs-, Frage- oder Wunschsatz ist!

2. Schreibe alle Zeitwörter des Lesestückes nieder, welche in der Nennform stehen! Bestimme von jedem in der Aussageform stehenden Zeitworte die Person, die Zahl und die Zeit!

1. 1) vsakdanji. — 2) prüfen, prüfte, geprüft izprašati, izpraševati. —

3) ali. — 4) odkod; woher nehmen wir odkod dobivamo (nehmen, nahm, genommen). — 5) = sich es: kauft sich es kupi si jo. — 6) ti pa veš (wissen, wußte, gewußt). — 7) lepo. — 8) kupi si ga. — 9) = diesem temu. —

10) ne bi mogel (können, konnte, gekonnt). — 11) nihče bi ne imel nič jesti. —

12) ne bi pustil (lassen, ließ, gelassen).

3. Setze alle Sätze, die Ernst spricht, a) in die Mitvergangenheit, b) in die Vergangenheit!

2. Der Bäcker.

Wenn alles schläft in stiller¹⁾ Nacht,
Der Bäcker bei der Arbeit wacht²⁾;
Lehrbursch³⁾ und Gesellen,
Sie ordnen⁴⁾, sie stellen⁵⁾
Und bringen herbei⁶⁾
Mehl, Hefe und Ei,
Milch, Wasser und Salz
Auch Butter und Schmalz.
Es wird geknetet⁷⁾ und gewogen⁸⁾,
Gerollt⁹⁾, geformt¹⁰⁾ und gebogen¹¹⁾
Zu Ripfeln, Brekeln, groß und klein¹²⁾;
Auch Kuchen¹³⁾, Zwieback¹⁴⁾, grob¹⁵⁾ und fein¹⁶⁾,
Muß alles in den Ofen kommen,
Und fertig wird's herausgenommen¹⁷⁾.
Wenn's¹⁸⁾ Kindlein¹⁹⁾ dann vom Schlaf²⁰⁾ erwacht²¹⁾,
Ist's²²⁾ Frühstück²³⁾ schon zurecht gemacht²⁴⁾.

Aufgabe. Lerne obiges Gedicht auswendig!

2. 1) tih. — 2) wachen, wachte, gewacht bdeti, čuti. — 3) der Lehrbursch = der Lehrlinge. — 4) ordnen, ordnete, geordnet urediti; urejati, v red staviti. — 5) stellen, stellte, gestellt postaviti, postavljati. — 6) herbeibringen, brachte herbei, herbeigebracht prinesti, prinašati. — 7) se gnete, se mesi; gnetejo, mesijo (kneten, knetete, geknetet). — 8) es wird gewogen se tehta, se vaga; tehtajo, vagajo (wägen, wog, gewogen). — 9) es wird gerollt se valja, valjajo (rollen, rollte, gerollt). — 10) es wird geformt se obrazi, se podobi; obrazijo, podobijo (formen, formte, geformt). — 11) es wird gebogen se krivi, se sloči; krivijo, sločijo (biegen, bog, gebogen). — 12) = zu großen und kleinen Ripfeln und Brekeln. — 13) der Kuchen kolač, pogača. — 14) der Zwieback prepečenec. — 15) debel. — 16) fin; auch grobe und feine Kuchen und Zwieback tudi slabe (navadne) in praznje (fine) pogache in prepečenci. — 17) = wird es herausgenommen se jemlje iz peči (herausnehmen, nahm heraus, herausgenommen). — 18) = wenn das. — 19) das Kindlein otročič, otročiček. — 20) der Schlaf spanje. — 21) erwachen, erwachte, erwacht prebuditi se, zbuditi se. — 22) = ist das. — 23) zajtrk. — 24) pripravljen.

3. Sei bescheiden¹⁾ und genügsam²⁾.

Zur Zeit³⁾ einer Theuerung⁴⁾ ließ ein reicher Mann die ärmsten Kinder der Stadt in sein Haus kommen⁵⁾ und sagte zu ihnen: „Da steht ein Korb voll Brot; jedes von euch nehme⁶⁾ eins davon⁷⁾! Alle Tage dürfet ihr um ein Brot kommen⁸⁾, bis der liebe Gott bessere Zeiten schickt⁹⁾.“

Die Kinder fielen über den Korb her¹⁰⁾; jedes wollte das schönste und größte Brot haben; sie stritten¹¹⁾ und zankten¹²⁾ um dasselbe. Endlich giengen sie fort und vergaßen¹³⁾ sogar dem guten Manne zu danken¹⁴⁾.

Nur die kleine Margaretha¹⁵⁾ blieb abseits¹⁶⁾ stehen¹⁷⁾, nahm das kleinste Laibchen, das im Korbe blieb, küßte¹⁸⁾ dem Manne die Hand und gieng dann still nach Hause.

Am anderen Tage¹⁹⁾ waren die Kinder ebenso unartig, und die arme Margaretha bekam diesmal²⁰⁾ ein recht kleines Laibchen. Sie brachte²¹⁾ es der franken Mutter. Als diese es anschnitt²²⁾ — da fielen einige Geldstücke heraus²³⁾. Die Mutter erschraf und sagte: „Gib das Geld sogleich²⁴⁾ zurück²⁵⁾; es ist gewiß aus Versehen²⁶⁾ ins Brot gekommen!“ Margaretha gehorchte²⁷⁾.

3. 1) skromen. — 2) z malim zadovoljen. — 3) ob času. — 4) die Theuerung draginja. — 5) ich lasse die Kinder kommen poklicem, pozovem otroke (lassen, ließ, gelassen; *kommen, kam, gekommen). — 6) vzemi. — 7) davon od tega; eins davon en kos. — 8) po kos kruha priti. — 9) bis (Gott) schickt dokler ne pošlje (Bog) (schicken, schickte, geschickt). — 10) *herfallen, fiel her, hergefallen pasti, na tla pasti; über den Korb herfallen planiti na jerbas. — 11) streiten, stritt, gestritten prepirati se. — 12) zanken, zankte, gezankt pričkati se, kregati se; um dasselbe zanj. — 13) vergessen, vergaß, vergessen pozabiti. — 14) zahvaliti dobrega moža (danken, dankte, gedankt). — 15) Marjeta. — 16) na strani. — 17) je obstala; stehen bleiben obstati, postati; (*bleiben, blieb, geblieben ostati). — 18) küßen, küßte, geküßt poljubiti, poljublja. — 19) drugEGA dne. — 20) takrat, to pot. — 21) bringen, brachte, gebracht. — 22) anschnitten, schnitt an, angeschnitten narezati; Brot anschnitten kruh načeti. — 23) herausfallen, fiel heraus, herausgefallen pasti iz, padati iz; fielen einige Geldstücke heraus je padlo nekoliko novcev iz njega. — 24) takoj. — 25) zurückgeben, gab zurück, zurückgegeben vrniti (nazaj dati), vračati. — 26) po pomoti (das Versehen). — 27) gehorchen, gehorchte, gehorcht slušati, ubogati. —

Allein der wohlthätige ²⁸⁾ Mann sprach: „Nein, nein, es war kein Versehen ²⁹⁾; ich habe das Geld mit Bedacht ³⁰⁾ in das kleinste Brot backen lassen ³¹⁾; denn ich wollte dich, gutes Kind, belohnen ³²⁾. Bleib immer so bescheiden und genügsam; dann wird dich Gott auch segnen ³³⁾.“

Aufgaben. a) Rechtschreibung. 1. Beachte die Schreibung folgender Wörter: genügsam, Theuerung, streiten, stritt, dasselbe, vergessen, vergaßen, Margaretha, abseits, Laibchen, küssen, bekommen, bekam, anschneiden, anschnitt, erschrecken, erschraf, Versehen wohlthätig, belohnen.

2. Schreibe alle Wörter heraus, in welchen geschärfte oder gedehnte Selbstlaute vorkommen!

b) Sprachlehre. 1. Setze das Lesestück in die Gegenwart und, soweit es möglich ist, auch in die Zukunft!

2. Schreibe die Vorwörter heraus und gib an, welchen Fall sie verlangen!

3. Setze jedes Zeitwort des Lesestückes in die Nennform und gib von jedem die vier bekannten Zeiten in der 1. Person der Einzahl an! Z. B. lassen: ich lasse, ich ließ, ich habe gelassen, ich werde lassen.

4. Die traurige ¹⁾ Geschichte vom dummen ²⁾ Hänschen ³⁾.

1. Hänschen will ein Tischler werden,

Ist zu schwer ⁴⁾ der Hobel ⁵⁾;

Schornsteinfeger ⁶⁾ will er werden,

Doch ihm scheint's ⁷⁾ nicht nobel ⁸⁾.

²⁸⁾ dobroten, dobrotljiv, blagodaren. — ²⁹⁾ ni bila pomota. — ³⁰⁾ mit Bedacht premisljeno, s premislekom, s preudarkom (der Bedacht premislek, preudarek). — ³¹⁾ lassen, ließ, gelassen pustiti, puščati; ich habe das Geld in das Brot backen lassen sem ukazal, da se denar vpeče v kruh. — ³²⁾ belohnen, belohnte, belohnt obdariti, obdarovati. — ³³⁾ segnen, segnete, gesegnet blagosloviti, blagoslavljati.

4. 1) žalosten. — 2) neumen. — 3) Janezek, Ivanček. — 4) pretežek. — 5) skobelj, strugalnik, rogljač, oblič. — 6) der Schornsteinfeger dimnikar. — 7) = scheint es nicht so ne zdi. — 8) imeniten. —

Hänschen will ein Bergmann werden,
Mag sich doch nicht⁹⁾ bücken¹⁰⁾;
Hänschen will ein Müller werden,
Doch die Säcke drücken¹¹⁾.
Hänschen will ein Weber¹²⁾ werden,
Doch das Garn¹³⁾ zerreißt er;
Immer, wenn er kaum¹⁴⁾ begonnen¹⁵⁾,
Sagt ihn fort¹⁶⁾ der Meister.
Hänschen, Hänschen denke dran¹⁷⁾,
Was aus dir noch werden kann!

2. Hänschen will ein Schlosser werden,
Sind zu heiß¹⁸⁾ die Kohlen;
Hänschen will ein Schuster¹⁹⁾ werden,
Sind zu hart²⁰⁾ die Sohlen²¹⁾.
Hänschen will ein Schneider²²⁾ werden,
Doch die Nadeln stechen;
Hänschen will Buchbinder werden,
Nicht²³⁾ zu sehr²⁴⁾ der Kleister²⁵⁾;
Immer, wenn er kaum begonnen,
Sagt ihn fort der Meister.
Hänschen, Hänschen, denke dran,
Was aus dir noch werden kann!

3. Hänschen hat noch viel begonnen,
Brachte nichts zu Ende²⁶⁾;
Drüber²⁷⁾ ist die Zeit veronnen²⁸⁾,
Schwach²⁹⁾ sind seine Hände.

⁹⁾ mag nicht noče. — ¹⁰⁾ sich bücken, bückte mich, habe mich gebückt pripogniti, pripogibati se. — ¹¹⁾ drücken, drückte, gedrückt tiščati, tlačiti. — ¹²⁾ tkalec. — ¹³⁾ preja. — ¹⁴⁾ komaj, jedva. — ¹⁵⁾ = begonnen hat je pričel (beginnen, begann, begonnen). — ¹⁶⁾ fortjagen, jagte fort, fortgejagt za-, izpoditi. — ¹⁷⁾ denken, dachte, gedacht misliti; daran denken misliti na to. — ¹⁸⁾ prevroč. — ¹⁹⁾ črevljar. — ²⁰⁾ pretrd. — ²¹⁾ die Sohle podplat. — ²²⁾ krojač. — ²³⁾ riechen, roch, gerochen dišati, vonjati; (übel) riechen smrdeti. — ²⁴⁾ preveč. — ²⁵⁾ lepilo, lepivo, pop. — ²⁶⁾ bringen, brachte, gebracht prinesti, prinašati; zu Ende bringen dokončati, dovršiti, do konca dognati. — ²⁷⁾ = darüber pri tem. — ²⁸⁾ *verrinnen, verrann, veronnen poteči, preteči; potekati, pretekati. — ²⁹⁾ slab. —

Hänschen ist nun Hans ³⁰⁾ geworden,
Und er sitzt voll Sorgen ³¹⁾,
Hungert ³²⁾, bittelt ³³⁾, weint und klagt ³⁴⁾
Abends und am Morgen:
„Ach ³⁵⁾, warum nicht war ich Dummer
In der Jugend fleißig ³⁶⁾?
Was ich immer ³⁷⁾ auch beginne —
Dummer Hans nur heiß' ich ³⁸⁾.
Ach, nun glaub' ich selbst daran ³⁹⁾,
Dass aus mir nichts werden kann!“

Aufgabe. Erzähle dieses Gedicht in der Mitvergangenheit!

So: Hänschen wollte ein Tischler werden, War zu schwer der
Hobel, u. f. w.

³⁰⁾ = Johann Janez, Ivan. — ³¹⁾ die Sorge skrb. — ³²⁾ hungern, hungerte, gehungert stradati. — ³³⁾ betteln, bettelte, gebettelt beračiti, prosjačiti. — ³⁴⁾ klagen, klagte, geklagt tožiti, žalovati, tarnati. — ³⁵⁾ oj! — ³⁶⁾ setze die Wörter so: warum war ich Dummer (neumnež) in der Jugend (mladost) nicht fleißig? — ³⁷⁾ karkoli. — ³⁸⁾ = heiße ich. — ³⁹⁾ = glaube ich selbst daran verujem sam temu (na to).

Wörterverzeichnis zur zweiten Abtheilung.

I. Die Mühle.

1.

Mühle, die (Mühlen) mlin (malin)
heute danes

Rinne, die (Rinnen) žleb

Baumstamm, der (drevesno)
deblo (der Baum, der Stamm)

angelehnt naslonjen

Sägemühle, die žaga, pila (na vodi)

Bretterfäge, die (-fägen) žaga,
pila (za deske)

werden gesägt se žagajo, se pilijo

Sägemüller, der (-müller) žagar,
pilar

Brettschneider, der (-schneider) =
Sägemüller

Mühlstein, der (-steine) mlinski
kamen

Getreidemühle, die mlin (za žito)
schieben (ich schiebe, du schiebst . . .)

poriniti, pomekniti (pomak-
nem), riniti; porivati, pomi-
kati

Schiebfarren, der (-farren) tačka
(tačke), samokolnica, taliga

Seil, das (Seile) vrv, vož, voža,
vože

Karren, der = Schiebkarren

Müller, der (Müller) mlinar
erwarten (ich erwarte, du er-
wartest . . .) pričakati, pri-
čakovati; čakati (koga)

mahlen (ich mahle, du mahlst . . .)
zmleti, mleti.

2.

Spaziergang, der (-gänge) izpre-
hod; einen Spaziergang machen
na izprehod iti

vorbeigehen (ich gehe vorbei . . .)
mimo iti, mimo hoditi

sodann potem, nato

steigen, stopati, korakati

Berg, der (Berge) gora, breg
hinan gori, tja gori; den Berg

hinan v breg, navkreber

Wiese, die (Wiesen) travnik,
senožet

blühen (ich blühe, du blühst . . .)
cvesti [cvetem] (blühend,
Blüte)

Bergifsmeynnicht, daß (—) spo-
minščica, potočnica

Hahnenfuß, der (-füße) zlatica,
zlatičnica

manche nekateri, mnogoteri
Wiesenblume, die (-blumen)
travniška (senožetna) eve-
tica (cvetlica)

munter čil, buden, živahen
lieblich ljubek, mil

Strauß, der (Sträusse) kita,
šopek

darauß iz njih

Mühlhaus, daß mlinska hiša,
mlin

prächtigt krasen, prelep, izprelep
schneeweiß bel kakor sneg,
snežnobel

Frühlingszeit, die (-zeiten) po-
mladanski, pomladnji čas
(die Zeit des Frühlings čas
pomladi)

winden sich (ich winde mich, du
windest dich...) viti se,
zvijati se

Abhang, der (Abhänge) rebro,
reber, pobočje; den Abhang
hinan po rebru navzgor

steil strm, strman, strmen

Felsenstück, daß (-stücke) skala,
skalina, peč, pečina, peče-
vina

Wald, der (Wälder) gozd

Birke, die (Birken) breza.

3.

Mühlbach, der (-bäche) mlinski
potok, mlinščica

rauschen (ich rausche, du rau-
scheßt...) šumeti

schäumen (ich schäume, du
schäumst...) peniti se

unregelmäßig nepravilen (ne-
pravilno), nereden (neredno)

Steig, der (Steige) steza, pešpot,
hodnik

unterwegs medpotjo, medpo-
toma, spotoma

Weide, die (Weiden) vrba

Ruder, daß (Ruder) veslo

Steuerruder, daß krmilo

daran na njem

stättlich vznesen, zal, grozen

Schwan, der (Schwäne) labod

Schwimmvogel, der plovec, ptica
plavarica.

4.

rudern (ich rudere, du ruderst...)

veslati, veslariti

gegenüber nasproti

liegend ležeč

dazwischen vmes, med njimi

Au, die (Auen) loka

reichen (ich reiche, du reichst...)

seči (sežem), segati

Fuß, der (—) (des Berges)

znožje, podnožje

Fleck, der (Flecken) krpa, kos, del
regelmäßig praviilen (pravilno)

viereckig četverokoten, četveroglat

Gestalt, die (Gestalten) podoba, oblika

Rechteck, das (-ecke) pravokotnik
ziehen sich (ich ziehe mich...)

vleči se, razprostirati se
fruchtbar rodoviten, rodovit, plodovit

Thal, das (Thäler) dolina.

II. Die Wiese.

1.

sanft (Abhang) položen (položno)

geneigt (Abhang) viseč, sklonit
Gruppe, die (Gruppen) skupek, skupina

Eiche, die (Eichen) hrast, dob
abgemäht pokošen, posečen
getrocknet posušen

Heu, das (—) seno

Schöber, der (Schöber) kup, kopică, navel

zusammengelegt zložen, skladien
verladen (ich verlade, du verladest...) naložiti, natoriti;

nalagati, nakladati
fassen (ich fasse, du fassst) [fajst]... prijeti, prijemati
reichen (ich reiche, du reichst...) podati, podajati

vertheilen (ich vertheile...) razdeliti, porazdeliti; deliti, razdeljevati, porazdeljevati

dargereicht podan

helfen (ich helfe, du hilfst, er hilfst...) pomoči, pomagati
Genosse, der (Genossen) drug, tovariš.

2.

wenn kadar

wird geführt se zapelje, se pripelje

hochbeladen visoko naložen
wird aufbewahrt se spravlja
dienen (ich diene, du dienst...) služiti; (zu etwas) rabiti, služiti

Rind, das (Rinder) [ein Stück] govedo; (mehrere Thiere) goved, goveja živina

vorzüglich izboren, odličien

Heumähd, die (—) senokošnja, senoseča, košnja

lassen (ich lasse, du lässest [lässt], er lässt...) pustiti, puščati

gewöhnlich navadno, običajno
zum zweitenmale drugič, vdrugič
Mähd, die (—) košnja

Grummet, das (—) otava

Erdbäufchen, das (-häufchen) kupček zemlje

Häufchen, das kupec, kupček
aufwerfen (ich werfe auf, du wirfst auf, er wirft auf...) nasuti, nametati, nasipati; nasipavati, nametavati

Maulwurf, der (-würfe) krt

Maulwurfshügel, der (-hügel)
krtina, krtinjak
unangenehm neprijeten, ne-
všečen
weiß ker
beim Mähen pri košnji, pri
košenju
hinderlich oviren, napoten;
hinderlich sein napotje delati,
ovirati
übersehen (ich übersehe, du über-
siehst, er übersieht...) pre-
zreti, izpregledati; prezi-
rati, izpregledovati
nachlaufen (ich laufe nach, du
läufst nach, er läuft nach...) teči,
leteti; tekati, letati
(za kom)
Schmetterlingsnetz, das (-netz)
mreža za metulje
haben wir genannt? smo li ime-
novali?
richtig res, zares, seveda
Wasserkrug, der (-krüge) vrč za
vodo
Tuch, das (Tücher) ruta
gehört: der Hut gehört dem
Knaben, klobuk je dečkov,
fantov.

3.

grasartig travast (travi po-
doben)
Pflanze, die (Pflanzen) rastlina
Gefieder, das (Gefieder) perje

gefärbt pobarvan; weiß gefärbt
bele barve
Nahrung, die (Nahrungen) živež,
hrana
einer von ihnen eden izmed njih
Frosch, der (Frösche) žaba
verzehren (ich verzehre, du ver-
zehrest...) snesti, použiti; za-
uživati, použivati
häufig pogostem, pogostoma
često; am häufigsten najčesče,
največkrat
Karpfen, der (Karpfen) krap,
karp
Hecht, der (Hechte) ščuka
darinnen v njem, v njih
Anhöhe, die (Anhöhen) višava,
višina, brdo; kleine Anhöhe
holmec, griček
Eichenwäldchen, das (-wäldchen)
majhno hrastje, hrastovje;
hrastov gozdič
vorüber mimo
Wolkenstreifen, der (-streifen)
proga oblakov
heiter jasen, veder
Wetter, das (-) vreme.

III. Der Wald im Sommer.

1.

prangen bleščati (se), leske-
tati se
Grün, das (—) zelenje, zelenilo
Lichtung, die (Lichtungen) laz,
rovč, goljava, jasa

mächtig silen, močen
Buche, die (Buchen) bukev
(bukva)

untere der, die, das spodnji, a, e
unweit nedaleč od; unweit
des Stammes nedaleč od
debla

Fichte, die (Fichten) smreka,
brina

dicht tesno

beisammen skupaj; dicht bei-
sammen tesno skupaj, tikoma,
druga tik druge

Buchenbaum, der = Buche, die
bukovo drevo, bukev
erhöhen (ich erhöhe, du erhöhst...)
zvišati, zviševati; erhöht
zvišen

Felsen, der = Fels, der (Felsen)
skala, pečina

Tanne, die (Tannen) jela, jelka,
hoja

fnorrig grčav

bloß gol, odkrit; liegen bloß
leže gole, odkrite

Waldbaum, der gozdno drevo
(der Wald, der Baum)

gerade ravno

krumm krivo, skrivljeno

dazwischen vmes (zmes)

Haselbusch, der (-büsche) = Hasel-
strauch, der leska, leskov
grm, leskovec (der Busch =
der Strauch grm); die Hasel-
büsche = das Haselgesträch
leskovje, leščevje

Haselnuß, die (-nüsse) lešnik,
lešnjak

Schlehdorn, der (-) črni trn,
trnoljica, trnovec, trnika,
trnina

kühl hladen

Schatten der (Schatten) senca
wandern (ich wandere, du wan-
derst...) potovati, popotovati.

2.

genau natanko; genauer natanč-
neje

mitten sredi

durch dieselbe (die Richtung) sko-
zenj, skoz njega (laz)

Waldbach, der gozdni potok
(der Wald, der Bach)

herabfließen (ich fließe herab,
du fließest [fließt] herab...)

steči, doli teči; er kommt
herabgefloßen doli priteče

entspringen (ich entspringe, du
entspringst...) = entquellen

(ich entquelle, du entquillst,
er entquillst) izvreti, izvirati

Quelle, die (Quellen) vrelec,
vir, izvirek, studenec

an der Buche vorüber mimo
bukve

Krümmung, die (Krümmungen)
krivina, ovinek, zavinek

Felsblock, der (-blöcke) = Fels-
stück, das skala, skalina,
peč, pečina pečevina (der
Felsen)

Bett, das (des Flusses) struga
schäumend peneč (schäumen)
überspringen (ich überspringe ...)
preskočiti, preskakati; pre-
skakovati

uneben neraven, vegast

Mooß, das (Moos) mah
bewachsen obrastel, porastel
sowie kakor, in

Farnkraut, das (-fräuter) praprot
Fuslattich, der (-lattiche) lapuh
auf welchem po kateri
mild divji

ausbreiten sich (ich breite mich
aus, du breitest dich aus, er
breitet sich aus ...) razpro-
streti se, razprostirati se;
(von einer Pflanze) razrasti
se, razraščati se; der Rosen-
strauch breitet sich aus rožni
grm se razrašča

Waldboden, der (—) gozdna
tla, tla v gozdu

theilweise deloma (der Theil)

Heidelbeere, die (-beeren) =
Schwarzbeere, die črnica,
borovnica

Erdbeere, die jagoda

Brombeerstrauch, der kopina,
kopinjak, robida

Brombeere, die kopinščnica,
kopinjača, robidnica

Blümchen, das (Blümchen)
cvetka, cvetličica

Maiglöckchen, das (-glöckchen)
šmarnica, dragoljubec

Waldmeister, der (-meister) dišeča
perla, prvenec
Waldblume, die gozdna cvetica,
cvetlica.

3.

Pilz, der (Pilze) gliva
Schwamm, der (Schwämme) goba
Fuß der Buche podnožje bukve,
Fuß des Felsens podnožje,
znožje skaline

giftig strupen, otroven
Fliegenpilz, der = Fliegen-
schwamm, der mušnica

solcher takšen

essbar užiten, jeden

lebend živeč (leben)

Wesen, das (Wesen) bitje
genannt imenovan (nennen)

schmachhaft okusen

schleichen lezti, laziti

Blindschleiche, die (-schleichen)
slepič, slepec, slepovož (blind
slep)

daher sem, semkaj

Eisvogel, der vodomec

nähren sich (ich nähre mich ...)
živiti se, hraniti se

er kommt geflogen prileti (fliegen,
vgl. kommt geflossen)

hüpfen (ich hüpfte, du hüpfst ...)
skakati, skakucati

Stimme, die (Stimmen) glas
wiederhallen (ich wiederhülle oder
hülle wieder ...) odmeti, od-
jekniti; odmevati, odjekovati

darauf = auf ihnen na njih
bauen (ich baue, du baust...) postaviti, zgraditi; staviti, graditi, skladati; bauen ein Nest gnezdo znesti, splesti; gn. znašati, spletati, delati, skladati

Ei, das (Eier) jajce
ausbrüten (ich brüte aus, du brütest aus...) izvaliti, valiti
Junge, das (Jungen) mladič
Kuckuck, der (Kuckucke) kukavica
Amsel, die (Amseln) kos
Drossel, die (Drosseln) drozg, drozd
Nachtigall, die (Nachtigallen) slavec, slavič
Specht, der (Spechte) detel, žolna
Eule, die (Eulen) sova.

4.

bis do
dreißig (30) trideset
weißlichgrau belkastosiv (weißlich belkast, grau siv)
eiförmig jajčast
glänzendgrün svetlozelen (glänzend svetel, grün zelen)
Laub, das (—) listje
Laubbaum, der listnato drevo, listovec
mächtig mogočno, silno
ausbreiten (ich breite aus, du breitest aus...) razprostreti, razprostirati; ausgebreitet razprostrt

werden genannt se imenujejo
Buchnuß, die (-nüsse) = Buchecker, die (-eckern) bukevca, žir
Eichhörnchen, das (-hörnchen) = Eichfäschen, das (-fäschen) veverica

Buchenholz, das (—) bukov les, bukovina (die Buche, das Holz)

besonders posebno

brennen goreti; das Brennen gorenje

geeignet pripraven, sposoben; zum Brennen geeignet pripraven za gorenje

verwenden (ich verwende, du verwendest...) porabiti, porabljati; verwenden zu Geräthen porabljati za priprave, orodje

Werkholz, das (—) les za izdelke
Stiel, der (Stiele) [eines Geräthes] roč, toporišče, ratišče

daraus = aus ihm, aus demselben iz njega

frühere der, die, das poprejšnji, a, e, prejšnji, a, e

schnitt man so rezali (schneiden)
Stäbchen, das (Stäbchen) palčica

drucken tiskati; das Drucken tiskanje; zum Drucken za tiskanje, za tisk

davon odtod

Ahorn, der (Ahorne) javor
Erle, die (Erlen) jelša

Eſche, die (Eſchen) jesen, a
 Kaſtanie, die (Kaſtanien) koſtanj
 Linde, die (Linden) lipa, lipovec
 Ulme, die (Ulmen) brest, ilem,
 ilmovec
 Weiſsbuche, die (-buchen) gaber
 Bitterpappel, die (-pappeln) tre-
 petlika, jesika, osika,
 jasika.

5.

vierzig (40) ſtirideset
 aus derſelben iz tiſte, iz nje
 hervorquellen (ich quelle hervor,
 du quillſt hervor, er quillt
 hervor...) izvreti; izvirati,
 iztekati

wohlriechend vonjav, vonjiv,
 diſeč, dobro diſeč (riechen
 diſati)

Harz, daſ (—) smola
 nach oben navzgor, na višek,
 kvišku

dunkelgrün temnozelen
 zuſpißen (ich ſpiße zu, du ſpißeſt
 zu, er ſpißt zu . . .) priostriti,
 poostriti, oſpičiti; ostriti,
 poostrovati; zugeſpißt pri-
 ostren, oſpičen

Nadel, die (Nadeln) igla
 Nadelbaum, der iglaſto drevo,
 iglovec, ſtoržnjak
 immergrün vednozelen
 dienen alſ ſlužiti za, kot; ſie
 dienen alſ Chriſtbäume ſlužijo
 za (kot) božična drevesa

ſtecken (ich ſtecke, du ſteckſt...) tičati [tičim]

Zapfen, der (Zapfen) [an Nadel-
 bäumen] čeſarek, ſtorž

Zichenzapfen, der smrekov če-
 ſarek, smrekov ſtorž

Bauholz, daſ (—) les za ſtavbo,
 ſtavbinski les, teſarski les
 (bauen, daſ Holz)

ähnlich podoben

Riefer, die (Riefern) bor, bo-
 rovec

Föhre, die (Föhren) = Riefer, die
 Lärche, die (Lärchen) maceſen.

IV. Der Verkehr.

1.

Landſchaft, die (Landſchaften)
 krajina, pokrajina (daſ Land)

Schutz, der (—) varſtvo, bramba;
 zum Schutze za varſtvo, za
 brambo

kommt gefahren ſe pripelje

Poſt, die (Poſten) poſta

beſördern (ich beſördere, du be-
 förderſt...) odpraviti, po-
 ſlati; odpravljati, poſiljati;
 zum Beſördern za odprav-
 ljanje, poſiljanje

Ware, die (Waren) blago

Poſtwagen, der (-wagen) poſtni
 voz (der Wagen für die Poſt)

gebaut zgrajen, ſeſtavljjen
 (bauen)

gewöhnlich navaden

zumenden (ich wende zu, du wendest zu, er wendet zu...)
obrniti, obračati k (proti);
zugewendet obrnjen; uns zugewendet k (proti) nam obrnjen

kaiserlich cesarski

Abler, der (Abler) orel

Koffer, der (Koffer) kovčeg

Boč, der (Böcke) kozel

Kutšcher, der (Kutšcher) kočijaz

Postillon, der (sprich Postillon!)
postiljon, poštni voznik.

2.

Uniform, die (Uniformen) uniforma (enakolična obleka)
golden zlat

Porte, die (Porten) porta, pram (obšev, obšiv, obrob, obrobek)

Trefse, die (Treffen) prema, zlata porta

Treffenhut, der (-hüte) klobuk z zlato porto, s premo (der Hut mit einer Trefse)

Horn, das (Hörner) rog, rožnica

Weise, die (Weisen) = Melodie, die (Melodien) napev, melodija (viža)

blasen (ich blase, du blästest [bläst], er bläst...) [eine Melodie] zatrobiti, trobiti

schallen (es schallt) glasiti se, doneti

Posthorn, das poštni rog, poštna rožnica (das Horn für die Post)

Zügel, der (Zügel) vajat, vaje; povodec

Reitsche, die (Reitschen) bič reisen (ich reise, du reistest, er reist...) potovati, popotovati

Reise, die (Reisen) pot, potovanje, popotovanje

Reisende, der (Reisenden) potnik, popotnik, potovavec, popotovavec

Passagier (sprich Passazir!), der (Passagiere) pasažir = popotnik, potovavec

gerade ravno, prav sedaj kommt an einem Wirtshause vorüber pride mimo krème von weitem iz daleča, od daleč einladen (ich lade ein, du ladest [lädst] ein, er ladet [lädt] ein...) povabiti, vabiti

Schild, das (Schilder) izvesek, izveska

Wanderer, der (Wanderer) = Reisende, der potnik, popotnik, potovavec popotovavec

eintreten (ich trete ein, du trittst ein, er tritt ein...) vstopiti; einzutreten vstopiti

Bier, das (Biere) pivo, ol ein Glas Bier oder Wein kupica piva ali vina

erquickē sich (ich erquickē mich,
du erquickst dich...) okrepčati
se, okrepiti se, krepčati se,
krepiti se; okrepčevati se;
er kann sich erquickē se lehko
okrepča
malen (ich male, du malst...) naslikati, slikati; gemalt
naslikan
zum grünen Baume pri zelenem
drevesu
Rebe, die (Reben) trta; die
milbe Rebe vinika.

3.

Eimer von ihnen eden izmed
njih
Cigarre, die (Cigarren) smotka,
cigara
Anschein, der (—) videz; dem
Anscheine nach po videzu, na
videz, kakor se vidi
durstig žejen
Wirt, der (Wirte) krčmar, go-
stilničar
anhaben (ich habe an, du hast
an, er hat an...) [ein Kleid]
na sebi imeti, nositi
Fätschen, das (Fätschen) sodček
Krippe, die (Krippen) jasli
vorüberfahren (ich fahre vorüber,
du fährst vorüber, er fährt
vorüber...) mimo se peljati,
mimo se voziti; vorüber-
fahrend mimo se peljajoč,
mimo se vozeč

füttern (ich füttere, du fütterst...) krmiti, pokladati
seß drzen, predrzen
Sperling, der (Sperlinge) = Spaß,
der (Späßen) vrabec, vra-
belj, vrabič (das Späßlein)
übrigbleiben (ich bleibe übrig...) preostati, preostajati; übrig-
geblieben preostal
Eimer, der (Eimer) vedro
Wasser holen iti, hoditi po vodo
Wassereimer, der vedro za
vodo, vedrica (der Eimer für
das Wasser).

4.

Aufmerksamkeit, die (—) pozor-
nost, pazljivost die Aufmerk-
samkeit an sich ziehen pozor-
nost nase obrniti obračati
abfallen (ich falle ab, du fällst
ab, er fällt ab, ...) [vom
Berge] znižati se, znižavati
se; sanft abfallen položno se
znižati, se znižavati
Ruine, die (Ruinen) razvalina,
podrtina, posip, razsipina
Burg, die (Burgen) grad
Burgruine, die grajska raz-
valina
Fuß, der (des Berges) znožje,
podnožje
Eisenbahn, die (Eisenbahnen)
železnica (železna cesta)
(die Bahn = die Straße, das
Eisen železo)

erbauen (ich erbaue, du erbaust...) zgraditi, sezidati; erbaut zgrajen, sezidan
ziemlich precej, dokaj
Damm, der (Dämme) nasip
Durchlaß, der (Durchlässe) splav, preliv
machen napraviti, narediti; napravljati, narejati; gemacht napravljen, narejen
Geleise, das (Geleise) tir
heranbrausen (ich brause heran, du braustest [braust] heran...) prihrmeti, prihrumeti, pri-sopihati; hrmeti, hrumeti, sopihati
dampfen (ich dampfe, du dampfst...) hlapeti, kaditi se
Locomotive, die (Locomotiven) lokomotiv, hla-pon, parni voz
Dampfwagen, der = Locomotive, die (der Wagen für den Dampf voz za par [hlap])
Waggon, der (Waggons) vagon, voz
Personenzug, der (-züge) osebni vlak (der Zug für Personen)
Postfache, die poštna reč (die Sache von der Post)
Postzug, der poštni vlak (der Zug für die Post)
Locomotivführer, der (-führer) strojevodja (voditelj, vodnik parnega voza)
Schaffner, der (Schaffner) = Con-ducteur, der [sprich Konduktör!]

(Conducteurs) izprevodnik, konduktur
durchzwischen (ich zwische durch, du zwischenst durch...) preškrniti, preščipniti; preščipati; preškrto-vati, preščipavati
Fahrkarte, die (-karten) vozni listek, vozovnica (die Karte zum Fahren)
Zug, der (Züge) vlak
Bahnhof, der (-höfe) kolodvor
nächste, der, die, das bližnji, a, e
Station (sprich Station!) postaja
einfahren (ich fahre ein, du fährst ein, er fährt ein...) pri-peljati se v; peljati se v, voziti se v
steigen in (—) stopiti v, vstopiti v (—); werden steigen in bodo vstopili v (—).

5.

schwimmend plavajoč (schwimmen)
aussehen (ich sehe aus, du siehst aus, er sieht aus...) videti se; er sieht aus se vidi, je videti
Schlot, der (Schlote) [visok] dimnik, dimnjak
Rauch, der (—) dim
aufsteigen (ich steige auf...) [vom Rauche] dvigniti se, vzdigniti se; dvigati se, vzdigati se, vzdigovati se

Schaukelrad, das (-räder) kolo
z lopaticami, kolo na lopatic
tice (das Rad mit Schaukeln)
greifen (ich greife, du greiffst ...) seči, segati

Steuermann, der (-leute) krmar,
krmilar (korman)

Meer, das (Meere) morje

See, die (—) = Meer, das

Schiffer, der (Schiffer) brodar,
čolnar, ladjar

Matrose, der (Matrosen) mornar,
pomorščak

Fracht, die (Frachten) tovor,
vozno blago

Last, die (Lasten) breme, tovor,
naklad

Verkehr, der (—) promet
vermitteln (ich vermittele, du vermitte
st, er vermittelt ...) pospešiti;
pospeševati, posredovati

Verkehrsmittel, das (-mittel)
prometno sredstvo, sredstvo
za promet (die Mitte sreda,
das Mittel sredstvo)

Lastwagen, der = Frachtwagen,
der tovorni voz, težki voz
(der Wagen für Lasten oder
Frachten)

Lastschiff, das = Frachtschiff, das
tovorna ladja, kupčijska
ladja, ladja za blago (das
Schiff für Lasten oder Frachten)

Lastenzug, der tovorni vlak (der
Zug für Lasten)

Güterzug, der = Lastenzug, der
tovorni vlak vlak, za blago
(der Zug für Güter, das Gut
blago)

geschehen (es geschieht ...) zgo
diti se; goditi se, dogajati se
zu Lande po suhem, po kopnem
zu Wasser po vodi.

V. Die Schmiede.

1.

Scheibe, die (Scheiben) [des
Fensters] šipa

beschatten (ich beschatte, du be
schattest, er beschattete ...) ob
senčiti; obsenčevati, senco
delati

vorraten (ich räte vor, du rätst
vor ...) strleti, (naprej)
moleti (vgl. emporragen)

Winkel, der (Winkel) kot

Schmiede, die (Schmieden) kovač
nica

hineinsehen (ich sehe hinein, du
siehst hinein, er sieht hinein ...) pogledati, noter pogledati;
gledati v kaj, noter gle
dati

Innere, das (—) notranjščina,
notranjost

Werkstätte, die (-stätten) dela
vnica

Schmied, der (Schmiede) kovač

Gesell, der (Gesellen) pomagáč,
pomočnik

Meister, der (Meister) mojster
Feuerherd, der (-herde) ognjišče
(der Herd)

Lederschurz, der (-schürze) usnjati
predpasnik (der Schurz aus
Leder = die Schürze aus Leder
[iz usnja])

Schurzfell, das (-felle) = Leder-
schurz

Lederfappe, die (-fappen) usnjata
kapa (die Kappe aus Leder)

Ärmel, der (Ärmel) rokav
zurückstreifen (ich streife zurück,
du streiffst zurück...) zavih-
niti, zavihati, zavihovati;
zurückgestreift zavihnjen, za-
vihan; die Ärmel sind zurück-
gestreift rokavi so zavihani

Reifen, der (Reifen) obroč

Feuer, das (—) ogenj

Blasebalg, der (-bälge) meh,
pihalnik

anfachen (ich fache an, du fachst
an...) podpihati, razpihati;
podpihovati, razpihovati
wird angefacht se podpihuje,
se razpihuje

Amboß, der (Amboße) naklo,
nakovalo

Holzblock, der (-blöcke) klada,
tnalo, panj

ruhen (ich habe geruht...) poč-
vati, mirovati; der Amboß
ruht naklo stoji

Zange, die (Zangen) klešče
der eine — der andere ta — oni

glühen (ich habe geglüht...)

žarim; glühend žareč

schwingen (ich habe geschwungen...)
viheteti

Hammer, der (Hämmer) kladivo

schlagen (ich habe geschlagen...)

udariti; udarjati, tolči

darauf = auf dasselbe po njem

hämmern (ich habe gehämmert...)

kovati [kujem]

schmieden (ich habe geschmiedet...)

= hämmern

Funke, der (Funken) iskra

sprühen pršeti; Funken sprühen

iskre lete, se krešejo; die

Funken sind gesprüht so letele;

so se kresale.

2.

Flügel, der (Flügel) [des Thores]
vratnica

verfertigen (ich verfertige, du ver-
fertigst...) izdelati, narediti,
izdelovati, narejati

Schaufel, die (Schaufeln) lopata

Spaten, der (Spaten) lopatica

Laterne, die (Laternen) svetiljka,
svetilnica

Eisenreifen, der (-reifen) železni
obroč (der Reifen aus Eisen)

beschlagen (ich beschlage, du be-
schlägst, er beschlägt...) [ein

Rad] okovati, okavati [kolo];

[ein Pferd] beschlagen [konja]

podkovati, podkavati; das

Rad ist beschlagen kolo je

okovano; das Pferd wird
beschlagen konj se podkava
was denn? kaj pa?

angebunden privezan (anbinden)
Lehrjunge, der (-jungen) roko-
delski učenec; Lehrjunge des
Schmiedes kovačev, kovaški
učenec

glätten (ich habe geglättet...)
pogladiti, polikati; gladiti,
likati

Feile, die (Feilen) pila
Hufeisen, das (-eisen) podkev,
podkova

Nagel, der (Nägel) žrebelj,
čavelj

vierfüßig četveronog, četvero-
nogat (der Fuß)

Tischchen, das (Tischchen) mizica
auf dem = auf welchem

Werkzeug, das (-) orodje,
priprava

dessen man bedarf katerega
potrebujejo

Beschlagen, das (—) podkavanje
Bretterdach, das (-dächer) streha
iz desek (das Dach aus
Brettern)

Regenwetter, das (—) deževno
vreme.

3.

Eichbaum, der = Eiche, die
Hälfte, die (Hälften) polovica;
zur Hälfte za polovico
wozu? čemu?

wir werden sehen homo videli
sogleich takoj

Kohlenwagen, der (-wagen) voz
za oglje [premog] (der Wagen
für Kohlen)

herabnehmen (ich nehme herab,
du nimmst herab...) sneti
[snamem], snemati

Stelle, die (Stellen) mesto; an
seine Stelle na njegovo mesto

Achse, die (Achsen) os
stellen (ich habe gestellt...) po-
staviti, postavljati

umfallen (ich falle um, du fällst
um...) zvrniti se, prevrniti
se; zvracati se, prevracati
se

beschädigen (ich beschädige, du
beschädigst, er beschädigt...)
pokvariti, poškoditi; poško-
dovati, pokvarjati; beschädigt
pokvarjen

ausbessern (ich bessere aus...)
popraviti, popravljati; soll
ausbessern naj popravi

Handwerker, der (-werker) roko-
delec (die Hand)

Handwerk, das (-werke) roko-
delstvo; Handwerk treiben
z rokodelstvom se baviti,
se pečati

auffallen (ich falle auf, du fällst
auf...) [von der Kleidung]
biti, bosti, zbadati v oči;
pozornost zbuditi, pozornost
zbujati; die Kleidung fällt auf

obleka bije, bode, zbada
v oči; zbuja pozornost
eigenthümlich poseben
Stiefel, der (Stiefel) škorenj
Bergmann, der (-leute) rudar,
rudokop
Steinkohle, die (-kohlen) premog
Erz, das (Erze) ruda
Mineral, das (Mineralien) rud-
nina
Kupfer, das (—) baker, kotlo-
vina, kufer
Gold, das (—) zlato
gewinnen pridobiti, pridobivati
Metall, das (Metalle) kovina
brauchen (ich habe gebraucht...) rabiti, potrebovati
leuchten (ich habe geleuchtet...) svetiti
an dem = an welchem
Hacke, die (Hacken) sekira, topor.

4.

Allee, die (Alleen) drevored
Pappelallee, die drevored iz
topolov, jagnedov
hervorsehen (ich sehe hervor, du
siehst hervor...) pogledati
izza, gledati izza
Eisenbahndamm, der (-dämme)
nasip za železnico, želez-
niški nasip (der Damm der
Eisenbahn)
durchbrechen (ich durchbreche, du
durchbrichst, er durchbricht...) predreti, predirati

Draht, der (Drähte) žica, svilek
spannen (ich habe gespannt...) napeti, nategniti; napenjati,
natezati, nategovati; ge-
spannt napet, nategnjen
Telegraphenstange brzojavni
(telegrafski) drog
zusammenhängen (ich hänge zu-
sammen, du hängst zusammen,
er hängt zusammen...) vkup
se držati, sprijemati se
rauchen (ich habe geraucht...) kaditi; der Schlot raucht
dimnik se kadi; rauchend
kadeč se
Fabrik, die (Fabriken) tovarna,
tvornica, fabrika
Hochofen, der (-öfen) plavž,
rudotop, rudotopnik
vorkommen (ich komme vor...) nahajati se
schmelzen (ich schmelze, du schmel-
zešt, er schmelzt..., habe ge-
schmelzt, geschmolzen) [das
Eisen] stopiti, stajati, sta-
liti; topiti, tajati, taliti [že-
lezo]
beweisen (ich beweise, du be-
weisest...) dokazati, doka-
zovati
Nähe, die (Nähen) bližina, bliža;
in der Nähe blizu
Bergwerk, das (-werke) rudnik.

VI. Die Weide.

1.

weiden (weidete, habe geweidet) pasti se

Weide, die (Weiden) = Weideplatz, der (-plätze) pašnik, pasišče
Kalb, das (Kälber) tele

wiederfäuen (fäute wieder) prežvečiti, prežvehati; prežvekovati

Wiederfäuer, der (die-fäuer) prežvekovavec, preživač

mittels s (z), s pomočjo

angebunden privezan (anbinden)

Zicklein, das (Zicklein) kozliček, kozlič, kozle

Kizlein, das (Kizlein) = Zicklein, das

herumspringen (sprang herum) poskakovati (okoli skakati)

lustig vesel, radosten (veselo, radostno)

aufhängen (hängte auf) razobesiti, razobešati

Leintuch, das (-tücher) rjuha, ponjava

Unterhosen, die spodnje hlače, svitice, gače

waschen (wusch, habe gewaschen) prati, oprati; opirati (omiti, pomiti; omivati, pomivati)

sie werden gewaschen se pero

Wäsche, die (—) perilo

Wäscherin, die (Wäscherinnen) perica, perilja.

2.

anfangs od začetka, iz početka, od kraja, izprva

aufsteigen (stieg an) dvigati se, vzdigovati se

steiler werden strmejši postati, strmejši postajati

Windung, die (Windungen) ovinek, zavinek, krivina (sich winden)

theilen sich (theilte mich, habe mich getheilt) razdeliti se; cepiti se, razhajati se

Felsenwand, die (-wände) peč, skalna stena, kamenita stena

Zweig, der (Zweige) vejica, grana, panoga

thurmförmig stolpast

Flügel, der (Flügel) vetrnica

Windmühle, die (-mühlen) mlin

na sapo, mlin na veter

treiben (trieb, habe getrieben) gnati, goniti

es gibt je, so; es gibt nicht ni

Wassermühle, die mlin ob vodi,

mlin na vodo

Schnur, die (Schnüre) motvoz, vrvca, voza

Papierdrache, der (-drachen) letavec

lassen (ließ, habe gelassen) spu-

stiti, spuščati

Höhe, die (Höhen) višava, vi-

sočina, višina; in die Höhe

kvišku, na višek

šteigen (stieg, bin gestiegen) vzdigniti se; vzdigovati se, dvigati se (iti, hoditi, stopati); läßt ihn in die Höhe steigen spušča ga kvišku (da se kvišku vzdiga)

Herde, die (Herden) čreda

Schafherde, die ovčja čreda

hinter — hervor izza

Hirt, der (Hirten) pastir

Schafhirt, der ovčji pastir

Schäfer, der (Schäfer) ovčar

bellen (bellte, habe gebellt) lajati

Schäferhund, der (-hunde) ovčarski pes

erheben sich (erhob mich) vzdigniti se, dvigniti se; vzdigati se, vzdigovati se, dvigati se

ziehen sich (zog mich, habe mich gezogen) razproširati se

Thälchen, das (Thälchen) dolinica

hervorgucken (guckte hervor) polukati, pokukati; lukati, kukati, gledati, pogledovati.

3.

Fluß, der (Flüsse) reka (fließen)

Reihe, die (Reihen) vrsta, red

zusammen skup, vkup, skupaj

Gebirgszug, der (-züge) pogorje

früher prej, poprej, pred

zuerst najprej, najprvo, izprva

etwas nekaj, nekoliko

Spitze, die (Spitzen) [eines Berges] vrh

Gebirgsrücken, der (-rücken)

gorski hrbet, gorsko sleme

ziemlich precej, prilično, dokaj

gleichmäßig enakomerno, v isti meri

diesseits takraj, tostran, na tej strani

woran? na čem? po čem?

4.

männlich moški; das männliche

Thier samec

dabei zraven, poleg

Stier, der (Stiere) bik

Kindvieh, das (—) goveja živina, goved

nützlich koristen

flach plosk, ploskast, ploščat, ploščnat

Schnauze, die (Schnauzen) gobec

stets zmiraj, vedno

feucht volhek, zamokel, mokroten, vlažen

meist največkrat, najčesče, navadno

nach hinten nazaj, nazad

gebogen upognjen, zakrivljen

Horn, das (Hörner) rog, rogelj

steif trd, negibčen, okoren

herabhängen (hieng herab) [doli] viseti

Hautfalte, die (-falten) kožna guba, guba v koži

Wamme, die (Wammen) ožrelje, podgrlina, nader

gestreckt iztegnjen; lang gestreckt
na dolgo iztegnjen
kräftig močen, krepek, silen
auftreten (trat auf) nastopiti,
nastopati
bekleidet oblečen; mit Hufen
bekleidet skopiti obdan
Klaue, die (Klauen) parkelj
Haar, das (Haare) [am Leibe
des Thieres] dlaka
endigen (endigte, habe geendigt)
končati se, končevati se
gebildet tvorjen, napravljen
Quaste, die (Quasten) čop, kuča,
kukma
verschieden različen, raznolik
brummen (brummte, habe ge-
brummt) [vom Rinde] mrčati
[mrčim]
laut glasno; es ruft lauter
močnejše zavpije
brüllen (brüllte, habe gebrüllt)
mukati [mukam, mučem];
rukati [rukam, ručem]; bu-
čati [bučim]
Alee, der (—) detelja
sie werden bereitet se pripravljajo
(pripravljajo)
häufig često, čestokrat, mnogo-
krat; häufiger češče
als kakor, kot, nego
Zugthier, das (-thiere) uprežna
živina (vozna živina)
verwenden (verwendete) rabiti;
sie werden verwendet se
rabijo

Kalbfleisch, das (—) teletina,
telečje meso
Rindfleisch, das (—) govedina,
goveje meso
Talg, der (—) loj
Erzeugung, die (—) izdelovanje
Seife, die (Seifen) milo (žajfa)
Haut, die (Häute) koža
bereiten (bereitete) izdelovati;
es wird bereitet se izdeluje
Kamm, der (Kämme) glavnik,
češelj, česalnik
Knopf, der (Knöpfe) gumb
verarbeiten (verarbeitete) pode-
lati; podelavati, podelovati;
sie werden verarbeitet se
podelavajo, podelujejo.

VII. Der Wald im Herbst.

1.

den = welchen
lauter čist, sam; lauter Nadel-
bäume sami iglovci
ausshauen (hieb aus) izsekati,
izsekavati; ausgehauen izse-
kan
Waldblöße, die (-blößen) laz
rovč, goljava, jasa (die Blöße
im Walde)
das eine — das zweite ena —
druga
buschig košat
wahrscheinlich bržkone, najbrže,
bržčas
Eichel, die (Eicheln) želod

die = welche
nagen (nagte, genagt) glodati,
škrabati

Thierchen, das (Thierchen)
živalca

Nagethier, das (-thiere) glodavka,
glodavec.

2.

*flettern (fletterte, geflettert)
splezati, plezati

Klettervogel, der plezavec, ple-
zavka (flettern)

Grünspecht, der zelena žolna
(der Specht žolna)

Baumrinde, die drevesna skorja,
kora (die Rinde des Baumes)

Käfer, der (Käfer) hrošč

Insect, das (Insecten) žužek,
žužel, žuželka

lenken (lenkte, gelenkt) obrniti,
obračati

Blick, der (Blicke) pogled; lenken
wir unsere Blicke auf die
Waldblöße! Poglejmo na
goljavo!

Waldweg, der (Weg im Walde)
gozdna (gozdni) pot, gozdna
steza

mauern (mauerte, gemauert) zi-
dati; gemauert zidan (die
Mauer zid)

gehen: der Weg geht = der Weg
führt

gelangen (gelangte) dospeti,
priti

fällen (fällte, gefällt) posekati,
podreti; posekovati, podi-
rati; gefällt posekan, podrt

Jäger, der (Jäger) lovec

Bart, der (Bärte) brada

Pfeife, die (Pfeifen) [fürs Rauchen]
pipa, vivček

Wohlgefallen, das (—) všečnost,
ugajanje (gefallen všeč biti,
po godu biti, ugajati)

Fuchs, der (Füchse) lisica, lisjak
erlegen (erlegte) ustreliti.

3.

schmutz zal, čeden, brhek

Jägerkleidung, die (-kleidungen)
lovska obleka (Kleidung der
Jäger)

Gewehr, das (Gewehre) puška
Jagdtasche, die (-taschen) lovska
torba (die Tasche für die
Jagd)

Schießgewehr, das puška (za
streljanje) [Gewehr zum
Schießen]

Flinte, die (Flinten) = Gewehr,
daš

Förster, der (Förster) gozdar,
logar

Jagdhund, der (-hunde) lovski
pes (Hund zum Jagen)

jagen (jagte, gejagt) loviti, daš
Jagen lovljenje, lov, zum
Jagen za lov

zottig kodrast, kocast
flug pameten

schwarzbraun črnorjav (schwarz,
braun)

Dachshund, der jazbečar (der
Dachs jazbec)

beschnuppern (beschnupperte) ovo-
hati, ovohavati

Hirsch, der (Hirsche) jelen

bewundern (bewunderte) čuditi
se, občudovati

Geweih, das (Geweihe) rogovje,
rogovile

Jagd, die (Jagden) lov, gonja

erbeuten (erbeutete) upleniti,
zapleniti

Jagdbeute, die (-beuten) lov
(lovi), lovež, lovski plen
(Beute [plen] der Jagd).

4.

*liegen (lag, gelegen) ležati;
liegend ležeč

Art, die (Arte) = Hače, die
(Haßen)

umhauen (hieb um) = fällen
(fällte, gefällt) posekati, po-
dreti; posekovati, podirati;
umgehauen = gefällt posekan,
podrt

Holzfaller, der (-fäller) drvar
(das Holz, fällen)

Holzhauser, der (-hauser) = Holz-
fäller, der (Holz, hauser)

entzweifügen (sägte entzwei)
razžagati, na dvoje žagati

aufladen (lad auf) naložiti;
nalagati, nakladati

spannen (spannte, gespannt)

[Pferde] vpreči, vpregati,
vprezati; gespannt vprežen

Holzschicht, das (-schichte) poleno

Holzstoß, der (-stöße) sklada
drv, skladanica, skladovnica
(der Stoß Holzes)

Baumstumpf, der (-stümpfe) štor,
parobek, krcelj, panj (der
Stumpf eines Baumes)

Nest, der (Neste) ostanek; (beim
Baume) odritek

Öffnung, die (Öffnungen) od-
prtina, jasa (offen)

Hirschgeweih, das jelenovo
rogovje (das Geweih des
Hirsches)

Jagdhaus, das lovska hiša
(das Haus für die Jagd)

Jörsterhaus, das gozdarska
(logarska) hiša (das Haus
eines Jörsters).

5.

Wuchs, der (—) rast, zrast,
postava, stas; einen schlanken
Wuchs haben biti vitke
zrasti, postave

Spross, der (Sprossen) odrastek,
odraslek

Weibchen, das (Weibchen) [bei
Thieren] samica

Hirschfuh, die (-fühe) košuta,
jelenovka

Hinde, Hindin, die (Hindinnen)
= Hirschfuh, die

lebhaft živ, živahen, boder
mäſſig lang srednje dolg, srednje
dolgosti

verfolgen (verfolgte) slediti,
zasledovati, goniti
zierlich miſen, čeden
riechen (roch, gerochen) vohati,
duhati

röthlichgrau rdečkasto siv
Reh, das (Rehe) srna
verwandt soroden, v rodu
Rehbock, der (-böcke) srnjak
Männchen, das (Männchen) [bei
Thieren] samec

Dachs, der (Dachse) jazbec
Hase, der (Hasen) zajec
Marder, der (Marder) kuna
Iltis, der (Iltisse) dehor
Wiesel, das (Wiesel) podlasica,
granoselj, granosljek

Igel, der (Igel) jež
Gegend, die (Gegenden) krajina,
pokrajina, kraj
Wildkaze, die divja mačka (die
wilde Kaze)

Wildschwein, das (-schweine) divja
svinja, divja prasica, divji
prasec, prasič (das wilde
Schwein)

Bär, der (Bären) medved
Wolf, der (Wölfe) volk.

VIII. Der Winter.

1.

einmal enkrat
ei! o, oj!

freilich seveda, kajpada
ja; das ist ja saj je to
Wasserrad, das (-räder) kolo na
vodo

wiedererkennen (ich erkenne wieder,
erkannte wieder, wiedererkannt)
iznova spoznati, spoznavati
(erkennen spoznati)

gehüllt odet, zagrnjen
ganz ves, vsa, vse
Schneelandschaft, die (-landschaft=
ten) krajina v snegu

zugefroren zmrzel, zamrzel
Eis, das (—) led

Eisdecke, die (-decken) ledena
odeja, ledena skorja

Mühlrad, das mlinsko kolo
(Rad an der Mühle)

Wasserrinne, die (-rinnen) žleb,
rake (die Rinne für das
Wasser)

mächtig močen, silen

Eiszapfen, der (-zapfen) ledena
sveča, krunc, kruncelj,
žvengelj.

2.

traurig žalosten, otožen (ža-
lostno, otožno)

uns nas

erfreuen (erfreute, erfreut) raz-
veseliti, razveseljevati

begraben pokopan

Blättertschmuck, der (—) listni
kras, listni lišp, listni nakit
fahl gol

verlassen zapuščen, osamljen
 *herunterkommen (ich komme
 herunter, kam herunter, her=
 untergekommen) doli priti —
 prihajati; den Abhang her=
 unterkommen z brega priti, iti
 Bündel, das (Bündel) butara,
 breme, sveženj
 Reifig, das (—) suhljad, dračje,
 hračje
 Fußspur, die (-spuren) sled, sto=
 pinja, stopaj
 errathen (errieth, errathen) uge=
 niti, ugibati
 *herabfallen (ich falle herab, fiel
 herab, herabgefallen) pasti
 (na tla); padati (na tla)
 heizen (heizte, geheizt) zakuriti,
 zanetiti; kuriti netiti
 kalt mrzel, mrzlo
 wärmen (wärmte, gewärmt)
 ogreti; greti, ogrevati
 Stübchen, das (Stübchen) sobica,
 izbica (die Stube soba)
 Saat, die (Saaten) setev, set=
 vina (säen sejati)
 Schneedecke, die (-decken) snežna
 odeja
 schützen (schützte, geschützt) varo=
 vati, braniti, ščititi, čuvati
 zart nežen, tenek, rahel
 Pflänzchen, das (Pflänzchen) rast=
 linica
 Frost, der (Fröste) mraz, zmrz=
 lina.

3.

Rabe, der (Raben) krokar, vran,
 gavran, kavran
 spähen (spähte, gespäht) prežati,
 ogledovati se
 ihn ga
 menschlich človeški (der Mensch
 človek)
 treiben (trieb, getrieben) prignati,
 pritrirati; priganjati
 *ergehen (ergiang, ergangen) go=
 diti se
 Spaß, der (Spaßen) vrabec,
 vrabič, vrabelj
 sie nje; für sie zanje
 streuen (streute, gestreut) tro=
 siti
 hungern (hungerte, gehungert)
 stradati, gladovati, glad
 trpeti
 Freude, die (Freuden) veselje,
 radost
 *dahingleiten (ich gleite dahin,
 glitt dahin, dahingeglitten)
 drsati se, dričati se, smu=
 čati
 *laufen (lief, gelaufen) teči, le=
 teti; tekati, letati
 Schlittschuh, der (-schuhe) drsa=
 lica; auf Schlittschuhen laufen
 drkati se, drsati se, drskati
 se
 Schlittschuhläufer, der (-läufer)
 drkavec, drsavec, drsač

strecken (streckte, gestreckt) iztegniti, raztegniti; iztezati, raztezati

sosort neutegoma, zdajci, takoj gleiten dričati se, smučati
Schneebahn, die (-bahnen) drsalnica, drsa, sanenec, saninjak.

4.

wollen volnen, volnat

Kälte, die (—) mraz, zima; strenge Kälte hud mraz, huda zima

Schneeballen, der (-ballen) snežena kepa

zusammenrollen (rolle zusammen, rollte zusammen, zusammengerollt) zвити, zviјati; einen Schneeballen zusammenrollen kepo stisniti, stlačiti, stiskati, tlačiti

Schneemann, der (-männer) snežnjak, snežak, sneženi mož

Kohle, die (Kohlen) ogel, oglje, oglenje (die Steinkohle premog)

wehren sich (wehrte mich, habe mich gewehrt) braniti se

fürchten sich (fürchtete mich, habe mich gefürchtet) bati se; (sie) fürchten sich vor ihm se ga boje

auslachen (lachte aus, ausgelacht) [ihn] smeјati se [mu], zasmehovati [ga].

IX. Der Bauplatz.

1.

Bauplatz, der (-plätze) selišče, stavišče, zidališče
bauen (baute, gebaut) graditi, zidati; wie gebaut wird kako se gradi, zida

Maurer, der (Maurer) zidar
Außenmauer, die (-mauern) vnanji zid

aufgeführt postavljati, zgrajati, sezidati

Mauer, die (Mauern) zid

Grundmauer, die podzid, podzidje, temeljni zid

Ziegel, der (Ziegel) opeka

Borderwand, die (-wände) prednja, sprednja stena

Balken, der (Balken) bruno

aufgerichtet postavljati

Querbalken, der prečno bruno, prečnik, poprečnik

verbunden zvezan, združen

solcher, =e, =es tak, takšen, a, o
Vorrichtung, die (Vorrichtungen)

priprava, naprava

Gerüst, das (Gerüste) oder brauchen (brauchte, gebraucht) potrebovati, rabiti

Kelle, die (Kellen) zidarska lopatica, žlica, ometača

Loth, das (Lothe) grezilo

Schwage, die (-wagen) grebljica

Mauerziegel, der zidna opeka, opeka za zidanje

behauen (behieb, behauen) obdelati, okresati; obdelovati, okresavati; die Mauerziegel werden behauen zidne opeke se okresavajo

Truhe, die (Truhen) zaboj

Mörtel, der (—) mort, morter, malta

bestreichen (bestrich, bestrichen) pomazati; mazati

bedienen sich (bediente mich, habe mich bedient) rabiti

um da, da bi; um zu sehen da vidi

lothrecht navpičen

senkrecht = lothrecht

untersuchen (untersuchte, untersucht) preiskati pregledati; preiskovati, pregledovati

festmauern (mauerte fest, festgemauert) pritrđiti, prizidati;

pritrjevati, prizidavati

wagrecht vodoraven; vodoravno, na plav.

2.

Handlanger, der (-langer) podajač, podajavec

Grube, die (Gruben) jama

Kalk, der (—) apno

vorher pred, popred, prej, poprej

Kalkofen, der (-öfen) apnenica brennen (brannte, gebrannt) žgati;

der Kalk wurde gebrannt apno se je žgalo; gebrannt žgan; gebrannter Kalk živo apno

gießen (goss, gegossen) naliti, liti; nalivati

löschen (löschte, gelöscht) pogasiti, ugasiti; gasiti, ugašati; gelöscht ugašen; gelöschter Kalk ugašeno apno

mischen (mischte, gemischt) zmešati, pomešati; mešati

durcheinanderrühren (rührte durcheinander, durcheinandergerührt) premesiti, premešati

Masse, die (Massen) tvarina, snov

bis dokler, dokler ne

Sandhaufe, der (-haufen) kup peska

*stecken (steckte und staf, gesteckt) tičati, vtaknjen biti

Drahtsieb, das (-siebe) rešeto, rešeto iz žice, svilka

werfen (warf, geworfen) vreči, metati; der Sand muß geworfen werden pesek se mora zmetati

entfernen (entfernte, entfernt) ločiti, odpraviti; odpravljati; sie werden entfernt se ločijo
Mörtelgrube, die (-gruben) jama za mort

3.

zutragen (trug zu, zugetragen) donesti, donašati

Ziegelhütte, die (-hütten) opečnica

Ziegelerde, die (—) glina (ilovica) za opeko

machen (machte, gemacht) delati,
izdelovati; sie werden gemacht
se izdelujejo

Ziegelarbeiter, der (-arbeiter)
opekar

fneten (fnetete, gefnetet) pre-
gnesti, gnesti [gnetem];
pregnetati, mesiti

pressen (presste, gepresst) stlačiti,
tlačiti

Form, die (Formen) kalup,
tvorilo

trocknen (trocknete, getrocknet) po-
sušiti, sušiti; sie werden ge-
trocknet se posuše

gebrannt žgan; sie werden ge-
brannt se ožgo, žgo

getrocknet posušen

Ziegelbrennerei, die (-brennereien)
opekarna, opekarnica

Fuhre, die (Fuhren) [gebrannter
Ziegel] voz (naložen) [žgane
opeke]

beladen obložen, natovorjen.

4.

Zimmerplatz, der (-plätze) tesarsko
torišče, tesališče

bearbeiten (bearbeitete, bearbeitet)
obdelati, obdelovati

vierbeinig = vierfüßig

Zimmerbock, der (-böcke) koza

behauen (behieb, behauen) obte-
sati, obsekati; obtesavati,
obsekavati

Breitbart, die (-ärte) širočka,
bradlja

Zimmermann, der (-leute) tesar,
tesač

Holzbalken, der = Balken, der
stemmen (stammte, gestammt)
izdletiti, izdolbsti; dletiti,
dolbsti

Stemmeisen, das (-eisen) dleto
Loch, das (Löcher) luknja

rechtwinklig pravokoten

Winkleisen, das (-eisen) ogelnik,
ogelnica

messen (maß, gemessen) zmeriti,
premeriti; meriti

Maßstab, der (-stäbe) merilo

behauen obtesan

zusammenpassen (paßte zusammen,
zusammengepaßt) zločiti, stek-
niti [staknem], sklopiti;
sklapljati, zlagati, stikati

Hütte, die (Hütten) bajta, koliba
zusammengefügt staknjen, sklap-
ljen

Bretterhütte, die bajta (koliba)
iz desak

aufbewahren (bewahrte auf, auf-
bewahrt) shraniti, spraviti;
shranjevati, spravljati

Werkzeug, das (-zeuge) orodje,
priprava

finden (fand, gefunden) najti,
nahajati

Mittagsstunde, die (-stunden) pol-
dnevna ura, poldne; um die
Mittagsstunde opoldne

Schuf, der (—) varstvo,
bramba, obramba, zavetje
Sonnenhitze, die (—) solnčna
vročina.

5.

wenn kadar, ko
Mauerwerk, das (-werke) zidovje,
zidine
vollenden (vollendete, vollendet)
dodelati, dovršiti, dokončati;
dodelavati, dovrševati, do-
končavati
schaffen (schaffte, geschafft) spra-
viti, spravljati
Bau, der (Baue) poslopje, stavba,
zgradba
Rolle, die (Rollen) škripec, ko-
lotura
Winde, die (Winden) vitel,
vitlo, navoj
gelegt uloženi, položeni
sie werden geschafft se spravljajo
zusammenfügen (fügte zusammen,
zusammengefügt) stekniti
[staknem], sklopiti; stikati,
sklapljati
aufsetzen (setzte auf, aufgesetzt)
postaviti, postavljati
Dachstuhl, der (-stühle) [strešni]
strop, krovišče, strešno bru-
novje, ves
schräg poprečno, poševno
Dachsparren, der (-sparren) lemez,
strešnja, škarnica, krokva,
roženica, rožnik

Latte, die (Latten) letva, prekla
(lata)
nageln (nagelte, genagelt) z
žreblji pribiti, pribijati; sie
werden angenagelt se z žreblji
pribijejo
Dachdecker, der (-decker) krovec,
strehar
eindecken (deckte ein, eingedeckt)
pokriti, kriti; pokrivati
Dachziegel, der (-ziegel) strešnik,
strešna opeka (korec)
Schieferplatte, die (-platten)
skril, -i, skrila, skrl, skrla,
skrilnata plošča
Steinhauer, der (-hauer) ka-
menar, kamenosek, klesar
Steinmeg, der = Steinhauer, der
steinern kamenen, kamenit
Stufe, die (Stufen) stopnica
Stiege, die (Stiegen) stopnice
Tischler, der (Tischler) mizar
Fensterrahmen, der (-rahmen)
oknjak, okvir pri oknih
Schloß, das (Schlösser) ključal-
nica, ključanica
Schlüssel, der (Schlüssel) ključ
Thürbeschlag, der (-beschläge)
durna okova, durni okov,
okova (okov) za na duri
Fensterbeschlag, der oknena
okova, okneni okov, okova
(okov) za na okna
Schlosser, der (Schlosser) klju-
čalničar, ključaničar
Glaser, der (Glaser) steklar

einschneiden (schnitt ein, einge-
schnitten) vrezati, vrezovati
Fenster Scheibe, die (-scheiben) šipa
Anstreicher, der (Anstreicher)
pleskar
anstreichen (strich an, angestrichen)
pleskati
Zimmermaler, der (-maler) sobni
slikar
Handwerker, der (-werker) roko-
delec
Bauhandwerker, der stavbinski,
stavbni rokodelec.

X. Der Bäcker und der Fleischer.

1.

zum Theile deloma (der Theil)
Gasse, die (Gassen) ulica
stehend stoječ (stehen)
Äußere, das (—) zunanjost,
vnanjost, vnanjščina
Gitter, das (Gitter) omrežje,
rešetka
aufhalten sich (hielt mich auf,
habe mich aufgehalten) muditi
se, bivati
Vorhaus, das = Flur, der
Bäcker, der (Bäcker) pek, pekar
anfüllen (füllte an, angefüllt)
napolniti, napolnjevati; an-
gefüllt napolnjen
in der = in welcher
Backofen, der (-öfen) krušna
peč, pečnica (der Ofen zum
Backen peč za peko)

Wölbung, die (Wölbungen) oblok,
svod.

2.

selbst sam
Kost, der (Koste) rešetka
Loch, das (unter dem Ofen) =
Ofenloch, das pečka, pečnica
Vertiefung, die (Vertiefungen)
globel, globina
backen (buck, gebacken) peči
schieben (schob, geschoben) [in den
Ofen] vsaditi, vsajati
Brot schaufel, die (-schaufeln) lopar
Laib, der (Laibe) hleb; der Laib
Brot hleb kruha

heiß vroč
Brotlaib, der = Laib, der
worauf = auf welcher na kateri
Brotkörbchen, das (-körbchen)
jerbasček za kruh (das
Körbchen für Brot)
vor derselben pred tisto, pred
njo.

3.

bereiten (bereitete, bereitet) pri-
praviti; pripravljati, delati;
es wird bereitet se pripravlja,
se dela
Backstube, die (-stuben) pekar-
nica
Sauerteig, der (—) kvas (saurer
Teig)
Wasserkübel, der (-kübel) kebel,
deža za vodo (der Kübel
[kebel, deža] für Wasser)

Bartwisch, der (-wische) omelo
Stoß, der (Stöße) sklada, skla-
danica, skladovnica

Wage, die (Wagen) tehtnica,
vesa, vaga

wägen (wog, gewogen) iztehtati,
izvagati; tehtati, vagati

Brotteig, der (—) testo za kruh
(der Teig für Brot)

durchsieben (siebte durch, durch-
gesiebt) presejati [presejem];
presevati [presevam]

waschen (wusch, gewaschen) umiti,
umivati; wäscht sich die Hände
umije, umiva si roke

bevor preden, prej ko

Gebäck, das (—) pecivo

mürbe prhek, rahel

mürbes Gebäck masleno pecivo

Germ, der (—) droži, drožjé,
drožica, nemški kvas

Hefe, die (Hefen) = Germ, der

Ripfel, das (Ripfel) rogelj;
rogljiček.

4.

Blick, der (Blicke) pogled; den
Blick lenken oči obrniti, obra-
čati; pogledati, pogledovati

Kaufladen, der (-laden) prodaj-
alnica

Geld, das (—) denar, denarji

Bäckerladen, der prodajalnica
peciva, pekarnica

Verkaufen, das (—) prodanje,
prodaj, prodaja; zum Ver-

kaufen dienen prodajanju
služiti, za prodanje biti,
rabiti

auf dem = auf welchem

Becken, der (Becken) štruca

Holzladen, der (-laden) lesena
oknica, lesena vetrnica,
lesena škulja

schließen (schloß, geschlossen) za-
kleniti, zapreti; zaklepati,
zapirati; läßt sich schließen
se da zapreti, se zapira

blaugestreift modroprogast, mo-
dropasast, z modrimi pro-
gami [pasovi] (blau, gestreift
progast, pasast)

Leinwand, die (—) platno,
hodnik

dient als Stufe služi kot stopni-
ca, je za stopnico

soeben prav sedaj, ravnokar

Breze, die (Breden) presta

bärtig bradat

Geldtasche, die (-taschen) mošnja,
mošnjica, mošnjiček [die
Tasche für Geld]

Geldstück, das (-stücke) denar.

5.

beleuchten (beleuchtete, beleuchtet)
razsvetiti, razsvetljevati

den Blick werfen oči obrniti,
obračati

Fleischer, der (Fleischer) mesar

Fleischerladen, der mesnica, me-
sarnica [prodajalnica mesa]

Wurst, die (Würste) klobasa
 Fleischware, die (-waren) mese-
 nina, mesnina, meseno blago
 Schinken, der (Schinken) gnjat,
 svinjsko bedro
 Fleischhauer, der = Fleischer, der
 Schaufenster, das izložno okno,
 izložnica, ogledišče
 gelbgestreift rumenoprogast,
 rumenopasast, z rumenimi
 progami [pasovi] (gelb, ge-
 streift)
 Köchin, die (Köchinnen) kuharica

*heimkehren (kehrte heim, heim-
 gefehrt) domov se vrniti,
 domov se vračati
 gierigpoželjiv, pohlepen, lakom,
 lakomen
 verlocken (verlockte, verlockt) pri-
 vabiti; vabiti, mikati; ver-
 lockend vabeč, vabljiv, za-
 peljiv
 aufsehen (sah auf, aufgesehen)
 spogledati, (kvišku) pogle-
 dati; spogledovati, (kvišku)
 pogledovati.

Alphabetisches Wörterverzeichnis.

A.

Abend, der večer

abends zvečer

aber a, ali, pa

*abfallen (fiel ab, abgefallen)

[von Bergen] znižati se, znižavati se; sanft abfallen položno se znižati, se znižavati

abhalten (hielt ab, abgehalten)

den Gottesdienst obhajati službo božjo

Abhang, der rebro, reber, po-

bočje, brežina; den Abhang

hinan po rebru navzgor

ablegen (legte ab, abgelegt) od-

ložiti, odlagati; Kleider ab-

legen obleko sleči, slačiti

ableiten (leitete ab, abgeleitet)

[Silben] izvesti, izpeljati;

izvajati, izpeljavati

Ableitungssilbe, die izvodni, iz-

peljavni zlog

abmähen (mähte ab, abgemäht)

pokositi, poseči; pokašati,

kositi; abgemäht pokošen,

posečen

abjagen (jagte ab, abgejagt) od-

žagati

abjählen (schälte ab, abgeschält)

olupiti, obeliti; lupiti, beliti

abjchneiden (schnitt ab, abge-

schnitten) od-, porezati,; od-,

porezovati; Gras abjchneiden

travo pokositi, požeti; tr. ko-

siti, žeti; abgeschnitten po-

košen, požet

abtrennen (trennte ab, abgetrennt)

razdeliti, razdeljevati

Abwisch Tuch, das brisača

*abzweigen (zweigte ab, abge-

zweigt) ločiti se (der Weg

zweigt ab)

ach! oj, o!

Achse, die os

Achsel, die rama

acht osem

*) Die mit einem Sterne bezeichneten Zeitwörter bilden die Vergangenheit mit **sein**, die übrigen mit **haben**.

achten čislati, ceniti
 achtundzwanzig osemindvajset
 achtzehn osemnajst
 Acker, der njiva
 Ackergeräth, daš poljsko orodje
 ackern orati, plužiti
 Adler, der orel
 Ahorn, der javor
 ähnlich podoben, sličen
 Ahre, die klas
 Allee, die drevored
 allein sam
 allein = aber ali, pa
 allerlei raznovrsten, raznoter
 aller, alle, alles ves, vsa, vse;
 alle vsi, vse, vsa
 allezeit vsekdar, vsak čas,
 vsele, vselej
 als kakor, nego, ko
 also torej, zatorej
 alt star
 Altan, der altan, mostovž, po-
 moli (množ.)
 Altar, der oltar
 Amboß, der nakovalo, naklo
 Amse, die kos
 an ob, na
 anbauen (baute an, angebaut)
 obdelati, ob-, posejati; ob-
 delovati, ob-, posejavati
 anbinden (band an, angebunden)
 privezati, privezovati; an-
 gebunden privezan
 anbringen (brachte an, ange-
 bracht) napraviti, postaviti;
 napravljati, postavljati;

angebracht napravljen, po-
 stavljen
 andere der, die, daš drugi, -a, -o
 anmachen (fachte an, angefacht)
 pod-, razpihati; pod-, raz-
 pihovati
 anfangen (fieng an, angefangen)
 za-, pričeti; za-, pričenjati;
 angefangen za-, pričet
 anfangs od začetka, iz početka,
 od kraja, izprva
 Anfangsbuchstabe, der začetnica,
 začetna črka
 anfüllen (füllte an, angefüllt) na-
 polniti, napolnjevati; ange-
 füllt napolnjen
 Angesicht, daš obličje, obraz
 ängstlich boječ, strašljiv
 anhaben (hatte an, angehabt)
 [ein Kleid] na sebi imeti,
 nositi
 Anhöhe, die višava, višina,
 brdo; kleine Anhöhe holmec,
 griček
 anlehnen (lehnte an, angelehnt)
 na-, prisloniti; na-, prisla-
 njati; angelehnt na-, prislo-
 njen
 Anmerkung, die opomba
 Anna Ana
 Anrede, die ogovor
 Anschein, der videz; dem An-
 schein nach po videzu, na
 videz, kakor se vidi
 ansehen (sah an, angesehen) po-
 ogledati; po-, ogledovati

***ansteigen** (stieg an, angestiegen)
[vom Wege] dvigati se, vzdigovati se
anstreichen (strich an, angestrichen)
pleskati; angestrichen po-,
nabarvan, pleskan
Austreicher, der pleskar
Anton Anton, Tone
antworten (antwortete, geant-
wortet) odgovoriti, odgo-
varjati
Anzahl, die število
anzeigen (zeigte an, angezeigt)
naznaniti; naznanjati, ka-
zati
anziehen (zog an, angezogen)
obleči, oblačiti; angezogen
oblečen
Apfel der jabolko
Apfelbaum, der jablan, jablana
Aprikose, die = Marille, die
marelica
Aprikosenbaum, der = Marillen-
baum, der marelica
April, der april, mali
traven
Arbeit, die delo
arbeiten (arbeitete, gearbeitet)
delati
Arbeiter, der delavec
Arbeiterin, die delavka
Arm, der lakát, láket
arm ubog, reven, siromašen
Ärmel, der rokav
Armut, die uboštvo, revščina,
siromaštvo

artig vljuden, spodoben, pri-
stojen
Ast, der veja
Aster, die nebina
Au, die loka
auch tudi
auf na, po
auf und ab gori in doli
aufbauen (baute auf, aufgebaut)
postaviti, zgraditi; staviti,
graditi
aufbewahren (bewahrte auf, auf-
bewahrt) shraniti, spraviti;
shranjati, shranjevati,
spravljati; aufbewahrt shra-
njen, spravljén
***auffallen** (fiel auf, aufgefallen)
pozornost zbuditi; v oči biti,
bosti, zbadati, pozornost
vzbujati
aufführen (führte auf, auf-
geführt) = aufbauen; auf-
geführt postavljén, zgrajén,
sezidan
Aufgabe, die naloga
aufhalten sich (hielt mich auf,
habe mich aufgehalten) muditi
se, bivati
aufhängen (hängte auf, aufge-
hängt) obesiti, obešati
Aufhängen, das obešanje; zum
Aufhängen obešanju, za obe-
šanje
aufladen (lad auf, aufgeladen)
naložiti, natovoriti; nala-
gati, nakladati

auflesen (laß auf, aufgesehen) po-
brati, pobirati
aufmerken (merkte auf, aufge-
merkt) paziti
aufmerksam pazljiv, pazen
Aufmerksamkeit, die pazljivost,
pozornost
aufspießen (picks auf, aufgespickt)
[Körnlein] kljuniti, kavsni; kljuvati, kavsati
aufrecht pokoncu
aufrichten (richtete auf, auf-
gerichtet) postaviti, postav-
ljati; aufgerichtet postav-
ljen
Aufsatzheft, das spisnica, spi-
sovník
aufscheuchen (scheuchte auf, auf-
gescheucht) splášiti
aufschürzen (schürzte auf, aufge-
schürzt) podpasati, podvezati,
podrecati; podpasovati
aufsehen (sah auf, aufgesehen)
zu etwas spogledati, (kvišku)
pogledati; spogledovati,
(kvišku) pogledovati
aufsetzen (setzte auf, aufgesetzt)
postaviti, postavljati; auf-
gesetzt postavljati
*aufstehen (stand auf, aufge-
standen) vstati, vstajati
*aufsteigen (stieg auf, aufge-
stiegen) [vom Rauche] dvi-
gniti se, vzdigniti se; dvi-
gati se, vzdigati se, vzdi-
govati se

aufstellen (stellte auf, aufgestellt)
postaviti, postavljati
aufsuchen (suchte auf, aufgesucht)
poiskati
*auftreten (trat auf, aufgetreten)
nastopiti, nastopati
aufwerfen (warf auf, aufgeworfen)
nasuti, nametati, nasipati;
nasipavati, nametavati
Auge, das oko
Augenblick, der trenutek, tre-
notek
August, der avgust, veliki srpan
aus iz
ausbessern (besserte aus, ausge-
bessert) popraviti, poprav-
ljati
ausbreiten (breitete aus, ausge-
breitet) razprostreti, razpro-
stirati; ausgebreitet razpro-
strti; sich ausbreiten razpro-
streti se, razprostirati se;
(von Pflanzen) razrasti se,
razrašćati se
ausbrüten (brütete aus, ausge-
brütet) izvaliti, valiti
ausdrücken (drückte aus, ausge-
drückt) [einen Gedanken] iz-
raziti, izražati
ausgraben (grub aus, ausge-
graben) izkopati, izkopavati
aushauen (hieb aus, ausgehauen)
izsekati, izsekavati
auslachen (lachte aus, ausgelacht)
smejati se komu, zasmeho-
vati koga

auslassen (ließ aus, ausgelassen)
izpustiti, izpuščati
ausrupfen (rupfte aus, ausge-
rupft) izpuliti, izpukati; pu-
liti, pukati, skubsti
Aus sageform, die povedna
oblika, povedni naklon
aus sagen (sagte aus, ausgesagt)
izpovedati, izpovedovati
aus sehen (sah aus, ausgesehen)
videti se; sieht aus se vidi,
je videti
aus streuen (strente aus, ausge-
strent) iztresti; trositi, iz-
tresati
aus ziehen (zog aus, ausgezogen)
[Aleid] sleči, slačiti; aus-
gezogen slečen
Außere, das zunanjost, vna-
njost, vnanjščina
Außenmauer, die zunanji, vnanji
zid
außerhalb zunaj, vne
Art, die = Hacke, die sekira.

B.

Bach, der potok
Bächlein, das potoček
backen (buck, gebacken) speči, peči
Backofen, der krušna peč, peč-
nica (peč za peko)
Backstube, die pekarnica
Backwerk, das = Gebäck, das
pecivo
Bäcker, der pek, pekar

Bäckerladen, der prodajalnica
peciva, pekarnica
baden (badete, gebadet) kopati
se
Bahnhof, der kolodvor
Bajazzo, der bajac, pojac, glu-
mač
bald skoro, skoraj
bald — bald zdaj — zdaj
Balken, der bruno
Ball, der žoga
Band, das trak, vezilo
Banf, die klop
barfuß bosonog
Bär, der medved
Barren, der bradla
Bart, brada
Bartwisch, der omelo
bärtig bradat
Bau, der stavba, poslopje,
zgradba
bauen (baute, gebaut) zgraditi,
postaviti; graditi, staviti,
zidati; ein Nest bauen gnezdo
znesti, splesti, napraviti;
g. znašati, spletati, delati,
skladati, napravljati; gebaut
zgrajen, postavljen, zidan
Bauer, der kmet
Bauernhaus, das kmetiška
(kmetska) hiša
Bauernhof, der kmetija, kme-
tiški (kmetski) dvor
Bäuerin, die kmetica
Bauernwagen, der kmetiški
(kmetski) voz, kola

Bauhandwerker, der stavbinski,
stavbni rokodelec
Bauholz, das les za stavbo,
stavbinski les, tesarski les
Baum, der drevo
Baumrinde, die drevesna skorja,
kora
Baumstamm, der (drevesno)
deblo
Baumstumpf, der štor, parobek,
kreelj, panj
Bäumchen, das drevesce
Bauplatz, der selišče, stavišče,
zidališče
bearbeiten (bearbeitete, bearbeitet)
obdelati, obdelovati
bedecken (bedeckte, bedeckt) po-
kriti; kriti, pokrivati; be-
deckt pokrit, krit
bedeuten (bedeutete, bedeutet) po-
meniti, pomenjati
Bedeutung, die pomen
bedienen sich (bediente mich, habe
mich bedient) poslužiti se;
posluževati se, rabiti
bedrucken (bedruckte, bedruckt) na-
tisniti, natiskati; natisko-
vati; bedruckt natiskan
bedürfen (bedurfte, bedurft) po-
trebovati
Beet, das greda
Beetchen, das gredica
Befehl, der zapoved, povelje
befehlen (befahl, befohlen) veleti,
zapovedati; velevali, zapo-
vedovati

Befehlssatz, der velelni stavek
befestigen (befestigte, befestigt)
pritrditi; pritrdjevati; be-
festigt pritrdjen
Befestigen, das pritrdjevanje
befinden sich (befand mich, habe
mich befunden) biti, nahajati
se
befördern (beförderte, befördert)
odpraviti, poslati; odprav-
ljati, pošiljati
begeben sich (begab mich, habe
mich begeben) napotiti se
beginnen (begann, begonnen) za-
pričeti; za-, pričenjati
begießen (begoss, begossen) za-,
politi, zamočiti; za-, poli-
vati, namakati
begraben (begrub, begraben) po-
kopati; pokopavati, poka-
pati; begraben pokopan
begrenzen (begrenzte, begrenzt)
omejiti, omejevati; begrenzt
omejen
Behälter, der shramba, posoda
behauen (behieb, behauen) [Holz]
obtesati, obsekati; obteso-
vati, obtesavati, obsekavati;
behauen obtesan; Ziegel be-
hauen opeko obdelati, okre-
sati; obdelavati, okresa-
vati
behaupten (behauptete, behauptet)
trditi
Behauptungssatz, der trdilni
stavek

bei pri
 beide oba, obe
 Beifügung, die pridevek, pri-
 lastek
 Bein, das krak
 beinahe skoro, malo da ne
 beisammen skupaj
 Beispiel, das primer; zum Bei-
 spiel na primer
 Beistrich, der vejica
 bekleiden (befeidete, bekleidet)
 obleči, oblačiti; bekleidet
 oblečen; mit Hufen bekleidet
 s kopiti obdan
 bekommen (bekam, bekommen)
 dobiti, dobivati
 bekrißeln (bekrißelte, bekrißelt)
 počrkati, počrkavati
 beladen (belud, beladen) obložiti,
 oblagati; beladen obložen
 beleuchten (beleuchtete, beleuchtet)
 razsvetiti, razsvetljevati
 Beleuchtung, die svečava, raz-
 svetljava
 bellen (bellte, gebellt) lajati
 bemächtigen sich (bemächtigte
 mich, habe mich bemächtigt)
 lotiti se, prijeti se; lote-
 vati se
 bemerken (bemerkte, bemerkt) za-
 paziti, zaznati; zapazovati,
 zaznavati
 benöthigen (benöthigte, benöthigt)
 potrebovati
 benützen (benützte, benützt) pora-
 biti, porabljati

bereiten (bereitete, bereitet) pri-
 praviti, pripravljati; bereitet
 pripravljen
 bereits že
 Berg, der breg, gora
 Bergmann, der rudar, rudokop
 Bergwerk, das rudnik
 beschatten (beschattete, beschattet)
 obsenčiti, senco napraviti;
 obsenčevati, senco delati
 beschädigen (beschädigte, beschä-
 digt) poškoditi, pokvariti;
 poškodovati, pokvarjati; be-
 schädigt pokvarjen
 beschäftigt sein opravek imeti
 beschlagen (beschlug, beschlagen)
 [ein Pferd] podkovati, pod-
 kavati; [ein Rad] beschlagen
 okovati, okavati; beschlagen
 pod-, okovan
 Beschlagen, das pod-, okavanje
 beschmußen (beschmußte, be-
 schmußt) za-, umazati
 beschnupern (beschnupperte, be-
 schnuppert) ovohati, ovohavati
 beschützen (beschützte, beschützt)
 obvarovati, varovati
 besehen (besh, besehen) ogledati,
 ogledovati
 Besizer, der posestnik, gospodar
 besorgen (besorgte, besorgt) oskr-
 beti, oskrbovati
 bespannen (bespannte, gespannt)
 na-, za-, vpreči; na-, za-,
 vprezati; gespannt na-, za-,
 vprežen

bestehen (bestand, bestanden)
 [aus] biti [iz], sestajati [iz]
 bestimmt določen
 Bestimmung, die določba
 Bestimmungswort, das določilna
 beseda, določilno ime
 bestreben sich (bestrebte mich, habe
 mich bestrebt) prizadeti si,
 prizadevati si
 bestreichen (bestrich, bestrichen)
 po-, namazati; mazati
 bestreuen (bestreute, bestreut) po-
 suti, potresti, potrositi; po-
 tresati, posipavati; bestreut
 posut, potresen
 beten (betete, gebetet) moliti
 betrachten (betrachtete, betrachtet)
 ogledati, ogledovati
 betrüben (betrühte, betrübt) raz-
 žaliti, žaliti; betrübt žalos-
 ten, otožen
 Betstuhl, der klečalo, kle-
 čalnik
 Bett, das postelja, postelj;
 (eines Flusses) struga
 bevor preden, prejko
 bewachen (bewachte, bewacht)
 varovati, čuvati
 bewachsen obrastel, porastel
 bewahren (bewahrte, bewahrt)
 ohraniti; ohranjevati, obva-
 rovati
 bewegen (bewegte, bewegt) geniti
 [ganem], premekniti [pre-
 maknem]; gibati, premi-
 kati; bewegen sich (bewegte

mich, habe mich bewegt) pre-
 mekniti se, premikati se
 beweglich premičen, premekljiv,
 gibek, gibčen, gibljiv
 beweisen (bewies, bewiesen) do-
 kazati, dokazovati
 bewölkt oblačen
 Bewohner, der prebivavec, sta-
 novavec, stanovnik
 bewundern (bewunderte, bewun-
 dert) čuditi se, občudovati
 bezeichnen (bezeichnete, bezeichnet)
 zaznamenjati, zaznameno-
 vati; zaznamenjevati
 Bibel (biblische Geschichte), die
 sv. pismo
 biegen (bog, gebogen) upogniti,
 usločiti; upogibati, sločiti;
 (ein Wort biegen) sklanjati;
 gebogen upognjen, usločen
 Biegung, die sklanjatev, sklanja
 Biene, die čebela, bečela
 Bienenhaus, das čebelnjak,
 uljnjak
 Bienenkorb, der ulj, panj, koš
 Bier, das pivo, ol
 Bild, das podoba
 bilden (bildete, gebildet) tvoriti,
 tvarjati; gebildet tvorjen
 Bilderbuch, das knjiga s podo-
 bami
 binden (band, gebunden) zvezati,
 vezati
 Birke, die breza
 Birne, die hruška
 Birnbaum, der hruška

biš do; dokler; biš zu tja do
biffig ugrizljiv, ujedljiv, popad-
ljiv, popaden

bitten (bat, gebeten) prositi

Blasebalg, der pihalnik, meh

blasen (blies, geblasen) [vom

Winde] pihati, veti; [auf der

Pfeife] piskati; [auf der Trom-

pete, dem Horne] trobiti

Blatt, das list; Blätter, die listje

Blättersehnuck, der listni kras,

listni lišp, listni nakit

blau moder, višnjev

blaugestreift modroprogast, mo-

dropasast, z modrimi pro-

gami, pasovi

blauweiß modrobela

*bleiben (blieb, geblieben) ostati,

ostajati

Beistift, der svinčnik

Blick, der pogled; den Blick

lenfen, werfen oči obrniti,

pogledati; oči obračati, po-

gledovati

blicken (blickte, geblickt) pogledati,

gledati

blind slep

Blindschleiche, die slepič, slepec,

slepovož

Blitz, der blisk

blitzen zabliskati se, bliskati

se, bliskati

blond rumenolaš, rumenkast,

plav

bloß gol, odkrit; bloßliegen od-

krit, gol ležati

blühen (blühte, geblüht) cvesti

[cvetem], cveteti [cvetim];

blühend cvetoč, cveteč

Blume, die cvetica, cvetlica

Blumenbeet, das cvetična (cve-

tlična) greda

Blumengarten, der cvetnjak,

cvetličnjak, cvetični (cve-

lični) vrt

Blumentopf, der lonec za cve-

tice, cvetlice

Blümchen, das cvetka, cvetli-

čica

Blüte, die cvet

Bock, der kozel

Boden, der tla

Bohne, die fižol, -a

Boot, das čoln, ladjica

Borte, die porta, pram, obšev,

obšiv, obrob, obrobek

böse, hud, hudoben

Braten, der pečenka

brauchen (brauchte, gebraucht) po-

trebovati, rabiti, pogrešati

braun rjav

bräunlich rjavkast

brav priden, vrl

brechen (brach, gebrochen) streti,

zломiti; tretiti, lomiti; Obst

brechen trgati sadje; gebrochen

strt, zlomljen

breit širok (široko)

Breitart, die širočka, bradlja

breiten (breitete, verbreitet) [das

Tischtuch] raz-, pogrniti;

raz-, pogrinjati

brennen (brannte, gebrannt) [vom
Holze] goreti; Kalk brennen
apno žgati; gebrannt žgan;
gebrannter Kalk živo apno;
Ziegel brennen opeko ožgati,
žgati

Brennholz, das drva, gorivo

Brennen, das gorenje, žganje

Brett, das deska, dila, žaga-
nica

Bretterhütte, die bajta, koliba
iz desak

Bretterfäße, die žaga, pila za
deske

Brettschneider, der žagar

Breße, die presta

Brief, der pismo, list

bringen (brachte, gebracht) pri-
nesti, prinašati

Brombeere, die kopinšnica,
kopinjača, robidnica

Brombeerstrauch, der kopina,
kopinovka, kopinjak, robida

Brot, das kruh

Brotförbchen, das jerbasček,
cajnica za kruh

Brotlaib, der hleb (kruha)

Brottschaukel, die lopar

Brotteig, der testo za kruh

Brücke, die most

Bruder, der brat

Brüderchen, das bratec

brüllen (brüllte, gebrüllt) rjuti
[rjovem], rjoveti; (vom Rinde)
mukati [mučem], rukati
[ručem], bučati [bučim]

brummen (brummte, gebrummt)
[vom Rinde] mrčati [mrčim]

Brunnen, der vodnjak (šterna);
fließender Brunnen živ stu-
denec

Brust, die prsi

Buch, das knjiga, bukve

Buchbinder, der knjigovezec

Buche, die bukev, bukva

Buchecker, die, siehe Buchnuß, die

Buchenbaum, der = Buche, die
bukovo drevo, bukev

Buchenholz, das bukov les,
bukovina

Buchnuß, die = Buchecker, die
bukevca, žir

Buchstabe, der črka, pismenka

Buchweizen, der ajda

Buchweizenfeld, das polje z ajdo
posejano (nach der Ernte)
ajdišče

Büchlein, das knjižica, bukvice

Bude, die koliba, lesena pro-
dajalnica

Burg, die grad

Burgruine, die grajska raz-
valina, gr. podrtina

Bündel, das sveženj, cula;
butara, breme

Bürste, die ščet, krtača

Busch, der = Strauch, der
grm

buschig košat, šopat

Büschel, das čop, šop, kuča,
kukma

Butte, die brenta

Butter, die maslo, surovo
maslo, presno maslo
Butterfaß, daš pinja, motilnica,
maselnica, maslenjak.

G.

Christbaum, der božično drevo
Christmarkt, der božični semenj,
senjem
Chor, daš kor, pevališče
Cigarre, die smotka, cigara
Conducteur, der = Schaffner,
der kondukter, izprevodnik.

D.

da tu, tukaj
dabei poleg, pri tem
Dach, daš streha; kleines Dach
strešica
Dachboden, der podstrešje
Dachdecker, der krovec, stre-
har
Dacherfer, der oslica, ahker
Dachrinne, die strešni žleb
Dachsparren, der lemez, škar-
nica, strešnja, krokva, rože-
nica, rožnik
Dachstuhl, der (strešni) strop,
krovišče, strešno brunovje,
ves
Dachziegel, der strešnik, strešna
opeka, (korec)
Dachß, der jazbec
Dachshund, der jazbečar
daher torej, zatorej, zaradi-
tega, zato

*dahingleiten (glitt dahin, dahin=
geglitten) drsati se, dričati
se, smučati
damit, daš da
Damm, der nasip
Dampf, der par, sopar, hlap
dampfen (dampfte, gedampft)
hlapeti, kaditi se
Dampfer, der = Dampfsschiff,
daš parnik, parobrod
Dampfwagen, der = Locomotive,
die hlapon, lokomotiv
daneben poleg
Danf, der hvala, zahvala
danfbar hvaležen
danfen zahvaliti (koga), za-
hvaljevati (koga)
danfsagen = danfen
dann potem, nato
daran = an diesem (dem, ihm);
an dieser (der, ihr); an diesen
(ihnen) ob, pri tem (njem); ob,
pri tej (njej); ob teh (njih)
darauf = auf diesem (dem, ihr);
auf dieser (der, ihr); auf diesen
(ihnen) na tem (njem); na tej
(njej); na teh (njih)
darauf nato
daraus = aus diesem (dem, ihm);
aus dieser (der, ihr); aus diesen
(ihnen) iz tega (njega); iz
te (nje); iz teh (njih)
darin = in diesem (dem, ihm);
in dieser (der, ihr); in diesen
(ihnen) v tem (njem); v tej
(njej); v teh (njih)

darinnen = darin

darreichen (reichte dar, dargereicht)

pomoliti, podati; pomaljati,
podajati

darstellen (stellte dar, dargestellt)

predstaviti, predstavljati

darum zatorej, zaraditega

darum = um das zato; darum

bitten prositi tega (za to)

das = dieses to

darunter = unter diesem (dem,

ihm); unter dieser (der, ihr);

unter diesen (ihnen) pod tem,

(njim) pod to (njo); pod temi

(njimi); med tem (njim) med

to (njo); med temi (njimi)

daß, damit da

davon odtod

davon = von diesem (dem, ihm);

von dieser (der, ihr); von

diesen (ihnen) izmed, od tega

(njega) izmed, od te (nje);

izmed, od teh (njih)

*davonfliegen (flog davon, davon=

geflogen) odleteti, odletovati

davontragen (trug davon, davon=

getragen) odnesti, odnašati

dazugeben (gab dazu, dazugegeben)

pridejati [pridenem], pri-

devati

dazwischen vmes (zmes)

dazwischen = zwischen diesem

(dem, ihm); zwischen dieser

(der, ihr); zwischen diesen

(ihnen) med tem (njim); med

to (njo); med temi (njimi)

December, der december, grudn

Decke, die odeja

Deckel, der (des Buches) plat-

nica (knjige)

decken (deckte, gedeckt) pokriti;

kriti, pokrivati; (den Tisch)

pogrnuti, pogrinjati

dein, deine, dein tvoj, -a, -e

Dehnung, die (der Silbe) zateza

dengeln (dengelte, gedengelt) kle-

pati

denn kajti, zakaj; was denn?

kaj pa?

derselbe, dieselbe, dasselbe tisti,

tista, tisto; isti, ista, isto

deshalb zaraditega, zategadelj,

zatorej, zato

deswegen = deshalb

dich tebe, te

dicht gost; dicht beisammen ti-

koma, tesno vkup; drug,

-a, -o, tik drugega, -e

dic̃ debel

Dieb, der tat

dienen (diente, gebient) služiti;

zu etwas dienen služiti čemu

dieser, diese, dieses ta, ta, to

diesseitig tostranski

diesseits tostran, na tej strani

Ding, das reč, stvar

dir tebi, ti

Distel, die osat, bodljika

doch vendar

Donner, der grom, grmljavica

donnern (donnerte, gedonnert)

grmeti

Donnerstag, der četrtak
Doppellaut, der dvojni glasnik
doppelt dvojen
dörren (dörnte, gedörnt) posušiti,
sušiti

dort tam

dorthin tja

Draht, der žica, svilek

Drahtsieb, das rešeto, rešeto
iz žice, svilka

drehen (drehte, gedreht) sukati

drei trije, tri

dreißig trideset

dreizehn trinajst

dreschen (drošč, gedroščen)
mlatiti

Drescher, der mlatec, mlatič

Dreschflegel, der cep, cepec, cepič

Drossel, die drozd, drozg

drucken (druckte, gedruckt) natis-
niti, tiskati

Drucken, das tiskanje, tisk
du ti

dunkel temen

Dunkel, das = Dunkelheit, die
tema, temota

dunkelblau temnomoder, temno-
višnjev

dunkelgrün temnozelen

dünn tenek, droben

durch skoz

durchbrechen (brach durch, durch-
gebrochen) predreti, predirati

durcheinanderrühren (rührte durch-
einander, durcheinandergerührt)

premesiti, premešati

durchsieben (siebte durch, durch-
geseiht) presejati [presejem];
presevati [presevam]

Durchlaß, der splav, preliv
dürfen (durfte, gedurft) smeti
[smem]

dürr suh, usehel, uvel, vel

Durst, der žeja

durstig žejen

durchzwicken (zwickte durch, durch-
gezwickelt) preškrniti, preščip-
niti; preščipati, preškrtovati,
preščipavati.

G.

eben raven

Ebene, die ravnina

ebenfalls tudi, takisto

ebenso pravtako, takisto

Ecke, die ogál, vogál, ogel, vogel

Egge, die brana

eggen (eggte, geeggt) [z brano]
povleči, povlačiti; vlačiti

Ehre, die čast

ehren (ehrte, geehrt) spoštovati
ei! aj!

Ei, das jajce

Eichbaum, der = Eiche, die
hrast, dob, hrastovo drevo

Eichel, die želod

Eichenwäldchen, das majhno
hrastje, hrastovje, hrastov
gozdič

Eichhörnchen, das = Eichkätz-
chen, das veverica

eiförmig jajčast

eifrig marljiv, priden
 Eigenschaft, die lastnost
 Eigenschaftswort, das pridevnik,
 prilog
 eigenthümlich poseben
 eils enajst
 Eimer, der vedro
 ein, eine, ein en, -a, -o; der,
 die, das eine — der, die, das
 andere ta, ta, to — oni, ona,
 ono
 Einband, der vez, -i
 einbinden (band ein, eingebunden)
 povezati, vezati
 eindecken (deckte ein, eingedeckt)
 pokriti; kriti, pokrivati
 einfach enojen, enovit
 *einfahren (fuhr ein, eingefahren)
 pripeljati se v, privoziti se
 v; peljati se v, voziti se v
 Eingang, der vhod
 eingefriedet ograjen
 einige nekateri, -e, -a
 einkaufen (kaufte ein, eingekauft)
 nakupiti, nakupovati
 einladen (lad ein, eingeladen) po-
 vabiti, vabiti
 einmal = einst nekoč, nekaj
 einmal enkrat
 einrammen (rammte ein, einge-
 rammt) zaphati, zabiti; za-
 phavati, zabijati; ingerammt
 zaphan, zabit (v zemljo)
 eins ena
 einschlafen (schief ein, einge-
 schlafen) zaspati

einschlagen (schlug ein, einge-
 schlagen) [vom Blitze] tresčiti,
 udariti; treskati, udarjati;
 es schlägt ein tresči, udari
 einschneiden (schnitt ein, einge-
 schnitten) vrezati; vrezovati,
 vrezavati
 einsilbig enozložen
 einst nekaj, nekoč
 eintheilen (theilte ein, einge-
 theilt) razdeliti, deliti, raz-
 deljevati
 *eintreten (trat ein, eingetreten)
 vstopiti, vstopati
 eintunfen (tunfte ein, eingetunft)
 namočiti, namakati
 Einzahl, die ednina
 einzeln posamič, posamez, vsak
 posebe
 Eis, das led
 Eisdecke, die ledena odeja, le-
 dena skorja
 Eisen, das železo
 Eisenbahn, die železnica (že-
 lezna cesta)
 Eisenbahndamm, der nasip za
 železnico, železniški nasip
 Eisenbahnzug, der železniški
 vlak, vlak
 Eisenreifen, der železni obroč
 eisern železen
 Eisvogel, der vodomec
 Eiszapfen, der ledena sveča,
 kruncel, kruncelj, žvengelj
 Elephant, der slon
 Eltern, die starši

emporragen (ragte empor, empor=geragt) kvišku moleti [molim]

Ende, das konec

endigen (endigte, geendigt) končati se, končevati se

endlich naposled, nazadnje

Endung, die končnica

eng ozek, tesen

Enkel, der vnuk

Enkelin, die vnukinja

entbehren (entbehrte, entbehrt) pogrešati, ne imeti

entfernen (entfernte, entfernt) odpraviti, odstraniti; ločiti, odpravljati, odstranjati

entgegen naproti

enthalten (enthielt, enthalten) obseči; obsegati, v sebi imeti

entlang = längs poleg, ob, kraj

*entlaufen (entließ, entlaufen) uteči, uiti; uhajati

*entkommen (entkam, entkommen) uiti; uhajati

*entquellen (entquoll, entquollen) = *entspringen (entsprang, entsprungen) izvreti, izvirati

*entstehen (entstand, entstanden) na-, postati; na-, postajati

entzweifügen (sagte entzwei, entzweigesägt) razžagati; žagati na dvoje

er on

erbarmen sich (erbarmte mich, habe mich erbarmt) usmiliti se

erbauen (erbaute, erbaut) zgraditi, sezidati; erbaut zgrajen, sezidan

erbeuten (erbeutete, erbeutet) u-, zapleniti

*erblühen (erblühte, erblüht) razcvesti (se), razcveteti (se); razcvitati (se)

Erbsapfel, der = Kartoffel, die krompir, korun, podzemljica

Erdbeere, die jagoda

Erboden, der = Boden, der tla

Erde, die zemlja

Erdgeschoss, das pritličje; zu ebener Erde v pritličju

Erdhäuschen, das kupček zemlje

erfordern (erforderte, erfordert) zahtevati, potrebovati

erfreuen (erfreute, erfreut) razveseliti, razveseljevati

erfüllen (erfüllte, erfüllt) izpolniti, izpolnjevati

*ergehen (erging, ergangen) dogoditi se; goditi se, dogajati se

ergreifen (ergriff, ergriffen) prijeti [primem], vzeti [vzammem]; prijemati

erhalten (erhielt, erhalten) ohraniti; ohranjevati, obvarovati; = bekommen dobiti, dobivati

erheben sich (erhob mich, habe mich erhoben) dvigniti se, vzdigniti se; vzdigovati se, dvigati se

erhöhen (erhöhte, erhöht) zvišati, zviševati; erhöht zvišan
 erinnern sich (erinnerte mich, habe mich erinnert) spomniti se, spominjati se
 erkennen (erkannte, erkannt) spoznati, spoznavati
 Erle, die jelsa
 erlegen (erlegte, erlegt) ustreliti
 ernähren (ernährte, ernährt) preživiti; preživljati, živiti, hraniti
 Ernte, die žetev
 erquicken (erquickte, erquickt) okrepiti, okrepčati; krepiti, krepčati, okrepčevati; sich erquicken okrepiti se i. t. d.
 errathen (errieth, errathen) ugeniti [uganem], ugibati
 errichten (errichtete, errichtet) napraviti, napravljati
 *erschrecken (erschraf, erschrocken) ustrašiti se
 erstrecken sich (erstreckte mich, habe mich erstreckt) razprostreti se, razprostirati se
 erwähnen (erwähnte, erwähnt) omeniti, omenjati
 erwarten (erwartete, erwartet) pričakati; pričakovati, čakati (koga)
 erweisen (erwies, erwiesen) izkazati, izkazovati
 erwidern (erwiderte, erwidert) odgovoriti, odgovarjati
 Erz, das ruda

erzählen (erzählte, erzählt) pripovedati, pripovedovati
 Erzählung, die pripovešt, povest
 Erzeugung, die izdelovanje
 Esche, die jesen
 essbar užiten, jeden
 essen (aß, gegessen) jesti
 Esfen, das obed, kosilo, južina
 Essig, der jesih, ocet, kis
 Esszeug, das jedala, namizno orodje
 etwas nekaj, kaj
 euch vas, vam
 euer, euere, euer vaš, -a, -e; vajan, -a, -o
 Eule, die sova
 Evangeliumbuch, das (Evangelium) evangelij.

Ж.

Fabrik, die tovarna, tvornica, fabrika
 *fahren (fuhr, gefahren) peljati se, voziti se; (vom Dampfer) pluti, [plujem, plovem]; kommt gefahren se pripelje
 Fahrkarte, die vozni listek, vozovnica
 Fähnlein, das zastavica, praporec, banderice
 Fährmann, der brodnik, brodar
 Fall, der sklon
 *fallen (fiel, gefallen) pasti, padati; in die Augen fallen v oči biti, oči na-se obrniti, obračati

fällen (fällte, gefällt) posekati
podreti; posekovati, podi-
rati; gefällt posekan, podrt
falten (faltete, gefaltet) zgeniti
[zganem], zgibati
Familie, die rodovina, obi-
telj, -i
fangen (fieng, gefangen) uloviti,
ujeti; loviti
Farbe, die barva, boja
färben (färbte, gefärbt) pobarvati,
barvati; gefärbt pobarvan;
weiß gefärbt bele barve
Farnkraut, das praprot, -i
fassen (faßte, gefaßt) prijeti
[primem], prijemati
Fäßchen, das sodček
faß skoro, malo ne
faul len
Faust pest, -i
Februar, der februar, svečan
Feder, die pero
fehlen (fehlte, gefehlt), nedo-
stajati, manjkati
Fehler, der pogrešek, na-
paka
feiern (feierte, gefeiert) prazno-
vati, slaviti, obhajati
Feiertag, der praznik
Feile, die pila
Feind, der sovražnik
Feld, das polje
Feldblume, die poljska cvetica
(cvetlica)
Fels, der = Felsen, der skala,
pečina

Felsblock, der = Felsstück, das
skala, skalina, peč, pečina,
pečevina
Felsen, der = Fels, der
Felsenwand, die peč, skalna
stena, kamenita stena
Felsstein, der skalina; die Fels-
steine skalovje, pečevje
Felsstück, das = Felsblock, der
Fenster, das okno
Fensterbeschlag, der oknena oko-
va, okneni okov; okova
(okov) za na okna
Fensterladen, der oknica, vetr-
nica, oknovka
Fensterische dolbina za okno
Fensterrahmen, der oknjak,
okvir pri oknu
Fenster Scheibe, die šipa
ferner dalje, naprej, potem
fernerhin zanaprej, v prihodnje
fertig gotov
fest trden
festmauern (mauerte fest, fest-
gemauert) pritrđiti, prizidati;
pritrjevati, prizidavati
Festung, die trdnjava
feucht vlažen, mokroten, volhek
Feuer, das ogenj
Feuerherd, der ognjišče
Fichte, die smreka, brina
Fichtenzapfen, der smrekov če-
šarek, storž
finden (fand, gefunden) najti,
nahajati
Finger, der prst

finster temen
 Fiſch, der riba
 Fiſchbehälter, der ribnjača, ribarnica
 fiſchen (fiſchte, geſiſcht) ribariti, ribe loviti, ribiti
 Fiſcher, der ribar
 Fiſcherei, die ribarstvo
 Fiſcherhütte, die ribarska koča (bajta)
 Fiſchneß, das ribja mreža, mreža za ribe
 Fiſole, die = Bohne, die fižol, -a
 flach plosk, ploskast, ploščat, ploščnat
 Flaſche, die steklenica, sklenica
 Fleck, der lisa, maroga; = Stück krpa, kos, del
 Fleisch, das meso
 Fleiſcher, der = Fleiſchhauer, der mesar
 Fleiſcherladen, der mesnica, mesarnica (prodajalnica mesa)
 Fleiſchware, die mesenina, mesnina, meseno blago
 Fleiß, der marljivost; Fleiß üben marljiv biti
 fleißig marljiv
 *fliegen (flog, geflogen) leteti, letati; kommt geflogen prileti
 Fliegenpilz, der = Fliegenſchwamm, der mušnica
 Fließblatt, das pivnik, pivni list

*fließen (floß, geflossen) teči; fließend tekoč; fließender Brunnen živ (tekoč) studenec
 flint hiter, brzok
 Flinte, die = Gewehr, das puška
 Floß, das plav, vor
 Flößer, der plavec, plavičar
 flüchten ſich (flüchtete mich, habe mich geſchlüchtet) pobegniti, ubežati; bežati
 Flügel, der perut, perutnica, perot, perotnica; Flügel einer Windmühle vetrnica; Flügel eines Thores vratnica
 Flur, der veža
 Fluß, der reka
 flüſſig tekoč
 Fohlen, das = Füllen, das žrebe
 Föhre, die = Kiefer, die bor, borovec
 folgen (folgte, gefolgt) ubogati
 folgende der, die, das sledeči, -a, -e; naslednji, -a, -e
 Form, die kalup, tvorilo
 Förſter, der logar, gozdar
 Förſterhaus, das gozdarska (logarska) hiša
 Fortſetzung, die nadaljevanje
 Frucht, die tovor, vozno blago
 Frachtschiff, das = Laſtſchiff, das tovarna ladja, kupčijska ladja, ladja za blago
 Frage, die vprašanje
 fragen (fragte, gefragt) vprašati, vpraševati
 Frageſaß, der vprašalni stavek

Fragezeichen, das vprašaj
 Franz France, Frančišek
 Frau, die žena, gospa
 freilich seveda, kajpada
 Freitag, der petek
 Freude, die veselje, veselost,
 radost
 freuen sich (freute mich, habe mich
 gefreut) veseliti se, razvese-
 ljevati se
 freundlich prijazen
 Friede, der mir
 Friedhof, der pokopališče, gro-
 bišče, grobje
 froh vesel
 fröhlich vesel, radosten
 fromm pobožen
 Frosch der žaba
 Frost, der mraz, zmrzlina
 Frucht, die sad, plod
 fruchtbar rodoviten, rodovit,
 plodovit
 früher prej, poprej
 frühere der, die, das prejšnji,
 a, e, poprejšnji, a, e,
 Frühling, der pomlad, spomlad,
 vigrad
 Frühlingszeit, die pomladanski,
 pomladnji čas
 frühzeitig rano, zarana
 Fuchs, der lisica, lisjak; (ein
 Pferdeame) rjavec
 Fuhre, die (eine Fuhre Ziegel)
 voz (opeke)
 Fuhrmann, der voznik
 Fuhrwerk, das voz

führen (führte, geführt) vesti
 [vedem], peljati, voziti;
 der Weg führt pot drži
 füllen (füllte, gefüllt) napolniti;
 polniti, napolnjevati; gefüllt
 napolnjen
 Füllen, das = Fohlen, das
 Funke, der iskra; die Funken
 sprühen iskre leté, se
 krešejo
 fürchten sich (fürchtete mich, habe
 mich gefürchtet) bati se
 für za
 Fürwort, das zaimek, zaima
 Fuß, der noga; Fuß des Berges
 (des Baumes) znožje, pod-
 nožje
 Fußboden, der = Boden, der
 pod, tla
 Fußspur, die sled, stopinja,
 stopaj
 Futter, das piča, krma, klaja
 füttern (fütterte, gefüttert) krmiti,
 pokladati.

G.

Gabe, die dar, darilo
 Gabel, die vilice
 *galoppieren (galoppierte, galop-
 piert) v skok (skokoma)
 dirjati, na splav dirjati
 Gang, der hodnik, tremič,
 pavlač
 Gans, die gos
 Gänsehirt, der gosji pastir,
 gosar

ganz ves; cel, den ganzen Tag
 ves dan
 gar zelo, prav
 Garbe, die snop
 Garten, der vrt, ograd
 Gartengeräth, das vrtno orodje
 Gartenlaube, die senčnica, hladilnica na vrtu
 Gartenmädchen, das deklica vrtnarica
 Gartenthor, das vrtna vrata, vrata na vrt
 Gartenthüre, die vrtne duri; duri na vrt
 Gartenthürchen vrtne durce; durce na vrt
 Gärtner, der vrtnar
 Gasse, die ulica
 Gasthaus, das gostilnica
 Gaumen, der nebo (v ustih)
 Gebäck, das pecivo
 Gebäude, das poslopje, stavba
 gebaut, siehe bauen
 geben (gab, gegeben) dati, dajati; es gibt je, so
 Gebet, das molitev, molitva
 gebildet, siehe bilden
 Gebirge, das hribovje, gorovje
 Gebirgsrücken, der gorski hrbet, gorsko sleme
 Gebirgszug, der pogorje
 gebogen, siehe biegen
 gebrannt, siehe brennen
 gebrochen, siehe brechen
 Gebüsch, das = Gesträuch, das grmovje

gedeckt, siehe decken
 gedehnt (Silbe) zategnjen
 Gedicht, das pesem, pesen
 Gedichtchen, das pesmica
 Geduld, die potrpežljivost
 geduldig potrpežljiv
 geeignet sposoben, pripraven
 gefallen (gefiel, gefallen) ugoditi, ugajati, po godu biti
 gefärbt, siehe färben
 Gefäß, das posoda
 Gefieder, das perje
 gefleckt lisast, šarast, marogast, pisan
 Geflügel, das kurecina, perutnina, perotnina
 gefüllt, siehe füllen
 Gegend, die krajina, pokrajina, kraj
 Gegentheil, das nasprotje, nasprotnost
 gegenüber nasproti
 Gegenwart, die sedanjost, sedanji čas
 Gehäuse, das okrov, ohišje
 *gehen (gieng, gegangen) iti, hoditi
 gehören (gehörte, gehört) pripadati, spadati; das Haus gehört dem Vater hiša je očetova
 gehüllt, siehe hüllen
 gekocht, siehe kochen
 Geländer, das ograja, držaj
 *gelangen (gelangte, gelangt) dospeti, priti

gelb rumen, žolt
 gelbgestreift rumenoprogast,
 rumenopasast, z rumenimi
 progami, pasovi
 gelblich rumenkast
 gelegt, siehe legen
 Geld, das denar, denarji
 Geldstück, das denar, novac
 Geldtasche, die mošnja, mošnjica,
 mošnjiček
 Geleise, das tir, kolovoz
 gemalt, siehe malen
 gemauert, siehe mauern
 Gemüse, das zelenjav, -i, zelen-
 java
 Gemüsebeet, das zelenjavna
 greda, greda za zelenjad
 geneigt (Abhang) viseč, sklonit
 Genosse, der drug, tovariš
 genug zadosti
 Genügsamkeit, die zadovoljnost,
 zmernost
 Geographiebuch, das (Geographie,
 die) zemljepisna knjiga,
 zemljepisje
 Georg Jurij
 gerade raven (ravno); gerade
 jetzt prav sedaj, ravnokar
 Geräth, das orodje, oprava,
 priprava
 geräumig prostoren
 Germ, der = Hefe, die droži,
 drožje, drožica, nemški
 kvas
 gern rad
 Gerste, die ječmen

Gerstenfeld, das polje z ječme-
 nom posejano; (nach der
 Ernte) ječmenišče
 Gerüst, das oder
 geschärft (Silbe) oster
 *geschehen (geschah, geschehen)
 zgoditi se, dogoditi se;
 goditi se, dogajati se
 Geschichte, die povest
 Geschichtsbuch, das (Geschichte,
 die) zgodovinska knjiga,
 zgodovina
 Geschlecht, das spol
 Geschlechtswort, das spolnik,
 spolni člen
 geschlossen, siehe schließen
 geschmückt, siehe schmücken
 geschnitten, siehe schneiden
 geschwärzt začrnel
 Geschwister, die bratje in sestre
 (brat in sestra)
 Geselle, der pomočnik, pomagač
 Gestalt, die podoba, oblika
 Gesträuch, das = Gebüsch, das
 grmovje
 gestreckt iztegnjen; lang gestreckt
 na dolgo iztegnjen
 gesund zdrav
 getheilt, siehe theilen
 Getreide, das žito
 Getreideacker, der = Getreide-
 feld, das žitno polje
 Getreidemühle, die mlin (za
 žito)
 getrocknet, siehe trocknen
 Gemein, das rogovje, rogovile

Gewicht, das utež, -i
 gewinnen (gewann, gewonnen)
 pridobiti, pridobivati
 gewiß gotovo, izvestno
 Gewitter, das nevihta, huda
 ura, hudo vreme
 gewöhnlich navaden (navadno)
 gewölbt zbočen, obokan
 Gewürze, das dišava, začimba
 gezähnt nazobčan, zobat, zob-
 čast
 Giebelseite, die čelo, pročelje
 (kakega poslopja)
 gierig poželjiv, pohlepen, la-
 kom, lakomen
 gießen (goß, gegossen) naliti;
 liti, nalivati
 Gießkanne, die škropilnica, za-
 livača
 Gift, das strup
 giftig strupen, otroven
 Gipfel, der vrh
 Gitter, das omrežje, rešetka
 glänzen (glänzte, geglänzt) sve-
 titi se, bleščati se, lesketati
 se; glänzend sveteč se, ble-
 ščeč se; lesketajoč, leskeč,
 leščeč
 glänzendgrün svetlozelen
 Glas, das steklo; = Trinfglas,
 das kupa, kozarec
 Glasdeckel, der stekleni pokrov
 Glaser, der steklar
 Glasgefäß, das steklena
 posoda
 glatt gladek

glätten (glättete, geglättet) po-
 gladiti, polikati; gladiti, li-
 kati
 gleich enak
 gleichmäßig enakomerno, v
 enaki meri
 *gleiten (glitt geglitten) dričati
 se, smučati
 Glied, das ud
 Glocke, die zvon
 Gluckhenne, die kokla, kloka,
 kloča
 gluck! klok!
 glühen (glühete, geglüht) žariti
 se; glühend žareč
 Gold, das zlato
 golden zlat
 Goldfischlein, das zlata ribica
 Gott Bog
 Gottesdienst, der služba božja
 Grab, das grob
 graben (grub, gegraben) kopati
 Grabstein, der nagrobni kamen
 Grab, der stopnja; in gleichem
 Grade v isti meri
 Gras, das trava
 grasartig travast
 grau siv
 grauweiß sivobel
 greifen (griff, gegriffen) seči
 [sežem], segati
 Greis, der starček
 Griffel, der kamenček
 groß velik
 Großeltern, die ded in
 babica

Großmutter, die babica, stara
mati

Großvater, der ded, stari oče
Grube, die jama

Grummet, das otava

Grundmauer, die podzid, pod-
zidje, temeljni zid

Grundwort, das beseda osnov-
nica

Grundzahlwort, das glavni
števnik

grün zelen

grünlich zelenkast

grünlichgelb zelenkastorumen,
zelenkastožolt

Grünspecht, der zelena žolna

Grünzeug, das = Gemüse, das
zelenjava, zelenjad

Gruppe, die skupek, skupina

Gugelhupf šartelj, pečenjak
gut dober

Gut, das posestvo, blago

Güterzug, der = Lastenzug, der
tovorni vlak, vlak za blago.

G.

Gaar, das las; (an Thieren)
dlaka

haben (hatte, gehabt) imeti

Haße, die sekira, topor

haßen (haßte, gehaßt) sekati

Hafer, der oves

Haferfeld, das polje z ovsom
posejano; (nach der Ernte)
ovsišče

Hagel, der toča

hageln (hagelte, gehagelt): es
hagelt toča gre, toča se
usiplje

Hahn, der petelin, kokot

Hahnenfuß, der zlatica, zlatič-
nica

Hafen, der kavelj, kljuka

Halbte, die polovica; zur Halbte
za polovico

Haalm, der bil, bilka, betvo

Haß, der vrat

Haßstuch, das ruta za okoli
vratu, ovratna ruta, ovrat-
nica

halten (hielt, gehalten) držati;
Maß halten zmeren biti;
umschlungen halten, siehe um-
schlingen

Hammer, der kladivo

hämmern (hämmerte, gehämmert)
kovati [kujem], tolči

Hamster, der hrček

Hand, die roka

Handföhrbchen, das jerbašček,
košarica, cajnica

Handlanger, der podajač, poda-
javec

Handwerk, das rokodelstvo;
Handwerk treiben z rokodel-
stvom se baviti, se pečati

Handwerker, der rokodelec

*hängen [hängen] (hieng, ge-
hängen) viseti

Hängelampe, die viseča svetil-
nica, svetilka

hart trd

Harz, das smola
 Hase, der zajec
 Haselbusch, der = Haselstrauch,
 der leska, leskov grm, le-
 skovec; die Haselbüsche = das
 Haselgesträuch leskovje, le-
 ščevje
 Haselnuß, die lešnik, lešnjak
 häßlich grd
 Haube, die avba, čepica
 Häubchen, das avbica
 Haue, die motika
 Haufe, der kup
 Häufchen, das kupec, kupček
 häufig pogostoma, često, dosti-
 krat; am häufigsten najčesče,
 največkrat
 Haupt, das = Kopf, der glava
 Hauptaltar, der veliki oltar
 Hauptwort, das samostalnik
 Haus, das hiša
 Hausgeräth, das pohištvo, hišna
 oprava
 Haushier, das domača žival
 Hausthor, das hišna vrata
 Haushüre, die hišne duri
 Hausvater, der gospodar, hišni
 oče
 Haut, die koža
 Hautfalte, die kožna guba, guba
 v koži
 Hecht, der ščuka
 Heße, die = Germ, der droži,
 drožje, drožica, nemški
 kvas
 Heft, das zvezek, sešitek

heften (heftete, geheftet) sešiti,
 sešivati
 Heidelbeere, die črnica, borov-
 nica
 Heiden, der = Buchweizen, der
 ajda
 Heidenfeld, das = Buchweizen-
 feld, das polje z ajdo pose-
 jano; (nach der Ernte) ajdišče
 heilig svet
 *heimkehren (kehrte heim, heim-
 gefehrt) vrniti se domov, vra-
 čati se domov
 heißen (hieß, geheißen) imeno-
 vati se, zvati se [zovem se]
 heiter (vom Wetter) jasen, veder
 heizen (heizte, geheizt) zanetiti,
 zakuriti; netiti, kuriti
 helfen (half, geholfen) pomoči
 [pomorem], pomagati
 hell jasen, svetel
 Heller, der vinar
 Hemd, das srajca
 Hengst, der žrebec
 Henne, die kokoš, kura
 herab doli, sem doli
 *herabfallen (fiel herab, herab-
 gefallen) [na tla] pasti, [na
 tla] padati; herabgefallen
 padel, [na tla] padel
 *herabfließen (floß herab, herab-
 geflossen) steči, doli steči;
 doli teči; kommt herabgefloßen
 doli priteče
 *herabhängen [herabhängen]
 (hieng herab, herabgehangen)

[doli] viseti, bingljati; herab-
hängend viseč, bingljajoč
herabnehmen (nahm herab, herab-
genommen) sneti [snamem],
snemati

*heranbrausen (brauste heran,
herangebraust) prihrmeti, pri-
hrumeti, prisopihati; hrmeti,
hrumeti, sopihati

*herbeifliegen (flog herbei, herbei-
geflogen) prileteti, priletevati

*herbeifommen (kam herbei, her-
beigefommen) priti, prihajati

Herbst, der jesen

Herbstblume, die jesenska cve-
tica (cvetlica)

Herb, der oisčegnj

Herde, die čreda

Herr, der gospod

herrlich krasen

herum okoli, okolo

*herumspringen (sprang herum,
herumgesprungen) poskako-
vati (skakati okoli)

*herunterkommen (kam herunter,
heruntergekommen) doli priti,
doli prihajati; den Abhang
herunterkommen z brega
priti, iti

hervorblicken (blickte hervor, her-
vorgeblickt) pogledati iz;
gledati iz, pogledovati iz

hervorgucken (guckte hervor, her-
vorgeguckt) polukati, poku-
kati, pogledati; lukati, ku-
kati, gledati, pogledovati

*hervorquellen (quoll hervor,
hervorgequollen) izvreti; izvi-
rati, iztekati

hervorsehen (sah hervor, hervor-
gesehen), = hervorblicken

herzlich srčen (srčno)

Heu, das seno

Heugabel, die senene vile,
razsohe

Heumagd, die senokošnja, seno-
seč, košnja

heute danes

hier tu, tukaj

Himbeere, die malina, malinica

Himbeerstrauch, der malinjak

Himmel, der nebo, nebesa

hinab doli

hinabreichen (reichte hinab, hinab-
gereicht) doli pomoliti, doli
podati; doli pomaljati, doli
podajati

hinan gori, tja gori; den Hügel
hinan po griču navzgor; den
Berg hinan v breg, navkreber

*hinaufsteigen (stieg hinauf, hin-
aufgestiegen) gori iti, kvišku
stopati; auf den Baum —
splezati, splaziti se; ple-
zati, plaziti se

hinaus vun

*hinauslaufen (lief hinaus,
hinausgelaufen) vun poleteti;
vun leteti; vun letati

hinderlich oviren, napoten;
hinderlich sein ovirati, napotje
delati

Hindin (Hinde), die = Hirschkuh,
 die košuta, jelenovka
 hinein noter
 hineingucken (guckte hinein, hinein=
 geguckt) polukati, pokukati
 v kaj (noter); lukati, kukati
 v kaj (noter)
 hineinsehen (sah hinein, hinein=
 gesehen) pogledati v kaj
 (noter); gledati (pogledo-
 vati) v kaj (noter)
 hinstreuen (streute hin, hingestreut)
 potresti, potrositi; potre-
 sati, potrosati; hingestreut
 potresen, potresan
 hinten zadi, nach hinten nazaj,
 nazad
 hinter za; hintenhervor izza
 Hinterbein, das zadnji krak
 hintere der, die, das zadnji, -a, -e
 Hintergrund, der ozadje
 Hintertheil, der (das) zadnji del
 hinzu = zu diesem (dem, ihm;
 dieser, der, ihr; diesen, den,
 ihnen) k temu (njemu; tej,
 njej; tem, njim)
 Hirsch, der jelen
 Hirschgeweih, das jelenovo ro-
 govje
 Hirschkuh, die = Hindin, die
 košuta, jelenovka
 Hirt, der pastir
 hoch visok
 hochbeladen visoko naložen
 Hochofen, der plavž, rudotop,
 rudotopnik

Hof, der dvorišče, dvor
 Hofhund, der hišni pes
 Höhe, die visokost, visočina;
 in die Höhe kvišku, na višek;
 in die Höhe steigen, siehe steigen
 hohl votel
 holen (holte, geholt) iti po (kaj)
 hoditi po (kaj)
 Holz, das les; Holz = Brenn-
 holz drva
 Holzbalken, der = Balken, der
 bruno, brvno, tram
 Holzbloß, der = Holzblock, der
 klada, tnalo, panj
 Holzfäller, der = Holzhauer, der
 drvar
 Holzloß, der, siehe Holzblock, der
 Holzladen, der lesena oknica,
 lesena vetrnica, lesena
 škulja
 Holzseit, das poleno
 Holzschuppen, der drvarnica
 Holzstoß, der sklada drv, skla-
 danica, skladovnica
 hölzern lesen
 Honig, der strd, -i
 Horn, das (bei Thieren) rog,
 rogelj; Horn (Stoff) rogo-
 vina; Horn (zum Blasen) rog,
 rožnica; aus Horn rožen
 hören (hörte, gehört) slišati
 Hose, die hlače
 Huf, das kopito
 Hufeisen, das podkev, podkova
 Hufslattich, der lapuh
 Hügel, der grič, holm, brdo

Huhn, das kure
 Hühnerstall, der kurnjak, kurnik
 Huld, die milost, blagost
 hüllen (hüllte, gehüllt) zaviti,
 odeti, zagrnuti; zavijati,
 odevati, zagrinjati; gehüllt
 zavit, odet, zagrnen
 Hund, der pes
 Hunger, der glad, lakota
 hungrig gladen, lačen
 hungern (hungerte, gehungert)
 stradati, gladovati; glad
 (lakoto) trpeti
 *hüpfen (hüpfte, gehüpft) sko-
 čiti, skakati, skakucati
 Hut, der klobuk
 Hütte, die kočā, bajta.

3.

ich jaz
 Igel, der jež
 ihm njemu, mu
 ihn njega, ga
 ihnen njim, jim
 ihr vi, vidva, vidve
 ihr njej, nji
 ihr, ihre, ihr njen, -a, -o;
 njun, -a, -o; njihov, -a, -o
 Istis, der dehor
 immer = immerdar vsele,
 vselej, vedno, na vse čase
 immergrün vedno zelen
 in v
 infolge vsled
 innen notri, znotraj

Innere, das notranjščina, no-
 tranjost
 innerhalb notri, znotraj
 Insect, das žužek, žužel, -i,
 žuželka.

3.

ja da; das ist ja saj je to
 Jače, die jopič, jopica
 Jagd, die lov, -a, gonja
 Jagdbeute, die lov, -i, lovež,
 lovski plen
 jagen (jagte, gejagt) loviti
 Jagen, das lovljenje, lov
 Jagdhaus, das lovška hiša
 Jagdhund, der lovski pes
 Jagdtasche, die lovška torba
 Jäger, der lovec
 Jägerkleidung, die lovška obleka
 Jahr, das leto
 Jakob Jakob
 Januar (Jänner) januar, pro-
 sinec
 Jauchwagen, der gnojnice, kola
 za gnojnico
 jeder, -e, -š vsak, -a, -o
 jedoch vendar, pa, toda
 jener, -e, -š oni -a, -o
 jenseits onostran, onkraj, na
 oni strani
 jezt sedaj, zdaj
 Johann Janez, Ivan
 Josef Jože, Jožef, Josip
 Juli, der julij, mali srpan
 jung mlad

Junge, das mladič
Juni, der junij, rzeni (rožni)
cvet, rožnik.

R.

Rachelofen, der peč iz pečnic
sestavljena
Kaffee, der kava
Kaffeemühle, die mlinec za kavo
Käfer, der hrošč
Kahn, der čoln, ladjica
Kaiserbild, das cesarjeva po-
doba
kaiserlich cesarski
kahl gol
Kalb, das tele
Kalbfleisch, das teletina, telečje
meso
Kalk, der apno; gebrannter Kalk,
siehe brennen; gelöschter Kalk,
siehe löschen
Kalkofen, der apnenica
kalt mrzel
Kälte, die mraz, zima, mrzlota
Kamm, der glavnik, češelj,
česalnik
kämmen (kämmte, gekämmt) če-
sati
Kanarienvogel, der kanarček
Kanne, die ročka, konva
Kanone, die kanon, top
Kanzel, die pridiznica, propo-
vednica
Kapelle, die kapelica
Kappe, die kapa

Räppchen, das kapica, čepica
Karpfen, der krap, karp
Karren, der tačka, samokolnica,
taliga
Kartoffel, die = Erdapfel, der
krompir, korun, podzemljica
Kartoffelfeld, das krompirjevo
polje, polje za krompir;
(nach der Ernte) krompirišče
Kartoffelkraut, das krompirjevec,
krompirjevina, krompir-
jevka, krompirjevo ščavje
Käse, der sir
Käsepappel, die = Malve, die
slezenovec
Kastanie, die kostanj
Katechet, der katehet
Katechismus, der katekizem
Käze, die mačka
kaufen (kaufte, gekauft) žvekati
[žvečem]
kaufen (kaufte, gekauft) kupiti,
kupovati
Kaufladen, der prodajalnica
Kaufmann, der trgovec
keck drzen, predrzen
kein, keine, kein noben, -a, -o,
Kelle, die zidarska lopatica,
žlica, ometača
Keller, der klet
kennen (kannte, gekannt) poznati,
poznavati
Kern, der (Steinern) koščica;
(Apfelfern) pečka
Kerngehäuse, das peščišče
Kerze, die sveča

Kette, die lanec, veriga
 Kiefer, die = žöhre, die bor,
 borovec
 Kind, das otrok
 Kinderwägelchen, das voziček
 za otroke
 Kindlein, das dete detetce,
 otročiček, otroče
 Kinn, das brada, obradek
 Kipfel, das rogelj, rogljiček
 Kirche, die cerkev
 Kirchplatz, der cerkvišče, prostor
 okrog cerkve
 Kirchturm zvonik, cerkveni
 stolp
 Kirschbaum, der črešnja
 Kirsche, die črešnja
 Kitzlein, das = Zicklein, das
 kozliček, kozlič, kozlé
 Klatzschmohn, der divji mak,
 purpelica
 Klau, die parkelj
 Klee, der detelja
 Kleid, das oblačilo
 kleiden (kleidete, gekleidet) obla-
 čiti
 Kleidung, die obleka
 klein majhen, mal
 *klettern (kletterte, geklettert)
 splezati; plezati
 Klettervogel, der plezavec, ple-
 zavka
 klug pameten (pametno)
 Knabe, der deček
 Knäuel, der klobčič
 Knecht, der hlapec

kneten (knetete, geknetet) pre-
 gnesti, premesiti; gnesti
 [gnetem], mesiti
 Knoblauch, der česenj
 Knopf, der gumb
 knorrig grčav
 kochen (kochte, gekocht) skuhati,
 kuhati; gekocht kuhan
 Köchin, die kuharica
 Kohle, die ogel, oglje; Stein-
 kohle premog
 Kohlenwagen, der voz za oglje,
 premog
 Koffer, der kovčeg
 *kommen (kam, gekommen) priti
 können [kann], (konnte, gekannt)
 moči [morem], znati
 Kopf, der = Haupt, das glava
 Kopftuch, das naglavna ruta,
 ruta za na glavo
 Korb, der jerbas, koš, košara
 Körbchen, das jerbasček, ko-
 šarica, cajnica
 Korn, das zрно
 Korn, das = Roggen, der rž
 Kornfeld, das polje z ržjo po-
 sejano; (nach der Ernte) rži-
 šče
 Kornblume, die modrica, modriž,
 plavica
 Körnlein, das zrnce
 Körper, der telo, truplo
 kosten (kostete, gekostet) veljati;
 stati [stanem]
 köstlich slasten
 kostig blaten

Kraft, die moč, sila
kräftig močen, krepek, silen
krank bolen, bolán (bolna,
bolno)

Kraut zelje; zelišče

Kreide, die kreda

Kreis, der krog

Kreuz, das križ, razpelo

Krippe, die jasli

Krone, die (des Baumes) obrša,
koš

Krug, der vrč, ročka

krumm kriv, skrivljen (krivo)

Krümmung krivina, ovinek, za-
vinek

Küche, die kuhinja

Küchengeräth, das kuhinjska
oprava

Küchenschrank, der kuhinjska
omara

Küchlein, das pišče, piščanec

Kuckuck, der kukavica

kugelförmig kroglast

Kuh, die krava

Kuhstall, der kravji hlev, krav-
njak

kühl hladen

Kukuruz, der turščica, koruza

Kukuruzfeld, das = Maisfeld,
das polje s turščico (koruzo)
posejano; (nach der Ernte)
turščišče, koruzišče

künftig v prihodnje, odsle,
odslej

Kupfer, das baker, kotlovina,
kufer

Kürbis, der buča, tikev, tikva
Kürbisraut, das bučevina, tik-
vinje

kurz kratek

Kürze, die kratkost

Kutscher, der kočijaž.

Q.

lächeln (lächelte, gelächelt) na-
smehnuti se; nasmihati se,
smehljati se; lächelnd smeh-
ljaje se, smehljajoč

Laib, der hleb

Lampe, die svetilnica, svetiljka

Land, das dežela; zu Lande na
suhem, na kopnem

*landen (landete, gelandet) pri-
stati [pristanem], pristaviti
k bregu, izkrcati se; pri-
stajati, pristavljati k bregu,
izkrcavati se

Landen, das pristajanje, izkr-
cavanje

Landmann, der kmet, poljedelec,
seljak

Landtschaft, die krajina, pokra-
jina, kraj

lang dolg

Länge, die dolgost

länglich podolgovat, podolgast

langsam počasi

langsam poleg, ob, za, kraj

langst davno, zdavnaj

Lärche, die macesen

lassen (ließ, gelassen) pustiti,
dati; puščati, dajati

Last, die tovor, breme, naklad
 Lastenzug, der tovorni vlak
 Lastschiff, das = Frachtschiff,
 das tovorna ladja, kupčij-
 ska ladja, ladja za blago
 Lastwagen, der = Frachtwagen,
 der tovorni voz
 Latte, die letva, prekla, lata
 Lattenzaun, der plot iz prekel,
 iz letev
 Laub, das listje
 Laubbaum, der listnato drevo,
 listovec
 Laube, die senčnica, hladnica,
 lopa
 *laufen (lief, gelaufen) teči, le-
 teti; tekati, letati; auf
 Schlittschuhen laufen drkati
 se, drsati se, drskati se
 Laut, der glas
 laut glasen (glasno)
 lauter čist, sam
 leben (lebte, gelebt) živeti; lebend
 živeč
 lebhaft živahen, živ
 lesen (leszte, gelezt) lizati
 Leder, das usnje
 Lederkappe, die usnjata kapa,
 kapa iz usnja
 Lederschurz, der = Schurzfell,
 das usnjati predpasnik
 leer prazen
 legen (legte, gelegt) položiti,
 dejati [denem]; polagati,
 devati; gelegt položen,
 dejan

*lehnen (lehnte, gelehnt) sloneti
 lehnen sich (lehnte mich, habe mich
 gelehnt) nasloniti se, nasla-
 njati se
 Lehnstuhl, der naslonjak, na-
 slanjač
 Lehre, die nauk
 lehren (lehrte, gelehrt) učiti, po-
 učevati
 Lehrer, der učitelj
 Lehrerin, die učiteljica
 Lehrlinge, der rokodelski uče-
 nec; Lehrlinge des Schmiedes
 kovačev, kovaški učenec
 leid žal
 Leintuch, das rjuha, ponjava
 Leinwand, die platno, hodnik
 Leiter, die lestva, lestvica
 Leiterwagen, der voz z lestvami,
 lestveni voz
 lenken (lenkte, gelenkt) obrniti,
 obračati; den Blick lenken
 oči obrniti, pogledati; oči
 obračati, pogledovati
 Lerche, die škrljanec, skrljec
 lernen (lernte, gelernt) učiti se
 Lesebuch, das čitanka, berilo
 lesen (las, gelesen) čitati, brati
 [berem]; Trauben lesen brati,
 trgati grozdje
 Lesestück, das berilo, bralni
 sestavek
 letzte der, die, das zadnji, -a,
 -e, poslednji, -a, -e
 leuchten (leuchtete, geleuchtet)
 svetiti

Leuchter, der svetilnik, svečnik,
svečnjak
Leute, die ljudje
Licht, das luč
Lichtung, die laz, rovt, goljava,
jasa
lieb ljub
lieblich ljubek, mil
lieb haben (hatte, gehabt) rad
imeti, ljubiti
lieben (liebte, geliebt) ljubiti
liebreich ljubezniv
Lied, das pesem, pesen
*liegen (lag, gelegen) ležati;
liegend ležeč
Linde, die lipa, lipovec
Lineal, das ravnilo
Linie, die črta
liniert načrtan
linker, -e, -s lev, -a, -o
links na levo, na levi
Lippe, die ustnica, ustna
Loch, das luknja; Loch unter
dem Ofen pečka, pečnica
Locomotive, die = Dampfwagen,
der lokomotiv, hlaapon, parni
voz
Locomotivführer, der strojevodja,
vodnik (vodja) parnega
voza
Löffel, der žlica
Löfelhalter, der žličnik, žličnjak
Löschen (löschte, gelöscht) pogasiti,
ugasiti; gasiti, ugašati; Ralf
löschen apno gasiti; gelöschter
Ralf ugašeno (pogašeno) apno

Loth, das grezilo
Lothrecht = senkrecht navpičen
Luft, die zrak
Luft, die slast, sla
lustig vesel, radosten, dobre
volje (veselo, radostno).

M.

machen (machte, gemacht) nare-
diti, storiti; narejati, delati
Macht, die moč, sila
mächtig (vom Baume) silen,
močen
Mädchen, das deklica
Magd, die dekla
Mahd, die košnja
mähen (mähte, gemäht) pokositi;
kositi, pokašati
Mäher, der kosec
mahlen (mahlte, gemahlen)
zmleti, mleti
mahnen (mahute, gemahnt) opo-
mniti, opominjati
Mähne, die griva
Mai, der maj, majnik, veliki
traven
Maiglöckchen, das šmarnica,
dragoljubec
Mais, der = Kukuruz, der
kuruza, turščica
Maisfeld, das polje s turščico,
koruzo posejano; (nach der
Ernte) turščišče, koruzišče
mal krat
malen (malte, gemalt) naslikati,
slikati; gemalt naslikan

Maler, der slikar
 Malve, die = Rášepappel, die
 slezenovec
 mancher, -e, -š marsikateri, -a,
 -o
 manchmal včasi, včasih, časi,
 časih
 Mandel, die (beim Getreide)
 razstavka, jakec
 Mann, der mož
 Männchen možíček, možicelj,
 možek
 Männchen, das (bei Thieren)
 samec
 männlich moški; das männliche
 Pferd konjski samec; das
 männliche Thier samec
 Mantel, der plašč
 Märchen, das bajka, pravljica
 Marder, der kuna
 Marie Marija, Marica
 Marille, die = Aprifose, die
 marelica
 Marillenbaum, der = Aprifosen-
 baum, der marelica
 Markt, der semenj, senjem
 Marktbude, die senjmarska ko-
 liba, senjmarska prodajal-
 nica
 Marktplatz, der trg, tržišče,
 semnjišče, senjmišče
 März marcij, sušec
 Maß, das mera; Maß halten
 zmeren biti
 Masse, die tvarina, snov
 Maßstab, der merilo

mäßig lang srednjedolg, srednje
 dolgosti
 Matrose, der mornar, pomorščak
 Mauer, die zid
 mauern (mauerte, gemauert) se-
 zidati, zidati
 Mauerwerk, das zidovje, zidina
 Mauerziegel, der zidna opeka,
 opeka za zidanje
 Maulwurf, der krt
 Maulwurfshügel, der krtinjak,
 krtina
 Maurer, der zidar
 Mäuschen, das mišica
 Meer, das morje
 Mehl, das moka
 Mehlspeise, die močnata jed
 mehr več
 mehrere več
 mehrsilbig mnogozložen
 Mehrzahl, die množina
 meiden (mied, gemieden) ogniti
 se, ogibati se
 mein, meine, mein moj, -a, -e
 meist največkrat, najčesče,
 navadno
 Meister, der mojster
 Melodie, die = Weise, die (eines
 Liedes) napev, melodija
 Menge, die množica
 Mensch, der človek; die Menschen
 ljudje
 menschlich človeški
 merken (merkte, gemerkt) zapo-
 mniti, pomniti
 Messe, die maša

messen (maß, gemessen) zmeriti,
 meriti
 Messer, das nož
 Metall, das kovina
 mich mene, me
 Milch, die mleko
 Milchammer, die mlekarica,
 mlečnica
 Milchanne, die vrč za mleko,
 mlečnik
 Milchkübel, der keblica
 Milchwagen, der voziček za
 mleko
 Mineral, das rudnina
 Minute, die minuta
 Minutenzeiger, der minutni ka-
 zalnik, minutno kazalo
 mir meni, mi
 mischen (mischte, gemischt) pome-
 šati, mešati
 Mistbeet, das gnojna greda
 Mistgabel, die gnojne vile
 mit s, z
 mitessen (aß mit, mitgegeben)
 jesti s kom
 mitgeben (gab mit, mitgegeben)
 dati, dajati s seboj
 Mitlaut, der soglasnik
 Mittag, der poldne, poldan
 mittags opoldne
 Mittagsmahl, das obed, ko-
 silo
 Mittagsstunde, die poldnevna
 ura, poldne, um die Mittags-
 stunde opoldne
 Mitte, die sreda, sredina

mittelgroß srednjevnik, srednje
 velikosti
 mittels s, z; s pomočjo
 mitten sredi
 Mitternacht, die polnoč
 mittlere, der, die, das srednji,
 -a, -e
 Mittwoch, der sreda
 Mitvergangenheit, die sopretekli
 čas
 mögen [mag], (mochte, gemocht) =
 können moči [morem]; =
 wollen hoteti [hočem]; möchte
 er kommen da bi le prišel
 Monat, der mesec
 Mond, der mesec, luna
 Montag, der ponedeljek
 Morgen, der jutro
 Morgengebet, das jutranja mo-
 litev
 Morgengruß, der jutranji po-
 zdrav
 morgens zjutraj, v jutro
 Mörser, der možnar
 Moos, das mah
 Mörtel, der mort, mortar, malta
 Mörtelgrube, die jama za mort
 Most, der most
 Muff, der muf, rokavnica
 Mühlbach, der mlinski potok,
 mlinsčica
 Mühle, die mlin (malin)
 Mülhhaus, das mlinska hiša,
 mlin
 Mühlrad, das mlinsko kolo
 Mühlstein, der mlinski kamen

Müller, der mlinar
 Mund, der usta
 münden (mündete, gemündet) iz-
 livati se, iztekati se
 munter čil, buden, brhek, ži-
 vahan
 mürbe prhek, rahel; mürbes
 Gebäck masleno pecivo
 müssen [mušs] (mušste, gemušt)
 morati [moram]
 muthig hraber (hrabro)
 Mutter, die mati
 Mütze, die kapa, čepica.

N.

nach po, za; nach Hause domov;
 nach oben navzgor, na višek,
 kvišku; nach hinten nazad,
 nazaj
 Nachbar, der sosed
 Nachbarhaus, das sosednja hiša
 Nachbarin, die soseda
 Nachbarsleute, die sosedje
 *nachlaufen (ließ nach, nachge-
 laufen) teči, leteti; tekati,
 letati (za kom)
 Nachmittag, der popoldan, po-
 poldne
 nachsichtig prizanesljiv
 Nachsilbe, die končnica, pri-
 ponka
 nächste, der, die, das bližnji,
 -a, -e
 Nacht, die noč
 Nachtigall, die slavec, slavič
 Nadel, die igla

Nadelbaum, der iglasto drevo,
 iglovec, storžnjak
 nageln (nagelte, genagelt) z žreb-
 lji pribiti, pribijati
 nagen (nagte, genagt) glodati,
 škrabati
 Nagethier, das glodavec, glo-
 davka
 nahe blizu
 Nähe, die bliža, bližina; in der
 Nähe blizu
 nähen (nähte, genäht) šivati
 nähern sich (nähte mich, habe
 mich genähert) približati se;
 bližati se, približevati se
 Nahrung, die živež, hrana
 nähren (nährte, genährt) živiti,
 hraniti; sich nähren živiti se,
 hraniti se
 Name, der ime
 naschen (naschte, genascht) lizati,
 sladkosneden biti
 Nase, die nos
 naß moker
 neben poleg, zraven
 Neffe, der nečak, netjak, stričnik
 nehmen (nahm, genommen) vzeti
 [vzamen]; jemati [jemljem]
 nennen (nannte, genannt) ime-
 novati; genannt imenovan
 Nennform, die nedoločnik, ne-
 določni naklon
 Nest, das gnezdo
 neu nov
 neugierig radoveden
 neunzehn devetnajst

Mež, daš mreža
 nicht ne; ist nicht ni
 Nichte, die nečakinja, netja-
 kinja, stričnica
 ničtš nič
 nie nikdar, nikoli
 *niederfahren (fuhr nieder, nieder-
 gefahren) spustiti se, spuščati
 se; der Bliž fährt nieder strela
 šine
 niedrig nizek
 niemand nihče
 nimmermehr nikdar več, nikoli
 več
 nirgend nikjer
 Nische, die dolbina; Nische am
 Ofen pečnik
 Nistkästchen, daš skrinjica
 (hišica, okrov) za gnezdo
 noch še
 November, der november, listo-
 pad
 nun sedaj; zdaj, torej
 nur samo, le
 Nuß, die oreh
 Nußbaum, der oreh, orehovo
 drevo
 nützen (nützte, genützt) koristiti
 nützlich koristen.

O.

oben zgoraj
 ober nad
 obere, der, die, daš gorenji,
 -a, -e, gornji, -a, -e
 Obst, daš sadje, ovočje

Obstbaum, der sadno drevo
 Obstgarten, der sadni vrt, sa-
 dovnjak, sadovnik
 Ochß, der vol
 Ochsenstall, der volovski hlev,
 volovnjak
 October, der oktober, vinotok
 oder ali
 Ofen, der peč
 Ofenbank, die klop okoli peči;
 klop ob peči
 Ofenloch, daš pečka, pečnica
 Ofennische, die pečnik
 Ofenthüre, die pečne duri
 (durce); duri (durce) pri
 peči
 offen odprt, odklenjen
 öffnen (öffnete, geöffnet) odpreti,
 odpirati
 Öffnung, die odprtina; (im
 Walde) jasa
 oft često, čestokrat, mnogo-
 krat
 Ohr, daš uho
 Öl, daš olje
 Unfel, der stric
 Ordnung, die red; Ordnung
 üben reden biti
 Ordnungszahlwort, daš vrstilni
 števnik
 Orgel, die orglje.

P.

paar nekoliko; ein paar Körnlein
 nekoliko zrnec, dve-tri
 zrnca

Pafet, daš zavoj, zavitek	Pfloč, der kol, kolec
Papier, daš papir	pflücken (pflückte, gepflückt) utr-
Papierdrache, der letavec	gati, trgati
Pappe, die lepenka	Pflug, der plug, oralo
Pappel, die topol, jagned	pflügen (pflügte, gepflügt) plu-
Pappelallee, die drevored iz to-	žiti, orati
polov, jagnedov	Pflügen, daš oranje
Passagier, der = Reifende, der	Pilz, der gliva
popotnik, potovavec, pasažir	Platz, der prostor, mesto, kraj
passend primeren, prikladen	plump okoren, neokreten
Peitsche, die bič	Podium, daš oder
Pelz, der kožuh	Porzellan, daš porcelan
Pelzmütze, die kučma, kapa iz	Post, die pošta
kožuhovine	Posthorn, daš poštni rog, poštna
Pelzwerk, daš kožuhovina	rožnica
Pendel, daš nihalo	Postillon, der postiljon, poštni
Person, die oseba	voznik
Personenzug, der osebni vlak	Postsache, die poštna reč
persönlich oseben	Postwagen, der poštni voz
Pfarrer, der župnik	Postzug, der poštni vlak
Pfeife, die piščal, -i, piščalka;	prächtigt krasen, prelep, izpre-
(fürs Rauchen) pipa, vivček	lep
Pfeffer, der poper, peper	prangen (prangte, geprangt) ble-
Pferd, daš konj	ščati (se), lesketati se
Pferdestall, der konjski hlev,	predigen (predigte, gepredigt) pri-
konjak	digovati, propovedovati
Pfirsich, der breskev, breskva	preifen (pries, gepriesen) slaviti
Pfirsichbaum, der breskev, bre-	Presse, die preša, stiskalnica
skva	pressen (presste, gepresst) stlačiti,
Pflanze, die rastlina	tlačiti; (Wein) pressen pre-
Pflänzchen, daš rastlinica	šati, stiskati
Pflaume, die sliva	Briefster, der mašnik, duhov-
Pflaumenbaum, der sliva	nik
pflegen (pflegte, gepflegt) streči	Bunt, der pika
[strežem]	Buppe, die lila, punca, punčica,
Pflicht, die dolžnost	punčka

pužen (pužte, gepužt) očistiti,
osnažiti, očediti; čistiti,
snažiti, čediti.

Du.

Quaste, die čop, kuča, kukma
Quelle, die vrelec, vir, izvirek,
studenec

Querbalken, der poprečno bruno,
prečnik, poprečnik.

R.

Rabe, der krokar, vran, gav-
ran, kavran

Rad, das kolo

Rädchen, das kolesce

Radiergummi, der strgalnica,
strgalka

Rand, der kraj, rob, okrajek,
omejek

Rappe, der vranec, murec

Rasen, der ledina, ruša, trata,
griva

Rauch, der dim

rauchen (rauchte, geraucht) ka-
diti se; rauchend kadeč, ka-
deč se

Rauchfang, der dimnik

rauh hrapav

Raum, der prostor

rauschen (rauschte, gerauscht) šu-
meti

Rebe, die trta; die wilde Rebe
vinika

Rechen, der grablje

Rechenbuch, das računica

Rechenheft, das računanka, ra-
čunski zvezek

Rechenmaschine, die računski
stroj, računilo

rechnen (rechnete, gerechnet) ra-
čuniti

recht prav; recht haben prav
trditi, prav praviti

Rechteck, das pravokotnik

rechter, -e, -s desni, -a, -o;
rechts na desno, na desni

rechtwinklig pravokoten

Reck, das (telovadni) drog
regelmäßig pravilen (pravilno)

Regen, der dež

Regenwetter, das deževno vreme

Reh, das srna

Rehbock, der srnjak

reich bogat

reichen (reichte, gereicht) podati,
pomoliti, seči; podati, po-
maljati, segati; die Wiese
reicht travnik sega, se raz-
prostira

Reifen, der obroč

Reihe, die vrsta, red, -i

rein čist, snažen

reinigen (reinigte, gereinigt)
osnažiti, očistiti; snažiti,
čistiti

reinlich snažen

Reinlichkeit, die snažnost, snaga

Reiße, die pot, potovanje, po-
potovanje

*reisen (reiste, gereist) potovati,
popotovati; reisend potujoč

Reisende, der potnik, popotnik,
 potovavec, popotovavec
 Reifig, das suhljad, dračje,
 hrašče
 reißen (riš, gerissen) izdreti,
 iztrgati; dreti, trgati, iz-
 dirati
 Religionsbuch, das knjiga za
 verouk, knjiga o verstvu
 Rest, der ostanek, (beim Baume)
 odritek
 richtig res, zares, seveda
 riechen (roch, gerochen) vohati,
 duhati
 Riemen, der remen, jermen,
 gož, goža
 Rind, das (ein Stück) govedo;
 (mehrere Thiere) goved, go-
 veja živina
 Rinde, die skorja
 Rindfleisch, das goveje meso,
 govedina
 Rindvieh, das goveja živina,
 goved
 Ring, der obroč
 Rinne, die žleb
 Roß, der suknja
 Roggen, der = Korn, das rž
 Roggenfeld, das polje z ržjo
 posejano; (nach der Ernte)
 ržišče
 Rolle, die škripec, kolotura
 römisch rimski
 Rose, die roža, vrtnica
 Rosenstrauch, der rožni grm
 Roß, das = Pferd, das konj

roth rdeč; rothbraun rdečerjav;
 rothweiß rdečebel
 röthlich rdečkast; röthlichgrau
 rdečkastosiv; röthlichweiß
 rdečkastobel
 Rübe, die repa
 Rücken, der hrbet; Rücken (des
 Berges) sleme, hrbet
 Rückenforb, der koš
 rückwärts zadi, odzadaj; nazaj
 Ruder, das veslo
 rudern (ruderte, gerudert) veslati
 rufen (rief, gerufen) poklicati,
 klicati
 Rußzeichen, das klicaj
 ruhen (ruhte, geruht) počiti, po-
 čivati, mirovati; der Amboss
 ruht naklo stoji
 Ruine, die razvalina, podrtina,
 posip, razsipina
 Rumpf, der trup, čok
 rund okrogel
 rundlich okroglast.

С.

Saat, die setev, setva
 Säbel, der sablja
 Sack, der (im Kleide) žep; (für
 Getreide u. a.) vreča
 Sacktuch, das robec
 Sackuhr, die = Taschenuhr, die
 žepna ura
 säen (säete, gesäet) posejati, se-
 jati
 sagen (sagte, gesagt) reči, pove-
 dati; praviti

Säge, die žaga, pila
 sägen (sägte, gesägt) žagati,
 piliti
 Sägemühle, die žaga (na vodi),
 pila
 Sägemüller, der žagar, pilar
 Salat, der salata
 Salz, das sol
 Salzfafs, das solnica, solnjak
 Same, der seme
 sammeln (sammelte, gesammelt)
 nabrati; brati, na-, pobirati
 Sand, der pesek
 Sandhaufen, der kup peska
 sanft (Abhang) položen (po-
 ložno sanft abfallen položno;
 (počasi) se znižati, se zniža-
 vati
 Satz, der stavek
 Sataussage, die povedek
 Satzgegenstand, der osebek
 Sauerteig, der kvas
 säuerlichfüß kislastosladek
 Schaden, der škoda
 schädlich škodljiv
 Schaf, das ovca
 Schafgarbe, die rman, korocelj,
 koroncelj
 Schafherde, die ovčja čreda
 Schafhirt, der ovčji pastir
 Schaffstall, der ovčji hlev, ovč-
 njak
 Schäfer, der ovčar
 Schäferhund, der ovčarski pes
 Schaff, das (Wasserschaff)
 škaf

schaffen (schuf, geschaffen) [irgend
 wohin] spraviti, spravljati
 (nekam)
 Schaffner, der = Conducteur, der
 izprevodnik, konduktur
 Schale, die skledica, skodela;
 Schale (des Apfels) lupina
 schallen (schallte, geschallt) glasiti
 se, doneti
 schämen sich (schämte mich, habe
 mich geschämt) sramovati se
 scharf oster
 Schärfung, die ostrenje
 scharren (scharrete, gescharrt) [von
 Pferden] kopati
 Schatten, der senca
 schattig senčnat, senčen
 schauen (schaute, geschaut) gle-
 dati
 Schaufel, die lopata
 Schaufelrad, das kolo z lopa-
 ticami; kolo na lopaticice
 Schauenster, das izložno okno,
 izložnica, ogledišče
 Schaufelpferd, das konjič za
 guganje
 schäumen (schäumte, geschäumt)
 peniti se; schäumend peneč
 Schecke, der šarec
 Scheibe, die = Fensterscheibe,
 die šipa
 scheinen (schien, geschienen) sve-
 titi, sijati
 Schemel, der podnožek, podnož-
 njak, podnožnica, stolica,
 pručica

ſchenken (ſchenkte, geſchenkt) po-
 dariti, darovati
 ſchicken (ſchickte, geſchickt) poſlati,
 poſiljati
 ſchieben (ſchob, geſchoben) pori-
 niti, pomekniti [pomaknem];
 riniti, rivati, porivati, pomi-
 kati
 Schiebſarren, der tačka, taliga,
 samokolnica
 Schieferplatte, die skril, -i, skrila;
 skrl, skrla; skrilnata plošča
 Schiefertafel skrilnata tablica,
 skrilčica
 Schießgewehr, das = Gewehr,
 das puška
 Schiff, das ladja
 Schiffer, der brodar, čolnar,
 ladjar
 Schild, das izvesek, izveska
 Schilf, das trst, trstika, trstje
 Schimmel, der belec, srebrnič
 Schinken, der gnjat, -i, svinjsko
 bedro
 ſchlafen (ſchlieſ, geſchlafen) spati
 [spim]; ſchlafend speč
 ſchlagen (ſchlug, geſchlagen) uda-
 riti; biti [bijem], tolči, tepsti;
 udarjati; (von Pferden) bre-
 niti, ritniti; brecati, ritati,
 biti, teptati
 Schlagwerk, das bilo
 Schlägel, der kij, bet, tolkač
 ſchlant vitek, ſibek
 *ſchleichen (ſchlich, geſchlichen)
 lezti, laziti

Schlehdorn, der črni trn, trno-
 ljica, trnovec, trnika, trnina
 Schleifftein, der brus, brusni
 kamen
 ſchließen (ſchloß, geſchloſſen)
 skleniti, zakleniti, zapreti;
 sklepati, zaklepati, zapirati;
 geſchloſſen zaklenjen, zaprt
 ſchließliſh naposled, nazadnje
 Schlitten, der sani
 Schlittſchuh, der drsalica; auf
 Schlittſchuhen laufen drkatise,
 drsati se, drskati se
 Schlittſchuhläufer, der drkavec,
 drsavec, drsač
 Schloß, das ključalnica, klju-
 čanica
 Schloſſer, der ključalničar, klju-
 čaničar
 Schlot, der visok dimnik,
 dimnjak
 Schlüssel, der ključ
 Schlüsselblume, die piskalica,
 trobentica
 ſchmachhaft okusen
 ſchmal ozek
 Schmalz, das maslo, zabel, -i
 ſchmecken (ſchmeckte, geſchmeckt)
 dišati [dišim]
 ſchmelzen (ſchmelzte, [ſchmolz],
 geſchmelzt [geſchmolzen]) sta-
 jati, staliti; tajati, taliti
 Schmetterling, der metulj
 Schmetterlingsnetz, das mreža
 za metulje
 Schmied, der kovač

Schmiede, die kovačnica
 schmieden (schmiedete, geschmiedet)
 skovati [skujem], kovati
 [kujem]
 schmuck zal, čeden, brhek
 schmücken (schmückte, geschmückt)
 okrasiti, olepšati; krasiti,
 lepšati; sich schmücken okra-
 siti se, olepšati se, krasiti
 se, lepšati se; geschmückt
 okrašen, olepšan, ozaljšan
 schmutzig umazan
 Schnabel, der kljun
 Schnauze, die gobec
 Schnee, der sneg
 Schneebahn, die drsalnica, drsa,
 sanenec, saninjak
 Schneeball, der snežena kepa
 Schneedecke, die snežna odeja
 Schneelandschaft, die krajina v
 snegu
 Schneemann, der snežnjak,
 snežak, sneženi mož
 schneeweiß snežnobel, bel kakor
 sneg
 schneiden (schnitt, geschnitten)
 porezati, rezati; (mit der
 Sichel) požeti, žeti
 Schnitt, der obreza, rez, -i
 Schnitter, der ženjec
 Schnur, die motvoz, vrveca, voza
 Schober, der kup, kopica, navel
 schon že, uže
 schön lep (lepo)
 schonen (schonte, geschont) [daß
 Buch] varovati [knjigo]

Schön-schreibheft, das lepopisni
 zvezek, lepopisnica
 schöpfen (schöpfte, geschöpft) za-
 jeti, zajemati
 schräge povprečen, poševen
 (povprečno, poševno)
 Schrank, der omara
 schreiben (schrieb, geschrieben)
 napisati, pisati
 Schreibheft, das pisanka
 Schreibung, die pisava
 Schuh, der črevelj
 Schule, die šola
 Schüler, der učenec
 Schülerin, die učenka
 Schulhaus, das šola, šolsko
 poslopje
 Schulzimmer, das šolska soba,
 šolska izba, učilnica
 Schurzfell, das = Leder-schurz,
 der usnjati predpasnik
 Schürze, die predpasnik
 Schüssel, die skleda
 Schutz, der varstvo, bramba,
 obramba, zavetje
 schützen (schützte, geschützt) varo-
 vati, braniti, ščititi, čuvati
 schütten (schüttete, geschüttet)
 usuti; suti, sipati
 Schwamm, der goba
 Schwanz, der rep
 Schwan, der labod
 schwarz črn
 schwarzbraun črnorjav
 Schwarzbeere, die borovnica,
 črnica

Schweif, der hvost, rep
 Schwein, das prasič, svinja
 Schweinefleisch, das svinjsko
 meso, svinjina
 Schweinstall, der svinjski hlev,
 svinjak
 Schwester, die sestra
 Schwesterchen, das sestrica
 Schwesterlein, das sestrica
 schwimmen (schwamm, ge=
 schwommen) plavati, pluti
 [plovem]; schwimmend plava-
 joč
 Schwimmvogel, der plavec, ptica
 plavarica
 schwingen (schwang, geschwungen)
 zaviheteti, vihteti
 sechs šest
 sechzehn šestnajst
 sechzig šestdeset
 See, die morje
 See, der jezero
 Segel, das jadro, vetrilo
 Segelschiff, das jadrenica, ja-
 drenik
 sehen (sah, gesehen) videti
 sehnsüchtig hrepeneč (hrepe-
 neče)
 sehr zelo, jako
 leicht plitev
 Seife, die milo (žajfa)
 Seil, das vrv, vož, voža, vože
 sein, seine, sein njegov, -a, -o;
 svoj, -a, -e
 *sein (war, gewesen) biti
 Seite, die stran

Seitenaltar, der stranski oltar
 Seitenweg, der stranska (stran-
 ski) pot
 Secunde, die sekunda
 Selbstlaut, der samoglasnik
 selten redko, redkokrat, malo-
 kdaj
 Semmel, die žemlja
 senkrecht navpičen
 Sense, die kosa
 September, der september, ki-
 movec
 setzen (setzte, gesetzt) postaviti;
 staviti, postavljati; sich setzen
 sestiti, sedati
 Sezwage, die grebljica
 sich se
 Sichel, die srp
 sichtbar viden; ist sichtbar se
 viditi, se more videti
 sie ona; sie oni, one, ona;
 onadva, onidve, onidve
 Sieb, das sito, rešeto
 sieben sedem
 siebenzehn sedemnajst
 Silber, die zlog
 Silber, das srebro
 singen (sang, gesungen) peti,
 popevati
 *sitzen (saß, gesessen) sedeti
 Slivowitz, der slivovka
 so tako; so — wie tako —
 kakor
 sobald bržko, kakor hitro
 Soße, die moška nogavica
 sodann potem, nato

joeben ravnokar, prav sedaj,
 baš sedaj
 sofort = sogleich takoj, neute-
 goma
 fogar celo
 solcher, -e, -s tak, -a, -o, tak-
 šen, -a, -o
 sollen (sollte, gesollt): soll be-
 mahren naj ohrani, naj hrani
 Sommer, der poletje
 sondern ampak
 Sonne, die solnce
 Sonnenblume, die solnčnica
 Sonnenhitze, die solnčna vročina
 Sonnenlicht, das solnčna svet-
 loba
 Sonntag, der nedelja
 sorgen (sorgte, gesorgt) skrbeti
 sorgfältig skrben (skrbno)
 sowie kakor; sowie = und in,
 ter
 soweit kolikor
 spähen (spähte, gespäht) prežati,
 ogledovati se
 spalten (spaltete, gespalten) raz-
 klati, razkalati, kalati; ge-
 spalten razklan
 spannen (spannte, gespannt) na-
 peti, nategniti; napenjati,
 nategovati; (ein Pferd) vpre-
 či, vpregati; gespannt napet,
 nategnjen; vprežen
 Spaten, der lopatica
 Spaß, der vrabec, vrabič, vra-
 belj
 Spaßlein, das vrabček

Spaziergang, der izprehod; einen
 Spaziergang machen iti (ho-
 diti) na izprehod, izpre-
 hajati se
 Speck, der slanina, zabel, -i
 Speise, die jed, -i
 Speisegeräth, das jedilno orodje
 Speisekammer, die jedilna
 shramba
 Sperling, der = Spaß, der vra-
 bec, vrabič, vrabelj
 spielen (spielte, gespielt) igrati se
 Spielplatz, der igrališče
 Spielsache, die igrača
 spinnen (spann, gesponnen) spre-
 sti, presti [predem]
 Spitze, die ost, vrh, konec;
 Spitze eines Berges vrh gore
 spizig špičast, šilast, ostnat,
 koničast
 Sprachbuch, das (jezikovna)
 vadnica
 Sprache, die jezik
 Sprachlehre, die slovnica
 sprechen (sprach, gesprochen) go-
 voriti
 Sprechen, das govorjenje, iz-
 govarjanje
 *springen (sprang, gesprungen)
 skočiti, skakati
 Sproß, der odrastek, odraslek
 sprühen (sprühte, gesprüht) pršeti;
 die Funken sprühen iskre leté,
 odletavajo
 Stab, der palica
 Stäbchen, das palčica

Stadt, die mesto
 Stahl, der jeklo
 Stall, der hlev
 Stallthüre, die hlevske duri
 Stamm, der deblo
 stampfen (stampfte, gestampft) pe-
 ketati, topotati
 Stange, die drog, ranta, prekla
 Star, der škorec
 stark močen (močno)
 Station, die postaja
 stattlich vzenen, zal, grozen
 Stecken, der palica, kolec
 *stecken (stak, gesteckt) tičati [ti-
 čim]
 Steg, der brv, mostič
 *stehen (stand, gestanden) stati
 [stojim]; stehend stoječ
 steif trd, negibčen, okoren
 Steig, der steza, pešpot, hodnik
 *steigen (stieg, gestiegen) stopiti,
 vstopiti, stopati v; in die
 Höhe steigen kvišku se vz-
 digniti, kvišku se vzdigati
 steigern (steigerte, gesteigert) stop-
 njevati
 Steigerung, die stopnjevanje,
 stopnjava
 steil strm, strman, strmen
 Stein, der kamen
 steinern kamen, kamenen, ka-
 menit, kamenat
 Steinhauer, der = Steinmetz, der
 kamenar, kamenosek, klesar
 Steinfeln, der koščica
 Steinkohle, die premog

Steinmauer, die kameni zid
 stellen (stellte, gestellt) postaviti;
 staviti, postavljati; sich
 stellen postaviti se, postav-
 ljati se
 Stellung, die (eines Wortes)
 stava
 Stemmeisen, das dleto
 stemmen (stammte, gestemmt) iz-
 dletiti, izdolbsti; dletiti,
 dolbsti
 Stern, der zvezda
 Sternchen, das zvezdica
 Sterz, der žganci
 stet neprestan, neprestalen
 stets vedno, zmeraj, nepre-
 stano
 Steuer, das = Steuerruder, das
 krmilo
 steuern (steuerte, gesteuert) kr-
 miti, krmaniti, kormaniti
 Steuermann, der krmar, kr-
 milar (korman)
 Steuerruder, das = Steuer, das
 krmilo
 Stiefel, der škorenj
 Stiefelsknecht, der izuvalnik, izu-
 vak, hlapec
 Stiege, die stopnice
 Stiel, der (der Frucht) pecelj,
 recelj; (eines Geräthes) roč,
 toporišče, ratišče
 Stier, der bik
 still tih (tiho)
 Stimme, die glas
 Stirne, die čelo

Stoß, der palica
 Stoßwerk, das nadstropje
 Stoppel, die strn, -i; die Stop-
 peln strnje
 Stoppelfeld, das strnišče
 Storch, der štoklja
 Storchneß, das štokljino
 gnezdo
 Stoß, der sklada, skladnica,
 skladovnica
 stoßen (stieß, gestoßen) suniti,
 pehniti; suvati, pehati
 Straße, die cesta
 Strauch, der grm
 Strauß, der kita, šopek
 strecken (streckte, gestreckt) izteg-
 niti, raztegniti; iztegati,
 raztegati; gestreckt iztegnjen,
 raztegnjen
 streiten (stritt, gestritten) prepri-
 rati se
 streng strog; strenge Kälte huda
 zima
 streuen (streute, gestreut) po-,
 trositi, natrositi; trositi,
 potresati
 Strich, der vrv, vož, vože
 stricken (strickte, gestrickt) plesti,
 spletati
 Strickföhrchen, das jerbasček za
 pletivo
 Strich, der črta
 Stroh, das slama
 Strohband, das povreslo, po-
 veslo, povez
 Strom, der veletok

Strumpf, der nogavica
 Stube, die izba, soba
 Stübchen, das izbica, sobica
 Stück, das kos, del
 Stufe, die stopnica; = Grad
 stopnja
 Stuhl, der stol
 stumpf top
 Stunde, die ura
 Stundenschlag, der bitje ure
 Stundenzeiger, der urni kazal-
 nik, kazalnik ure
 Sturm, der vihar, burja
 stürmisch viharend, buren (vi-
 harno, burno)
 Stute, die kobila
 stützen sich (stützte mich, habe
 mich gestützt) opreti se, opi-
 rati se
 suchen (suchte, gesucht) iskati
 Sünder, der grešnik
 Sünderin, die grešnica
 Suppe, die juha
 süß sladek.

I.

tadeln (tadelte, getadelt) pogra-
 jati, pokarati; grajati, karati
 Tafel, die tabla
 Tag, der dan
 Taglohn, der dnina, mezda
 Tagelöhner, der dninar, težak
 Tagelöhnerin, die dninarica, te-
 žakinja
 täglich vsak dan, vsakega dne
 Talg, der loj

Tanne, die jela, jelka, hoja
 Tante, die teta
 Taube, die golob
 Taubenhauſ, daſ = Tauben-
 ſchlag, der golobinjak, golob-
 njak
 tauchen (tauchte, getaucht) potopi-
 titi; topiti, potapljati
 Taufftein, der krstni kamen,
 krstilnik
 tauſend tiſoč
 Teich, der ribnik, ribnjak
 Teig, der testo
 Telegraphenſtange, die brzojavni
 (telegrafski) drog
 Teller, der krožnik
 Tenne, die skedenj
 Thal, daſ dolina, dol
 Thälchen, daſ dolinica
 Thätigkeit, die dejavnost, delo-
 vanje
 Thätigkeitswort, daſ = Zeit-
 wort, daſ glagol
 Theil, der del; zum Theile de-
 loma
 theilen (theilte, getheilt) razde-
 lit, deliti; getheilt razdeljen;
 ſich theilen razdeliti se; raz-
 cepiti se; deliti se, razha-
 jati se
 theilweiſe deloma
 Thermometer, daſ toplomer
 theuer drag
 Thier, daſ žival
 Thierchen, daſ živalca
 Thor, daſ vrata

thun (that, gethan) ſtoriti, de-
 lati
 Thür, die duri
 Thürbeſchlag, der okova (okov)
 za na duri; durna okova,
 durni okov
 Thürchen, daſ durce
 Thurm, der ſtolp, zvonik
 thurmſörmig ſtolpast
 Thurmuhr, die ura na zvoniku,
 ſtolpna ura, cerkvena ura
 tief globok
 Tinte, die tinta, črnilo
 Tintenſleck, der madež od tinte
 (črnila)
 Tiſch, der miza
 Tiſchchen, daſ mizica
 Tiſchdeckerin, die pogrinjalka,
 pokrivalka
 Tiſchgebet, daſ molitev pred
 jedjo (po jedi)
 Tiſchlade, die miznica
 Tiſchler, der mizar
 Tiſchtuch, daſ namizni prt,
 namizno pogrinjalo, krušnica
 Tod, der smrt
 Tochter, die hči
 Töchterchen, daſ hčerka
 Topf, der lonec, piſker
 *traben (trabte, getrabt) dirjati
 tragen (trug, getragen) neſti,
 noſiti
 Tragforb, der koſ
 Tranſ, der pijača
 Traube, die grozd; die Trauben
 grozdje

trauen sich (traute mich, habe mich getraut) drzniti se, pre-drzniti se; upati se
 traurig žalosten, otožen (žalostno, otožno)
 treiben (trieb, getrieben) prignati [priženem], pritirati; gnati [ženem], tirati; goniti, priganjati
 treffen (traf, getroffen) zadeti, zadevati
 trennbar ločljiv
 trennen (trennte, getrennt) razločiti; ločiti, razločevati; getrennt ločen
 Treffe, die prema, zlata (srebrna) porta
 Treffenhut, der klobuk s premo, klobuk z zlato (srebrno) porto
 *treten (trat, getreten) stopiti, stopati
 treu zvest (zvesto)
 Trinkglas, das čaša, kupa, kozarec
 Trinkgläschen, das čašica, kupica, kozarček
 trocken suh (suho)
 trocknen (trocknete, getrocknet) posušiti, sušiti; getrocknet posušen
 Trog, der korito
 Trommel, die boben
 Trompete, die trobenta
 Truhe, die skrinja, zaboj
 Tuch, das sukno

Tulpe, die tulipan
 Turnplatz, der telovadišče.

II.

üben (übte, geübt) vaditi; Ordnung üben reden biti; Fleiß üben priden biti
 über črez, nad
 überall povsod
 übersehen (übersah, übersehen) prezreti, izpregledati; prezirati, izpregledovati
 übersetzen (setzte über, übergesetzt) [über einen Fluß] predrožiti, prepeljati, prevoziti; prepeljavati, prevažati [prekreke]
 überspringen (übersprang, übersprungen) preskočiti; preskakati, preskakovati
 *übrigbleiben (blieb übrig, übriggeblieben) preostati, preostajati; übriggeblieben preostal
 übrige, der, die, das ostali, -a, -o
 Übung, die vaja
 Ufer, das breg, obrežje
 Uhr, die ura
 Uhrmacher, der urar
 Ulme, die brest, ilem, ilmovec
 um okoli, okrog; um zu sehen da vidi, da bi videl
 *umfallen (fiel um, umgefallen) zvrniti se, prevrniti se; zvrčati se, prevračati se

umgeben (umgab, umgeben) obdati, obdajati; umgeben obdan

umhauen (hieb um, umgehauen) podreti, posekati; podirati, posekovati; umgehauen posekan, podrt

*umherhüpfen (hüpfte umher, umhergehüpft) skakati semtertja, poskakovati

Umlaut, der premenjeni glas

Umſchlag, der ovitek

umſchließen (umſchloß, umſchloffen) ograditi, obdati; ograjati, obdajati; umſchloffen ograjen, obdan

umſchlingen (umſchlang, umſchlungen) objeti, objemati; umſchlungen objet; umſchlungen halten objetega imeti, objemati

unangenehm neprijeten, nevšečen

unartig nespodoben, nepriestojen

unaufmerksam nepazljiv, nepazen

unbestimmt nedoločen

und in, ter

uneben neraven, vegast

ungeduldig nepotrpežljiv, nestrpljiv, nestrpen

Unglück, daß nesreča

Uniform, die uniforma (enakolična obleka)

Unkraut, daß plevel, dračje

Unrecht, daß krivica, krivično dejanje; Unrecht thun krivico storiti, delati

unregelmäßig nepravilen, nereden (nepravilno, neredno)

unrein nesnažen, nečist

unruhig nemiren

uns nas, nam

unser, unsere, unser naš, -a, -e; najin, -a, -o

unten spodaj

unter pod, med

untere, der, die, daß spodnji, -a, -e

unterhalb pod, doli za

Unterhosen, die spodnje hlače, svitice, gače

Unterleib, der trebuch

unterrichten (unterrichtete, unterrichtet) poučiti, poučevati

Unterſaß, der podstavek, podstava

unterſcheiden (unterſchied, unterſchieden) razločiti, razločevati

unterſuchen (unterſuchte, unterſucht) preiskati, pregledati; preiskovati, pregledovati

unterſtreichen (unterſtrich, unterſtrichen) podčrtati, podčrtavati

unterwegs med potjo, med potoma, spotoma

untrennbar neločljiv

unverändert neizpremenjen

unweit nedaleč od.

3.

Vater, der oče
 Vaterherz, daš očetovsko srce
 verändern (veränderte, verändert)
 izpremeniti, izpreminjati;
 sich verändern izpremeniti se,
 izpreminjati se
 verarbeiten (verarbeitete, ver-
 arbeitet) podelati; podelavati,
 podelovati
 verbinden (verband, verbunden)
 zvezati, združiti; vezati,
 družiti; verbunden zvezan,
 združen
 verbrämen (verbränte, verbränt)
 obšiti, obšivati; verbränt
 obšit
 verdanken (verdankte, verdankt)
 hvalo vedeti
 verdoppeln (verdoppelte, ver-
 doppelt) podvojiti, podvajati
 verfertigen (verfertigte, verfertigt)
 izdelati, izdelovati
 verfolgen (verfolgte, verfolgt)
 slediti: zasledovati, goniti
 Vergangenheit, die preteklost,
 pretekli čas
 vergessen (vergaß, vergessen) po-
 zabiti; zabiti, pozabljati;
 vergessen pozabljen
 Vergißmeinnicht, daš spomin-
 ščica, potočnica
 Verkauf, der prodaja, prodaj;
 zum Verkaufe na prodaj

verkaufen (verkaufte, verkauft)
 prodati, prodajati
 Verkaufen, daš prodajanje, pro-
 daj, prodaja; zum Verkaufen
 dienen prodajanju služiti, za
 prodajanje biti (rabiti)
 Verkehr, der promet
 Verkehrsmittel, daš prometno
 sredstvo, sredstvo za promet
 verladen (verlud, verladen) nalo-
 žiti, natovoriti; nalagati,
 nakladati
 verlassen (verließ, verlassen) za-
 pustiti, zapuščati; verlassen
 zapuščen, osamljen
 verlocken (verlockte, verlockt) pri-
 vabiti; vabiti, mikati; ver-
 lockend vabeč, vabljev, za-
 peljiv
 vermitteln (vermittelte, vermittelt)
 posredovati; den Verkehr ver-
 mitteln promet pospešiti,
 pospeševati
 verrichten (verrichtete, verrichtet)
 opraviti, opravljati
 versammeln (versammelte, ver-
 sammelt) zbrati, zbirati; ver-
 sammelt zbran
 verschieden različn, razen, raz-
 nolik, raznovrsten, raznoter
 verschiedenfärbig raznobarven,
 raznobojen
 verstorben umrl, rajni
 vertheilen (vertheilte, vertheilt)
 razdeliti, porazdeliti; deliti,
 razdeljevati, porazdeljevati

vertieft vglobljen, izgloboan
Vertiefung, die globel, -i, globina

vertrauen (vertraute, vertraut)
zaupati

verwenden (verwendete, verwendet)
porabiti; rabiti, porabljati

verwandt soroden, v rodu
(s kom)

Berwandte, der sorodnik

verzehren (verzehrete, verzehrt)
snesti [snem], použiti; zauživati, použivati

verzeihen (verzieh, verziehen) od-
pustiti, odpuščati

verzieren (verzierte, verziert) okra-
siti, olepšati; krasiti, lepšati; verziert okrašen, olepšan

vier štirje, štiri

vierbeinig = vierfüßig četvero-
nog, četveronogat, četvero-
nožen

viereckig četverokoten, četvero-
oglat

vierfüßig = vierbeinig

vierzehn štirinajst

vierzig štirideset

Vieh, das živina

Viehstall, der hlev

Vogel, der ptič, ptica

Vogelhaus, das ptičnik, ptičnjak

Vogelschwarm, der ptičja jata,
ptičje krdelo

Vögelein, das ptiček, ptičica

Volk, das ljudstvo

voll poln

vollenden (vollendete, vollendet)
dodelati, dovršiti, dokon-
čati; dodelovati, dovrševati,
dokončevati

von od; von weitem od daleč,
iz daleča

*vorbeifließen (floß vorbei, vor-
beigeflossen) mimo teči, mimo
tekati

vorbeiführen (führte vorbei, vor-
beigeführt) mimo vesti, mimo
peljati; mimo voditi; der Weg
führt vorbei pot drži mimo
Borberbein, das prednji, spred-
nji krak

vordere, der, die, das prednji,
-a, -e, sprednji, -a, -e

Borbertheil, der (das) sprednji
del

Borberwand, die prednja, spred-
nja stena

Borhang, der zastor, zavesa,
zagrinjalo

Borhaus, das veža, lopa

vorher prej

*vorkommen (kam vor, vorge-
kommen) nahajati se

Vormittag, der predpoldan, do-
poldan, pred-, dopoldne

vorne spredaj, spredi

vorragen (ragte vor, vorgeragt)
štrleti, moleti [molím] [na-
prej]

Vorrichtung, die priprava, na-
prava

Vorſaß, der ſklep, naklep; mit
 Vorſaß premiſljeno, s pre-
 miſlekom, vedoma, nalašč
 Vorſilbe, die ſprednji zlog,
 predponka, prednica
 vorſtellen (ſtellte vor, vorgeſtellt)
 predstaviti, pred oči poſta-
 viti; predſtavljati, pred oči
 poſtavljati
 vorüber mimo
 *vorüberfahren (fuhr vorüber,
 iſt vorübergefahren) mimo se
 peljati, mimo se voziti;
 vorüberfahrend mimo se pe-
 ljajoč, mimo se vozeč
 Vorwort, daſ predlog
 vorzüglich izboren, odličn.

W.

*wachſen (wuchſ, gewachſen)
 zrasti, rasti
 Wachtel, die prepelica, podprda
 Wächter, der čuvaj, varuh
 Wage, die tehtnica, vesa, vaga
 Wagen, der voz
 wagerecht vodoraven (vodo-
 ravno, na plav)
 Wagenſchuppen, der kolnica,
 kolarnica, klonica
 Wägelchen, daſ voziček
 wägen (wog, gewogen) iztehtati,
 izvagati; tehtati, vagati
 Waggon, der voz, vagon
 wahrſcheinlich bržkone, bržčas,
 najbrže
 Wald, der gozd

Waldbach, der gozdni potok
 Waldbaum, der gozdno drevo
 Waldblöße, die laz, rovt, go-
 ljava, jasa
 Waldblume, die gozdna cvetica
 (cvetlica)
 Waldboden, der gozdna tla,
 tla v gozdu
 Waldmeiſter, der diſeča perla,
 prvenec
 Waldweg, der gozdna (gozdni)
 pot, gozdna ſteza
 Walze, die valj, valjec
 walzenförmig valjaſt
 Wamme, die ožrelje, podgrlina,
 nader
 Wand, die stena
 *wandern (wanderte, gewandert)
 potovati, popotovati
 Wanderer, der potnik, popotnik,
 potovavec, popotovavec
 Wandern, daſ potovanje
 Wanduhr, die ſtenſka ura
 Wange, die lice
 *wanſen (wanfte, gewanft) omah-
 niti, omahovati; vom Wege
 wanſen pot zapuſtiti, za-
 puſčati
 wann? kdaj? — wann = wenn
 kadar
 Ware, die blago
 warm topel
 Wärme, die toplota
 wärmen (wärmte, gewärmt)
 ogreti; greti, ogrevati
 waſ? kaj?

maß für ein (eine, ein)? [Mehr-
zahl maß für —?] kakšen,
-a, -o (kakšni, -e, -a)
waschen (wusch, gewaschen) umiti,
pomiti; umivati, pomivati;
(Wäsche) waschen oprati
[operem]; prati [perem],
opirati
Wäsche, die perilo
Wäscherin, die perilja, perica
Wasser, das voda; zu Wasser
po vodi
Wassereimer, der vedrica, vedro
za vodo
Wasserkrug, der vrč za vodo
Wasserkübel, der kebel, deža
za vodo
Wassermühle, die mlin na vodo,
mlin ob vodi
Wasserrad, das kolo na vodo
Wasserrinne, die žleb, rake
wecken (weckte, geweckt) vzbuditi;
buditi, vzbujati
Wecken, der štruca
wehen (wehte, geweht) veti
[vejem], pihati
wehren sich (wehrte mich, habe
mich geweht) braniti se
Weib, das žena
Weibchen, das (bei Thieren)
samica
weiblich ženski; das weibliche
Pferd konjska samica, kobila
weich mehek
Weide, die (Baum) vrba
Weide, die pašnik, pasišče

weiden (weidete, geweidet) (von
Thieren) pasti se
Weideplatz, der = Weide, die
Weihnachtsfest, das božični
praznik
Weihnachtsmann, der božični
možiček, možicelj
weil ker
Weilchen, das (ein Weilchen)
malo časa, kratek čas
Wein, der vino
Weinbau, der vinstvo, vinarstvo
Weinberg, der (vinska) gorica
weinen (weinte, geweint) jokati,
jokati se
Weingarten, der vinograd
Weingartenstecken, der kolec (za
trto)
Weinlese, die trgateg
Weinpresse, die vinska preša,
stiskalnica
Weinrebe, die vinska trta, loza
Weinstock, der trs
Weintraube, die = Traube, die
grozd
Weise, die način
Weise, die = Melodie, die na-
pev, melodija
weiß bel
Weißbuche, die gaber
weißlichgrau belkastosi
weit oddaljen, daleč; weiter dalje
Weizen, der pšenica
Weizenfeld, das polje s pšenico
posejano; (nach der Ernte)
pšeničišče

welcher, -e, -s? kateri, -a, -o?
 wem? komu?
 wenig malo; weniger manj
 wenn če, ako
 wenn = wann kadar
 wer? kdo?
 werfen (warf, geworfen) vreči,
 metati
 Werkholz, daß les za izdelke
 Werktag, der delavnik
 Werkzeug, daß orodje, priprava
 Wesen, daß bitje
 Weste, die oprsник, telovnik
 wetten (wettete, gewettet) sta-
 viti, vadjati se
 Wetter, daß vreme
 weßen (weßte, geweißt) nabru-
 siti, brusiti
 wie? kako?
 wieviel? wie viele? koliko?
 wie kakor; wie — šo kakor
 — tako
 wie = als ko, kadar
 wieder zopet, spet
 wiedererkennen (erkannte wieder,
 wiedererkannt) iznova spoz-
 nati, spoznavati
 wiederhallen (hallte wieder
 [wiederhallte], wiedergehallt
 [wiederhallt]) odmeti, odjek-
 niti; odmevati, odjekovati
 wiederfauen (faute wieder, wieder-
 gefaut) prežvečiti, prežvekati
 [prežvečem]; prežvekovati
 Wiederfäuer, der prežvekova-
 vec, preživač

Wiege, die zibel, -i
 wiehern (wieherte, gewiehert) rez-
 getati
 Wiese, die travnik, senožet
 Wiesel, daß podlasica, grano-
 selj, granoslek
 Wiesenblume, die travniška,
 (senožetna) cvetica (cvetlica)
 wild divji
 Wildfäße, die divja mačka
 Wildschwein, daß divja svinja,
 divja prasica, divji prasec,
 prasič
 Wind, der veter
 Winde, die vitel, vitlo, navoj
 winden sich (wand mich, habe
 mich gewunden) viti se, zvi-
 jati se
 Windmühle, die mlin na veter,
 mlin na sapo
 Windung, die ovinek, zavinek,
 krivina
 Winkel, der kot
 Winkeleisen, daß ogelnik, ogel-
 nica
 Winter, der zima
 Winterkleid, daß zimsko obla-
 čilo
 Winzer, der viničar
 Winzerhaus, daß vinski hram
 Winzerin, die viničarka
 wir mi, midva, midve
 wirklich res, zares, resnično
 Wirt, der krčmar
 Wirtschaftsgebäude, daß gospo-
 darsko poslopje

Wirtshaus, das krčma
 wissen [weiß] (wußte, gewußt)
 vedeti [vem]
 wo? kje?
 wo kjer
 Woche, die teden
 wohl dobro, prav, pa, pač
 Wohlgefallen, das všečnost, uga-
 janje
 wohlriechend vonjav, vonjiv,
 dišeč, dobro dišeč
 wohlschmeckend vkusen, okusen,
 slasten
 wohnen (wohnte, gewohnt) sta-
 novati, bivati, prebivati
 Wohnhaus, das hiša, dom
 Wohnstube, die = Wohnzimmer,
 das stanica, izba, soba (za
 prebivanje, stanovanje)
 Wohnung, die stanovanje, sta-
 nišče, bivališče
 Wölbung, die oblok, svod
 Wolf, der volk
 Wolke, die oblak
 Wolfenstreifen, der proga obla-
 kov
 Wölkchen, das oblček
 Wolle, die volna
 wollen (aus Wolle) volnen, vol-
 nat
 wollen (wollte, gewollt) hoteti
 [hočem]
 woran? na čem? po čem?
 woraus? iz česa? od česa?
 Wort, das beseda
 wozu? čemu?

Wuchß, der rast, zrast, postava,
 stas
 wünschen (wünschte, gewünscht)
 želeti, voščiti
 Wunsch, der želja
 Wunschsaß, der želelni stavek
 Wurßt, die klobasa
 Wurzel, die korenina.

3.

Zahl, die število
 Zahlwort, das števnik, številnik
 zähe vlačen, žilav
 zählen (zählte, gezählt) šteti
 Zahn, der zob
 Zange, die klešče
 Zank, der prepir, svaja
 zanken (zankte, gezankt) prepirati
 se, svajati se, kregati se
 Zapfen, der (an Nadelbäumen)
 češarek, storž; Fichtenzapfen
 smrekov češarek (storž)
 zart nežen, tenek, rahel
 Zaun, der plot, ograja
 Zehe, die prst na nogi
 zehn deset
 Zeichen, das znak, znamenje
 Zeichenheft, das risanka
 zeichnen (zeichnete, gezeichnet)
 risati
 zeigen (zeigte, gezeigt) pokazati;
 kazati, pokazovati
 Zeiger, der kazalnik, kazalo
 Zeile, die vrsta
 Zeit, die čas
 Zeitmesser, der časomer

Zeitung, die časnik, novine
 Zeitwort, daß = Thätigkeits-
 wort, daß glagol
 zerbrechen (zerbrach, zerbrochen)
 streti, zlomiti; tret, lomiti;
 zerbrochen strt, zlomljen
 zerdrücken (zerdrückte, zerdrückt)
 stlačiti, potlačiti, zmečkati;
 potlačevati, zmečkavati;
 zerdrückt stlačen, zmečkan
 zerreißen (zerriß, zerrissen) raz-
 trgati, raztrgavati; zerrissen
 raztrgan
 zerstampfen (zerstampfte, zer-
 stampft) [Trauben] stlačiti,
 tlačiti
 zerstreuen (zerstreute, zerstreut)
 raztresti, raznesti, raztro-
 siti; raztresati, raznašati;
 zerstreut raztresen, raztrošen,
 raznesen
 Zicklein, daß = Kitzlein, daß
 kozliček, kozlič, kozle
 Ziegenstall, der kozji hlev, koz-
 jak
 Ziegel, der opeka
 Ziegelfarbe, der opekar
 Ziegelfbrennerei, die opekarna,
 opekarnica
 Ziegelfach, daß streha z opeko
 krita, streha iz opeke
 Ziegelerde, die glina (ilovica)
 za opeko
 Ziegelhütte, die opečnica
 Ziehbrunnen, der vodnjak
 (šterna) na vago

ziehen (zog, gezogen) vleči, vla-
 čiti; ziehen in preseliti se v,
 seliti se v; sich ziehen vleči
 se, razprostirati se
 ziemlich precej, dokaj
 Zierde, die kras, dika
 zieren (zierte, geziert) okrasiti,
 odičiti; krasiti, dičiti
 Ziergarten, der = Blumengarten,
 der cvetnjak, cvetličnjak
 zierlich mičen, čeden
 Ziffer, die številka
 Zifferblatt, daß kazalna plošča,
 cifrenica
 Zimmer, daß soba, izba
 Zimmerbock, der koza
 Zimmerdecke, die strop
 Zimmermaler, der slikar sob,
 sobni slikar
 Zimmermann, der tesar, tesač
 Zimmerplatz, der tesarsko to-
 rišče, tesališče
 Zimmerthüre, die sobne duri,
 duri v sobo
 Zitterpappel, die trepetlika, je-
 sika, osika, jasika
 zornig jezen, srdit
 zottig kodrast, kocast
 zu k; zu Lande po suhem,
 po kopnem; zu Wasser po
 vodi
 zubereiten (bereitete zu, zubereitet)
 pripraviti, pripravljati
 Zucker, der sladkor, slador
 Zuckerbäcker, der sladičar, slad-
 čičar

zudecken (deckte zu, zugedeckt) pokriti, pokrivati; zugedeckt pokrit

zuerst najprej, izprva

*zufrieren (fror zu, zugefroren) zamrzniti, zmrzniti; zamrzovati, zmrzovati; zugefroren zmrzel, zamzel

Zug, der vlak

Žügel, der vajet, vaje, povodec

Zugthier, das uprežna živina, vozna živina

zu Hause doma

zuhören (hörte zu, zugehört) poslušati

Zukunft, die prihodnjost, prihodnji čas

zuletzt nazadnje, naposled

zum zweitenmale drugič, vdrugič

zupfen (zupfte, gezupft) cukniti, cukati

zurechtlegen (legte zurecht, zurechtgelegt) pripraviti, pripravljati; zurechtgelegt pripravljen

zurechtichten (richtete zurecht, zurechtgerichtet) popraviti, popravljati

zureichen (reichte zu, zugereicht) podati, podajati

*zurückbleiben (blieb zurück, zurückgeblieben) zaostati, zaostajati; zurückgeblieben zaostal

zurückstoßen (stieß zurück, zurückgestoßen) nazaj suniti, odvrniti; nazaj suvati, odvrčati

zurückstreifen (streifte zurück, zurückgestreift) zavihniti, zavihati; zavihovati; zurückgestreift zavihan, zavihnjen

zusammen skupaj, vkup

zusammenfügen (fügte zusammen, zusammengefügt) stekniti [staknem], sklopiti; stikati, sklapljati; zusammengefügt staknjen, sklopljen

*zusammenhängen [zusammenhängen] (hieng zusammen, zusammengehangen) vkup se držati, sprijemati se

zusammenlegen (legte zusammen, zusammengelegt) zložiti, sklasti [skladem]; zlagati, skladatai; zusammengelegt złożen, skladen

zusammenpassen (paßte zusammen, zusammengepaßt) sklopiti, zložiti, stekniti [staknem]; sklapljati, zlagati, stikati

zusammenrechen (rechte zusammen, zusammengerecht) vkup zgrabiti, pograbit; vkup grabiti, pograbljati

zusammenrollen (rollte zusammen, zusammengerollt) zviti, zvijati; einen Schneeballen zusammenrollen kepo stiskati, stlačiti, tlačiti

zusammensetzen (setzte zusammen, zusammengesetzt) sestaviti, zložiti; sestavljati, zlagati,

skladati; zusammengeſetzt ſe-	ostriti, poostrovati; zuge-
stavljen, złożen	spißt poostren, ošpičen
zusammenstellen (stellte zusammen,	zutragen (trug zu, zugetragen)
zusammengeſtellt) sestaviti, se-	donesti, donašati
stavljati	zutraulich zaupen, zaupljiv
zusammentragen (trug zusammen,	zumenden (wendete zu, zugewendet)
zusammengetragen) znesti,	obrniti, obračati k (proti,
znositi; znašati; zusammen-	na); zugewendet obrnjen k
getragen znesen, znošen	(proti, na)
zuschauen (schaute zu, zugeſchaut)	zwanzig dvajset
gledati	zwei dva, dve
zusehen (saß zu, zugeſehen) = zu-	Zweig, der vejica, grana, pa-
ſchauen	noga
zuschließen (schloß zu, zuge-	zweite, der, die, das drugi,
schlossen) zakleniti, zapreti;	-a, -o
zaklepati, zapirati; zuge-	Zwetsche, die češplja
schlossen zaklenjen, zaprt	Zwetschenbaum, der češplja
zuſpißen (spißte zu, zugeſpißt)	Zwiebel, die čebula, čebul, luk
priostriti, poostriti, ošpičiti;	zwischen med
	zwölf dvanajst.



Inhaltsverzeichnis.

Erste Abtheilung.

I. Garten und Feld.

	Seite		Seite
a) Anschauungsunterricht. (Übung		c) Lesestücke.	
1—5)	5	1. Im Garten	11
b) Sprachlehre.		2. Der Frühling	12
1. Der reine einfache Satz . .	9	3. Die Walze und die Erbs-	
2. Das Hauptwort und das		schollen	13
Geschlechtswort	10	4. Die Tulpe und das Veilchen	14

II. Das Dorf.

	Seite		Seite
a) Anschauungsunterricht. (Übung		c) Lesestücke.	
1—5)	15	1. Dorf und Stadt	21
b) Sprachlehre.		2. Die beiden Ziegen	23
Der Behauptungs-, Frage-,		3. Was ich liebe	24
Befehl- und Wunschsatz . . .	20	4. Sei artig	24
		5. Sprüche	25

III. Der Garten im Sommer.

	Seite		Seite
a) Anschauungsunterricht. (Übung		c) Lesestücke.	
1—4)	25	1. Rasche nicht	35
b) Sprachlehre.		2. Des Kirschaums Gäste . .	36
Die Biegung des Hauptwortes mit		3. Der schöne Garten	37
dem bestimmten Geschlechts-		4. Der Ruhhirt	38
worte	30	5. Räthsel	39

IV. Das Feld.

	Seite		Seite
a) Anschauungsunterricht. (Übung		c) Lesestücke.	
1—5)	39	1. Die Kornähren	46
b) Sprachlehre.		2. Wandersmann und Lerche	47
Die Biegung des Hauptwortes mit		3. Der Himmel	47
dem bestimmten Geschlechts-		4. Das Gewitter	48
worte (Fortsetzung)	44	5. Der Sommer	49

V. Feld und Obßgarten im Herbste. —

	Seite		Seite
a) Anschauungsunterricht. (Übung		c) Lesestücke.	
1—4)	50	1. Der genäßhige Georg	57
b) Sprachlehre.		2. Herbsteszeit	58
Die Biegung des Hauptwortes		3. Die Pirsiche	58
(Fortsetzung)	55	4. Das Bäumchen	59

VI. Weinbau und Fischerei. —

	Seite		Seite
a) Anschauungsunterricht. (Übung		c) Lesestücke.	
1—5)	60	1. Der Herbst	66
b) Sprachlehre.		2. Herbstlied	67
Biegung des Hauptwortes mit		3. Die Weinlese	68
dem unbestimmten Ge-		4. Der Jagdhund und die zwei	
schlechtsworte	65	Hasen	69
Einige Zeitwörter mit dem			
2. und 3. Falle	65		

VII. Der Christmarkt und die Stube.

	Seite		Seite
a) Anschauungsunterricht. (Übung		c) Lesestücke.	
1—5)	70	1. Der Winter	80
b) Sprachlehre.		2. Gruß an den Winter	81
Vorwörter	77	3. Die kleine Wohltäterin	82
		4. Der Christbaum	83
		5. Kindesliebe	84
		6. Sprüche	85

VIII. Der Bauernhof.

	Seite		Seite
a) Anschauungsunterricht. (Übung 1—5)	85	c) Lesestücke.	
b) Sprachlehre.		1. Auf dem Hofe	95
Vorwörter (Fortsetzung)	91	2. Der Mensch und die Haus- thiere	96
Zusammensetzung der Haupt- wörter	92	3. Die Kuh, das Pferd, das Schaf und der Hund	97
Ableitung der Hauptwörter	94	4. Hans und die Späßen	99
		5. Der dankbare Sohn	100
Wörterverzeichnis zur ersten Abtheilung	101		

Zweite Abtheilung.

I. Die Mühle.

	Seite		Seite
a) Anschauungsunterricht. (Übung 1—4)	126	c) Lesestücke.	
b) Sprachlehre.		1. Die Wassermühle	132
1. Steigerung der Eigenschafts- wörter	130	2. Lied von der Mühle	133
2. Abgeleitete und zusammenge- setzte Eigenschaftswörter	131	3. Vergißmeinnicht	134
		4. Die Blumen	135
		5. Berg und Thal	136

II. Die Wiese.

	Seite		Seite
a) Anschauungsunterricht. (Übung 1—3)	137	c) Lesestücke.	
b) Sprachlehre.		1. Die Wiese	143
1. Biegung des Eigenschafts- wortes mit dem bestimm- ten Geschlechtsworte	139	2. Die Heuernte	144
2. Biegung des Eigenschafts- wortes mit dem unbe- stimmten Geschlechtsworte	142	3. Knabe und Schmetterling	146
		4. Der Landmann	146
		5. Der Frosch	147
		6. Sprichwörter	148

III. Der Wald im Sommer.

	Seite		Seite
a) Anschauungsunterricht. (Übung 1—5)	149	2. Die Vergangenheit mit dem Thätigkeitsworte sein	155
b) Sprachlehre.		3. Fortsetzung der Vergangen- heit	156
1. Das persönliche Fürwort und die Aussageform	154		

	Seite		Seite
c) Lesestücke.		4. Das arme Vögelein . . .	160
1. Die Birke und die Tanne . . .	157	5. Das Vogelneft	161
2. Waldblied	158	6. Das Büblein auf dem	
3. Die Pilze	159	Baume	162

IV. Der Verkehr.

	Seite		Seite
a) Anschauungsunterricht. (Übung		c) Lesestücke.	
1—5)	163	1. Eulenspiegel und der Fuhr-	
b) Sprachlehre.		mann	170
1. Die Vergangenheit mit dem		2. Der Postillon	171
Zeitworte haben	168	3. Die Fahrt auf der Eisenbahn	172
2. Fortsetzung der Vergangen-		4. Die Eisenbahn	174
heit	169	5. Auf dem Dampfschiffe . . .	176

V. Die Schmiede.

	Seite		Seite
a) Anschauungsunterricht. (Übung		2. Der Schmied	185
1—4)	177	3. Handwerk hat goldenen	
b) Sprachlehre.		Boden	186
Die Mitvergangenheit	181	4. Die drei Brüder	187
c) Lesestücke.		5. Das Bergwerk	189
1. Eile mit Weile	184		

VI. Die Weide.

	Seite		Seite
a) Anschauungsunterricht. (Übung		c) Lesestücke.	
1—4)	190	1. Der treue Hund	197
b) Sprachlehre.		2. Das Lämmlein	198
Die Zukunft	194	3. Hund und Kaze	199
		4. Das Pferd und die Ziege	200

VII. Der Wald im Herbst.

	Seite		Seite
a) Anschauungsunterricht. (Übung		c) Lesestücke.	
1—5)	201	1. Der Kürbis und die Eichel	209
b) Sprachlehre.		2. Der Jäger und das Hirsch-	
1. Zeitwörter mit untrennbaren		lein	210
Vorsilben; Vergangenheit		3. Der Wiederhall	211
solcher Zeitwörter	206	4. Der Fuchs und der Igel . . .	212
2. Trennbare Vorsilben der		5. Das Eichhörnchen	214
Zeitwörter; Vergangenheit		6. Der Jäger und das Fäschen	215
solcher Zeitwörter	208		

VIII. Der Winter.

	Seite		Seite
a) Anschauungsunterricht. (Übung		c) Lesestücke.	
1—4)	215	1. Die Ohnmacht des Winters	222
b) Sprachlehre.		2. Will sehen, was ich weiß	
1. Biegung des persönlichen		vom Büblein auf dem Eis	223
Fürwortes	218	3. Sei gehorsam	224
2. Das Zahlwort	220	4. Der Nabe	226

IX. Der Bauplatz.

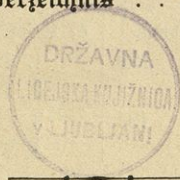
	Seite		Seite
a) Anschauungsunterricht. (Übung		2. Spruch der Bauleute . .	232
1—5)	226	3. Sorglosigkeit schadet . .	233
b) Lesestücke.		4. Die beiden Arbeiter . .	234
1. Maurer und Zimmermann	230		

X. Der Bäcker und der Fleischer.

	Seite		Seite
a) Anschauungsunterricht. (Übung		2. Der Bäcker	242
1—5)	235	3. Sei bescheiden und genü-	
b) Lesestücke.		sam	243
1. Gib uns heute unser tägliches		4. Die traurige Geschichte vom	
Brot	241	dummen Häschen . .	244

Wörterverzeichnis zur zweiten Abtheilung 247

Alphabetisches Wörterverzeichnis 276




~~~~~  
Druck von Karl Gerischel. Wien V.  
~~~~~



